

Schwarzwälder Bote

KREISNACHRICHTEN

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG
AMTSBLATT FÜR DEN KREIS CALW CALWER TAGBLATT



Walz hatte sie alle im Salon

Nach dem Tod des Starfriseurs haben viele Promis ein großes Haarproblem.

► Hintergrund



Schlimmer Verdacht

In Berlin soll es einen Fall von Kannibalismus geben.

► Aus aller Welt



Lösung in Sicht

Ab Mitte 2021 soll es wieder eine Postfiliale geben.

► Bad Liebenzell

Ausgabe C2 | 186. Jahrgang | Nummer 271 | E 2033 A

Samstag, 21. November 2020 | Einzelpreis 2,00 Euro

Anprobe am PC

Wie fällt der Stoff – und fließen die Konturen elegant genug?
Das Modeunternehmen Marc Cain aus Bodelshausen bei Hechingen ersetzt seine Models aus Fleisch und Blut durch 3D-Avatare

► Wirtschaft

Foto: Marc Cain

Thema des Tages

Von Bernhard Walker



Rente für alle?

Die Mitglieder im CDU-Fachausschuss für Soziales trauen sich was – und eröffnen eine Debatte, die sich viele Bürger seit Langem wünschen. Sie fragen, warum bei uns nicht gehen soll, was in Österreich schon seit Jahren gilt. Dort hatte 2004 Kanzler Wolfgang Schäussel – übrigens auch ein Christdemokrat – durchgesetzt, dass neue Bundesbeamte in die Rentenversicherung einbezogen werden. Das zeigt: Eine solche Reform ist nicht bloß ein Projekt linker Umverteilungsfantasten. Und doch gibt es zwei große Haken. In Deutschland müssten 16 Länder mitziehen, weil sie Dienstherrn der meisten Beamten sind. Und teuer wäre es auch. Der Staat müsste in einer langen Übergangszeit die Pensionsansprüche der Beamten bezahlen und für neue Kollegen Rentenbeiträge abführen. Ob die Gesellschaft diese Doppelbelastung stemmen will, sollte deshalb schnellstmöglich geklärt werden.

Ministerin räumt Expo-Fehler ein

Stuttgart. Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU, Balingen) hat in der Affäre um den Landes-Pavillon bei der Weltausstellung in Dubai Fehler ihres



Nicole Hoffmeister-Kraut

Hauses eingestanden. Zugleich betonte sie vor dem Untersuchungsausschuss des Landtags, der finanziell heftig aus dem Ruder gelaufene Expo-Bau sei für die Südwest-Firmen eine wichtige Plattform der Präsentation.

► Baden-Württemberg

CDU-Idee: Adieu Pensionen!

Ruhestand | Sozialausschuss will junge Beamte stattdessen in Rentekasse aufnehmen

Es wäre eine Revolution: Beamte, die im Jahr 2030 jünger als 30 sind, sollen künftig in die gesetzliche Rentenversicherung (GRV) einzahlen. Das fordert der CDU-Fachausschuss Soziales in einem Konzept.

► Von Bernhard Walker

Berlin. Damit würden sie im Ruhestand keine Pension mehr bekommen, sondern wie die meisten Beschäftigten

eine normale Rente. Seit Jahren schon sorgen die unterschiedlichen Versorgungshöhen immer wieder für teils heftige Neid-Debatten.

Unter dem Titel »Wir wollen eine funktionierende Rente für alle« argumentiert der CDU-Ausschuss: »Die Rentensysteme jenseits der GRV werden von der Bevölkerung als Privilegien betrachtet, an denen sie nicht teilnehmen können.« Deshalb sei es für die CDU »vorstellbar«, die Rentenversicherung zu einer Erwerbstätigenkasse zu ent-

wickeln, in die neben Beamten auch Politiker und Selbstständige einzahlen.

Lob für den Vorstoß kommt vom Tübinger SPD-Abgeordneten Martin Rosemann: Seine Partei sei schon »seit Langem für eine Erwerbstätigenversicherung, in die alle Beschäftigten solidarisch einzahlen. Wenn die CDU das jetzt auch will, können wir sofort darüber verhandeln.« Der CDU-Abgeordnete Peter Weiß (Wahlkreis Emmendinger-Lahr) betont dagegen, es handle sich lediglich um eine

»Arbeitsvorlage von Referenten«, über die noch nicht abschließend beraten sei.

Beim Beamtenbund stößt der Vorschlag auf wenig Gegenliebe. Landeschef Kai Rosenberger betont, im Grundgesetz sei festgehalten, dass der Dienstherr Beamten amtsangemessene Pensionen zu gewähren habe. Die Integration ins Rentenmodell spare deshalb kein Geld, weil der Dienstherr für die Beamten dann eine »adäquate Zusatzversorgung« aufbauen müsse.

► Thema des Tages

Strobl: keine Toleranz

Polizei | Kampf gegen Rechtsextremisten

Oberndorf (rd). Im Südwesten hat es in den ersten zehn Monaten des Jahres 32 Verdachtsfälle von rechtsextremen Umtrieben bei der Polizei gegeben. Betroffen sind insgesamt 45 Beamte.

Sieben Verfahren davon haben bereits zum Rauswurf der betroffenen Polizeianwärter geführt. In elf Fällen laufe die Untersuchung noch, zehn Verfahren wurden eingestellt,

nachdem sich die Vorwürfe nicht erhärtet hätten. Um die Zahlen einordnen zu können: Bei der Polizei im Land arbeiten rund 34 000 Menschen.

Baden-Württembergs Innenminister Thomas Strobl (CDU) kündigte derweil an, beim Thema Rassismus, Extremismus und Antisemitismus verfolge er eine klare Null-Toleranz Politik.

► Baden-Württemberg

Merkel macht Mut

Corona | Kommt Impfstoff im Dezember?

Mainz. Es könnte das tollste Weihnachtsgeschenk werden: Kanzlerin Angela Merkel (Bild, CDU) rechnet noch im Dezember oder »sehr schnell nach der Jahreswende« mit der Zulassung eines Corona-Impfstoffes in Europa.

Die Impfungen könnten unmittelbar danach anlaufen. Was für den ehr-

geizigen Zeitplan spricht: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der Pharmariese Pfizer wollen bis zum Wochenende in den USA eine Notfallzulassung beantragen. Der Antrag für Europa sei ebenfalls vorbereitet.

Liege die Genehmigung vor, könne Biontech das Mittel »innerhalb von Stunden liefern«.

► Hintergrund

Heute mit Sonderbeilage

Rätsel-Spaß

Winter Edition

Service

Anzeigen:
Telefon 0800/780 780 1
Mo.-Fr. 7-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr
So. 13-18 Uhr
Abonnement:
Telefon 0800/780 780 2
Mo.-Fr. 7-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr
Redaktion:
Telefon 07423/78-0
E-Mail:
service@schwarzwaelder-bote.de
ePaper:
www.schwarzwaelder-bote.de/digital



Kreis Calw

»Damit schießt der Landkreis ein Eigentor«

Der Kreistag hat – nicht-öffentlich – einen großen Teil der Busstrecken im Kreis Calw für die nächsten acht Jahre an eine von der Bahntochter RAB angeführte Bietergemeinschaft vergeben. Für SPD-Kreisrat Rainer Prewo und Gisela Volz, Geschäftsführerin der Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw, eine fatale Entscheidung, die heimische Unternehmen gefährdet. Beide befürchten, dass der Wettbewerb im ÖPNV bald Geschichte sein könnte.

Bad Wildbad

Personalwechsel am Ratstisch der SPD

Das ist ein Paukenschlag: Am 15. Dezember entscheidet Wildbads Gemeinderat formal über das Ausscheiden zweier langjähriger SPD-Gemeinderatsmitglieder. Bruno Knöllner, der 36 Jahre für die SPD-Fraktion im Gemeinderat sitzt, davon 34 Jahre als deren Vorsitzender, und Hans-Henning Saß, der seit 2012 dabei ist, haben einen Antrag auf Ausscheiden aus dem Rat gestellt. Birgit Kraft und Hubertus Welt werden für Knöllner und Saß nachrücken.

MISSION ENERGIE

DER EINZIG WAHRE SCHWARZWALD-THRILLER

Alle Episoden online entdecken:
wahr-energie.de/schwabo

Wir versorgen die Region mit Energie für Wärme und Mobilität

HEIZÖLE · HOLZPELLETS · ERDGAS · STROM · KRAFT- & SCHMIERSTOFFE · MTB TANKSTELLEN

Kommentar

Robust reagieren

Von Franz Feyder



Als wäre es mit dem 'tschuldigung getan, das AfD-Mann Alexander Gauland ins Mikrofon des Bundestages sonorte. Ungeheuerliches ist passiert: Drei seiner Fraktionskollegen haben jene Chaoten ins Parlament gelassen, die mit ihren Handys bewaffnet Abgeordnete bedrohten und beleidigten. Nichts also, was Gauland nicht am Wahlabend 2017 angekündigt: »Wir werden sie jagen... Und wir werden uns unser Land und unser Volk zurückholen.« Nein, Herr Gauland, es ist nicht Ihr Deutschland, nicht Ihr Volk! Die Debatte im Bundestag hat am Freitag gezeigt: Gauland und seine AfD sind weder die

schweigende noch die tatsächliche Mehrheit in unserem Land, sondern eine laute Minderheit. Die von AfD-Politikern begünstigte Hetzjagd in den Gängen des Bundestags zeigt: Die AfD ist keine Alternative für Deutschland, sie ist ein Feind der Demokratie. Im Bundestag, in den Parlamenten der Länder, den Räten der Kommunen. Fest steht: Dieser Feind ist mit allen Mitteln des demokratischen Rechtsstaats zu bekämpfen. Dazu gehört die Überwachung der AfD durch den Verfassungsschutz. Ob bei arabischen Clans oder der AfD: Die Zeiten des Nichtstuns sind vorbei.



Haus der offenen Hintertür

Karikatur: Ebert

Pressestimmen

Frankfurter Allgemeine

Zum Eindringen in den Bundestag meint das Blatt: Es ist keine Überraschung, dass nur AfD-Abgeordnete auf die Idee kommen konnten, so lasse sich alternative Volksnähe herstellen. Abgeordnete, die dazu beitragen, dass Volksvertreter mitten im Hohen Haus wüst angepöbelt werden und auf diese Weise »Volkes Stimme« Geltung verschaffen wollen, gehören nicht in den Bundestag. In der AfD-Fraktion steckt aber weder das nötige Gewissen noch der Anstand, dass von ihr angemessene Konsequenzen zu erwarten wären.

Märkische Oderzeitung

In Frankfurt/Oder heißt es zur Rechtsstaatlichkeit in der EU: Wenn es um Polen und Ungarn geht, gerät leicht aus dem Blickfeld, dass es in der EU auf der anderen Seite genauso entschlossene Kräfte gibt, die eine solche Verknüpfung unbedingt wollen. Die Niederlande zum Beispiel, und ebenso Deutschland. Und, noch viel wichtiger: das EU-Parlament. Ungarns Regierung steht beileibe keiner »Ideologie« gegenüber, als die es die geplanten Maßnahmen gern bezeichnet.

la Repubblica

Die Italiener warnen vor zu großem Impf-Optimismus: Die Ankündigung eines gegen Covid-19 wirksamen Impfstoffes hat die Überzeugung in Europa gestärkt, dass es die Rolle der Wirtschaftspolitik sei, die Länder in Richtung Rückkehr zur Normalität hinüber zu bringen. Warum Unternehmen jetzt zum Scheitern bringen, wenn wir in wenigen Monaten die Notlage verlassen könnten? Diese Argumentation birgt das Risiko, zu optimistisch zu sein.

Das klassische Begräbnis stirbt

Ein stattlicher Eichensarg, üppige Kränze, Trompeter am Grab, die Trauerrede des Pfarrers gefolgt von einem ordentlichen Leichenschmaus: Wie eine Beerdigung auszusehen hat, darüber gab es bis Ende der 1980er-Jahre Konsens. Es galt, nicht zu knauern – und so das eigene wie das Gesicht des Verstorbenen zu wahren. Doch die Zeiten haben sich geändert. Die Gesellschaft ist heute offener, vielfältiger, individueller. Dieser Wandel macht sich auch in der Bestattungskultur bemerkbar. Wer am Totensonntag der Verstorbenen gedenkt, über einen Friedhof geht und sich ein wenig umschaute, wird es bemerken: Inzwischen gibt es mehr als genug Platz für den Tod. Zwar sterben in Deutschland jedes Jahr fast eine Mil-

lion Menschen. Dennoch sind viele Grabstätten abgeräumt und wurden an die Kommunen zurückgegeben. Andere sind verwildert. Zwischen den Reihen klaffen immer größere Lücken. In einigen Großstädten, etwa in Berlin, ist die Hälfte der zur Verfügung stehenden Grabflächen nicht mehr belegt. Eine Entwicklung, die man bedauern mag, die aber für die ganze Republik steht – und Folgen hat. Für die Bestatter, für die Kommunen, letztlich auch für den Staat. Dass das klassische Grab samt traditioneller Beerdigung stirbt, hat einen ganz simplen Grund: Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine Feuerbestattung. Einäscherungen machen inzwischen mehr als 70 Prozent aus. Eine einfache Version kostet im Schnitt 5000 Euro,

ein schlicht gehaltenes Erdbe-gräbnis dagegen fast das Doppelte. Zudem schwindet die Bindung zur Kirche und die Akzeptanz der traditionellen christlichen Abschiedsrituale. Tod und Trauer werden heute einerseits individualistisch und pluralistisch interpretiert. Andererseits wird von vielen ganz rational eine Kosten-Nutzen-Rechnung aufgemacht: Wozu ein aufwendiges Begräbnis und ein großes Grab, wenn man keine Zeit zu dessen Pflege hat oder weit weg wohnt? Zweckmäßigkeit steht also verstärkt im Mittelpunkt. Das zeigt sich auch im Trend zur anonymen Bestattung, die meist vom Verstorbenen so gewünscht wurde: Es ist platzsparend und günstig, auf einem Gemeinschaftsfeld zu ruhen und macht den Hin-

terbliebenen keine Arbeit. Auch ökologische Aspekte spielen zunehmend eine Rolle. Wer nachhaltig lebt, will im Tod kein Umweltsünder werden. Sarghersteller haben daher Särge aus preiswerten und umweltschonenderen Materialien wie Zellulose im Sortiment. Einige Bestattungsinsti-

tutungenwälder und Kolumbarien, wo Urnen in Mauernischen Platz finden. Diese Trends führen zu einer Veränderung der Erinnerungskultur. Längst dient nicht mehr allein der Friedhof als Trauerort. Man veröffentlicht stattdessen in sozialen Netzwerken Fotos des Verstorbenen oder legt auf entsprechenden Portalen Gedächtnisseiten an. Angesichts verwaistender Friedhöfe sind die Kommunen gefordert. Sie müssen sich überlegen, wie die Flächen künftig genutzt werden. Auch der Staat steht unter Zugzwang. Bestattungsgesetze sind zwar Ländersache. Doch die Wünsche und Lebensrealitäten haben sich bundesweit geändert. Darauf sollte reagiert werden: möglichst mit einheitlichen Regelungen.

Leitartikel

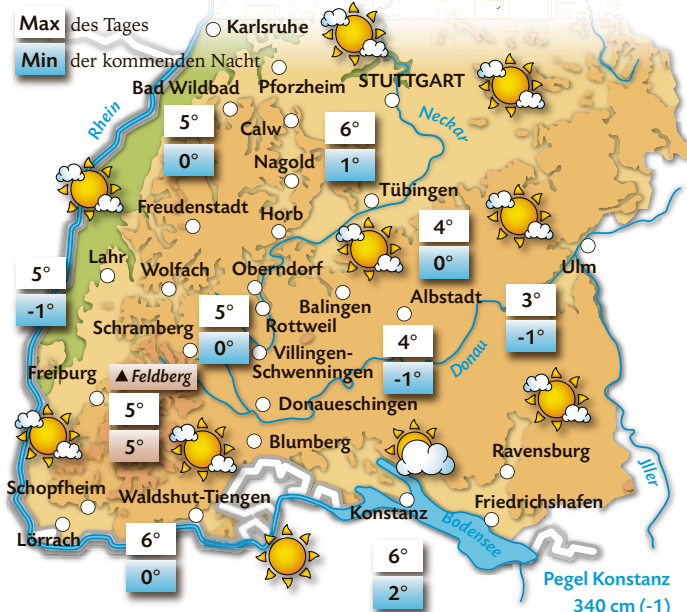
Von Bettina Hartmann



tute spezialisieren sich auf dem ohnehin hart umkämpften Markt ganz auf klimaneutrale Angebote. Außerdem etablierten sich naturnahe Begräbnisstätten wie Bestat-

Wetter am 21. November 2020: hier und da Wolken

07:42 16:41 13:34 23:02 22.11. 30.11. 08.12. 14.12. met



Bei uns heute
Heute dominiert bei meist lockerer Bewölkung häufig die Sonne. Die Temperaturspanne reicht von 3 bis 8 Grad. In der Nacht dämpfen nur selten Wolken die Helligkeit der Sterne. Dabei erreichen die Temperaturen Werte von 5 bis minus 1 Grad.

Das Wetter in der Region		
B.-Baden	wolkig	6°
Balingen	heiter	5°
Calw	wolkig	8°
Feldberg	heiter	5°
Freiburg	heiter	8°
Freudenst.	heiter	5°
Karlsruhe	wolkig	7°
Konstanz	bewölkt	6°
Lahr	heiter	5°
Lörrach	sonnig	6°
Neuenbürg	heiter	7°
St. Blasien	heiter	5°
Stuttgart	heiter	6°
Tuttlingen	heiter	5°
Tübingen	heiter	5°
Villingen-S.	heiter	4°

Weitere Aussichten

So.	Mo.	Di.
6	7	6
3	3	2

Trend der nächsten Tage

Mi.	Do.
7	7
3	3

Biowetter Belastung

- Bluthochdruck
- Kopfschmerzen
- Schlafstörungen
- Rheumaschmerzen
- Atemwegsbeschwerden
- Herzbeschwerden
- Niedriger Blutdruck
- Asthma
- Kreislaufbeschwerden
- Konzentration
- Reaktionszeit
- Erkältungsgefahr
- Migräne
- Unwohlsein

keine gering mittel stark

Wassertemperaturen

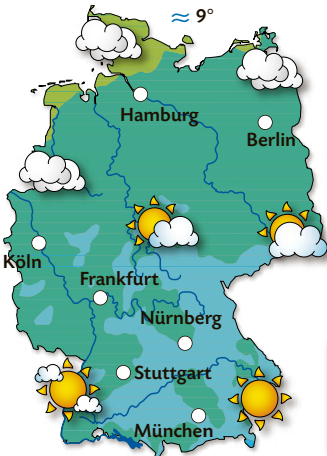
Sylt	10°	Kreta	21°
K. Arkona	9°	Nizza	17°
Bodensee	11°	Neapel	18°
Plattensee	11°	Venedig	17°
C. Brava	18°	Zypern	23°
Lissabon	19°	Antalya	21°
Mallorca	20°	Sardinien	18°
G. Canaria	22°	Korsika	18°
St. Tropez	17°	Varna	13°
Tunis	20°	Reykjavik	6°
Athen	18°	Oslo	9°

Reisewetter

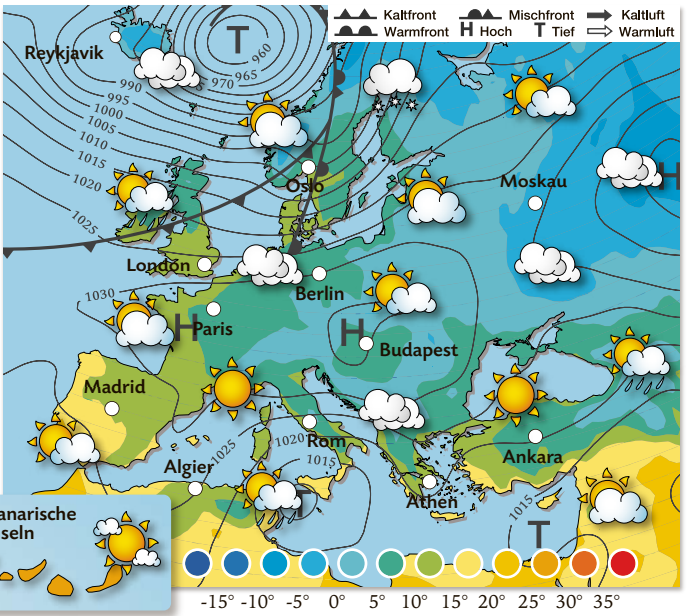
Deutschland:

Berlin	bewölkt	6°
Dresden	wolkig	6°
Frankfurt	bewölkt	7°
Hamburg	bedeckt	8°
Hannover	bedeckt	8°
Köln	bedeckt	9°
Leipzig	bewölkt	7°
Magdeburg	bewölkt	7°
München	sonnig	6°
Nürnberg	wolkig	6°
Passau	wolkig	4°
Zugspitze	sonnig	-1°

Deutschlandwetter
Heute liegen die Höchstwerte bei 3 bis 8 Grad. Dazu ist der Himmel teils wolkig, teils stark bewölkt. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Südwest. In der Nacht gibt es stellenweise Regenfälle bei vielen Wolken, örtlich aber auch Auflockerungen, und die Temperaturen gehen auf Werte von 7 bis minus 2 Grad zurück.



Großwetterlage
Hoher Luftdruck dominiert im südlichen Mitteleuropa mit einem Sonne-Nebel-Gemisch. Mit einem Sturmtief bei Island dringt vom Atlantik wieder mildere Luft ostwärts ins nördliche Zentraleuropa vor. Das ist dort mit vielen Wolken und örtlichem Regen oder Sprühregen verbunden.



Österreich/Schweiz:	
Wien	wolkig 5°
Zürich	wolkig 4°
Balearen:	
Ibiza Stadt	wolkig 17°
Palma d.M.	heiter 17°
Italien:	
Bozen	sonnig 12°
Neapel	bewölkt 13°
Rom	sonnig 11°
Marokko/Tunesien:	
Marrakesch	sonnig 26°
Tunis	Schauer 17°
Griechenland/Türkei/Zypern:	
Athen	heiter 15°
Antalya	sonnig 22°
Istanbul	wolkig 15°
Nikosia	bewölkt 21°
Spanien/Portugal:	
Barcelona	sonnig 15°
Madrid	heiter 15°
Sevilla	sonnig 22°
Lissabon	sonnig 20°
Kanarische Inseln:	
Las Palmas	heiter 25°
Santa Cruz	sonnig 27°

Das Buch schließt sich mit dem letzten Bild

Bestattung | Ein Stück Brot oder eine Tüte mit Backerbsen: Andreas Reiner hat Grabbeigaben fotografiert / Brauch in Hochkulturen

■ Von Robin Szuttor

Biberach. Der Brotkanten hat sich kaum verändert. Leichter ist er geworden, im Lauf von 64 Jahren wich alle Feuchtigkeit aus ihm. Jetzt liegt er als Grabbeigabe in Robert Herrmanns Sarg. Er starb im April mit 84. Das Brot begleitete ihn bis dahin – und begleitet ihn weiter.

Das Stück Mischbrot steht für eine ganze Lebensgeschichte. Enteignung und Vertreibung der Sudetendeutschen. Flüchtlingseleid. Entwurzelung. Hunger. Es steht für Entbehrung, Bescheidenheit, für den starken Glauben an Gott. Und für Herrmanns Mutter Theresa, die ihm das Brotstück einst in die Hand drückte mit den Worten: »Nimm das mit als Notration.« 1956 war das. Robert Herrmann, der Schuhmacher-geselle, hatte beschlossen, in die große Welt auszuziehen.

Das Brotstück, sagte Robert Herrmann, als er schon unheilbar krank war, sei für ihn eine Verbindung zur Schöpfung. Und zur Mutter. Jetzt kann er ihr das Brot zurückgeben – er musste die Notration nie anbrechen. Das Sterben, sagt man, ist nur eine Folge unserer Art zu leben.

Andreas Reiner hat, so war es besprochen, Herrmanns Leichnam im Sarg fotografiert. Mit Brot. Weitere rund 20 solcher Bilder sind im vergangenen Jahr entstanden: Verstorbene aus dem Raum Stuttgart und Oberschwaben mit ihren Habseligkeiten.

Die Grabbeigaben sagen: »Das war ich.« Manchmal haben Todkranke wie Herrmann auf Reiners Facebook-Aufruf geantwortet und stimmt: »Das will ich mitneh-



Ein Brief der Ur-Enkelin und Backerbsen begleiten diese Frau ins Jenseits.

men.« In den meisten Fällen meldeten sich Hinterbliebene, die über Bestatter von dem Projekt erfahren hatten, und suchten schließlich aus, welche Dinge dazu sollten. So entstanden die letzten Bilder – oder wie Reiner die Serie nennt: »Abbild Leben«.

»Die Fotos können eine Stütze bei der Trauerbewältigung sein«, sagt Reiner. In Familienalben gibt es nur Aufnahmen des Lebenden: in der Wiege, mit Schultüte, am Italienstrand, bei der Silber-



Dieses Stück Brot hat Robert Herrmann seit 1956 begleitet. Und das wird es weiter tun.

Fotos: Reiner

hochzeit. Eigentlich gehört das letzte Bild dazu. Ende. Das Buch kann geschlossen werden.

Bei der Auswahl der Beigaben passiere etwas mit den Angehörigen, sagt Reiner: »Wenn ich den Sarg aufmache, bekomme ich eine Ahnung, was für ein Mensch da liegt.« Auf einem der Fotos hat ein Mädchen ihrer Uroma einen Brief mitgegeben. Im Sarg der alten Frau liegt auch eine Tüte mit Backerbsen. Dafür war sie berühmt im ganzen Ort, die machte sie immer selber als Suppeneinlage. Bis zum Schluss hat sie in ihrer Wirtschaft gekocht. Als tief in der katholischen Kirche verwurzelte Frau hält sie einen Rosenkranz und ein einfaches Holzkreuz in ihren Händen. Auch das bezeugen die Bilder: Im schwäbischen Oberland spielt der Glaube noch eine tragende Rolle.

Schon die alten Ägypter legten ihren Toten Nützliches mit ins Grab

Die Deutung mancher Beigaben ist leicht. Andere lassen Rätselraum. Was hat es mit dem Brotstück für eine Bewandnis, fragt sich der unbedarfte Betrachter. Aber auch wer die Geschichte nicht kennt, erspürt den Kern dieses schlichten Symbols und Brauchs, den bereits Hochkulturen pflegten. Schon vor Jahrtausenden legten die Ägypter ihren Toten Lieblingsdinge und Nützliches mit ins Grab: Essensboxen mit mumifizierten Gänsen, Käme und Rasiermesser, Salben und Sandalen, Betten und Brettspiele, Gold und Medizin. Lampen, Dolche und meterlange Papyrusrollen mit magischen Sprüchen als Schutz vor den Dämonen der Unterwelt. Denn die Gestorbenen werden im Jenseits wiedergeboren, nur gibt es

für sie kein Zurück. Wer klug ist, sorgt für das andere Leben vor: mit Möbeln und Make-up, Münzen und Magie im Sarkophag.

Das ganze Pharaonengold ist ein Klacks gegen die Grabbeigaben des 210 v. Chr. gestorbenen Qin Shihuangdi, dem ersten Kaiser von China.

Sein Mausoleum ist so groß wie Flensburg: 56 Quadratkilometer. 37 Jahre lang haben sich Tausende Bauern daran zugrunde geschuftet.

Während das Hauptgrab des Qin Shihuangdi bis heute archäologisch unberührt geblieben ist, wurde in einem der Nebengräber die Terrakotta-Armee geborgen – 8000 aus Ton geformte Krieger. In einem unterirdischen Kanal legte man Kraniche, Trommler und Flötenspieler aus Bronze frei. Der große Kaiser nahm offenbar sein ganzes Reich mit ins Grab, die Kopie seines Chinas. Auch irgendwie ein »Abbild Leben«.

Reiners will die Bilder irgendwann ausstellen. Kleinformatig. Man soll nah herankommen, die Tabuzone verlassen, auf Entdeckungsreise gehen in Wimmelbildern der Seele. Vielleicht fragt sich mancher Betrachter: »Was würde ich mir selbst beilegen? Was verkörpert mich?« Ein Holzschlitten vielleicht? Oder ein Smartphone? Wobei elektronische Geräte bei Feuerbestattungen verboten sind. Letztlich können die Fotos nur Daseinssplitter zeigen. »Das angeblich voll ausgelebte Leben ist in Wahrheit ungereimt«, sagt der Dichter Robert Musil. »Am Ende fehlt ihm immer etwas.«

Anzeige

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns

INFO

Totensonntag

■ Gedenken

Der November ist der Monat des Gedenkens. Nach Allerheiligen, Allerseelen und dem Volkstrauertag bildet der Totensonntag, der in diesem Jahr auf den 22. November fällt, den Abschluss.

■ Stiller Feiertag

Am Totensonntag, dem Sonn-

tag vor dem 1. Advent, gedenken evangelische Christen der Verstorbenen. Der Tag ist zwar kein gesetzlicher Feiertag, es gelten aber besondere Regelungen: An diesem »stillen Feiertag« dürfen keine öffentlichen Veranstaltungen stattfinden, die nicht dem »ernsten Charakter« des Tages entsprechen.



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. **ZusammenGegenCorona.de**





Eine Altenpflegerin führt im Seniorenheim Pauline-Krone-Heim der Altenhilfe Tübingen einen Antigen-Corona-Schnelltest durch.

Foto: Gollnow

INFO

Corona-Splitter

■ **Österreich folgt Slowakei**
Der österreichische Bundeskanzler Sebastian Kurz möchte vor den Weihnachtsfeiertagen die Bevölkerung mit Antigen-Massentests screenen lassen. Das Vorbild dazu liefert die Slowakei, die kürzlich zwei Wochenenden hintereinander die Bürger in Container schickte, wo sie sich einen Rachenabstrich abnehmen ließen. Tatsächlich hat das slowakische Projekt Erfolge gezeigt. Laut Regierungschef Igor Matovi konnte durch die Massentests die Zahl der Neuinfektionen um die Hälfte in der Sieben-Tages-Inzidenz gesenkt werden.

■ **Südtiroler Massentests**
In Italien sind im Anti-Corona-Kampf ein Massentest in Südtirol und ein Versuch mit einem Schnelltest für zu Hause in Venetien angelaufen. Zum Auftakt der kostenlosen Massenuntersuchung in Südtirol bildeten sich lange Schlangen vor vielen Teststationen. Die kleine Alpen-Provinz mit gut einer halben Million Menschen möchte bis zum Sonntag bei rund zwei Drittel der Bürger einen Abstrich machen. Der Antigen-Schnelltest ist freiwillig.

■ **Schutz des Impfstoffs**
Eine große angelegte Impfkation gegen das Coronavirus stellt Baden-Württemberg nach Ansicht von Innenminister Thomas Strobl (CDU) nicht nur vor logistische, sondern auch vor polizeiliche Herausforderungen. Die Polizei werde lagerorientiert alle Maßnahmen zum Schutz treffen, meinte Strobl. Wie eine solche Aktion ablaufen könnte, will das Land an diesem Samstag in der Messe Ulm erstmals praktisch erproben.

■ **Quarantänepflicht gekippt**
Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat die in der Corona-Einreiseverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen geregelte Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Das Land habe nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektionszahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höherem Infektionsrisiko ausgesetzt sind.

Bewahren Schnelltests vor Isolation?

Pflege | Ziele: Schutz von Bewohnern und Mitarbeitern der Altenheime sowie Verhinderung einer Schließung

■ Von Anika von Greve-Dierfeld

Karlsruhe. Corona-Schnelltests sollen die Quadratur des Kreises schaffen – um Ausbrüche des Virus in Pflege-Einrichtungen und damit Schließungen zu verhindern. Der Mehraufwand ist beträchtlich. Die Seniorenheime kämpfen an vielen Fronten.

Wie kommen Pflege-Einrichtungen an Schnelltests?
Die Testkits müssen gemäß der Testverordnung des Bundes beantragt und genehmigt werden. Zusammen mit Pflegekassen und Kommunen habe das Land Baden-Württemberg dieses Antragsverfahren sehr einfach gelöst, heißt es aus dem Sozialministerium. Und das läuft so: Ein Formular wird ausgefüllt mit der Art der Einrichtung und der Zahl der Bewohner. Dann wird die Maximalzahl an bestellbaren Tests ermittelt und die Genehmigung automatisch erteilt. Bestellen müssen die Einrichtungen dann selbst.

Wann geht es endlich los?
Die neue Coronatestverord-

nung des Bundes gilt seit 15. Oktober. Seit 31. Oktober hat das Sozialministerium das vereinfachte Verfahren zur Bestellung der Test freigeschaltet, sagt ein Ministeriumssprecher. Seither trüdeln die Anträge ein – von bisher rund 2400 Pflegeheimen, Krankenhäusern und Arztpraxen, berichtet er. Längst nicht alle – berechtigt sind nach Ministeriumsangaben Einrichtungen und Unternehmen in einer hohen vierstelligen Zahl – sind also ausgestattet. Eine Verpflichtung zum Testen gibt es sowieso nicht.

Wie viele Tests kann eine Pflege-Einrichtung denn bekommen?
Maximal 20 pro Bewohner und Woche. Das richtet sich nach Art des Heims, der Zahl der Mitarbeiter. Ein vollstationäres Seniorenheim wird beispielsweise mehr Tests pro Person beantragen dürfen als ein teilstationäres Heim.

Wer bezahlt?
Eigentlich der Bund. Aber nur bis zu sieben Euro pro Testkit. Den Rest müssen die Einrich-

tungen dann selber finanzieren. Sie sind auch für die Beschaffung etwa bei Großhändlern zuständig. Je billiger sie einkaufen, desto weniger müssen sie drauflegen. Den Bewohnern jedenfalls sollen etwaige Mehrkosten möglichst nicht aufgebürdet werden. »Das müssen wir aus unserem Etat stemmen«, sagt Rolf Hitzler Referent für Altenhilfe beim AWO-Bezirksverband Baden. Zudem sollen Personalkosten pro Testung mit sechs Euro vergütet werden. Dieser Betrag spiegle in keiner Weise den tatsächlichen Zeitaufwand für die Testung oder die Organisation wider, betont jedoch eine Sprecherin der Diakonie Württemberg.

Wird es Engpässe geben?
»Die Frage ist ja, wie schnell können Firmen die Tests liefern. Die Anfrage schnellst ja jetzt unglaublich in die Höhe«, sagt Hitzler. Für die 14 Einrichtungen des AWO-Bezirksverbands etwa wurden zunächst 20.000 Tests bestellt, sagte er. Laut Ministerium sind bisher aber keine

Probleme bekannt. SPD und FDP hatten dem Sozialministerium vorgeworfen, bei der Bestellung von Tests geschlafen zu haben. Bei der letzten Sitzung der zuständigen Taskforce habe jedoch kein einziger Vertreter von Schwierigkeiten berichtet, meint ein Ministeriumssprecher. »Wir hören aber von anderen Bundesländern wie etwa Bayern, dass es dort Probleme gibt«, sagte er. »Deshalb beobachten wir die Situation sehr genau.« Die fünf Millionen Tests, die das Land besorge, seien im Übrigen eine »vorsorgliche freiwillige Zusatzbeschaffung«, als Notreserve für mögliche Lieferengpässe.

Welche Probleme gibt es noch?
Wie immer in der Pflege ist der größte Knackpunkt die extrem knappe Personaldecke. »Das Testen ist natürlich ein großer Aufwand zeitlich und organisatorisch«, sagt eine Sprecherin der AWO Karlsruhe, die in der Stadt fünf Pflege-Einrichtungen und ein Haus für Menschen

mit Behinderung betreibt. Räumlichkeiten müssen dafür hergerichtet und Personal geschult werden, in Stuttgart sollen Ehrenamtliche in den Einrichtungen bei den Testungen helfen. »Wenn wir pro Test 20 Minuten Zeitaufwand rechnen, und das jede Woche, dann müssten wir eigentlich eine Person nur dafür abstellen«, sagt Nicole Meyer, die den Bereich Gesundheit und Pflegen bei der AWO Karlsruhe leitet.

Sind die Tests denn überhaupt eine sinnvolle Sache?
Uneingeschränkt ja, sagt Hitzler. »Wir wollen Schutz der Bewohner und Mitarbeiter einerseits und andererseits auf keinen Fall die Einrichtungen wieder zumachen. Da könnten die Schnelltests ein sinnvoller Beitrag sein.« Die Testungen sollten allerdings ausschließlich anlassbezogen sein – etwa bei Symptomen von Bewohnern oder Mitarbeitern – »sonst ist es mit vorhandenen zeitlichen Ressourcen nicht machbar«, warnt eine Sprecherin der Diakonie Württemberg.

»Gute Reise, Udo. Mach den Engeln die Haare schön!«

Trauer | Starfriseur Udo Walz lebt nicht mehr / Der gebürtige Schwabe war ein außergewöhnlicher Mensch

■ Von Arne Hahn und Caroline Bock

Berlin. Udo Walz war »Berlins regierender Friseurmeister«, ein Liebling nicht nur der Society. Ein Star-Friseur, ein Friseur-Star – und vor allem: ein ganz besonderer Mensch. Am Freitag kam die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz, der sich immer als »deutsche Antwort auf Sean Connery« bezeichnet hat, ist im Alter von 76 Jahren gestorben, drei Wochen nach dem James-Bond-Darsteller. Er sei friedlich eingeschlafen, sagte Walz' Ehemann Carsten Thamm-Walz. Der Promi-Friseur habe vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und lag danach im Koma. Besonders tragisch: Thamm-Walz konnte sich nicht verabschieden, weil er aufgrund eines Corona-Kontakts in Quarantäne musste. Noch im März präsentierte sich der gebürtige Schwabe – Walz erblickte am 28. Juli 1944 in Waiblingen das Licht

der Welt – im Interview mit dem Magazin »Waldrausch« in seinem Salon am Kurfürstendamm von seiner besten Seite. Humorvoll, herzlich, kauzig und vor allem grundehrlich: »Ich habe wirklich ein schönes Leben. Ich lebe in Demut und habe Angst vor dem Sterben«, sagte er damals. »Es gibt ja den Song Who wants to live forever? – wenn der läuft, schreie ich immer Ich! Ich glaube, wenn man gläubig ist, hat man nicht so eine Angst vor dem Tod. Buddhismus wäre gut. Die denken ja, man kommt sieben Mal auf die Welt. Aber ich will eben nicht als Schmetterling auf die Welt kommen. Alles in allem bin ich aber ein glücklicher Mensch.« Patricia Riegel, ehemalige Chefin der »Bunten«, trauerte am Freitag um ihren »allerbesten Freund«. Großzügig und großzügig sei Walz gewesen – einer, der sich Zeit für die Leute genommen habe. Walz sei authentisch gewesen, habe die kleinen Leute

nicht vergessen und sich besonders um alte Damen gekümmert. Davon konnte sich das »Waldrausch«-Team beim Besuch in Berlin überzeugen. Walz hatte sie alle vor dem Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Seitdem macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig. Früher hieß es, Berlin habe anders als München keine Bussi-Gesellschaft. Das hat sich nach dem Regierungsumzug und in der Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus

Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen stecken kann: »Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal.«

»Ich würde alles wieder so machen«

Barbara Becker und »Bunte«-Chefin Riegel waren Trauzeugen, als Walz 2008 seinen 26 Jahre jüngeren Freund Carsten Thamm heiratete. Wobei der Friseur als Schwuler konservativ war: Er fand, Männer könnten nicht im

klassischen Sinne heiraten, sondern sich nur verpartnern. Falls jemand das Leben des Starfriseurs verfilmen wollte, die Story ginge so: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem Praktikum mit 14 und einer dreijährigen Lehre in Stuttgart geht er nach St. Moritz in die Schweiz. Als Liebling der Society ist er schon mit 18 berühmt für seine Hochsteckfrisuren. 1968 eröffnet er seinen ersten Salon in Berlin. 1974 vergrößert sich der Unternehmer, später arbeitet er für Modedesigner wie Wolfgang Joop, Jil Sander und Jean Paul Gaultier. Walz spielt in Fernsehserien und Doku-Soaps mit, macht Werbung, moderiert eine Talkshow und veröffentlicht Bücher. Ihm gehörten mal acht Salons, zwei davon auf Mallorca. »Berliner Phänomen« und »Regierender Friseurmeister« nannten ihn die Zeitungen. Anekdoten konnte das »schwäbische Cleverle«



Udo Walz im März im »Waldrausch«-Interview mit Chefredakteur Arne Hahn

(Walz über Walz) viele erzählen. Für das »Waldrausch«-Team nahm er sich im März knapp drei Stunden Zeit. Er hat zwei Autobiografien geschrieben. Für Modefotos reiste Walz früher mit dem Fotografen F.C. Gundlach um die Welt. An seiner Karriere bereute Walz nichts: »Nein, ich würde alles wieder so machen«, sagte er den Journalisten aus dem Schwarzwald. »Es ist alles perfekt. Das müsste alles so wieder kommen, wenn ich einen Wunsch hätte.« Fernseh-Satiriker Oliver Kalkofe schrieb am Freitag, Walz sei »wunderbar selbstironisch, charmant und lustig« gewesen, und: »Gute Reise, Udo. Mach den Engeln die Haare schön!«



Zwischen Politik und Glamour: Walz 2003 mit Angela Merkel (links) und »Bunte«-Chefin Patricia Riegel Foto: Imago/Tinkerer

Hatte Berliner
Attentäter
Hintermänner?

Ein Verfassungsschützer aus Mecklenburg-Vorpommern ist im Untersuchungsausschuss des Bundestages in Erklärungsnot geraten.

Berlin. Nach Einschätzung von Teilnehmern seiner geheimen Zeugenvernehmung konnte der Ex-Referatsleiter nicht schlüssig erklären, weshalb er im Februar 2017 den Hinweis eines Mitarbeiters auf mögliche Hintermänner des Weihnachtsmarkt-Attentäters Anis Amri aus dem Berliner Clan-Milieu nicht an die Ermittler oder das Bundesamt für Verfassungsschutz weitergegeben hatte. Das Verhältnis zwischen dem Mitarbeiter des Landesamtes und dem Vorgesetzten, der den Hinweis versenkt haben soll, sei wohl schwierig gewesen, hieß es.

Steinmeier
würdigt Prozesse

Nürnberg. Bei einem Festakt hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier an die große Bedeutung der Nürnberger Prozesse nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Vor 75 Jahren, am 20. November 1945, mussten sich führende Nazis vor Gericht verantworten. »Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte«, sagte Steinmeier.

AfD der Heuchelei bezichtigt

Bundestag | Fraktionen kritisieren Gauland / Verwaltungsgericht bestätigt Maskenpflicht

Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen gegen die AfD gestellt. In einer Aktuellen Stunde brandmarkten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die Rechtspopulisten als »Demokratiefeinde«.

■ Von Anne-Béatrice Clasmann und Ulrich Steinkohl

Berlin. Drei Abgeordnete der AfD hatten die Störer am Mittwoch in den Bundestag eingeladen. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar »unzivilisiert« und entschuldigte sich. Dies werteten die anderen Fraktionen des Parlaments in der hitzigen Debatte allerdings als pure »Heuchelei«.

Die Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann wertete die Entschuldigung Gaulands als Teil der AfD-Strategie. »Unaufrichtiges und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlich.« Und gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ein: »Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.«

Eine weitere AfD-Taktik ist indes nicht aufgegangen: Die Verpflichtung zum Tragen



Alexander Gauland: »Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.« Foto: Nietfeld

einer Mund-Nasen-Bedeckung im Bundestag ist laut Eilentscheidung des Verwaltungsgerichts Berlin rechtmäßig. Damit lehnte die zweite Kammer einen Eilantrag von neun AfD-Mitarbeitern ab.

Am Freitag untersagte Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth (Grüne) dem AfD-Abgeordneten Thomas Seitz (Wahlkreis Emmendingen-Lahr), mit seiner Maske vom Pult zurück zu seinem Platz

zu gehen. Diese habe Löcher. Dann reichte sie ihm eine FFP2-Maske. Seitz beschwerte sich über einen »Maulkorb«. Roth drohte darauf mit einem Ordnungsgeld. ► Seite 2

Pastor wegen
Volksverhetzung
vor Gericht

Ein evangelischer Pfarrer muss sich nach abwertenden Äußerungen über Homosexualität seit Freitag vor dem Amtsgericht Bremen verantworten.

Bremen. Der Geistliche habe mit seinen Äußerungen zum Hass angestachelt, warf ihm die Staatsanwaltschaft zum Prozessauftakt vor. Bei einem Eheseminar im Oktober 2019 habe er unter anderem von »Genderdreck«, Verbrechern und einer »Homo-Lobby« gesprochen, die teuflisch sei (Az.: 96 Ds 225 Js 26577/20). Die Ankläger forderten für ihn eine Geldstrafe von 120 Tagessätzen à 90 Euro. Der Anwalt des Pastors warf der Staatsanwaltschaft dagegen Stimmungsmache gegen seinen Mandanten durch Desinformation vor.

Zwei Sitzplätze
nicht zu buchen

Berlin. Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen Sorge, sagte ein Sprecher am Freitag in Berlin. Der Bund habe als Arbeitgeber reagiert, es gebe keine Privilegien für bestimmte Personengruppen.

Anzeige

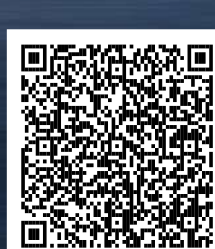


Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

Einzelfälle oder gefährlicher Trend?

Sicherheit | Innenminister setzt auf »glasklare Null-Toleranz-Strategie« gegen rechtsgerichtete Polizisten

Zahlen des Innenministeriums legen nahe: Rechts-extremistische Umtriebe bei der Polizei nehmen zu. Minister Strobl verfolgt hier eine klare und kompromisslose Strategie.

■ Von Ralf Deckert

Oberndorf. Sind es lediglich Einzelfälle oder gibt es da einen Trend? Wiederholt haben in den vergangenen Wochen und Monaten Meldungen über rechtsradikale Tendenzen bei der Polizei auch in Baden-Württemberg für Aufsehen gesorgt. Zuletzt wurden vor zwei Wochen in Villingen-Schwenningen vier Polizeianwärter wegen verschiedener rechtsradikaler Umtriebe im Internet gefeuert. Im Frühjahr war es sieben anderen Polizeistudenten der Hochschule am Standort Lahr (Ortenaukreis) ebenso ergangen. Aus den gleichen Gründen.

Sieben Fälle im Frühjahr hatten alle Rausschmisser zur Folge

Im September noch hatte die »Welt am Sonntag« unter Berufung auf den Verfassungsschutz von 350 Verdachtsfällen von Rechtsradikalismus bei den Sicherheitsbehörden berichtet – bundesweit. Über die vergangenen drei Jahre verteilt. 15 dieser Fälle betrafen demnach Baden-Württemberg.

Doch scheint die Tendenz der rechtsgerichteten Extremismus-Fälle im Land mittlerweile anzusteigen. Das legen

zumindest die Zahlen nahe, die das baden-württembergische Innenministerium unserer Zeitung nun vorgelegt hat. Demnach wurden im laufenden Jahr bis Ende Oktober bereits 32 Verdachtsfälle mit rechtsextremem Hintergrund bei der Polizei im Land bekannt, die disziplinarrechtlich überprüft wurden oder bei denen die Überprüfung noch läuft.

Bei der Polizei im Land sind 34 000 Menschen beschäftigt, davon sind rund 4500 Anwärter im Polizeidienst, sagte ein Sprecher von Innenminister Thomas Strobl (CDU), der seine »glasklare Null-Toleranz-Strategie« gegenüber extremistischen, rassistischen oder antisemitischen Umtrieben bei der Polizei betont: »Polizistinnen und Polizisten personifizieren gegenüber der Bevölkerung den Staat«, sagte der Innenminister. »Deshalb darf hier noch nicht einmal ein böser Schein entstehen.« Die Polizei gehe gegen extremistische Umtriebe in den eigenen Reihen »mit absoluter und höchster Konsequenz« vor und nutze alle Möglichkeiten des Disziplinarrechts.

Konkret heißt das in der aktuellen Situation: Gegen alle elf Anwärter, die im Februar und im Oktober an der Polizeiho-chschule durch den Austausch rechtsextremer Bilder und Nachrichten im Internet aufgefalle-n sind, wurden Entlassungsverfahren eingeleitet. Die sieben Fälle aus dem Frühjahr haben allesamt in rechtskräftige Rausschmisser aus dem Polizeidienst gemündet. Hinsichtlich der Fälle aus dem Oktober dauern die entsprechenden Verfahren laut



Einige Polizisten stehen im Verdacht, eine rechtsextremistische Gesinnung zu haben.Foto: Michael

Innenministerium noch an. Von den übrigen »Vorkommnissen« hätten sich die Vorwürfe in zehn Fällen nicht erhärtet, sodass ein Disziplinarverfahren entweder erst gar nicht eingeleitet oder ohne Disziplinarmaßnahme eingestellt wurden. In den restlichen elf Verdachtsfällen dauern die Ermittlungen noch an, wobei laut Ministerium einer

dieser elf Fälle mögliche Dienstvergehen von insgesamt 13 Beamten beinhaltet. »Erhalten die Dienststellen der Polizei Erkenntnisse über extremistische Äußerungen oder Taten von Polizeibeamtinnen oder -beamten, werden straf- und dienstrechtliche Maßnahmen geprüft«, sagte ein Sprecher Strobbs. Denn: »Jeder einzelne Fall von

rechtsextremistischen Umtrieben in der Polizei ist einer zu viel«, stellte der Minister klar. Das »Erkennen und Be-seitigen extremistischer Tendenzen« gehöre zur internen Führungskultur und Führungsverantwortung bei der Polizei. Dies habe er den Polizeichefs im Land unlängst in einer Gesprächsrunde erneut klargemacht.

Pandemie geht für viele stark ans Geld

Die Pandemie hinterlässt ihre wirtschaftlichen Spuren vor allem bei den ärmeren Familien in Baden-Württemberg.

Stuttgart. Die Corona-Pandemie verschärft aus Sicht des Paritätischen Wohlfahrtsverbands die Lage für ärmere Menschen und wird die Armutsgefährdung im Südwesten in diesem Jahr weiter steigen lassen. Bereits im vergangenen Jahr habe der Anteil der in relativer Armut lebenden Baden-Württemberger den höchsten Stand seit der Wiedervereinigung erreicht, teilte der Verband mit. »Nun sind frische Lebensmittel teurer geworden. Dazu kommen zusätzliche Ausgaben für notwendige Schutzkleidung und Hygieneartikel«, sagte die Landesverbandsvorsitzende Ursel Wolfram.

Vogelgrippe droht auch hier

Stuttgart. Nach ersten Fällen in Norddeutschland schätzt das Landwirtschaftsministerium das Risiko von Vogelgrippe-Fällen im Südwesten als hoch ein. Es besteht die Gefahr, dass Wildvögel die Seuche etwa in Geflügelhaltungen und Zoos einschleppen, wie das Ministerium am Freitag mitteilte. Der Kontakt von Vögeln mit ihren wilden Artgenossen müsse in jedem Fall verhindert werden. Landwirtschaftsminister Peter Hauk (CDU) ruft die Geflügelhalter in Baden-Württemberg daher auf, die Maßnahmen zur Biosicherheit zu überprüfen und falls erforderlich anzupassen.

Zoll erwischt Steuerbetrüger

Lörrach. Zollbeamte haben in Lörrach einen Obdachlosen kontrolliert, der den Staat um mehr als eine Million Steuern betrogen haben soll. Gegen den Mann lag ein Haftbefehl wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung in mehreren Fällen vor, wie der Zoll am Freitag mitteilte. Der 72-Jährige hat nach eigenen Angaben bereits seit mehreren Wochen in seinem Auto übernachtet. So habe er sich jedem Zugriff entzogen. Letztlich wurde ihm sein Heim auf vier Rädern aber zum Verhängnis: Den Zöllnern war der Mann am Montag deshalb aufgefallen, woraufhin sie ihn kontrollierten.

Kommunen sollen Geld eintreiben

ÖPNV | Hermann will günstigere Angebote ermöglichen

■ Von Eberhard Wein

Stuttgart. Im Gegenzug für günstigere oder kostenlose Angebote im Nahverkehr sollen Kommunen im Südwesten Geld von Bürgern eintreiben können – auch von denen, die Busse und Bahnen nicht nutzen. Das will Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne, Bild) den Kreisen, Städten und Gemeinden per Gesetz erlauben.

Ein Gutachten, welches er in Auftrag gegeben hatte, kommt zu dem Ergebnis, dass es mehrere zulässige Möglich-

keiten dafür gibt. Sowohl eine Citymaut, die von Autofahrern kassiert wird, wie auch eine Umlage auf alle Einwohner oder wahlweise alle Fahrzeughalter sind demnach möglich und könnten die notwendigen Mittel einbringen. Für Bad Säckingen (Kreis Waldshut), Tübingen oder Stuttgart waren bei der Studie Modelle durchdacht worden.

»Mehr Menschen sollen das Auto stehen lassen«,



sagte Hermann bei der Vorstellung der Untersuchung. »Wir brauchen eine Verdoppelung der Nutzerzahlen bis 2030.« Er kündigte an, im Falle eines grünen Wahlsiegs bei der Landtagswahl im März ein entsprechendes Gesetz vorzulegen. Es soll den Kommunen die Möglichkeit eröffnen, solche Modelle einzuführen. Bisher war er mit diesem Ansinnen am Koalitionspartner in der Landesregierung, der CDU, gescheitert.

Enges Rennen

Wahl | Grüne und CDU fast gleichauf

Stuttgart. Die politische Stimmung in Baden-Württemberg bleibt nach einer neuen Umfrage auch rund 100 Tage vor Landtagswahl weitgehend stabil. Würde am Sonntag der Landtag gewählt, legen die Grünen nach einer Befragung des Meinungsforschungsinstituts INSA im Auftrag der »Bild« um einen Punkt auf 29 Prozent zu. Die CDU führt demnach unverändert mit 31 Prozent, die SPD würde einen Punkt einbüßen und käme noch auf 11 Prozent. AfD (12), FDP (7) und Linke (5) halten ihre Ergebnisse aus

dem September. »Ein schwarz-grünes Bündnis käme zusammen auf 60 Prozent und könnte die Regierungskoalition – diesmal unter Führung der Union – fortsetzen«, sagte INSA-Chef Hermann Binkert. Die FDP hat bei ihrer Auftaktveranstaltung für den Landtagswahlkampf den eigenen Anspruch untermauert, Teil der nächsten Regierung zu sein. Der Landtag brauche wieder andere Mehrheitsverhältnisse, sagte Spitzenkandidat Hans-Ulrich Rülke (Pforzheim) am Freitag in Stuttgart.

Schwarzwälder Bote

Unabhängige Tageszeitung für Baden-Württemberg

Herausgeber: Familie Brandecker (Erben)
Verleger: Dr. Richard Rebmann

Geschäftsführer

Carsten Huber

Verlag

Schwarzwälder Bote
Mediengesellschaft mbH
Kirchtorstraße 14, 78727 Oberndorf a. N.
Postfach 1380, 78722 Oberndorf a. N.
Telefon 07423 / 78-0, Fax 07423 / 78-328
E-Mail: service@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de
Verlagskoordination: Kirsten Wolf

Redaktion

Schwarzwälder Bote
Redaktionsgesellschaft mbH
Kirchtorstraße 14, 78727 Oberndorf a. N.
Postfach 1373, 78722 Oberndorf a. N.
Telefon 07423 / 78-0, Fax 07423 / 78-328
E-Mail: redaktion@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de
Chefredakteur: Hans-Peter Schreijög
stv. Chefredakteur: Arne Hahn (Nachrichten);
Sport: Peter Flaig; Lokales: Martin Wagner;
Kooperation mit den Stuttgarter Nachrichten:
Christoph Reisinger

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos; die Veröffentlichung in den Medien der Unternehmensgruppe ist vorbehalten. Beiträge und Abbildungen der Zeitung sind urheberrechtlich geschützt; Vervielfältigung, Verbreitung und die Aufnahme in elektronische Datenbanken sind ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar.

Anzeigen und Sonderthemen

Schwarzwälder Bote Medienvermarktung
Südwest GmbH
Kirchtorstraße 14, 78727 Oberndorf a. N.
Postfach 1367, 78722 Oberndorf a. N.
Telefon 0800 / 7807801,
Fax 07423 / 78-328
E-Mail: service@schwarzwaelder-bote.de
Anzeigen: Bernd Maier (verantwortlich)
Serviceredaktion: Lars Scheffler
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 75 vom 01.01.2020

Leserservice

Telefon 0800/7807802, Fax 07423/78-319
E-Mail: aboservice@schwarzwaelder-bote.de

Der Schwarzwälder Bote erscheint werktäglich. Abbestellungen sind nur in Textform an o.g. Verlagsadresse oder E-Mail-Adresse unter Einhaltung der vertraglich vereinbarten Frist möglich. Bei gewünschten Lieferunterbrechungen von mehr als fünf Bezugsdagen erteilt der Verlag ab dem sechsten Tag eine Gutschrift für die anteiligen Abonnementgebühren. Keine Haftung und kein Anspruch auf Kürzung und Rückzahlung des Bezugsgeldes für Nichtlieferungen oder verspätete Lieferungen, die ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Störungen des Betriebs bzw. auf dem Versandwege, Arbeitskampf oder Verbot eintreten.

Druck

Druckzentrum Südwest GmbH
Villingen-Schwenningen

Viele Fragen, aber nur wenig Antworten

Expo | Ministerin Hoffmeister-Kraut nimmt im Untersuchungsausschuss Stellung

Stuttgart/Dubai (ang.) »Ich habe ja schon eingeräumt, dass es offenbar zu Fehleinschätzungen gekommen ist«. So äußerte sich Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU, Balingen) vor dem Untersuchungsausschuss, der mögliche Fehler beim Pavillon des Landes bei der Weltausstellung in Dubai aufklären soll. In dem Kontrollgremium geht es um die Frage, warum das Land unfreiwillig Vertragspartner bei der Expo Dubai geworden ist und schließlich für die Kosten geradestehen musste.

Ursprünglich hatte die Projektgesellschaft den Pavillon komplett mit der Hilfe von Firmen finanzieren wollen. Das Land sprang zunächst fi-

nanziell ein, weil Sponsoren ihre Zusagen zurückgezogen hatten. Aktuell liegen die geschätzten Kosten für Bau und Betrieb des Pavillons sowie für die Expo-Teilnahme für das Land bei 15 Millionen Euro. Ursprünglich war das Land von einer Kostenbeteiligung von 2,8 Millionen Euro ausgegangen.

Die Expo Dubai ging allerdings schon länger davon aus, dass das Land in der Verantwortung sei, obwohl sich die Landesregierung stets nur in der Rolle der protokollarischen Begleitung sah. Ein Rechtsgutachten im Auftrag des Wirtschaftsministeriums kam zum gleichen Schluss wie die Messe.

Gabriele

Reich-Gutjahr

(FDP) sagte, sie sei sehr überrascht gewesen, wie lange die Ministerin von ihrem Haus nicht einbezogen worden war. »Die Frage ist, war sie blauäugig oder hat sie bewusst weggesehen?« Hoff-



Nicole Hoffmeister-Kraut

meister-Kraut war in wichtigen Fragen erst nach der Vertragsunterzeichnung eingebunden gewesen. Daniel Born (SPD) sprach am Rande des Ausschusses von einem »gespenstischen Gesamteindruck«. Die Ministerin habe viele Fragen zu Abläufen nicht beantworten können. Etwa, was die »protokollarische Begleitung« zu bedeuten habe, zu der sich das Ministerium bereit erklärt hatte.

Bis Weihnachten werden noch weitere Zeugen gehört. Interessant dürfte vor allem die Vernehmung der früheren Abteilungsleiterin werden, die an den Verhandlungen beteiligt war: die heutige Landespolizeipräsidentin Stefanie Hinz.



Die Fliegerei hat sich zu damals in vielen Bereichen verändert. So kommt diese Boeing 707 bei der Lufthansa nicht mehr zum Einsatz. Die Faszination ist bei vielen Flugfans aber unverändert.
Foto: Lufthansa dpa/Ino

Schon früh ging’s hoch hinaus

Serie | Die Fliegerei war damals wie heute beeindruckend / Ganz besondere Erlebnisse

Als ich klein war, war noch niemand aus unserer Familie geflogen. Und das, obwohl der nächste Flugplatz Luftlinie nur wenige Kilometer von uns entfernt lag.

■ Von Eynar van Gaestren

Oberndorf. Dabei ging von meinen Eltern ganz offensichtlich auch eine Faszination für die Fliegerei aus. Zu spüren war es immer dann, wenn wir – vielleicht einmal im Jahr – einen Sonntagsausflug mit dem Auto dorthin unternahmen. Obwohl es sich um einen internationalen Flughafen, mit eigener dort ansässiger Fluglinie handelte, konnte man mit dem Auto nahe ans Flugfeld heranfahren. Ein kostenloser Parkplatz fand sich immer. Nach wenigen Schritten stand man dann direkt am Flugfeld, von dem man nur durch einen hölzernen Zaun mit Maschendraht getrennt war.

Die Passagiermaschinen kamen uns ganz nahe, und wir konnten beobachten, wie von Hand die Treppe zum Ein- und Ausstieg herangefahren wurde. Manchmal waren es auch zwei: eine große für die Fluggäste und eine kleinere für die Piloten.

Mich zog es immer in eine Ecke der Absperrung, wo Rundflüge von 15 minütiger Dauer für 20 Schweizer Franken angeboten wurden. Es handelte sich um eine viersitzige, einmotorige Propellermaschine. Meine Neugierde war geweckt! Sicher nicht beim ersten Mal, aber ziem-

lich bald fragte ich meine Eltern, ob das denn nichts wäre, mal zu fliegen? Meine Eltern schauten sich an, blickten zum Himmel und fanden immer einen Grund, warum es diesmal nicht ideal wäre, zu fliegen. Mal waren es ein paar Wölkchen, mal war es diesig und die Sicht nur trübe. Ich ließ mich überzeugen und setzte halt auf das nächste Mal. Irgendwann kam mir ein Verdacht. Da wir eigentlich



immer nur bei gutem Wetter diesen Ausflug unternahmen, fand ich es dann doch seltsam, dass das Wetter anscheinend nie gut genug für uns war, während andere Familien sich bereitwillig herumfliegen ließen und danach angeregt bis begeistert der Maschine entstiegen.

Ich konfrontierte also die Eltern mit meinem Verdacht: »Ihr wollt gar nicht fliegen, weil ihr Angst davor habt!« Meine Eltern sahen sich ein bisschen amüsiert an. Hatte der Kleine es doch gecheckt! Meine Mutter erwiderte unvorsichtigerweise: »Ach komm, du hast doch auch Angst! Oder würdest du auch ohne uns fliegen?« Ich brauchte keine Sekunde zu überlegen: »Na klar!«

Ungläubig sahen sich meine Eltern an. Damit hatten sie

nie gerechnet. Mein Vater schaute mir tief in die Augen und zückte dann das Portemonnaie mit den Schweizer Franken. Ich glaube, es wurde noch Namen und Adresse auf einem Formular notiert, aber das war's dann auch mit der Bürokratie. Jetzt hieß es: Ab ins Flugzeug!

Was nun folgte, war einfach genial. Der Pilot nahm über Funk Kontakt mit dem Tower auf. Ich hörte Worte wie »Delta«, »Tango«, »Bravo« und schon rollten wir Richtung Startbahn. Nachdem wir die endgültige Starterlaubnis hatten, setzte eine beachtliche Beschleunigung ein, die nicht wie beim Pkw von Schaltvorgängen unterbrochen wurde, sondern sich nahtlos steigerte. Und dann geschah es: Das Flugzeug hob ab. Wir waren in der Luft!

Dem Menschen ist die dritte Dimension von Natur aus eigentlich verwehrt. Gelingt es ihm, sie zu erobern, antwortet der Organismus mit der Ausschüttung von Hormonen aller Art. So ist es jedenfalls bei mir. So sieht sie also aus, die Welt, in der ich lebte. Der Pilot war nett und erkundigte sich, wo ich wohnen würde. Sofort steuerte er unser Städtchen an und ich sah zum ersten Mal unsere Straße, unser Haus von oben – fantastisch!

Gespannt erwarteten meine Eltern ihren nicht mal zehnjährigen Sohn. Ich war begeistert, euphorisiert und dankbar, dass ich das erleben durfte. Dass ich das erste Familienmitglied war, das den Erdboden verlassen hatte, war mir dabei überhaupt nicht bewusst.

Auf dem kurzen Weg zum Auto schauten wir in die Luft und mein Vater zeigte auf den Mond, der am hellen Himmel deutlich zu sehen war. »Dahin wollen die Menschen auch fliegen!«, meinte er. Obwohl ich gerade eben etwas Unglaubliches selbst erfahren hatte, schien mir das denn doch zu utopisch. Und doch sollte es keine zehn Jahre mehr dauern, dass ich 1969 in dunkler Nacht Zeuge der ersten Mondlandung wurde.

Das Schicksal wollte es, dass ich noch einige besondere Flugerlebnisse sammeln durfte. Einem Kollegen verdanke ich ein noch einschneidendes Erlebnis. Und das ging so: Ein wunderschöner

Herbsttag näherte sich dem Ende. Vielleicht noch eine Stunde bis Sonnenuntergang. Ich war mit dem Auto in der Nähe des Segelflugplatzes unterwegs. Ich wusste, dass an diesem Wochentag auf dem Platz Schulungen stattfanden. Mein Kollege war ebenfalls Fluglehrer und so vermutete ich ihn am Ort. Ich rechnete zudem mit Alpensicht und Alpenglügen beim Sonnenuntergang.

Ohne Gurte wäre ich glatt durch die Cockpitverglasung geflogen

Also machte ich den Abstecher zum Platz und im selben Augenblick landete der Kollege mit dem letzten Flugschüler für heute. Fragendes Erstaunen, als er mich sah. Kurz erklärte ich ihm meine Idee. Aufstieg mit dem Segler und dann den Sonnenuntergang und das Alpenglügen genießen. Er hatte Lust und Zeit. Oben angekommen, alles wie erwartet, nur noch schöner. Ganz ruhig flogen wir hin- und her und genossen die Sicht auf die rotglühenden Alpengipfel, die bereits den ersten Schnee des herannahenden Winters trugen.

Aber irgendwann war der Sauber vorbei. Unüberlegt sagte ich zum Piloten: »Schade. Jetzt haben wir noch 1000 Meter! Könnten wir damit nicht irgendwas machen?« (Ich dachte an einen Streckenflug). »Was meinst du?«, fragte der Kollege zurück und ich wiederholte, weil ich dachte, er hätte mich nicht verstanden. Im nächsten Moment stieß ich einen ohrenbetäubenden Schrei aus. Der »liebe Kollege« hatte die Schnauze des Fliegers nach unten gedrückt. Ohne Gurte wäre ich glatt durch die Cockpitverglasung geflogen.

Vermeintlich im letzten Augenblick zog er nun die Kiste wieder hoch. Ich wurde so in den Sitz gedrückt, dass die Schultergurte auf Augenhöhe standen. Als ich Minuten später den Flieger auf schwan-kenden Beinen verließ, hatte ich einen Adrenalinschub, als ob ich drei Kannen Kaffee in-tus hätte. So wurde ich bis heute das einzige Familien-mitglied, das auch einen Segelkunstflug absolviert und überlebt hat.

■ Meinungen der Leser

Integration mangelhaft

BETRIFFT: »Kind außer Kontrolle« vom 12. November auf der Titelseite

Der Vorfall zeigt, dass wir noch meilenweit von einer gelungenen Integration unserer muslimischen Mitbürger entfernt sind. Dabei wird deutlich, dass die kulturelle Problematik bei muslimisch geprägten Personen und Familien, die ein anderes Werteverständnis haben, das von unseren christlich-abendländischen und von der Aufklärung geprägten Werten mit der strikten Trennung von Staat und Religion weit entfernt ist, von der Politik jahrelang weitgehend ignoriert worden ist. Nicht erst seit dem Flüchtlingsherbst 2015.

Was nützt es, wenn deren Kindern an den deutschen Schulen unsere Werte vermittelt werden, wenn sie anschließend in ihrem Alltag zu-

hause und vor allem in den Moscheen mit ganz anderen Ideen »gefüttert« werden? Solange in der sogenannten Deutschen Islamkonferenz, die dem Dialog mit dem Islam dienen soll, von unserer Regierung Organisationen als Dialogpartner bevorzugt werden, die vom Ausland gesteuert sind und bislang erfolgreich die Teilnahme von gemäßigten Islamgelehrten an diesem Dialog verhindert haben, wird sich an dieser Realität nichts ändern. Zu nennen ist in erster Linie der von der türkischen Religionsbehörde politisch gesteuerte Ditib-Verband mit seinen etwa 900 Moscheen.

**Gerhard Banholzer
Oberndorf**

Völlig unterbelichtet

BETRIFFT: Fahrradfahren im Dunkeln

Kann man Autos ohne Scheinwerfer kaufen? Warum eigentlich nicht, wenn man nur im Hellen fährt? Einen solchen Blödsinn gibt es aber nur im Zweirad-Geschäft. Dort werden Fahrräder immer noch ohne Beleuchtung geliefert. Tagsüber damit zu fahren – kein Problem. Dass es abends im Winter aber früher dunkler wird als im Sommer, das scheint bei so manchem Dunkelradler und E-Scooter-Fahrer irgendwie noch nicht angekommen zu sein.

Denn wer würde sonst auf Gehwegen, Waldwegen oder sogar auf Straßen ohne Beleuchtung im Dunkeln rumradeln? Es sind aber nicht nur Einzeltäter. Nein, gelegentlich trifft man sogar auf unbeleuchtete Familien mit Kindern. Da heutzutage beinahe jeder mit einem Smartphone ausgerüstet ist, kann man zur Beweissicherung auch schon mal sicherheitshalber ein Foto machen. Falls es dann zu

einem Unfall kommt, lässt sich der Sachverhalt schneller klären.

**Jürgen W. Goldfuß
Spaichingen**



Radfahrer

Foto: Peres

Falsche Einschätzung

BETRIFFT: Friedrich Merz

Als Yesterdayman wird Friedrich Merz selbst in der CDU nur noch vom rechten Flügel akzeptiert. Sollte er Parteivorsitzender und Kanzlerkandidat werden, wird die CDU eine krachende Wahlniederlage erleben. Seine Einschätzung von Fridays for Future ist falsch. Die Jugend kämpft für die Einhaltung der Klimaziele die gemeinsam von der Groko, der EU und der Wirtschaft verbindlich beschlossen wurden. Damit erzielt Fridays for Future nicht nur bei der Kanz-

lerin und der Wissenschaft weltweite Anerkennung. Eine sozialverträgliche Umsetzung der Klimaziele und die Transformation unser Wirtschaft ist Aufgabe der Politik und der Wirtschaft und ist im vollen Gang. Wenn Leute wie Merz an die Macht kommen, um das zu verzögern, mit dem Ziel, der AfD das Wasser abzugraben, ist das der falsche Weg.

**Claus Hilla
Freudenstadt**

Geringe Chance auf Respekt

BETRIFFT: Corona-Leugner

Erst wenn die schutzmasken-verweigernden, virusinfizierten, querdenkenden Corona-Leugner auch konsequent auf die eventuell notwendigen intensiven Therapien und Intensivbetten verzichten, wo-

durch anderen Menschen geholfen werden kann, haben sie eine Chance auf meinen Respekt!

**Johannes Smeets
Baiersbronn**

Schreiben Sie uns!

**Schwarzwälder Bote Redaktionsgesellschaft mbH
Postfach 1380 | 78722 Oberndorf a.N. | Fax: 07423 78-328
E-Mail: Leserbriefe@schwarzwaelder-bote.de**

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Absender samt Telefonnummer.

ALS ICH KLEIN WAR...

Die Serie im Überblick

31. Oktober.....	Kindergarten
7. November.....	Grundschule
14. November.....	Weiterführende Schule
21. November.....	Fliegen
28. November.....	Fotografie
5. Dezember.....	Kinderärztin
12. Dezember.....	Kleidung
19. Dezember.....	Prominenz I
2. Januar.....	Prominenz II
9. Januar.....	Musterung

Groko einig bei Frauenquote in Vorständen

Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt.

Berlin. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Bundesjustizministerin Christine Lambrecht (SPD) am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe zu diesem Thema mit. Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden. Anschließend werde die Ressortabstimmung und die Länder- und Verbändebeiträge eingeleitet, sodass der Kabinettsbeschluss zeitnah erfolgen könne, teilte Lambrecht weiter mit. Es würde damit erstmals verbindliche Vorgaben für mehr Frauen in Vorständen geben.

Handelsketten rügen Klöckner

Berlin. Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert. Die Unionspolitikerin habe auf einer Pressekonferenz am Mittwoch »die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen« und dabei Vorwürfe geäußert, »die jeglicher sachgerechten Würdigung widersprechen«. Klöckner hatte am Mittwoch einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleinere Lebensmittel-Lieferanten besser davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen.

Inkassogebühren sollen sinken

Berlin. Schuldner sollen nach dem Willen der großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf entsprechende Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union am Freitag, wie die beiden Bundestagsfraktionen mitteilten. Demnach sollen gerade bei kleinen Geldbeträgen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 Euro würden die Geschäftsgebühr und die Einigungsgebühr gesenkt, sagte der SPD-Berichterstatter für das Thema, Karl-Heinz Brunner.

Weltz übernimmt Winzerkeller

Breisach (rd). André Weltz (51) wird im neuen Jahr Vorstandsvorsitzender des Badischen Winzerkellers in Breisach (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald). Der Betriebswirt war zuletzt Geschäftsführer der Wernesgrüner Brauerei in Steinberg in Schleswig-Holstein und ist seit über 20 Jahren in der Getränkebranche tätig. Er tritt die Nachfolge von Peter Schuster an, der die größte Genossenschaftskellerei Badens aus Altersgründen zum Jahreswechsel verlässt.

Kampfansage an Plastikmüll-Berge

Umweltschutz | Bundesregierung will Händler ab 2022 zum Angebot von Mehrwegverpackungen verpflichten

Speisen und Getränke zum Mitnehmen sind im Trend. Damit dabei weniger Plastikmüll anfällt, soll bald eine Mehrwegverpackung verpflichtend zum Angebot gehören. Auch das Getränkepfand soll ausgeweitet werden.

■ Von Teresa Dapp

Berlin. Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen »to go« in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth am Freitag. Die Pfandpflicht soll auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen ausgeweitet werden.

Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern, in Pappschachteln oder etwa eingewickelt in



Der wiederverwertbare »Recup«-Becher hat sich gut in Stuttgart etabliert.

Foto: Schmidt

Alufolie verkauft, ist ebenfalls ausgenommen.

Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei »ganz zuversichtlich«, dass der Vorschlag in der schwarz-roten

Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackungen in Deutschland nimmt Jahr für Jahr zu. 2018 erreichte die Müll-Menge erneut ein Rekordhoch: 18,9 Mio. Tonnen fielen an, rechnerisch 227,5 Kilogramm pro Kopf. Etwa die Hälfte davon geht

auf das Konto der Verbraucher. Als einen Grund nennt das Umweltbundesamt den Trend, Essen und Getränke unterwegs zu konsumieren.

Beim Einweg-Pfand gab es bisher Ausnahmen, zum Beispiel für Saft. So konnte es vorkommen, das auf die glei-

che Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden musste, mal nicht – damit soll grundsätzlich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: »Völlig egal, was drin ist.«

Um die Recyclingbranche zu stärken, sollen Quoten zur Verwendung von recyceltem Material kommen: 25 Prozent für neue PET-Plastikflaschen ab 2025, 30 Prozent für alle neuen Plastikflaschen ab 2030, jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern. Die Branche fordert das schon lange, denn es wird zwar nach und nach mehr Plastikmüll recycelt, das daraus gewonnene Material ist aber wenig nachgefragt.

Auch auf anderen Wegen wird Einweg-Plastik schon zurückgedrängt: Ab Mitte 2021 ist in der EU der Verkauf von Besteck, Tellern, Trinkhalmen und einigen weiteren Wegwerfprodukten aus Kunststoff verboten. Auch für Becher und Speisen-Behälter aus Styropor ist dann Schluss. Das deutsche Plastiktüten-Verbot soll nach Angaben des Umweltministeriums Ende 2021 kommen.

Von der Deutschen Umwelthilfe (DUH) gab es Lob, es brauche aber eine verbindliche Mehrwegquote, sagte Vize-Bundeschäftsführerin Barbara Metz. »Zudem müssen die negativen Umweltauswirkungen von Einwegbechern durch eine Abgabe im Preis spürbar werden«, mahnte sie.

Apple-Konzern stärkt Rechte seiner Nutzer

Verbraucherschutz | Datensammlungen bald nur noch mit expliziter Erlaubnis möglich

■ Von Andrej Sokolow

Cupertino. Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem am Donnerstag veröffentlichten Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor.

Durch die Neuerungen sollen Nutzer von Apple-Geräten leichter verhindern können, dass Apps und Werbedienste Informationen über ihr Verhalten über die Grenzen einzelner Anwendungen und



Besitzer von Apple-Geräten müssen einer Auswertung ihres Surfverhaltens künftig jeweils einzeln zustimmen.

Foto: Jaitner

Websites hinweg sammeln. Apples Plan ist, dass jede App die Nutzer für den Zugriff um Erlaubnis fragen muss. Face-

book warnte davor, dass die Änderung das Werbegeschäft des Online-Netzwerks erschweren würde. Firmenchef Mark Zuckerberg kritisierte zuletzt, da viele kleine und mittlere Unternehmen auf Werbung im Netz angewiesen seien, könne dies die Erholung der Wirtschaft von der Corona-Pandemie beeinträchtigen.

»Invasives Tracking schädigt Vertrauen«

»Ich sehe das nicht so«, sagte Apples Software-Chef Craig Federighi dazu am Donnerstag. Das aufdringliche Nachverfolgen der Nutzer-Aktivität komme letztlich nur dem

»datenindustriellen Komplex« und großen Tech-Konzernen zugute. »Wir denken, dass invasives Tracking dem gesamten Ökosystem schadet, weil es das Vertrauen der Nutzer in die Systeme mindert.« Apple sei überzeugt, dass sein neues Verfahren für alle Marktteilnehmer gut sei.

Apple hatte beim Start des iPhones anfangs Zugang zur einzigartigen Gerätenummer für Werbezwecke gewährt. Vor einigen Jahren wurde stattdessen eine spezielle Nummer für Werbung eingeführt, die IDFA. Zugang zu ihr werden App-Entwickler nun erst bekommen, nachdem sie dafür die ausdrückliche Erlaubnis eines Nutzers eingeholt haben.

KfW fördert E-Ladestationen

Frankfurt. Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der KfW-Bank beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 Euro Förderung erhalten, wie die KfW am Freitag mitteilte. Allerdings muss »der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien« stammen. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Eigentümergemeinschaften, Wohnungsunternehmen, Genossenschaften und Bauträger. Der Förderantrag muss vor Abschluss des Kaufvertrags gestellt werden. Die Bundesregierung hat 200 Mio. Euro für die Förderung privater Ladestationen vorgesehen.

Beschäftigte können aufatmen

Corona-Hilfe | Bundestag verlängert Kurzarbeit-Sonderregelung

■ Von Jörg Ratzsch und Irena Güttel

Berlin. Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate auf Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat die entsprechende Sonderregelung in der Corona-Krise am Freitag bis Ende nächsten Jahres verlängert. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss abschließend noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände gegen die Verlängerung hat.

Die Regelung sieht vor, dass Kurzarbeitergeld auch weiterhin ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Pro-

zent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben zudem bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.



Das erhöhte Kurzarbeitergeld soll auch im nächsten Jahr fließen.

Foto: Schuld

Die Bestimmungen sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus, wie sie in der Begründung zu ihrem Gesetzentwurf schreibt.

Nach aktuellen Zahlen der Bundesagentur für Arbeit (BA) hatten Betriebe im August für rund 2,6 Mio. Menschen Kurzarbeit angemeldet. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren es knapp 6 Mio. Die Summen, die in der Corona-Krise bisher für das Kurzarbeitergeld ausgegeben wurden, bezifferte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) am Freitag auf rund 18 Mrd. Euro. Ein Sprecher der BA sprach auf Nachfrage sogar von 19,4 Mrd. Euro.

Börsenwoche

Vorsicht geboten

Von Ernst Scheerer



Als in der Vorwoche die Firma Biontech bekannt gab, dass sie einen wirksamen Corona-Impfstoff entwickelt hat, ging es mit den Aktienkursen weltweit kräftig bergauf. Inzwischen hat sich die Lage wieder beruhigt. Die deutsche Börse ist in dieser Woche regelrecht eingeschlafen. Besonders hektisch gehandelt wurden nur die Aktien der Impfstoff-Unternehmen Biontech und Curevac, obwohl beide Unternehmen nur wenig freie Aktien im Umlauf haben.

Auf die Meldung mit dem Impfstoff besonders stark angesprungen sind auch die Aktien aus dem Bereich Reisen. Die Fraport-Aktie, dem Betreiber des Frankfurter Flughafens,

sprang zum Beispiel in wenigen Tagen um 50 Prozent nach oben. Diese Euphorie erscheint übertrieben angesichts der erheblichen finanziellen Schäden, die die Reisebranche in diesem Jahr genommen hat. Ein anderer Aspekt, der den Aktienanleger nachdenklich machen sollte, ist die Tatsache, dass der Dax aktuell genau auf dem Stand vom Jahresanfang ist, also der Zeit vor Corona. Selbst wenn mit dem Impfstoff Corona irgendwann wieder der Bildfläche verschwunden ist, sollte das in den aktuellen Aktienkursen ausreichend berücksichtigt sein – die hohen Schäden, die das Virus angerichtet hat, gar nicht mitgerechnet.

Von der Schneiderbüste zum digitalen Avatar

Mode | Bodelshausener Modeunternehmen Marc Cain macht mit einer 3D-Designsoftware die nächsten Schritte in die Zukunft

Die digitale Transformation schreitet mit großen Schritten voran – und beim Modeunternehmen Marc Cain in Bodelshausen (Kreis Tübingen) nicht erst seit den neuen Herausforderungen im Jahr 2020.

Bodelshausen. Das Unternehmen hat bereits 2016 eine 3D-Designsoftware eingeführt, die es ermöglicht, in der Produktentwicklung ganz neue Wege zu beschreiten. »Neueste Technologie und Kreativität schließen sich dabei kei-

und die Vielfalt der Entwürfe in den verschiedensten Varianten abbilden. Außerdem verspreche die neue 3D-Visualisierung mehr Effizienz, da die zeitaufwendige Anfertigung von verschiedenen Schnittmustern entfällt.

Aufgrund des hohen Qualitätsanspruchs werden die 3D-Simulationen in Kooperation mit Softwareanbietern und Hochschulen ständig weiterentwickelt und optimiert. Schon jetzt, teilt das Bodelshausener Unternehmen mit, seien mit der 3D-Designsoftware nicht nur Abbildungen umsetzbar, sondern auch animierte Sequenzen mit bewegten Avataren. Die Marc-Cain-Designer können so zum Beispiel sehen, wie sich die Materialität und Farbigkeit eines weich fließenden Seidenkleids in dynamischen Bewegungen verhält. Auch die Endverbraucher sollen eines Tages von den neuen Möglichkeiten profitieren: Sie sollen künftig im Onlineshop ein Modell von allen Seiten betrachten und sogar das Innenleben eines Kleidungsstücks erkunden können.

»Ich bin begeistert von der neuen Technologie«

Avatare spielen eine große Rolle bei Marc Cain. Schon bei der ersten digitalen Fashion Show im August 2020 kam zu Beginn des Films ein dreidimensionaler Avatar zum Einsatz. Außerdem ist es Katja Foos bei Marc Cain gelungen, sie zu emotionalisieren: Mit schnellen, wenigen Zeichenstrichen trägt der Avatar nicht nur einen Overall, sondern erhält zusätzlich eine spiegelnde Sonnenbrille, pinkfarbenen Lippenstift und einen gebundenen Zopf – so wird aus dem bekleideten Avatar eine emotionale Figurine in lässigem Look. »Ich bin begeistert von der neuen Technologie. Die Avatare sind in Bezug auf Proportionen sehr nahe an der Realität, wir können so den Schnitt zu einem frühen Stadium optimieren. In der Auseinandersetzung mit dem Gesamtlook lassen sich die Proportionen der einzelnen



Marc Cain präsentiert die Frühjahr/Sommer-Kollektion mit 3D-Avataren anstelle echter Models.

Foto: Marc Cain

Teile sehr gut erkennen. Die Avatare zu überzeichnen, mit Mode-Illustration zu verbinden und spielerisch in Bewegung zu setzen, ermöglicht eine neue Umgangsweise mit der digitalen Technik«, erklärt die Design-Direktorin.

»Schon jetzt entstanden für die Frühjahr/Sommer 2021-Kollektionen erstmals alle Teile in 3D. Ziel ist es, vom

ersten Entwurf bis zum Bestellprozess die gesamte Wertschöpfungskette digital abzubilden und somit auch die Effizienz zu steigern«, berichtet Urs Konstantin Rouette, Geschäftsführer Design, technische Entwicklung, Fertigung und Beschaffung. Die neue 3D-Designsoftware mache Marc Cain außerdem unabhängig vom Vorhanden-

sein der Ware, Musterteilen, Produktionskapazitäten und Transportzeiten.

In Bodelshausen ist geplant, das Thema 3D-Simulation noch weiter auszubauen und zu verfeinern. Auch eine virtuelle Order mit 3D-Animationen wird ab dieser Saison möglich sein. Der nächste Schritt werde bereits in der kommenden Saison vollzo-

gen, wenn die ersten 3D-Simulationen auch im Onlineshop gezeigt werden und die Stillfotografie damit abgelöst wird. »Die Digitalisierung eröffnet eine ganz neue Modewelt mit einer Vielzahl an Möglichkeiten und Ideen, die mit einem entscheidenden zeitlichen Vorteil direkt visualisiert werden können«, freut sich Foos.



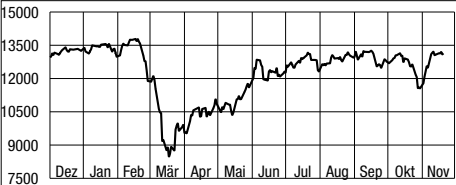
nesfalls aus, sondern werden so optimal miteinander verknüpft«, sagt Design-Direktorin Katja Foos. Mit der Software und den Avataren ließen sich neue Ideen und Trends schneller umsetzen



Mit dem neuen Computerprogramm haben Modemacher und später auch die Kunden völlig neue Möglichkeiten.

FONDS					Aussch.					Aussch.					Aussch.					Aussch.					Aussch.				
					20.11. 20.11. 19.11.					20.11. 20.11. 19.11.					20.11. 20.11. 19.11.					20.11. 20.11. 19.11.					20.11. 20.11. 19.11.				
Alger Am. Asset S	T	120,27	113,06	112,02	All. Vermögen. Dtschl.	1,25	187,17	178,26	177,63	Deka-Schweiz	1,28	509,53	493,49	492,91	DWS Investa	0,09	182,79	174,08	175,48	LBW Akt. Europa	0,62	38,69	36,85	36,93	Templ. Growth (\$)	0,34	23,89	22,52	22,50
Alger Dynamic Opp. S	T	18,43	17,32	17,15	All. Vermögen. Eur.	1,57	43,88	41,79	41,64	DekaFonds	0,34	113,49	107,82	106,99	DWS Japan Opp.	T	70,12	67,42	67,01	LBW Balance CR 20	0,30	46,01	45,11	45,23	Templ. Growth Euro	T	17,67	16,74	16,76
Alger Emerg. Mkts. S	T	21,07	19,81	19,74	All. Wachst. Eurol.	0,36	148,93	141,84	141,22	DekaTeam Gl. Select TF	0,11	220,53	220,53	220,23	DWS Rend. Opt. 4 Seas	0,05	100,41	100,41	100,41	LBW Balance CR 40	0,32	51,33	50,32	50,55	UBS Aktienf. Spec. I.D.	T	673,22	653,61	648,69
All. Adifonds	0,18	140,67	133,97	133,15	All. Wachstum Europa	0,07	153,28	145,98	145,01	DekaLux Europa TF	0,08	59,95	59,95	59,50	DWS Sachwerte	0,11	134,93	128,50	128,78	LBW Balance CR 75	0,35	61,18	59,98	60,46	UniAsia	T	94,05	89,57	89,69
All. Adiverba	0,20	155,09	147,70	147,82	All.P. Mobil-Fonds	0,18	50,34	49,35	49,35	DekaLux Pazifik	2,36	914,91	869,19	864,33	DWS Telemedia	0,09	194,57	194,57	195,12	LBW Exp. Strat. Dli.	0,55	74,80	71,81	72,21	UniDeutschland	T	217,08	208,73	210,89
All. Adv. Fixed Inc. Glob.	0,85	108,58	105,42	105,51	All.R. Eur.Eq. Div.	4,07	117,90	112,29	111,84	DekaLux Pharma T. (TF)	0,16	322,29	322,29	322,68	DWS Top 50 Asian	T	208,70	200,67	201,35	LBW FP Wachstum	T	67,19	64,92	64,96	UniDeutschland XS	T	193,69	186,24	186,73
All. Best Style Eurol. Eq.	2,63	147,32	140,30	139,49	All.Treas. Sh.T.PI. Eur	0,34	93,93	93,00	92,99	DekaLux-Bond	0,56	77,52	75,26	75,21	DWS Top Europe	0,81	159,68	153,53	154,21	LBW Geldmarktf. R	0,03	47,89	47,89	47,90	UniDynamic Europa A	0,06	113,08	108,73	108,98
All. Biotechnologie	0,09	204,89	195,13	195,24	Alte Leipziger Trust A	1,00	119,29	113,61	114,09	DekaLux-Deutschland TF	0,07	122,17	122,17	121,22	DWS Top Portf. Balance	0,07	140,69	135,93	136,65	LBW Nachh. Aktien	0,70	112,07	106,73	106,91	UniDynamic Gl. net	0,03	53,45	53,45	53,05
All. Em. Asia Eq. S	T	91,68	87,31	86,65	Alte Leipziger Trust G5A	1,00	112,02	106,69	107,78	DekaLux-Japan	2,04	825,55	784,30	787,01	DWS Top Portf. Offensiv	T	81,56	77,67	77,98	LBW Rent. Euro Flex	0,16	33,53	33,53	33,53	UniDynamic Glob. A	0,04	87,71	84,34	83,70
All. Em. Mkrt. Eq. Div.	0	123,22	117,35	116,75	Alte LeipzigerTrust R	0,40	49,09	47,66	48,02	DekaRent	0,12	20,75	20,15	20,14	DWS Top World	0,07	131,40	126,34	127,58	LBW Rentenfond	0,15	41,30	40,10	40,10	UniEuroAktien	0,14	76,94	73,28	73,76
All. Eur. Eq. Div. IT	0	2691,11	2691,11	2680,37	Amd. Europ. SmCap	T	181,04	173,24	175,18	DekaStrukt.: 2 Chance	0,15	47,51	46,58	46,89	DWS US-Growth	0,13	315,16	300,15	301,42	LBW Rohstoffe Ressourcen	0,02	26,64	25,37	25,67	UniEuropa	T	2484,49	2366,18	2371,69
All. Eur. Eq. Div. IT	0	2691,11	2691,11	2680,37	Amd. Glob. Ec. A	T	342,02	327,29	325,08	DekaStrukt.: 2 Chance Pl	0,16	54,63	53,56	54,07	DWS Vermögensb. R	0,35	20,07	19,48	19,48	LBW Dividenden Strat.	1,21	36,41	34,68	34,87	UniEuropaRenta	0,37	52,21	50,69	50,66
All. Eur. Inv. Gr. Bd.Str.	0,62	112,34	109,07	109,03	Amd. Pion. Glob. Eq.	T	119,83	114,67	114,49	DekaStrukt.: 2 Ertrag Pl	0,16	42,15	41,32	41,30	DWS Vermögensb. R	0,35	20,07	19,48	19,48	Main First avant-garde St.	T	133,28	126,93	126,81	UniEuropaRenta	0,14	68,83	66,83	66,79
All. Euro Rentenfond	1,13	67,11	65,47	65,45	Amd. US Pioneer	T	13,84	13,24	13,15	DekaStrukt.: 2 Wachstum	0,14	36,20	35,49	35,46	DWS Vors.AS Dyn.	T	136,84	131,57	131,94	MEAG EuroErtrag	0,97	71,07	68,67	68,82	UniEuroStox 50 A	0,60	55,37	53,24	53,71
All. Euro Rentenfond K	0,36	41,62	40,80	40,75	Ampega Gl. Rentenfond	0,20	17,98	17,33	17,32	DekaStrukt.: 3 Chance Pl	0,14	77,73	76,21	76,93	DWS Zinseinkommen	1,69	105,95	102,86	102,87	MEAG EuroInvest	2,08	85,13	81,08	81,64	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Europ. Eq. Div.	3,61	80,27	80,27	79,95	Ampega Glob. Aktienfnds	0,10	15,73	15,05	14,98	DekaStrukt.: 3 Chance	0,19	59,95	58,77	59,17	DWS Zukunftsstr. Akt.	T	50,16	50,16	50,54	MEAG Nachhaltigk	0,97	71,07	68,67	68,82	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Europ. Eq. Growth	0,15	322,60	307,24	304,85	Ampega Rendite	0,25	22,60	21,94	21,93	DekaStrukt.: 3 Ertrag Pl	0,16	43,75	42,89	42,87	E&G Global REITs	T	179,40	170,86	172,19	MEAG ProInvest	1,29	190,38	181,31	182,51	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Europ. Eq.	2,32	191,09	181,99	181,22	ArDeka	0,65	71,55	67,97	67,53	DekaStrukt.: 3 Wachstum	0,16	40,74	39,84	39,80	Europa-Inv.	0,62	72,15	68,71	68,29	Metzler Euro Growth	0,60	226,93	216,12	216,34	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Europazins	0,77	58,32	56,62	56,60	Astra Fonds	T	369,46	351,86	352,50	DekaStrukt.: Chance	0,19	61,26	60,06	60,47	FF - Internat. Bond Fond	0,01	1,35	1,31	1,31	Metzler Euro.Sm.C.	1,00	370,45	352,81	352,73	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Europe Eq. SRI	1,38	145,08	138,17	137,50	AXA ImmoSelect	0,10	0,22	0,21	0,21	DekaStrukt.: Ertrag Pl	0,16	41,80	40,98	40,96	Fidelity Euro Blue Chip	0,22	24,66	23,43	23,51	Metzler Geldmark	T	66,72	66,72	66,73	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Europe Eq. Val.	0	115,86	110,34	109,92	AXA Renten Euro	0,50	31,51	30,59	30,58	DekaStrukt.: Wachstum	0,15	39,42	38,65	38,61	Fidelity FPS Gl. Growth	0	27,48	26,55	26,63	Metzler Global Sel.	0,30	92,76	88,34	89,05	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Flexi-Rentenfond	0,82	96,75	93,48	93,34	AXA Welt	1,10	134,32	127,92	127,23	DWS Akkumula	T	1415,61	1348,20	1356,74	Fidelity Int. Fd.	0,64	69,30	65,84	66,63	Metzler Wachst. Int.	T	253,60	241,52	240,09	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Float. Rt. Nt. Pl.	0,36	97,09	97,09	97,09	AXA WF Gl. HY Bd.	T	93,23	90,52	90,44	DWS Art. Intell.	0,12	295,54	295,54	295,65	Fondak A	T	200,34	190,80	189,75	Multirent-Inv.	1,19	33,71	32,73	32,70	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Fonds Schweiz	2,13	545,55	519,57	519,37	Basler Aktienfond DWS	0,40	71,06	67,86	68,30	DWS Biotech Typ0	T	120,08	115,46	115,80	Fondis	T	93,61	89,15	89,06	Naspa Aktiefond. Deka	0,25	72,66	70,37	70,26	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Fondsv. 47-51	T	50,10	49,12	49,13	Basler Internat	1,26	124,69	119,08	119,39	DWS Covered Bond	0,05	56,83	55,44	55,43	Fondra	T	141,34	134,61	133,75	P.F. Euro Curve 1-3 Y.	T	62,92	61,09	61,08	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Fondsv. 77-96	T	55,36	52,72	52,72	Basler Rentenfond DWS	0,45	27,31	26,08	26,08	DWS Deutschland	T	235,11	223,91	225,41	Fondra	T	141,34	134,61	133,75	P.N. Euro. A.	T	141,34	134,61	133,75	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Geldmarktf. Spezial	0,32	46,07	46,07	46,07	BW-Renta	0,10	31,71	30,94	30,91	DWS Euro Reserve	T	133,50	132,18	132,18	Frankf. Sparinv. Deka	0,21	145,81	138,87	137,69	P.I. Akt. Roh.	T	80,83	81,69	81,69	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Gl. Agric. Tr.	0,48	148,76	141,68	140,72	BW-Renta Internat	0,43	40,03	39,05	39,01	DWS Euro Str. Rent.	0,44	34,06	33,22	33,23	FT AccuGold	T	69,41	69,41	69,42	P.I. German Eq.	T	201,31	191,72	192,25	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Glob. Eq. Insgt.	0,33	143,05	136,24	135,13	Concentra	T	135,31	128,87	128,11	DWS Euro. Akt. Typ 0	T	287,36	287,36	288,22	FT Fr. Effek.-Fds.	0,11	215,15	204,90	205,32	P.I. Top World	T	165,30	157,43	158,28	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Global Equity Divid.	1,46	120,65	114,90	114,63	D.J. Em. Mkts. Top Div.	T	128,77	122,33	122,92	DWS Europ. Opportunit	0,19	418,31	398,39	400,57	Gen. Komf. Balance	0,33	73,92	71,08	70,88	Plusfond	T	169,48	161,41	161,00	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Informationstech.	0,14	408,43	388,98	384,91	DEGI Europa	0,06	0,68	0,65	0,65	DWS Eurorenta	0,52	60,37	58,61	58,60	Gen. Komf. Dyn. Eur.	0,29	69,13	66,47	66,42	Postbank Global Player	0,03	61,80	59,42	59,23	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Interglobal	0,18	423,34	403,18	403,32	DEGussa Univ. Rentenf.	1,00	43,58	42,73	42,87	DWS Eurovesta	0,87	156,33	148,88	149,37	Gen. Komf. Dyn. Eur.	0,32	84,68	81,42	81,54	Postbk Europ. Akt.	0,07	76,98	74,02	74,45	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Internat. Rentenf.	0,40	50,85	49,37	49,38	Deka EuropaValue CF	0,45	50,75	48,92	48,60	DWS Eurostrat	T	417,72	417,72	420,30	Gen. Komf. Wachstum	0,32	72,68	69,88	69,61	PremiumStars Wachstum	0	225,79	220,28	221,06	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Japan	0,15	66,30	63,14	63,20	Deka DekaChampions	1,59	534,54	226,06	225,37	DWS Germ. Eq. T. 0	T	417,72	417,72	420,30	Gothaer Comfort Fund	T	166,64	158,70	158,62	P.I. Akt. Roh.	T	80,83	81,69	81,69	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Newberw. Dt.	0,16	368,45	350,90	349,57	Deka Spezial	1,16	431,12	415,54	414,55	DWS German. Semi/Mid Cap	10	212,89	202,75	203,90	Gothaer Eur.Dyn.	0,10	66,62	64,06	64,09	P.I. German Eq.	T	201,31	191,72	192,25	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Orient. Income	T	331,51	315,72	313,97	Deka Technologie CF	0,12	57,84	55,75	55,44	DWS Glob. Sm.M. Cap	0,05	88,63	84,41	84,90	Grundbesitz-Eur.	0,10	42,30	40,40	40,30	P.I. Top World	T	165,30	157,43	158,28	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Rentenfond	0,75	92,23	89,98	89,95	Deka Technologie TF	0,10	45,00	45,00	44,76	DWS Glob. Nat.Res.	1,25	49,06	49,06	49,72	Hansa Internat	0,36	20,40	19,71	19,67	SEB Aktien	0,47	103,05	102,03	103,07	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Rohstoffonds	0,88	66,11	62,96	62,91	Deka TeleMedien TF	0,05	92,53	92,53	92,20	DWS Global Growth	0,07	168,20	160,19	161,41	Hansa Zins	0,10	24,60	24,36	24,30	SEB Concept Biotech.	0,01	57,49	55,28	55,66	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Strat. 2031 Pl.	T	80,32	77,23	77,15	Deka Tresor	1,12	89,05	86,88	86,85	DWS Gold Plus	T	228,41	219,63	219,67	Hansadefensive	0,15	49,49	49,24	49,24	SEB Europatds.	2,01	57,49	55,28	55,66	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Strat. Fds. Balance	T	89,21	85,78	85,75	Deka EuropaSelect	0,40	79,93	77,04	76,53	DWS Global Plus	T	228,41	219,63	219,67	Hansa Zins	0,10	24,60	24,36	24,30	SEB ImmoInvest	0,65	2,28	2,17	2,17	UniEuroAktien	0,28	85,13	81,08	81,64
All. Strat. Wachstum	T	114,76	114,76	114,75	Deka-Flex: Euro C	T	1237,75	1228,54	1228,26	DWS Goldie Daimler	T	85,96	82,65	83,13	Hausinvest	0,40	44,87	4											

Dax 30									
Titel	Div.	20-00 20.11.	Schluss 19.11.	Tag Hoch/Tief	Veränd. in %	Veränd. Vorj.Schl.	52-Wochen Hoch/Tief	KGV 2021	Div. Rend.
Adidas●	0,00	280,00€	282,10€	282,90/279,80	-0,74	-3,66	317,00/113,50	31,96	-
Allianz NA●	9,60	195,06€	194,76€	196,90/194,06	+0,15	-10,93	232,55/116,06	9,78	4,92
BASF●	3,30	57,53€	57,76€	58,00/57,30	-0,40	-14,63	70,44/37,48	16,68	5,74
Bayer●	2,80	47,82	46,58€	47,89/46,30	+2,66	-34,50	78,80/39,98	6,60	5,86
Beiersdorf	0,70	96,92€	97,52€	97,68/96,86	-0,82	-8,91	108,05/77,98	29,11	0,72
BMW STA●	2,50	73,67€	74,11€	74,36/73,47	-0,82	+0,78	77,01/36,70	10,43	3,38
Continental	3,00	110,15€	110,85€	111,00/109,65	-0,63	-4,60	123,94/51,68	14,97	2,72
Covestro	1,20	45,75€	46,30€	46,30/45,53	-1,19	+10,64	50,00/23,65	10,10	2,62
Daimler●	0,90	55,48€	55,26	55,84/54,85	+0,40	+12,55	55,90/21,03	12,27	1,62
Delivery Hero	0,00	100,50€	99,28€	101,70/99,36	+1,23	+41,99	116,50/44,95	-	-
Deutsche Bank	0,90	8,99€	9,01€	9,03/8,96	-0,32	+29,65	10,36/4,47	24,28	-
Deutsche Börse●	2,90	134,30€	135,50€	135,30/133,85	-0,89	-4,45	170,15/93,24	19,78	2,16
Deutsche Post●	1,15	39,79€	39,08€	39,85/39,06	+1,82	+16,98	43,46/18,91	15,60	2,89
Deutsche Telekom●	0,60	14,87€	14,83€	14,97/14,81	+0,24	+1,73	16,75/10,43	12,49	4,04
Deutsche Wohnen	0,90	42,53€	42,66€	42,77/42,10	-0,30	-16,74	46,82/27,80	24,30	2,12
E.ON	0,46	9,09€	9,10€	9,15/9,04	-0,13	-4,60	11,56/7,62	12,80	5,06
Fres. Med. Care	1,20	71,54€	71,42€	71,62/71,04	+0,17	+8,99	80,82/53,58	14,37	1,68
Fresenius SE	0,84	37,80€	37,68€	37,96/37,54	+0,32	-24,37	51,46/24,27	10,00	2,22
Hell. Cement	0,60	58,34€	58,44€	59,10/58,18	-0,17	-10,49	70,00/29,02	9,44	1,03
Henkel VA	1,85	87,06€	87,40€	87,76/86,72	-0,39	-5,37	96,88/62,44	18,18	2,12
Infineon	0,22	27,29€	27,09	27,34/26,91	+0,72	+34,64	28,29/10,16	28,72	0,81v
Linde PLC●	3,25	212,80€	213,10€	214,70/211,20	-0,14	+11,62	226,10/131,05	23,88	1,53
Merck	1,30	130,00€	128,70€	130,50/128,85	+1,01	+23,05	140,00/78,30	19,29	1,00
MTU	0,04	193,90€	196,70€	195,10/192,20	-1,42	-24,20	287,30/98,92	29,70	0,02
Münchener Rück NA●	9,80	234,90€	237,40€	237,70/234,50	-1,05	-11,02	284,00/141,60	19,91	0,47
RWE STA	0,80	34,96€	34,88	35,12/33,85	+1,28	-27,11	35,37/20,09	17,48	2,29
SAP●	1,58	98,84€	99,86	99,88/98,72	-1,02	-18,73	143,26/82,15	16,84	1,60
Siemens●	3,50	109,80€	110,10€	110,22/109,46	-0,27	-6,25	120,62/58,82	15,75	3,19v
Vonovia●	1,69v	57,34€	57,90€	57,92/57,02	-0,97	+19,58	62,58/36,91	20,63	2,95v
VW VA●	4,86	151,36€	152,66€	152,88/150,84	-0,85	-14,18	187,72/79,93	7,10	3,21



Schluss 20.11.: 13137,25
Schluss 19.11.: 13086,16
Tag Hoch/Tief: 13172,91/13054,64
Veränd. zum Vortag in %: 0,39
Veränd. zum Vorjahr in %: -0,16
52-Wochen Hoch/Tief: 13795,24/8255,65

Titel	Div.	20-00 20.11.	Schluss 19.11.	Tag Hoch/Tief	Veränd. in %	Veränd. Vorj.Schl.	52-Wochen Hoch/Tief	KGV 2021	Div. Rend.
ABB Ltd. (CH)	0,74	22,14€	22,47€	22,62/22,09	-1,47	+2,79	23,64/13,32	19,54	3,34
Adyen (NL)	0,00	1599,00	1602,00	1599,00/1592,50	-0,19	+120,13	1738,00/655,20	202,41	-
Ahold (NL)	0,96	23,53	23,44	23,53/23,35	+0,38	+3,57	27,30/18,38	14,09	4,08
Air Liquide (FR)	2,70	139,15	139,35	140,25/138,90	-0,14	+10,04	144,45/95,00	26,06	1,94
Amadeus IT (ES)	1,23	58,58	59,38	60,30/58,58	-1,35	-20,26	78,40/35,40	20,63	2,09
Anh.-B. Inbev (BE)	1,30	54,75	55,32	55,58/54,75	-1,03	-25,91	75,14/29,30	11,17	2,37
ASML Hold. (NL)	2,55	356,50	354,05	356,75/353,70	+0,69	+34,43	360,15/175,80	42,95	0,72
Astrazeneca (GB)	1,56	93,99	93,42	93,99/91,44	+0,72	+3,79	116,98/64,57	19,32	1,66
AXA (FR)	0,73	18,83	18,88	19,05/18,71	-0,24	-25,51	25,61/11,85	6,45	3,88
Banco Santander (ES)	0,00	2,34	2,32	2,35/2,32	+1,12	-34,83	3,79/1,45	4,26	-
BNP Paribas (FR)	0,00	40,98	40,80	40,99/40,71	+0,43	-22,69	54,18/24,54	6,46	-
BP Plc (GB)	0,22	2,77	2,75	2,77/2,73	+0,67	-50,97	5,96/2,11	4,47	8,00
Brit.Am. Tob. (GB)	0,59	31,14	31,43	31,45/31,14	-0,92	-18,71	41,30/25,49	4,49	1,89
CRH (IE)	0,40	32,26	33,84	33,83/32,26	-1,71	-8,25	36,91/16,90	18,03	1,82
Diageo (GB)	0,93	33,10	33,43	33,43/33,01	-0,99	-12,66	38,80/23,48	19,11	2,88
Enel (IT)	0,33	8,21	8,06	8,21/8,16	+1,95	+15,06	8,58/5,20	17,11	3,99
Engie (FR)	0,00	12,01	12,18	12,01/12,01	-1,44	-17,89	16,78/8,66	10,62	-
ENI (IT)	0,24	8,18	8,10	8,18/8,07	+0,94	-41,27	14,36/5,86	3,39	2,94
EssilorLux. (FR)	0,00	115,00	114,95	115,15/113,85	+0,04	-15,84	144,60/88,42	6,82	-
GloxoSmithk. (GB)	0,85	15,84	15,78	15,84/15,67	+0,41	-25,05	22,02/14,33	11,11	5,37
GlaxoSmithk. (GB)	2,10	52,42	53,20	52,98/51,94	-1,47	-29,31	75,10/46,41	12,51	4,01
HSCB (GB)	0,00	4,22	4,25	4,22/4,22	-0,66	-39,51	7,12/3,09	4,91	-
Iberdrola (ES)	0,40	11,42	11,39	11,42/11,34	+0,31	+22,53	11,54/7,84	20,04	3,49
Indt. Exports (ES)	0,35	27,34	27,11	27,34/26,68	+0,85	-14,86	32,14/18,54	21,53	1,28
ING Groep (NL)	0,00	7,70	7,77	7,77/7,66	+0,06	-28,63	11,21/4,25	6,11	-
Intesa Sanp. (IT)	0,00	1,86	1,86	1,86/1,86	+0,34	-20,73	2,63/1,32	8,47	-
Kering (FR)	8,00	615,00	616,20	615,00/608,00	-0,19	+3,99	629,70/357,45	21,79	1,30
Kone B (FI)	1,70	71,12	70,87	71,12/70,22	+0,42	+20,87	75,70/43,49	14,88	2,39
L'Oréal (FR)	3,85	312,30	310,80	314,10/311,30	+0,48	+17,58	321,10/198,75	37,05	1,23
Linde (GB)	3,25	213,10	211,90	214,30/211,00	+0,57	+11,80	225,80/130,80	23,92	1,52
LVMH (FR)	5,20	492,30	488,35	493,50/487,45	+0,81	+18,17	493,50/279,40	30,79	1,00
National Grid (GB)	0,37	10,36	10,17	10,36/10,36	-3,76	-10,04	12,90/8,75	14,60	3,58
Nestlé (CH)	2,50	94,70€	97,42€	97,95/94,62	-2,79	-2,41	107,24/78,00	20,70	2,64
Nokia (FIN)	0,00	3,32	3,23€	3,33/3,21	+2,63	-0,42	4,35/2,10	8,29	-
Novartis NA (CH)	2,73	73,31€	73,88€	74,04/72,49	-0,77	-13,75	91,70/61,38	14,10	3,72
Novo-Nordisk (DK)	1,44	56,79	57,44	57,16/56,49	-1,13	+8,65	62,66/44,68	22,38	2,53
Permud-Ricard (FR)	3,12	156,05	161,10	160,80/156,05	-3,13	-3,52	171,00/117,40	28,37	2,00
Philips Elec. (NL)	0,85	43,53	43,52	43,80/43,53	+0,01	-0,82	46,31/27,17	20,73	1,95
Prosus (NL)	0,11	91,24	88,56	91,24/88,16	+3,03	+36,02	100,45/45,00	39,66	0,12
Prudential (GB)	0,47	14,52	14,63	14,52/14,34	-0,72	-13,78	18,24/7,40	7,16	3,22
Reckitt Benckiser (GB)	1,64	76,16	76,06	76,72/76,12	+0,21	+3,97	88,52/58,62	19,44	2,15
Rekx (NL)	0,51	19,91€	19,80€	19,99/19,83	+0,56	-9,91	25,25/15,16	16,87	2,57
Rio Tinto (GB)	2,68	53,70	52,95	53,70/52,93	+1,42	+1,65	56,01/32,70	8,67	5,00
Roche Hold (CH)	8,33	280,00€	280,00	283,25/278,95	0,00	-3,08	360,00/241,15	14,80	2,97
Royal Dutch Shell (GB)	0,55	14,15	13,80	14,15/13,74	+1,98	-46,55	27,39/9,88	4,65	3,89
Safran (FR)	0,10	120,10	120,10	121,50/120,35	+1,17	-13,21	151,20/51,54	17,16	-
Sanofi (FR)	3,15	86,01	85,52	86,52/85,10	+0,57	-4,76	95,56/68,31	13,70	3,66
Schneider El. (FR)	2,55	119,45	118,60	119,55/119,05	+0,72	+29,39	120,40/64,24	22,67	2,13
Total S.A.B (FR)	2,68	34,59	34,18	34,72/34,34	+1,21	-30,16	50,80/20,70	6,34	7,75
UBS (CH)	0,68	12,08€	12,08€	12,23/12,03	0,00	+7,71	12,51/6,60	10,04	5,59
Unilever (NL)	1,64	50,00	49,69	50,20/49,50	+0,62	-3,47	55,38/38,27	17,86	3,32
Vinci (FR)	2,04	85,47	86,80	87,04/85,66	-1,11	-13,88	107,20/55,00	13,60	2,38
Vivendi (FR)	0,60	25,49	25,49	25,61/25,49	0,00	-1,77	26,52/17,05	22,56	2,35
Vodafone (GB)	0,08	1,40	1,36	1,40/1,36	+3,02	-19,95	1,88/1,03	15,54	6,03
Zurich Insurance (CH)	18,51	335,90€	337,60€	342,30/335,00	-0,50	-8,22	414,90/234,80	11,92	5,51
Euro Stoxx 50		3467,60	3451,97	3484,29/3442,81	+0,45	-7,41	3867,28/2302,84	-	-
Stoxx 50		3067,32	3053,68	3077,61/3047,73	+0,45	-9,87	3539,89/2260,11	-	-

Indizes

Deutsche Indizes 20.11.	Veränd.	52 Wo. H/T
M-Dax	28998,47	+252,97 29438,03/17714,91
TecDax	3066,35	+33,04 3302,94/129,29
S-Dax	13450,56	+123,35 13450,56/7841,39
L-/E-Dax	13129,28	+37,39 13798,10/6292,41
Internationale Aktienindizes (Stand: 20-00)		
Euro Stoxx 50	3467,60	+15,63 3867,28/2302,84
Dow Jones	29350,80	-132,43 29964,29/18213,65
Nasdaq	11914,63	+9,92 12108,07/6631,42
Nikkei	25527,37	+106,97 25928,18/16358,19
FTSE 100	6343,10	+4,50 7691,25/4782,20

Preise und Zinsen

Edelmetalle (ohne Steuern, Großhandelspreise, EUR/kg)	Ankauf	Verkauf	Versk. VT
Gold Frankfurt (Euro/kg)	50010	53890	53510
Silber (Euro/kg)	645,34	712,26	699,44

NE-Metalle (EUR/100 kg)	Tiefst	Höchst	Vortag
Blei (US-\$)	198,70	-	195,10
Kupfer (US-\$)	717,85	-	702,80
Kupfer (DEL)	612,77	615,45	604,43
Kupfer (MK)	717,46	717,46	705,54
Zinn (US-\$)	1689,00	-	1672,00
Zink (US-\$)	278,70	-	272,10
Aluminium (99,7% prompt BRD)	193,00	193,00	194,00
Messing MP 58	547,00	547,00	538,00
Messing MS 58 (1. Stufe)	560,00	579,00	570,00
Messing MS 58 (2. Stufe)	612,00	612,00	602,00
Metallbasis 63/37	588,00	592,00	583,00

Zinsen	
Hauptrefinanzierungssatz (EZB)	0,00
Basiszins (Bundesbank)	-0,88
Geldmarktsatz Euribor (3 Monate)	-0,53
Geldmarktsatz Euribor (6 Monate)	-0,51
Durchschnittsrendite öffentl. Anleihen	-0,58
Bundsaufleihe 10 Jahre	-0,58
Festgeld, 6 Monate (*ab 5.000 Euro)	0,01
Sparkauf 2 J., 3 Monate Kündigungsfrist (5000 Euro)	0,01
Sparkauf 5 J., 3 Monate Kündigungsfrist (5000 Euro)	0,10
Ratenkredit (3 Jahre, bis 10.000 Euro), effektivv	3,99



Eine Tasse Kaffee und ein Rätsel – was gibt es Schöneres in der kalten Jahreszeit?

Foto: © Halfpoint – stock.adobe.com

Sudoku, Wortsuche oder doch Puzzle?

Gehirnjogging | Rätsel-Spaß geht mit der »Winter-Edition« in die zweite Runde / Gewiefte können gewinnen

Zu der kalten Jahreszeit, in der man ohnehin weniger Outdoor-Aktivitäten unternimmt, kommt auch noch der Teil-Lockdown. Um gut durch diese Tage zu kommen, bieten wir die »Winter-Edition« unseres Rätsel-Spaßes.

■ Von Sophia Kupferschmidt

Oberndorf. Wie könnte man sich einen Abend in den Wintermonaten schöner gestalten, als mit einem Buch vor dem Kamin zu sitzen oder bei einem Film in eine Decke mit einer Tasse Tee gekuschelt zu sein? Aber was, wenn man alle neuen Filme und Serien schon während des Lockdowns gesehen hat und man sein Lieblingsbuch schon zu Genüge gelesen hat? Genau

deshalb bieten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine kleine Abwechslung für den Alltag: die zweite Runde unseres Rätsel-Spaßes. Die »Winter-Edition« liegt dieser Ausgabe unserer Zeitung bei.

Das Design ist an die kalte Jahreszeit angepasst

Das Grübeln dient aber nicht nur dem reinen Zeitvertreib – es hilft auch unserer Denkleistung. Schon lange ist bekannt, dass unser Gehirn durch das Rätsellösen fit bleibt, denn es steigert die kognitive Leistungsfähigkeit. Eigenschaften wie unsere Wahrnehmung und Erkennen werden besser und durch knifflige Aufgaben wird auch unsere verbale Intelligenz gesteigert.

Aber Rätselraten soll nicht

nur einen Nutzen erfüllen, schließlich soll der Spaß an erster Stelle stehen. Deshalb sind auch einige alte Bekannte mit von der Partie: Die bekannten Rätselserien »Kreuz und quer« und »Kombinieren und kassieren« locken mit neuen Aufgaben – und einem Gewinn von 500 Euro pro Rätsel. Der Teilnahmezeitraum für alle Gewinnspiele endet am Donnerstag, 31. Dezember.

Aber das ist noch lange nicht alles: Es warten beispielsweise zudem die »Schwedenrätsel« – ein anderes Wort für Kreuzworträtsel –, Puzzle oder die Wortsuche darauf, gelöst zu werden. Das Design ist dabei selbstverständlich an die Jahreszeit angepasst: Es muss beispielsweise die Christbaumkugel gefunden werden, die nicht zu den anderen passt, der gespie-

gelte Weihnachtsmann entdeckt werden oder das auf einem Silvesterböllchen sitzende Schwein gesucht werden, welches aus der Reihe tanzt.

Damit den Kindern während ihrer Weihnachtsferien nicht langweilig wird, gibt es wieder die Kinderrätselseiten. Mit altersangemessenen Grafiken – selbstverständlich auch an den Winter angepasst.

Es werden Rezepte und Geschenkideen angeboten

Noch schöner kann man sich die Weihnachtszeit kaum gestalten – aber unsere Zeitung legt noch eins drauf: Zwischen dem bunten Mix aus verschiedenen Rätseln findet man auch Rezeptideen für ein angemessenes Festtagsmenü.

Von dem typischen Gericht der Weihnachtsgans, bis hin zu einem vegetarischen Nachtisch, den Mascarpone Gnocchi, ist alles geboten. Und auch für alle, die nun etwas in Stress geraten, weil sie noch keine Geschenke gekauft haben, ist gesorgt. Verschiedene Geschenkideen aus dem Schwarzwald für unterschiedliche Altersgruppen werden aufgezeigt.

Noch ein kleiner Tipp zum Schluss: beim Rätseln einfach ausprobieren! Wer sich zunächst nicht sicher ist, kann die Lösungen vorerst mit Bleistift eintragen – und dann kann man auch gleich überprüfen, ob man richtig lag. Die Lösungen zu den verschiedenen Seiten werden in der »Winter-Edition« unseres Rätsel-Spaßes für Sie, liebe Leserinnen und Leser, nämlich gleich mitgeliefert.

Serie »Barbaren« räumt bei Netflix ab

Die deutsche Action-Serie »Barbaren« über die Schlacht am Teutoburger Wald hat beim Streamingdienst Netflix einen Rekord aufgestellt.

Hamburg. Mehr als 37 Millionen Haushalte weltweit haben das sogenannte Netflix-Original in den ersten vier Wochen eingeschaltet, wie der Video-on-Demand-Dienst am Freitag mitteilte. Das sei »ein neuer Rekord für die erste Staffel einer nicht-englischsprachigen Netflix-Serie«. Schon vor Wochen hatte Netflix angekündigt, eine zweite »Barbaren«-Staffel produzieren zu lassen. Die von Gaumont Deutschland produzierte Serie über die Hermannsschlacht (oder Varusschlacht) im Jahre 9 nach Christus läuft nicht nur in Deutschland, Österreich und der Schweiz, sondern auch in vielen anderen Ländern erfolgreich, wie es von Netflix hieß.



Laurence Rupp spielt in »Barbaren« mit. Foto: Katalin Vermes/Netflix/dpa

■ Eurojackpot

Gewinnzahlen
(5 aus 50): 18, 20, 34, 49, 50

Eurozahlen
(2 aus 10): 7, 8

Gewinnquoten
Klasse 1: 61 083 832,10 Euro
Klasse 2: 826 136,50 Euro
Klasse 3: 128 340,60 Euro
Klasse 4: 4340,00 Euro
Klasse 5: 297,10 Euro
Klasse 6: 138,40 Euro
Klasse 7: 69,90 Euro
Klasse 8: 24,10 Euro
Klasse 9: 19,90 Euro
Klasse 10: 17,90 Euro
Klasse 11: 11,20 Euro
Klasse 12: 8,00 Euro

Alle Angaben ohne Gewähr

■ Top Five

Singles

1. Kennst du das ?!
Samra

2. Mood
24kGoldn feat. Iann Dior

3. Gebe auf
Lune

4. Angeklagt
Bonez MC

5. Therefore I Am
Billie Eilish

Alben

1. Power Up
AC/DC

2. Learning English Lesson 3:
Mersey Beat! The Sound Of
Liverpool / Die Toten Hosen

3. Letter to You
Bruce Springsteen

4. Hell
Die Ärzte

5. Das Weihnachtsalbum
Deine Freunde

Quelle: GfK Entertainment

■ Ganz schön schlau

Mit dem Kühlschrank um die Welt

Lisa und Reporter Max sprechen über den Impfstoff-Transport

Max und Lisa sprechen über den Impfstoff gegen Corona, der bald auf den Markt kommen soll. Und über den Transport, der Probleme machen könnte.

Max, ich hoffe so sehr, dass bald endlich der Impfstoff kommt.
Weil?

Na, damit das Leben wieder normal wird. Ohne Corona. Oh Lisa, ich glaube, so einfach ist das nicht. Den Impfstoff zu entwickeln, das ist ein Thema. Das andere ist aber der Transport. Die Logistik muss ja überlegen, wie der Impfstoff an die Kunden kommt und da diskutiert man gerade, dass das eine große Herausforderung sein wird.

Wieso? Da die Pandemie ja Länder weltweit betrifft, geht es natürlich auch um eine weltweite Verteilung. Der Impfstoff gegen Covid-19 muss in

Deutschland genauso ankommen wie in England, Russland oder Südafrika.

Und wer ist dafür verantwortlich?

Den Großteil des Geschäfts werden sich wohl die Großen aufteilen. Also Deutsche Post DHL, Fedex, UPS und Kühne + Nagel. Die Logistiker sagen, dass es schon länger Gespräche mit den Pharmafirmen gibt, damit sie gut vorbereitet sind. Kühne + Nagel und DHL haben sogar bereits erste Logistikverträge mit Impfstoffherstellern abgeschlossen.

Aber was ist denn genau die Herausforderung bei dem Thema?

Es geht darum, dass die Impfstoffe gekühlt werden müssen. Da gibt es zum Beispiel einen Impfstoff des Unternehmens Biontech aus Mainz und Pfizer aus den USA. Sie sind in der Entwicklung schon sehr weit, aber bräuchten für den Transport eine Kühlung

von minus 70 Grad.

Was? So viel? Ja. Es gibt auch andere Impfstoffe von anderen Firmen. Aber auch die haben genaue Temperaturangaben für ihre Präparate. Die reichen von minus 20 Grad bis acht Grad Plus. Also ganz unterschiedlich.

Und wie soll das gelöst werden? DHL will jetzt Hunderte kalte Tiefkühlschränke, sogenannte Ultralow-Freezer anschaffen.

Das wird bestimmt richtig teuer! Sie kosten circa um die 20 000 Euro. Also pro Freezer. Dafür haben sie Platz für mehr als 25 000 Fläschchen, die etwa 100 000 Impfdosen enthalten könnten.

Und wo wollen sie die richtig kalten Kühlschränke kaufen?

Da gibt es zum Beispiel die Binder GmbH, das ist eine Firma aus Tuttlingen, die sich mit Klimaschränken gut auskennt. Die Nachfrage steigt

natürlich jetzt bei denen sehr stark an.

Aber ob das alles so funktioniert? Also mit dem Transport und so.

Die Sorge hat auch der Pharmaexperte bei der Landesbank Baden-Württemberg LBBW, Dominik Jasinski. Er fürchtet, dass die weltweite Infrastruktur nicht ausreichen könnte, um viele Menschen zu versorgen. Zum Beispiel in Afrika.

Was fürchtet er noch? Einige Stoffe müssen in eingefrorenem Zustand ausgeliefert werden. Jasinski sagt: »Nur gut zwei Dutzend entwickelte Länder mit einer Gesamtbevölkerung von rund 2,5 Milliarden Menschen besitzen dafür ausgebaute Lieferketten.« Es sei schwierig, aber wohl machbar, meint er.

ANREGUNGEN AN:
► maxundlisa@schwarzwaelder-bote.de



Messer, Sägen, Blutspuren

Kriminalität | Wie im Horrorfilm: Ermittler gehen in Berlin von einem Sexualmord mit Kannibalismus aus

Ein Vermisster, Knochen-teile an einem Waldstück, Leichenspürhunde: Nach und nach haben Ermittler in Berlin ein Puzzle zusammen-gesetzt. Jetzt steht ein verstörender Verdacht im Raum. Geht es um Kannibalismus?

■ Von Gisela Gross und Ulrike von Leszczynski

Berlin. Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer auf-geessen – nach einem Sexu-almord.

Berliner Ermittler gehen da-von aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklich-keit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit An-fang September wurde der Mann vermisst, seit Donners-tag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Ver-dächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft ge-kommen.

»Einschlägige Werkzeuge« wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Woh-nung des 41-jährigen Ver-dächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwalt-schaft, am Freitag. Der Tat-verdächtige, ein Lehrer, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Op-fer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Er-mittler die Befriedigung des Geschlechtstribs gewesen, sagte Steltner. Andere Moti-



Ein Polizist mit einem Spürhund sucht in Berlin nach einem vermissten Mann.

Foto: Telenevsnetwork/dpa

ve, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe bis-lang keinerlei Hinweise da-rauf, dass die Tat im Einver-nehmen mit dem Opfer be-gangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kri-minalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine be-sondere Form der Sexualität. »Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.«

Das sei natürlich nur eine geringe und kurzzeitige Ver-einigung. »Aber zu Ende ge-dacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.« So wie man sagt: Ich hab' dich zum Fressen gern. »Aber das

meint natürlich niemand wörtlich.«

Und es gebe sexuellen Sa-dismus, also die Freude da-ran, jemanden zu quälen. »Das sind beides sexuelle Ab-weichungen, die weit von der Norm entfernt sind.« Kanni-balismus liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung. »Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzues-sen«, sagt Egg.

Ein Taxifahrer gibt den Ermittlern wichtigen Hinweis

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des »Kannibalen von Rotenburg«

2001 bekannt geworden. Die-ser Mann, ein Computertech-niker, hatte sein späteres Op-fer über eine Kontaktanzeige in einem Internet-Forum ken-nengelernt. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann im Jahr 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe. »Er war der freundliche Mann von neben-an«, erinnerte sich sein Vertei-diger. Niemand habe ihm eine Tat solchen Ausmaßes zugetraut.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kom-men die Ermittler in Berlin auch mithilfe eines Taxifahr-ers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde,

die für ihre sehr feinen Nasen bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Als Spaziergänger diese Knochen entdecken, denken viele Beobachter noch nicht an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann fin-den Leichenspürhunde weite-re kleinere Knochenfragmen-te. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet wer-den können, sagt Steltner. Be-weismittel und Indizien reich-ten schließlich für einen Haft-befehl.

Drei Frauen lebensgefährlich verletzt

Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein Mann mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben.

Oberhausen. Der 36-jährige Mann wurde festgenommen. Die Polizei ermittelt nun we-gen versuchten Mordes. An-rufer hatten am Donnerstag-abend gegen 19 Uhr die Poli-zei gerufen und von einem lautstarken, handgreiflichen Streit zwischen einem Mann und einer Frau in einem Mehrfamilienhaus berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich dabei um den Tatverdächtigen und seine 38 Jahre alte Lebensgefährtin handelte. Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei Nach-barinnen (72 und 47 Jahre alt) wurden lebensgefährlich verletzt.

Kita-Leiterin unter Verdacht

Hagen. Die Leiterin einer Kita in Hagen in Nordrhein-West-falen soll mehreren Kindern körperliche und seelische Ge-walt angetan haben. Die Kri-minalpolizei habe Ermittlun-gen gegen die Frau nach An-zeigen mehrerer Eltern aufge-nommen, berichtete die Polizei am Freitag. Die Kin-dertagesstätte mit rund 20 Jungen und Mädchen sei ge-schlossen worden. Bei den Er-mittlungen müsse nun ge-prüft werden, ob die Vorwür-fe der Eltern zutreffend seien und was genau in der Einrich-tung passiert sei, sagte ein Polizeisprecher. Die mutmaß-lich betroffenen Kinder sind nach bisherigen Erkenntnis-sen zwischen zwei und acht Jahre alt. »Inwieweit Kinder geschädigt wurden, können wir noch nicht sagen.« Eltern hatten in ihren Strafanzeigen angegeben, ihre Kinder seien in den vergangenen Wochen Opfer von psychischer und physischer Gewalt geworden. Diese sei von der Leiterin aus-geübt worden.

Hat Oberarzt Patienten getötet?

Gewalt | Opfer sollen an Covid-19 erkrankt gewesen sein

■ Von Helge Toben

Essen. Ein Oberarzt der Esse-ner Uniklinik soll zwei tod-kranken Männern in deren letzter Lebensphase Medika-mente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod führ-ten. Die Polizei wirft dem 44-Jährigen Totschlag vor. Er kam in Haft. Eine Mordkom-mission ermittelt.

Der Beschuldigte habe nur zu einem Fall Angaben ge-macht, teilte die Polizei Essen

am Freitag mit. Er habe ange-geben, dass er das weitere Lei-den des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Laut »Bild« handelte es sich bei den beiden gestor-benen Männern um Corona-Patienten, die auf der Covid-19-Station des Uniklinikums behandelt wurden.

Die beiden Patienten im Al-ter von 47 und 50 Jahren la-gen laut Polizei auf der Sta-tion des Oberarztes. Sie hät-ten sich in einem sehr kriti-

schen gesundheitlichen Zu-stand befunden.

»Es besteht der Verdacht, dass der Mediziner in vermut-lich zwei Fällen einem ver-sterbenden Patienten in der letzten Sterbephase ein Mittel verabreicht hat, um den Tod unmittelbar herbeizuführen«, hieß es in einer Mitteilung. Die Klinik habe die Staatsan-waltschaft unverzüglich über den Verdacht informiert. Der Mediziner sei sofort außer Dienst gesetzt worden.

Zwei Jahrzehnte später fällt Urteil

Fall Nicky | Lange Gefängnisstrafe wegen tödlichen Missbrauchs

■ Von Annette Birschel

Maastricht/Aachen. Gut zwei Jahrzehnte nach dem gewalt-samen Tod des niederländi-schen Jungen Nicky Verstapen hat ein Gericht den Ange-klagten zu zwölfteinhalb Jah-ren Gefängnis verurteilt. Der heute 58-jährige Jos B. habe das damals elfjährige Kind sex-uell missbraucht und dabei den Tod verursacht, urteilte das Strafergericht am Freitag in Maastricht.



Nickys Mutter Berthie Ver-stappen Foto: van Hoorn

B. wurde zwar vom Vor-wurf des Totschlags freige-sprochen. Das Gericht machte

den Mann aber verantwort-lich, da die Gewalt beim Miss-brauch zum Tod des Jungen geführt habe. Der Angeklagte selbst bestritt die Tat.

Der Junge war im August 1998 in der Brunssummerhei-de nahe der Grenze bei Aachen tot aufgefunden wor-den. Der Fall hatte auch in Deutschland große Bestür-zung ausgelöst. Der Täter wurde erst 20 Jahre später nach einem Massen-Gentest verhaftet.

Neun Jahre Haft

Justiz | Lkw-Unfall absichtlich verursacht

■ Von Sabine Maurer

Limburg. Wegen eines ab-sichtlich verursachten Last-wagen-Unfalls mit 18 Verletz-ten hat das Limburger Land-gericht am Freitag einen 33-Jährigen zu neun Jahren Haft verurteilt.

Die Tat sei als versuchter Mord und gefährliche Körper-verletzung zu werten, sagte der Vorsitzende Richter. Der Verteidiger plädierte auf zwei Jahre wegen Körperverlet-zung. Bei der Tat im Oktober

2019 war der Syrer mit dem gekaperten Lastwagen an einer roten Ampel in stehen-de Autos gefahren und hatte 18 Menschen verletzt.



Der Verurteilte Foto: Frey

Leute von heute



Elton John (73), Pop-Ikone, lobt den rund 50 Jahre jün-geren Popstar Shawn Men-des für seine Bodenständig-keit. »Wir sind nur Men-schen«, sagte er zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modema-gazin »VMAN«. »Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen.«



Elizabeth II. (94), britische Königin, und ihr Mann, Prinz Philip (99), haben ha-ben zu ihrem 73. Hochzeits-tag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßel-tern zeigt. Tausende Briten gratulierten am Freitag zu ihrem Hochzeitstag mit Internet-Kommentaren.



Amal Clooney (42), Juristin, ist für ihren Einsatz für die Pressefreiheit ausgezeichnet worden. Das Komitee zum Schutz von Journalisten ver-lieh ihr den nach einer im Jahr 2016 gestorbenen US-Moderatorin benannten Gwen Ifill Press Freedom Award.



Stefan Mross (44), Modera-tor, und seine Frau Anna-Carina Woitschack (28) ge-hen im Wohnmobil auf Sen-dung. Vom 28. November an funkt das Promi-Paar beim Schlager Radio B2. Die beiden sprechen über den neuesten Klatsch aus der Schlagerwelt.

Viel mehr als nur ein Ort der Trauer

Totensonntag | Friedhöfe haben soziale Funktion / Erhalt der neun städtischen Anlagen sehr aufwendig

Stirbt ein geliebter Mensch, ist erst einmal nichts mehr so, wie es war. Schmerz und Trauer überschatten alles. Um den Verlust zu überwinden und wieder nach vorne blicken zu können, helfen Rituale und ein Ort der Trauer wie der Friedhof. Dieser spielt jedes Jahr am Totensonntag eine zentrale Rolle.

■ Von Marion Selent-Witowski

Calw. Während die römisch-katholische Kirche das Gedächtnis der Verstorbenen an Allerseelen, 2. November, also einen Tag nach Allerheiligen, feiert, ist der Totensonntag oder Ewigkeitssonntag in den evangelischen Kirchen in Deutschland der Gedenktag für die Verstorbenen. Er ist der letzte Sonntag vor dem ersten Adventssonntag und damit der letzte Sonntag des Kirchenjahres. Auch konfessionslose Menschen gehen aus diesem Anlass auf den Friedhof, um die Gräber der Verstorbenen zu besuchen und mit Trauergestecken zu schmücken. Auf den ersten Blick ist der Friedhof gerade an solchen Tagen ein Ort der Stille und Trauer. Dabei leistet diese Stätte weitaus mehr.

»Friedhöfe sind auch ein Ort der Begegnung, vor allem für Senioren«, sagt Jürgen Vogel, Leiter der Calwer Friedhofsverwaltung, im Gespräch

mit dem Schwarzwälder Botten. Denn der Tod hinterlasse viele Menschen alleinstehend. Auf dem Friedhof würden sie vom selben Schicksal Betroffene und Gleichaltrige treffen, kämen ins Gespräch und »knüpfen dabei neue Kontakte«.

Der Ort der Toten wird also zu einem lebendigen Ort. Auch deshalb, weil Menschen dort ihre eigenen Lebenslinien nachzeichnen können. Gräber von Nachbarn, ehemaligen Lehrern oder Freunden erinnern an die eigene Entwicklung und prägende Lebensphasen. Nicht ohne Grund ist die Friedhofskultur in Deutschland mit ihren zahlreichen Facetten offiziell zu immateriellem Kulturerbe ernannt worden (siehe »Info«).

Summe reicht nicht aus

Die Hinterbliebenen finden am Grabdenkmal nicht nur Halt, sondern sind während des Erinnerns an den Verstorbenen auch der Natur sehr nah. Ein gutes Beispiel dafür ist der Calwer Friedhof, einer von insgesamt neun im gesamten Stadtgebiet. Die Anlage am Welzberg ist parkähnlich gestaltet. Besonderes Wissen in Sachen Gärtnern und Landschaftsplanung ist hier gefragt. Für die Pflege der Friedhöfe in Calw und den Stadtteilen wird ein großer Aufwand betrieben. »Es wird oft unterschätzt, wie viel Arbeit damit verbunden ist«, betont Vogel.

Die Bereiche Müllentsor-

gung, Heckenschnitt und Mäharbeiten seien sehr umfangreich. »Jetzt im Herbst kommt man mit dem vielen Laub kaum nach.« Viel Handarbeit sei nötig, um die Anlagen in Schuss zu halten. Allein auf dem Calwer Friedhof müssten insgesamt acht Kilometer Thujahecken geschnitten werden. Das würden Mitarbeiter der Gemeinnützigen Werkstätten und Wohnstätten (GWW) GmbH übernehmen. Außerdem müssten die Brunnen gepflegt sowie an- und abgestellt werden. Auf jedem Friedhof in der Stadt sei im Übrigen inzwischen ein frost-sicherer Wasserhahn installiert worden.

Sehr zeitaufwendig und umfangreich ist laut Vogel die Kontrolle der Grabsteine auf Standsicherheit, sowie der Bäume, Treppen und Wege auf eventuelle Schäden. »Auf dem Calwer Friedhof haben wir ein großes asphaltiertes Wegenetz. Da die Erde in Bewegung ist, gibt es immer wieder Setzungen und Teile des Weges brechen weg.« Insgesamt sind im aktuellen Unterhaltungshaushalt der Stadt 120.000 Euro für die Friedhöfe vorgesehen. Die Summe werde erfahrungsgemäß nicht reichen, weil stets Unvorhergesehenes auftauche und erledigt werden müsse. »Wir sind bestrebt, die Friedhofsanlagen so hochwertig wie möglich zu erhalten. Schließlich sind sie so etwas wie ein Aushängeschild für die Stadt«, äußert sich Vogel.

Bevor die Trauerphase und das Verarbeiten des Verlusts eines geliebten Angehörigen beginnen kann, müssen Hinterbliebene zahlreiche Entscheidungen treffen. Dazu gehört unter anderem die Grabart. Auf den städtischen Friedhöfen werden Wahl- und Reihengräber ebenso angeboten wie Urnenwahl-, Urnenreihen- sowie Urnenanonym-

gräber, Baumgräber oder ein muslimisches Grabfeld auf dem Heumadener Friedhof, das gen Mekka ausgerichtet ist.

»Anfang der 2000er hatten wir 20 bis 30 Prozent Urnen- und 70 Prozent Erdbestattungen. Heute ist das Verhältnis genau umgedreht«, weiß Vogel zu berichten, der sich -

und das nicht nur an Gedenktagen - eines für den Umgang mit den Calwer Friedhofsanlagen wünscht: »Respekt vor der Würde des Ortes«.

Sie erreichen die Autorin unter **marion.selent-witowski** @schwarzwaelder-bote.de



Damit der Calwer Friedhof immer so gepflegt aussieht, ist viel Arbeit nötig. Fotos: Fritsch

INFO

Immaterielles Kulturerbe

Die Friedhofskultur in Deutschland ist immaterielles Kulturerbe. Auf Empfehlung der Deutschen Unesco-Kommission hat im März 2020 die Kultusministerkonferenz die Aufnahme in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes beschlossen.

Dieses immaterielle Erbe umfasst nicht die Friedhöfe an sich, sondern die »lebendigen Ausdrucksformen, die von menschlichem Wissen und Können getragen, von Generation zu Generation weitervermittelt und stetig neu geschaffen und verändert werden«, wie es die deutsche

Unesco-Kommission formuliert. In Bezug auf die Friedhofskultur betrifft dies zwei große Themenfelder: Zum einen geht es darum, was man auf dem Friedhof tut: trauern, erinnern und gedenken sowie gestalten, pflegen und bewahren. Zum anderen würdigt die Ernennung zum Erbe den vielfältigen Wert der Friedhofskultur für die Gesellschaft: kulturell, sozial oder historisch, aber auch in Bezug auf Klima- und Naturschutz, gesellschaftliche Integration oder nationale Identität (Quelle: Kuratorium immaterielles Erbe Friedhofskultur e.V.).

Corona-Situation: »Aktuell fahren wir auf Sicht«

Bildung | Heinrich-Immanuel-Perrot-Realschule bereitet sich auf den Ernstfall vor / Digitale Infrastruktur

Calw. Die Heinrich-Immanuel-Perrot-Realschule (HIP) hat sich im Zuge der weiteren Verschärfung der Corona-Situation durch steigende Covid-19-Fallzahlen in Deutschland und insbesondere in Baden-Württemberg weiter auf den Ernstfall vorbereitet.

»Aktuell fahren wir auf Sicht. Viele Schulen sind zwar noch geöffnet, aber erste Äußerungen von politischer Seite lassen vermuten, dass auch der Wechselunterricht oder gar Schulschließungen nicht mehr ausgeschlossen werden können«, skizziert die kommissarische Schulleiterin Jennifer Ginader den derzeitigen Stand der Dinge.

Deshalb hat die Realschule in Calw mit den konkret be-

reitgestellten Finanzmitteln des Bundes mit rund 30.000 Euro in 60 aktuelle Tablet-Modelle investiert und so die digitale Ausstattung der Schule, des Lehrerkollegiums und der einzelnen Schulklassen weiter ausgebaut.

Ältere Tablets

»Wir haben neben den neuen Tablets auch die entsprechenden portablen Tastaturen und die zu den Geräten passenden Digitalstifte als Hardware für das Kollegium gekauft. Damit schaffen wir zusätzlich zu den bereits genutzten Online-Systemen »EduPage« und »Microsoft Teams« neue und effektive Lernkulturen im Unterricht und bereiten uns zugleich auf den Fern- und

Online-Unterricht für den Fall eines zweiten Lockdowns weiter vor«, ergänzt der Netzwerkbetreuer und Mitglied des Schulleitungsteams, Morten Bentzien.

Die bisher im Unterricht intensiv genutzten älteren Tablets finden auch künftig ihren Platz an der Realschule.

»Diese Tablets werden umgerüstet und beispielsweise als komplette Klassensätze für den digitalen Unterricht im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt oder auch für einzelne Schüler ausgegeben, die zu Hause keine ausreichende digitale Infrastruktur haben. Insgesamt gibt es in Summe 95 Geräte für die Schülerschaft. Leihgeräte für die mögliche Lockdownzeit sind

zudem vorgesehen. Ebenso finden verstärkt hausinterne Fortbildungen zu den Online-

Systemen statt«, so der Pressesprecher und Klassenlehrer der Klasse 6b, Robert Gänger.



Die Lehrer der Heinrich-Immanuel-Perrot-Realschule bereiten sich auf digitalen Unterricht vor. Foto: HIP

Vortrag über Rebellen

Calw. Ein Online-Vortrag über Rebellen in Geschichte und Populärkultur der Volkshochschule Calw (VHS) findet am Mittwoch, 25. November, statt. Egal ob Piratinnen, Kriegerinnen oder Frauenrechtlerinnen - die Geschichte weist viele »Rebellinnen« auf, die sich gegen sämtliche Widerstände behaupteten und ihren eigenen Weg gingen. Gerade junge Frauen und Mädchen, wie Greta Thunberg und Malala Yousafzai, beweisen auch in der Gegenwart ihren Kampfgeist, heißt es in einer Mitteilung. Die Fantasy-Literatur und die Popkultur kennen ebenfalls Frauenfiguren, die selbstbewusst auftreten, und teilweise reale historische Vorbilder haben. Es gibt viele Rebellen, die gängige Geschlechterklischees durchbrechen und deren Selbstbewusstsein abfärben kann. In einem multimedial gestalteten Online-Vortrag der VHS erzählt Isabel Busch von diesen Frauen - den realen wie den fiktiven. Die gebührenfreie Veranstaltung findet ab 18.30 Uhr vom heimischen Rechner aus statt. Die Teilnehmer erhalten einen Link, mit dem sie sich auf die Online-Plattform einwählen können. Eine Anmeldung unter Telefon 07051/93650, unter 07081/95580 oder per E-Mail unter mail@vhs-calw.de ist erforderlich.

Sprechstunden des Fürsprechers

Calw. Im Dezember gibt es Sprechstunden des Patientenfürsprechers unter Beachtung der aktuellen Hygienemaßnahmen und Zugangsbeschränkungen. Diese Sprechstunden für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen und ihre Angehörigen für den Landkreis Calw und das Klinikum Nordschwarzwald finden am 1. und 15. Dezember jeweils von 15 bis 17 Uhr im Büro der Patientenfürsprecher im Gemeinschaftshaus »Cafino« in Hirsau (Erdgeschoß Raum Nummer 015) statt. Aufgrund der aktuellen Hygienemaßnahmen und Zugangsbeschränkungen für die Klinik ist es erforderlich, sich zunächst an der Pforte zu melden. Von dort aus erfolgt die Weiterleitung zum Patientenfürsprecher. Beratungstermine außerhalb der Sprechstunden können auch unter Telefon 07222/9848488 vereinbart werden.

Calw

Interaktive Rohstoff-Expedition

Calw. Am Donnerstag, 3. Dezember, gibt es von 18 bis 20.30 Uhr eine interaktive Rohstoffe-Expedition als Online-Workshop. In dem kostenfreien Angebot der Volkshochschule Calw (VHS) in Kooperation mit der Handy-Aktion Baden-Württemberg informiert die Referentin über die Lieferkette eines Smartphones. Anmeldung unter Telefon 07051/93650.

Redaktion

Lokalredaktion Calw
Telefon: 07051/130816
Fax: 07051/130891
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung:** 0800/7807802 (gebührenfrei)

Calw bleibt trotz allem württembergisch

Heimatgeschichte | Leser hinterfragen, ob die Kreisreform 1973 dies nicht geändert hat / Regierungspräsidium Karlsruhe zuständig

Württembergisch oder doch badisch? Das ist die Frage, die sich seit der Veröffentlichung des Beitrags »Seit 675 Jahren ist Calw württembergisch« dem ein oder anderen Leser stellt. Doch weitere Recherchen bestätigen: Auch der Wechsel zum Regierungspräsidium Karlsruhe machen Calw nicht zu einer badischen Stadt.

■ Von Hans Schabert

Calw. Sowohl in der Redaktion als auch beim Autoren des Beitrags, »Seit 675 Jahren ist Calw württembergisch«, haben sich Leser gemeldet, ob diese Zuordnung 2020 noch zutrifft. Denn immerhin sei die einst mit bedeutendste Stadt des einstigen Königreichs Württemberg doch seit

der Kreisreform, die im Jahr 1973 gegriffen hat, dem badischen Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe zugeordnet. Dieser Wechsel in der Zeit der Kommunalreform trifft natürlich zu. Aber er hat aus Calw und anderen Gemeinden damit keine badische Stadt gemacht.

Gleiche Bewohner

Calw ist nicht nur württembergisch geblieben, weil die gleichen Württemberger wie vor dem Wechsel von der Tübinger Mittelbehörde in Calw weiterlebten. Unverändert blieb die Landesherrschaft der zusammengeschlossenen Länder Baden und Württemberg, wo lediglich Verwaltungsbezirke neu geordnet wurden. Gut, ein Strich könnte beim Länderzusammenschluss vom 25. April 1952 nach den Kriegswirren gezogen werden. Aber wer denkt schon daran, wenn sogar – zum Leidwesen vieler Badener – der »Herrschaftssitz«

Stuttgart wird. Außerdem versuchte ja eine politische Strömung in Baden durch eine Volksabstimmung noch 1970 im dortigen Landes- teil den Länderzusammenschluss rückgängig zu machen.

Viel schwerer in der Wertung zu gewichten ist aber, dass noch zum 1. Januar 1975 der baden-württembergische Gesetzgeber – um eine beständige württembergische Norm herauszugreifen – im »Baden-Württembergischen Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch« fest schrieb: »Für Überfahrts- und Trepprechte, die im württembergischen Rechtsgebiet auf Grund des Art. 234 des württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch vor Inkrafttreten dieses Gesetzes bestellt worden sind, bleiben die bisherigen Bestimmungen mit Ausnahme der Art. 235 Abs. 2, Art. 239 Abs. 3 und Art. 242 Abs. 1 weiterhin anwendbar.«

Zuständiges Landgericht

Auch die Einteilung der Gerichtsbezirke zeigt, wohin Calw gehört. Sitzt doch das zuständige Landgericht in der alten württembergischen Stadt Tübingen. Gar das gute



Als noch mit Gespannen – wie hier aus dem Calwer Wald zu sehen – gepflügt wurde, galt das württembergische Trepprecht, das noch zum 1. Januar 1975 bestätigt wurde. Foto: Archiv Schabert

INFO

Das Trepp- oder Trapprecht

Beim Trepprecht handelt es sich um die verbriefte Erlaubnis zur Mitnutzung eines nachbarlichen Grundstücks bei der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung zum Wenden mit dem Pflug. Es wird auch als Tretrecht bezeichnet. Im Dialekt ist teils auch vom Trapprecht die Rede. Oft

wurde zwischen den Grundstücken früher zu diesem Zweck ein wegnährlicher Streifen unbewirtschaftet gelassen. Heute ist aufgrund des Einsatzes von Maschinen dieses Recht kaum noch von Bedeutung, zumal Gerichte festgestellt haben, dass daraus kein Fahrrecht abzuleiten ist.

alte Südwürttemberg-Hohen-zollern lebt wieder auf, betrachtet man die Einteilung des Landesarchivs. In dieser ist nämlich Calw und sein alter, bis vor die Tore Pforzheims reichender Teil um Neuenbürg, dem Sprengel Sigmaringen zugeordnet, soweit nicht das Hauptstaatsarchiv Stuttgart für übergeordnete staatliche Behörden oder das 2012 eingerichtete Grundbuch-Zentralarchiv in Kornwestheim mit dem Be-

stand der 654 aufgelösten Grundbuchämter des Landes zuständig sind. Weiter ist nach wie vor die »Evangelische Württembergische Landeskirche« in Calw und anderen ehemaligen württembergischen Städten und Gemeinden zu Hause. Außer dem Dekanat Calw-Nagold, gehören auch die Dekanate Neuenbürg mit einigen Enzkreis-Gemeinden und selbst Mühlacker zum Zuständigkeitsbereich. Erich Hart-

mann darf sich also weiter als evangelischer, württembergischer Dekan und Landrat Helmut Riegger natürlich als württembergischer Landrat fühlen. Entsprechendes gilt für den gerade wiedergewählten katholischen Dekan Holger Winterholer in Calw-Heumaden. Nicht vergessen werden darf in diesem Zusammenhang Calws Oberbürgermeister Florian Kling, zumal er ein »Kind dieses Landkreises« ist.

Deckenfabrik: Areal als Anziehungspunkt für die Stadt nutzen

Politik | Hans-Joachim Fuchtel trifft sich mit Eigentümer zur Ideensammlung / Spedition kommt nicht unbeschadet durch Krise

Calw. Das Areal der ehemaligen Calwer Deckenfabrik hat schon was Außergewöhnliches, urteilte der CDU-Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel bei der Besichtigung der alten Fabrikanlagen mit Eigentümer Eckart Bauer, der ihn in das historische Kesselhaus führte. Seinerzeit war es eine große technologische Leistung. Das Areal ließe sich als Anziehungspunkt für die Stadt nutzen, war man sich einig. Eine kleine Museumsstraße wäre zum Beispiel eine Idee. Bei der Besichtigungstour waren auch die CDU-Stadtverbandsvorsitzende Ricarda Becker und der CDU-Fraktionsvorsitzende im Calwer Gemeinderat, Bernhard Plappert, dabei. Es ging in erster Linie um die Zukunftsplä-

ne für die Hesse-Stadt. Außerdem war die Situation der mittelständischen Wirtschaft in Zeiten von Corona Thema der Gesprächsrunde, an der teilweise auch Juniorchef Axel Bauer teilnahm. Das familiengeführte Speditionsunternehmen Bauer sei bislang auch nicht unbeschadet durch die Krise gekommen, obwohl es breit aufgestellt sei, machte Eckart Bauer deutlich. Der Lockdown und die aktuelle Situation in der Automobilindustrie »treffen uns schon gewaltig«. Bis dato halte der Umsatzrückgang, der im April dieses Jahres besonders heftig ausgefallen sei, an. Davon sei auch der Logistikstandort in Eisenach, wo Bauer für den Maschinenbau unterwegs ist, betroffen.

»Hilfreich war für uns die Kurzarbeiterregelung«, machte Axel Bauer deutlich, denn damit habe man den 145 Mitarbeitern eine Perspektive geben können. Man hoffe außerdem auf eine staatliche Förderung bei der Umrüstung der Dieselmotoren im Fuhrpark.



Das Areal der früheren Calwer Decken soll nach dem Willen der Stadt Sanierungsgebiet werden. Eckart und Axel Bauer berichteten, dass

Interessenten bereits Vorschläge für einen Museumsstandort unterbreitet haben. Bürger hätten zudem ihre Sorge geäußert, dass Sammlungen für immer verloren gingen, »wenn nichts passiert«. Ergänzend könnte eine multimediale Ausstellung für die Schulen entstehen, so Eckart Bauer. Allerdings benötigten Investoren dafür finanzielle Unterstützung. Die CDU beschäftige sich schon länger mit der Frage, »was man aus dem wunderschönen Gelände machen kann«, berichtete Becker bei der Inspektion des alten Kesselhauses. Deshalb begrüße sie den angestoßenen Dialog mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Fuchtel, der für sein großes Netzwerk bekannt sei. Der Abgeordnete

ist der Meinung, dass es vor allem neuer, umsetzbarer

Themen bedürfe, um Calw interessanter zu gestalten.



Bei der Ideenfindung im alten Kesselhaus der Calwer Decken: Ricarda Becker (von links), Bernhard Plappert, Eckart Bauer und der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel. Foto: Klein-Wiele

■ Wort zum Sonntag

Neu sortiert

In diesen Tagen am Ende des Kirchenjahres gehen viele Menschen auf den Friedhof. Stellen eine Kerze auf das Grab eines geliebten Menschen, geben der Trauer Raum oder auch der Dankbarkeit für die gemeinsame Lebenszeit. Ich gehe manchmal auch ganz ohne konkreten Anlass über einen Friedhof und lasse diesen Ort der Ruhe auf mich wirken. Dort scheint die Zeit für mich wohlthuend still zu stehen. Ich gehe von Grabstein zu Grabstein, lese die Namen, betrachte die Daten. Rechne mitunter auch die Lebensjahre aus und bin jedes Mal aufs Neue erschüttert,

wenn Geburts- und Sterbedatum allzu dicht beieinander liegen. Ich lese fremde Namen und Lebensdaten und frage mich, wie wohl das Leben dieses Menschen ausgesehen hat. Was er oder sie erlebt oder auch erlitten hat. Beim Gang über den Johannis-Friedhof in Nürnberg lässt sich ein ganz ungewöhnliches Grabmal entdecken. Eine kunstvoll gestaltete Bronzeskulptur auf einem alten, verwitterten Stein. Den Namen des Verstorbenen sucht man darauf vergeblich, ebenso das Geburts- oder Sterbedatum. Stattdessen in der Mitte eines Kranzes aus Arkanthusblättern

ein einziger großer Buchstabenalat. Durcheinander gefallene Buchstaben, übereinander



Von Annette Roth

und untereinander, manche seitenverkehrt oder nur in Teilen zu errahnen. Aus denen, die man gut erkennt, lässt sich kein sinnvolles Wort zusammenfügen. Erst recht kein Name. Offenbar wollte da jemand

vor langer Zeit deutlich machen, was der Tod mit ihm macht. Der, der da begraben liegt, wusste: Von mir wird hier auf Erden nichts bleiben. Irgendwann wird selbst die Erinnerung an meinen Namen erloschen sein. Nur noch durcheinandergefallene Buchstaben. Diejenigen, die dieses Grabmal auf dem Friedhof betrachten, finden in diesem Buchstabenalat vielleicht ihr eigenes Inneres wieder. Das eigene Leben, das durch den Tod eines geliebten Menschen durcheinandergeraten ist. Das eigene Leben, in dem nichts mehr so ist, wie es war.

Es braucht einen zweiten Blick, um zu erkennen, dass dieser Grabstein auch noch eine ganz andere Botschaft birgt. Wer genau hinschaut, kann zwei ganz kleine Engels gestalten entdecken, die zarte Blattranken um einzelne Buchstaben wickeln und diese damit wieder aufrichten. Göttliche Boten, die für den Betrachter aufscheinen lassen, dass dieses Menschenleben nicht verloren ist, dass die Buchstaben des Namens neu sortiert werden. Engel, die auf ihre Weise tun und verkünden, was Lukas so für uns aufgeschrieben hat: »Freut euch, dass eure Namen im

Himmel geschrieben sind.« (Lk. 10,20) Der Buchstabenalat, das Sich-auflösende-Leben ist nicht das Letzte, sondern Gottes aufrichtendes Wirken. Gott, der neu ins Leben ruft – jede und jeden mit seinem Namen. Wer diesen Grabstein betrachtet und seine Botschaft in sich aufnehmen kann, der darf ganz bestimmt auch erfahren, wie sich das eigene Leben langsam und behutsam wieder sortiert. ■ Annette Roth ist Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Simmozheim.

WEITERE INFORMATIONEN: WWW.TEINACHTAL.DE/GASTRONOMIE

Gemeinderat zankt sich ums Kinderhaus

Kommunales | Kosten als zu hoch empfunden / Zentrale Einrichtung würde Jahre dauern und noch mehr Geld verschlingen

Den Kindergarten in Bad Teinach erweitern oder doch an anderer Stelle eine zentrale Einrichtung errichten? Diese Frage spaltete den Gemeinderat von Bad Teinach-Zavelstein. Am Ende entschied man sich nach langer Diskussion für den Umbau.

■ Von Sebastian Buck

Bad Teinach-Zavelstein. Gemeinderat Gundolf Greule verstand irgendwann die Welt nicht mehr. »Wir müssen doch mit Begeisterung an so ein Projekt herangehen, es geht schließlich um Kinder«, war er nahezu perplex von der Heftigkeit, mit der der Gemeinderat diskutierte.

Was war passiert? Bad Teinach-Zavelsteins Bürgermeister Markus Wendel stellte die Planungen für die Erweiterung der Kinderkrippe im Gebäude Badstraße 1 in Bad Teinach vor. Genauer übernahm dies der vom Ingenieurbüro »Krieg & Wolf« extra ange-reiste Benjamin Hahn. Die mehr als 45-minütige Diskus-sion entzündete sich dann an den durchaus horrenden Kosten. 510413 Euro muss die Stadt für Um- und Erweiterungsbau berappen - vor Steuer wohlgemerkt.

Am Ende lande man also bei knapp unter 600 000 Euro. »Bis jetzt haben wir keine Ganztagsfähigkeit für Kinder«, erklärte Wendel die Notwendigkeit der Umbau-maßnahme. Konkret erhöhe sich die Betreuungszahl von 19 auf 24 Kinder. Und dafür muss einiges getan werden, wie Hahn in seinem Sachvor-trag erläuterte: Im Erdge-schoss entsteht ein Anbau in nördlicher Richtung. Zudem wird die Küche modernisiert. »Die ist schon sehr in die Jahre gekommen«, formulierte es Hahn diplomatisch. Ein Schlafraum für die jungen Einwohner müsse entstehen, das WC renoviert werden. Außerdem braucht es wegen der Barrierefreiheit einen Aufzug außen am Gebäude. Alles Posten, die sich am Ende unterm Strich eben auf



Besagtes Gebäude in der Badstraße in Bad Teinach soll zu einem reinen Kinderhaus umgebaut werden. Das kostet viel Geld. Foto: Buck

über besagte halbe Million Euro, auftürmen werden.

Das alles tue man, um eine Containerlösung zu verhindern, erklärte der Bürgermeister. In der Folge entbrannte dann eine Diskussion, die immer hitziger wurde. Grundsätzlich waren sich alle Gemeinderäte einig, dass diese Summe schon gigantisch sei für einen solchen Umbau. Alternativlos, fanden die einen, viel zu teuer die anderen.

Drei Millionen Euro und mehr befürchtet

Gemeinderat Daniel Kasun meinte: »Um die 600 000 Euro, das ist schon ein Wort. Das ist viel Geld, für das, was man nachher bekommt.« Wie viel man denn bisher in das Gebäude gesteckt habe in den vergangenen Jahren, fragte er. Wendel überlegte gemeinsam mit Kämmerer Volker Mönch und Bauamtsleiter Frank Padubrin. Am Ende kam man auf reale 110 000 Euro, da diverse Zuschüsse geflossen seien. »Was ist denn die Alternative?«, fragte Wendel zurück. Auch Kasun wusste darauf keine Antwort.

Stimmen aus dem Gremium mehrten sich, dass diese »große Lösung« ein zentrales Kinderhaus im Ort sein könnte. »Die kostet mindestens drei Millionen plus X. Und dann ist immer noch die Frage ›Was passiert mit den Gebäuden, die man hat?‹«, gab Wendel zu bedenken. Außerdem sei es ein Gewinn, in allen vier Ortsteilen Kinder zu haben. Darüber hinaus gelte für ihn nach wie vor der Grundsatz »kurze Beine, kurze Wege«. Klar sei das ein Batzen Geld, aber dadurch bekomme man auch ein »schi-

ckes Kinderhaus, das zukunfts-fähig ist«.

Gremiumsmitglied Andrea Mast machte sich noch mal für die Ein-Standort-Lösung stark. Man könne doch in den alten Gebäuden auch Wohnungen bauen - so wie jetzt auch schon eine im Gebäude in der Badstraße in Bad Teinach im Obergeschoss sei.

Vor zehn Jahren habe er eine solche Lösung an einem Standort schon vorgeschla-gen, erklärte Wendel. Dafür bekam er von der Elternschaft verbal ordentlich den Frack voll, die Pläne wurden rundweg abgelehnt. »Damals habe ich mir eine blutige Nase geholt«, blickte Wendel zurück und erklärte: »Man kann da nicht alle acht bis zehn Jahre die Weichen neu stellen.«

Maik Jackson fragte aber, ob man denn auf dem richtigen Gleis sei: »Die Lösung hier ist doch nicht die, die wir brauchen. Da stecken wir immer wieder Kohle rein«, klagte der Gemeinderat. Wendel wurde nun etwas deutlicher: »Wir diskutieren hier so, als hätten wir Zeit. Aber die haben wir nicht, wir müssen jetzt ein Angebot schaffen.« Der Bedarf gerade im Kleinkindbereich sei einfach da. »Die Gruppen sind voll, wir haben Bedarf, das muss jetzt kommen«, sprang auch Kämmerer Mönch seinem Chef zur Seite.

Landflucht kehrt sich allmählich ins Gegenteil

Über den Bedarf in den nächsten Jahren zu spekulieren, wie es einige Gemeinderäte taten, sei ein Blick in die Glas-kugel, erklärte Wendel weiter. »Der Bedarf wird hoch bleiben, unsere Region und

speziell Bad Teinach-Zavelstein wird zu einer ›Boom-Town‹. Landflucht war gestern, die Leute kommen wieder hierher«, hatte der Bürgermeister gesellschaftliche Entwicklungen ausgemacht, die scheinbar auch vor dem Nordschwarzwald nicht Halt zu machen scheinen.

Jochen Krauss sah zwar den Bedarf, war aber mit der gigantischen Summe überhaupt nicht einverstanden. Zumal man wohl im weiteren Verlauf der Kindergartenplanung darüber diskutieren will, das Alte Rathaus in Sommenhardt zum Kinderhaus umzu-bauen. »Das sind dann in Summe locker 1,7 Millionen Euro«, ereiferte er sich über die Finanzbelastungen.

»Alte Kästen« bleiben trotzdem eine Last

Klar sei das viel Geld, war sich auch Wendel dessen bewusst. Aber man müsse immer im Hinterkopf behalten, dass man die »alten Kästen« auch ohne Kindergarten-nutzung sanieren und erhalten müsse. Das koste dann quasi doppelt Geld, wenn man einen zentralen Standort anstrebe.

Rolf Berlin hatte irgendwann genug gehört: »Ein zentrales Haus dauert mindestens drei Jahre, bis alles geplant ist. Dann kostet das drei bis fünf Millionen Euro und wir brauchen jetzt die Plätze. Das ist insgesamt alternativlos, alles andere ist unrealistisch.« Auch Wendel erklärte erneut, dass die große Lösung, beispielsweise, wie von Verena Großmann ins Spiel gebracht, in Sommenhardt, nicht gehe. Zu klein, zu wenig Zeit, so der Tenor des

Meinungen zur entscheiden-den Frage, ob ein zentrales Kinderhaus irgendwo in Bad Teinach-Zavelstein machbar ist oder nicht, gingen auseinander. Eines sei klar, so Wendel. Wolle man die große Lösung in Sommenhardt, müsse man »ein ganz anderes Rad drehen«.

Die Fördertöpfe sind ziemlich leer

Silvia Seyfried erkundigte sich noch nach den Zuschüs-sen für das Projekt. Höchstens 35 000 Euro, war die Antwort der Verwaltung. Die Töpfe seien recht leer, verdeutlichte Kämmerer Mönch, dass von Land und Bund keine Schub-karren voller Geld zu erwarten sind. In der Folge kam es dann zu einem Schlagab-tausch zwischen Krauss und Greule, der eben im Appell an die Begeisterung von Greule gipfelte. Bürgermeister Wen-del beendete die Diskussion dann mit leicht erhobener Stimme und schritt ohne Umschweife zur Abstimmung.

Zwölf Räte samt Bürger-meister stimmten für den Um- und Anbau in Bad Teinach, vier dagegen. Das sei jetzt eine urdemokratische Entscheidung samt eifriger Diskussion gewesen, freute sich Wendel abschließend. Der Umbau soll übrigens blockweise erfolgen. Im ersten Abschnitt knöpft man sich das Erdgeschoss vor, im zweiten dann das Obergeschoss. Fertig werden soll alles im Laufe des nächsten Jahres.

► Am Rande

Am Rande

Herzkammer

Von Sebastian Buck



»Hier schlägt das Herz der Demokratie.« Das hatte Ex-Bundestagspräsident Norbert Lam-mert in seiner letzten Rede im Bundestag gesagt. Bad Teinach-Zavelsteins Bürgermeister Markus Wendel wandelte dieses Zitat nach den Gemein-deratswahlen 2019 ab und er-kläarte, dass dann die »Herz-kammer der Demokratie« die Gemeinderäte im Land seien.

Und damit hat er Recht, denn nicht zuletzt in der jüngsten Sitzung des Bad Teinach-Zavelsteiner Gremiums spürte man, wie viel demokratisches Blut ein solcher Gemeinderat durchpumpen kann. Da wird diskutiert, argumen-tiert und gestritten. Genau das ist der Wesenskern unserer

Demokratie. Und vor allem ist es nötig, um am Ende die Ent-scheidungen zu fällen, die die Menschen vor Ort direkt betreffen. Kommt der Kindergar-ten oder nicht? Wird das Was-ser teurer oder gibt es einen neuen Spielplatz? All das sind Fragen, die in Gemeinderäten geklärt werden. Man muss an dieser Stelle eine Lanze für all diejenigen brechen, die ihre Freizeit für stundenlange De-batten und Beratungen opfern.

Schade, dass trotz dieser Wichtigkeit die Zuschauer-reihen in den Rathäusern oft dünn besetzt sind. Die demo-kratische Herzkammer hätte nämlich mehr Aufmerksamkeit der Bürger verdient.

Vergifteter Hund: Besitzer meldet sich mit Zwischenstand

Tiere | Dalmatiner in Oberreichenbach ringt immer noch um sein Leben / Familie »fertig mit den Nerven«

■ Von Sebastian Buck

Oberreichenbach. Was kürzlich noch unklar schien, erhärtet sich jetzt weiter. Der Dalmatiner »Lasko« aus Oberreichenbach, für den es wegen mutmaßlicher Vergiftung eine Spendenaktion bei Face-book gibt, könnte in der Tat vergiftet worden sein. Inzwischen hat sich näm-lich der Besitzer des Vierbei-ners bei unserer Zeitung ge-meldet. Er will anonym bleiben, sagt aber: »Das muss bei uns im Garten gewesen sein, denn draußen beim Laufen war er immer an der Leine.« Das Tier sei siebeneinhalb

Jahre alt und natürlich »ein wichtiges Familienmitglied«, weshalb ein



Symbolfoto: © Elles Rijdsdijk - stock.adobe.com

Ableben des geliebten Tieres einer Katastrophe gleichkommen würde.

Die erste Diagnostik in der Tierklinik habe tatsächlich den Verdacht auf eine Ver-giftung erhärtet, berichtet der Besit-zer. Nachweisen konnte man da ein spezielles Gift aber schon nicht mehr.

Alle in seiner Familie seien »fertig mit den Nerven«. Kein Wunder, so habe der Vierbeiner auch tatsächlich wie im Netz berichtet Blut erbrochen - ein unschöner Anblick für alle Beteiligten. Inzwischen

hat man auch Bürgermeister Karlheinz Kistner über den Vorfall unterrichtet und will jetzt zudem Anzeige bei der Polizei erstatten. »Das ist jetzt der nächste Schritt«, meint er. Wieso man das nicht direkt parallel gemacht hat? Zu-nächst sei eben die Versor-gung des Hundes im Vorder-ground gestanden. »Wir hoffen alle, dass der Hund wieder auf die Beine kommt«, sagt der Oberreichenbacher.

Doch sonderlich rosig sei die Lage nicht. In den vergan-gen Tagen sei es eher bergab gegangen, jetzt am Freitag aber hätte sich das Tier etwas erholt - ein Lichtblick. Dem

Hundebesitzer ist aber ein-fach auch die Sensibilisierung der Gesellschaft für das The-ma wichtig: Auch beispiels-weise ausgelegtes Rattengift zur Nagerbekämpfung könne versehentlich von Hunden oder gar Kindern aufgenom-men werden. Wahrlich ein unschönes Szenario.

Für den Moment hat der Besitzer aber nur einen Wunsch: »Dass der Hund hoffentlich über den Berg kommt.«

Sie erreichen den Autor unter

sebastian.buck@schwarzwaelder-bote.de



Grünes Licht für Zweckverband

Bad Teinach-Zavelstein/Stutt-gart (buxx). Frohe Kunde am Rande der Bad Teinach-Zavel-steiner Gemeinderatssitzung. Das Regierungspräsidium Stuttgart habe die Verbands-satzung des Zweckverbands zur Klärschlammverbren-nung durchgewunken, erklär-te Bürgermeister Markus Wendel. Die konstituierende Sitzung findet in der kom-menden Woche in der Kongresshalle in Böblingen statt, um die Corona-Abstände einhalten zu können. »Wir betei-ligen uns da jährlich mit 330 Tonnen Klärschlamm«, rief Wendel den Gemeinderäten nochmals die Pläne in Erinne-rung.

Corona-Krise treibt das Defizit in die Höhe

Kommunales | Kämmerer Lucas Hansen gibt dem Gemeinderat einen Zwischenbericht über finanzielle Lage von Bad Liebenzell

Die Corona-Krise macht der Kurstadt Bad Liebenzell schwer zu schaffen. So ist die Paracelsus-Therme wegen des Teil-Lockdowns in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal geschlossen – mit den entsprechenden finanziellen Auswirkungen auf die Finanzen der Stadt.

■ Von Wolfgang Krokauer

Bad Liebenzell. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates von Bad Liebenzell hat Kämmerer Lucas Hansen die finanziellen Auswirkungen für den Haushalt der Kurstadt beleuchtet. Nach seinen Worten geht es »steil bergab«. Hansen machte deutlich, dass die Stadt aus dem Kernhaushalt immer mehr Geld an die Freizeit und Tourismus Bad Liebenzell GmbH (FTBL) überweisen muss.

Die FTBL ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt. Ursprünglich sei ein Zuschuss in Höhe von 1,5 Millionen Euro geplant gewesen, so Hansen. Inzwischen sehe es danach aus, dass die Stadt drei Millionen Euro an ihre Tochter überweisen müsse. Es sei unklar, wie es im nächsten Jahr weitergehe. Wegen des hohen Zuschusses an die FTBL weist der Kernhaushalt ein Defizit in Höhe von 1,5 Millionen Euro aus. Ohne die aufgrund der Corona-Krise verhängten Schließungen der Paracelsus-Therme hätte die Kommune in ihrem Kernhaushalt sogar einen Überschuss erwirtschaftet.

ZAHL DES TAGES

Die Freizeit und Tourismus Bad Liebenzell GmbH weist in diesem Jahr ein Defizit von **3** Millionen Euro aus.



Wegen des Teil-Lockdowns ist die Paracelsus-Therme in Bad Liebenzell schon wieder geschlossen. Dadurch wächst das Minus enorm.

Foto: Krokauer

Bei der Stadt selbst gebe es keine erheblichen Einbrüche, so Hansen. Zurückhaltend äußerte sich der Kämmerer zu Forderungen nach einer niedrigeren Fremdenverkehrsabgabe. Er erinnerte daran, dass es sich dabei um eine »steuerähnliche Leistung« handle. »Ich brauche Ihre Unterstützung«, bat Hansen angesichts der Situation um die Mithilfe der Stadträte. Er geht bei den Haushaltsberatungen von interessanten Diskussionen aus. Die Liquidität der FTBL werde die Stadt noch mehr be-

schäftigen. Dabei gehe es darum, wie es weitergehe, wenn der Verlust nicht ausgeglichen werden könne. Hansen stellte die Frage in den Raum, was die Kommunalaufsicht beim Landratsamt in dieser Lage zu tun gedenkt.

Bürgermeister spricht von einer »dramatischen Situation«

Es könne nicht darum gehen, nach den Buchstaben des Gesetzes zu handeln, so Hansen. Hier seien andere Schritte ge-

fragt. Bürgermeister Dietmar Fischer sagte, dass in diesem Jahr die Liquidität permanent aufrechterhalten werden müsse. Er sprach von einer »äußerst kritischen Situation«. Die Komplettschließungen der Therme in diesem Jahr bezeichnete er als »tragisch«. Er zeigte sich aber davon überzeugt, dass die FTBL gestärkt aus der Krise hervorgehen werde. Der eingeschlagene Weg sei der richtige, so Fischer.

Sebastian Kopp, Fraktionsvorsitzender der Unabhängigen Liste (UL), sprach das

Stabilisierungsprogramm des Landes in Höhe von 15 Millionen Euro für kommunale Thermen an. Zu den antragsberechtigten Einrichtungen zählt folglich auch die Paracelsus-Therme in Bad Liebenzell. Fischer versicherte, dass die Stadt einen entsprechenden Antrag stellen werde. Die Initiative zu diesem Programm sei vom Gemeindetag ausgegangen, sagte der Bürgermeister. Schließlich sei der Tourismus der von der Corona-Krise am stärksten betroffene Bereich. Mitarbeiter seien in Kurzarbeit. Das bedeute

eine Herausforderung für jeden Einzelnen. Fischer bekräftigte, dass die Stadt viel investieren werde und dies direkt der Wirtschaft zugutekomme. Auf Nachfrage des Schwarzwälder Boten sagte der Bürgermeister, dass die Stadt hofft, rund eine Million Euro aus den Hilfspaketen des Landes wegen der Corona-Krise zu bekommen.

Sie erreichen den Autor unter **wolfgang.krokauer** @schwarzwaelder-bote.de



Gemeinderat vergibt Rohbauarbeiten für Grundschule

Die Stadt Bad Liebenzell lässt die Grundschule in Unterhaugstett sanieren. Sie wurde in den Jahren 1963/64 erbaut. Das Dach, die Fenster und die Fassaden stammen noch aus den 1960er-Jahren und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Zunächst sind die Grundmauern und das Fundament zu dämmen und gegen aufsteigende Feuchtigkeit zu schützen. Bei den dazu notwendigen Tiefbauarbeiten wird die vorhande-

ne Entwässerung im Mischsystem getrennt und das Regenwasser in den Hangstetter Bach geleitet. Im Gebäude werden die vorhandenen Fensterbrüstungen von 70 auf 100 Zentimeter erhöht. In seiner jüngsten Sitzung vergab der Gemeinderat die dafür notwendigen Rohbauarbeiten. Sie kosten rund 75 000 Euro. Den Zuschlag erhielt die Firma Hirschberger und Kusterer aus Bad Liebenzell.

Foto: Fritsch

Neue Postfiliale ab Mitte des Jahres 2021

Wirtschaft | Gespräche zu Provisorium

■ Von Wolfgang Krokauer

Bad Liebenzell. Die Stadt Bad Liebenzell hat derzeit keine Postfiliale. Ab 1. Dezember oder 1. Januar wird es zunächst bis Mitte des nächsten Jahres eine Übergangslösung geben, sagte Bürgermeister Dietmar Fischer in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Marc Mombauer, Pressesprecher des Unternehmens Deutsche Post DHL für Baden-Württemberg, hatte vor einiger Zeit gesagt, dass es Gespräche für eine Interimslösung gebe. Eine Partnerlösung habe bislang nicht gefunden werden können. Die bisherige Partnerin habe fristgerecht gekündigt.

Pakete werden angenommen

Fischer sagte in der jüngsten Ratssitzung, dass ab Mitte 2021 eine dauerhafte Lösung kommen soll: »Es wird eine neue Postfiliale geben.«

Derzeit werden im DHL-Paketshop in der Bahnhofstraße in Bad Liebenzell Pakete an-



Das Angebot an Postdienstleistungen ist in Bad Liebenzell momentan eingeschränkt. Das soll sich aber ändern. Foto: Krokauer

genommen und Sets von Briefmarken verkauft. Die nächsten Filialen der Post sind in der Lindenstraße in Schömburg und in der Calwer Straße in Unterreichenbach.

Gebühren sind Thema

Schömburg. In der nächsten Sitzung des Schömburger Gemeinderates am Dienstag, 24. November, ab 20 Uhr im Kurhaus geht es um Gebühren. Das Gremium befasst sich mit der Änderung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr sowie den Verbrauchsgebühren in der Wasserversorgung ab 1. Januar 2021. Zudem geht es um die Beiträge zur Kanalisation. Des Weiteren beschäftigt sich der Rat mit den Gebühren für die Nutzung der Erddeponie »Hauswald«. Außerdem befasst sich das Gremium mit den Hebesätzen für die Grundsteuern im Haushaltsjahr 2021. Schließlich geht es in der Sitzung um das Baugebiet »Hausacker«.

■ Bad Liebenzell

Gigabitfähiger Anschluss für alle

Bad Liebenzell. Bei dem Artikel »Schnelles Internet auch für die Kernstadt« vom 20. November ist uns ein Fehler unterlaufen. Alle Haushalte in Bad Liebenzell sollen nicht einen gigabytefähigen, sondern einen gigabitfähigen Anschluss bekommen.

»Qualität ihrer Arbeiten sucht ihresgleichen«

Kunst | 25 Jahre Keramikwerkstatt mit den Freien Künstlern Sonja Minard und Dieter Dallmann / JKS-Leiterin gratuliert

Seit 25 Jahren leiten Sonja Minard und Dieter Dallmann die Keramikwerkstätten der Jugendkunstschule Oberes Nagoldtal in Altensteig. Auf eine Jubiläumsfeier legen die freischaffenden Künstler keinen Wert, die Glückwünsche von JKS-Leiterin Dorothee Müller haben sie aber gerne entgegengenommen.

■ Von Manfred Köncke

Altensteig. »Was willst du heute machen?«, fragt Dieter Dallmann die 14-jährige Paula Gedai aus Herzogsweiler. Dabei ist die Gymnasiastin an diesem Spätnachmittag bereits eifrig dabei, eine Duftkerze aus Ton zu modellieren. Für Anregungen des 65-jährigen Meisters mit der sanften Stimme und dem stets freundlichen Lächeln ist sie aber dankbar.

Seit drei Jahren belegt die Schülerin derartige Kurse. Ihre Mutter habe sie darauf aufmerksam gemacht. »Ich wusste von der ersten Stunde an, das ist was für mich.« Was auch an den beiden Dozenten und der familiären Atmosphäre in der Keramikwerkstatt liegen würde, sagt Paula. In den Regalen des Elternhauses stehen inzwischen einige ihrer Kleinode aus Ton – eine Eule, ein Schmuckbaum, Teller, Tassen und anderes mehr.

»Angefangen haben wir in Hamburg«

Valentin Bühler aus Egenhausen formt im vorgeschriebenen Abstand einen kleinen Engel. Die Arbeit in Kleingruppen mit maximal sechs Teilnehmern im relativ großen Werkraum des früheren CJD-Internatshauses Planck befördert die Einhaltung des Hygieneschutzkonzepts in Zeiten der Corona-Pandemie. Und die beiden Leiter tragen



Glückwünsche zum Jubiläum von Sonja Minard und Dieter Dallmann überbrachte die Leiterin der Jugendkunstschule, Dorothee Müller (links).

Foto: Köncke

Klarsichtmasken aus Plastik.

»Angefangen haben wir in Hamburg«, blicken Sonja Minard und Dieter Dallmann auf die Anfänge zurück. Damals besaßen die Autodidakten ein kleines Keramikatelier in der Hansestadt. Dort unterrichteten sie mehr als 20 interessierte Kinder. Bis die Mutter von Sonja in Altensteig erkrankte.

»Schweren Herzens« habe man die Arbeit aufgegeben und sei in den Schwarzwald gezogen. Hier kam das Paar in Kontakt mit der damaligen Volkshochschulleiterin in Altensteig, Silvia Ehmman-Oulad. Es dauerte nicht lange, bis die ersten Keramikurse im Podium der Musikschule stattfanden. Das kreative

Arbeiten in Kleingruppen, der aufmerksame und liebevolle Umgang der beiden Dozenten mit den Kindern und der Ideenreichtum sprachen sich herum. Wenn die JKS-Kurse im Semesterheft ausgeschrieben waren, dauerte es nicht lange, bis sie voll belegt waren, erinnert sich Dorothee Müller.

Bis heute versorgen sie sich weitgehend selbst

Bei den Bildenden Künstlern hat sich auch privat etwas geändert. Im Jahr 2004 kauften sie in Simmersfeld-Beuren ein Bauernhaus aus dem Jahr 1756, richteten dort eine Werkstatt mit zwei Brenn-

öfen und Arbeitstischen ein. Ihre Kleinskulpturen fanden guten Absatz. Bis heute versorgen sie sich weitgehend selbst, backen ihr eigenes Brot, ernten auf einem Acker in Oberschwandorf Sellerie, Porree, Rote Beete und anderes Gemüse, kümmern sich um einen Hund und zwei Katzen und sind mit ihrem authentisch wirkenden Leben »rundum zufrieden«, bestätigt die Leiterin der Jugendkunstschule. Dorothee Müller schätzt nicht nur das freundliche Wesen und die Offenheit der beiden freischaffenden Künstler, sondern das »große Interesse an und die Bindung zu den Kursteilnehmern«. Mit dem Ergebnis, dass viele von ihnen den Kontakt auch dann

nicht abreißen lassen, wenn sie längst dem Kindesalter entwachsen sind, wie Tristan Rothfuß aus Altensteig, der seit 18 Jahren in der Keramikwerkstatt vorbeischaute und dort inzwischen eigene Kunstprojekte verwirklicht.

Höhepunkte ihres Schaffens gab es für die beiden Keramiker viele, besonders gern erinnern sich Dieter Dallmann und Sonja Minard an die Auftragsarbeit »Kunst am Bau« in den Jahren 2000 bis 2005, als es darum ging, Fassaden der Hohenberg-Werkreal- und Realschule Altensteig mit Mosaiken zu verschönern und Kinder aller Schularten eingeladen waren, sich mit eigenen Entwürfen für die Gestaltung mit Tonta-

feln aus Hunderten verschiedenfarbiger Einzelteile zu beteiligen. Dass Gymnasiasten dem Aufruf ebenso gefolgt seien wie Real-, Haupt- und Grundschüler habe ihn tief beeindruckt, sagt Dallmann.

Weitere Highlights in der 25-jährigen Periode waren Ausstellungen im Altensteiger Schloss, die Erstellung eines Kunstkatalogs (2010), das Tonfest (2015) und zuletzt die Werkschau im leergeräumten, ehemaligen Modehaus Krebs in der Altensteiger Rosenstraße. »Die Qualität und Kontinuität ihrer Arbeiten sucht ihresgleichen« schwärmte Jugendkunstschulleiterin Dorothee Müller bei ihrem Jubiläumsbesuch in den höchsten Tönen.

Viele Projekte greifen ineinander

Kanäle | Grömbach steigt mit perspektivischem Ausbau in Trennsystem ein

■ Von Sabine Stadler

Grömbach. Ein langwieriges Software-Update hat in der jüngsten Sitzung des Grömbacher Gemeinderats die visuelle Anwesenheit von Tobias Rau verhindert, der dem Gemeinderat letztlich über eine Dauer von rund 100 Minuten Fragen zum Ausbau der Unteren Straße beantwortete.

Zunächst präsentierte Bürgermeister Armin Pioch Kartenmaterial, das die Planungen der einzelnen Ausbauschritte verdeutlichte. Diese hatte der Gemeinderat bereits im März abgesegnet und die Aufträge im September vergeben. Zunächst wurden 793.000 Euro an Fördermitteln bewilligt, und die Arbeiten sollten bis November abgeschlossen sein.

Nach einem Antrag auf Fristverlängerung muss der Ausbau nun in einem Jahr beendet sein. Zwischenzeitlich wurde ein Förderantrag zum »Einstieg in das Trennsystem Hochdorfer Straße« gestellt und zudem der PoP-Standort, also der innerörtliche Übergabepunkt für das Landkreis-Backbonenetz zur Breitbandversorgung, am Feuerwehrhaus festgelegt. Das führte zu

einer Umplanung der Trassenverläufe sowohl für den Backbone als auch die Versorgung mit Glasfaser bis zu den Häusern (FTTB).

Damit sich alles zu einer »runden Sache« entwickle, müssten die großen Infrastrukturmaßnahmen – Einstieg ins Trennsystem in der Hochdorfer Straße, Glasfaserversorgung der Haushalte, Trassenplanung für den Backbone und Sanierung der Unteren Straße – optimal aufeinander abgestimmt werden, erläuterte Pioch.

Weitere Förderanträge sind gestellt

Die ursprünglichen Planungen hätten sich wegen dieser veränderten Umstände für die Bachbrunnenstraße und den Birkenweg als unzweckmäßig erwiesen. Zur optimalen Abstimmung sollen deshalb die Arbeiten dort bis zur Erzgruber und Altensteiger Straße vorgezogen werden. Dieses Vorgehen wird laut Pioch ebenfalls finanziell gefördert. Nach dem erweiterten Förderantrag rechnet er mit Zuschüssen von insgesamt 1,335 Millionen Euro.

Für die Hochdorfer Straße wurden ebenfalls Förderanträge gestellt. Die Kosten für den Kanal (1,1 Millionen Euro) seien zu 80 Prozent förderfähig, so der Bürgermeister. Die Zusage stehe allerdings noch aus.

In seiner Präsentation zur Unteren Straße und der Umgebung zeigte der Bürgermeister auch Fotos, die die zahlreichen Schäden in der gesamten Straße dokumentierten. Der Einstieg in das Trennsystem bei der Kanalsanierung sei zuschussfähig, 283.000 Euro aus dem Ausgleichstock seien zugesagt. Jedoch soll laut Pioch zuvor in der Hochdorfer Straße der Einstieg ins Trennsystem beginnen, wobei die Versorgung mit Breitband und die Verlegung der Stromversorgung weg von den Dächern in die Straße hinzukomme.

Nadelöhr: Größeres Rohr trifft auf kleineres

Zwischenzeitlich war es gelungen, Tobias Rau vom Planungsbüro Kirn telefonisch in die Sitzung zuzuschalten. Er erläuterte den sogenannten perspektivischen Ausbau, wo-

nach zunächst die Trennung des Abwassers in Oberflächenwasserleitungen und Schmutzwasserleitungen vollzogen werde. Später, wenn andere Straßen wie Hochdorfer und Bachbrunnenstraße saniert werden, müssten die Leitungen aufdimensioniert werden. Rau sprach die Erhöhung des Rückstauvolumens durch den zusätzlichen Kanal in der Bachbrunnenstraße und das Nadelöhr an, das unterhalb der Unteren Straße entstehe. An dieser Engstelle treffe zunächst ein größeres Abwasserrohr auf ein kleineres. Das Problem sei, dass nicht alles auf einmal saniert werden könne.

Die Gemeinderäte sprachen unter anderem geräuschverursachende Kanalabdeckungen an. Die Ursache soll nun erforscht werden. Problematisch wurde im Gremium die Anordnung der Straßenlaternen in Grömbach gesehen, die abwechselnd auf beiden Straßenseiten angebracht seien. Diese, so Rau, stünden in der Regel zwischen zwei Grundstücken an der Grenze, wobei die Anordnung meist eine Herausforderung sei. Künftig seien in Grömbach mehr Leuchten geplant als



Der Einstieg in das Trennsystem in der Hochdorfer Straße ist eines der großen Infrastrukturprojekte in Grömbach. Auch dafür hat die Gemeinde inzwischen einen Antrag auf Fördermittel gestellt.

Archiv-Foto: Sannert

bisher. Dennoch wünschte sich Walter Reutter, alle Lampen auf einer Straßenseite zu montieren. Zu den Hausanschlüssen erklärte Rau, dass diese überprüft und, wenn nötig, getauscht werden müssen. Dabei hätten die Hauseigentümer kein Wahlrecht. Vom Trennsystem erfasst werden in der Bachbrunnenstraße alle Grundstücke bis zum Friedhof mit Ausnahme des Gebäudes mit der Hausnummer 8 wegen der dortigen Schachthöhenlage, die den Anschluss verhindere. Hier suchen die Planer noch nach Lösungen.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde zudem angeregt, die Verwaltung solle die Bürger im Ort über die Ausbauschritte informieren.

Die Sanierung der Unteren Straße hat inzwischen begonnen, wie Pioch später unter Bekanntgaben mitteilte. Die Baggerarbeiten schritten voran, das Vorhaben liege gut im Zeitplan, so der Bürgermeister. Zunächst werde der Abschnitt von der Erzgruber Straße bis zur Bachbrunnenstraße in Angriff genommen und die Notwasserversorgung installiert.

Fürs Gelingen packt die ganze Familie an

Natur | Die Fröschles, Landwirte und Landschaftspfleger aus Nonnenmiß, schaffen zuhauf Winterfutter für ihre Schafe ran

Wie eine weiße Talsperre sehen die Ballen aus, die bei der Sprollenmühle zwischen Wildbad und Nonnenmiß fast über das ganze Tal hinweg aufeinander-gestapelt sind. 350 bis 400 Silageballen liegen hier bereit, um als Winterfutter eingesetzt zu werden.

■ Von Götz Bechtle

Bad Wildbad-Sprollenhaus. Gernot Fröschle, Landwirt und Landschaftspfleger, hat sie hierher transportiert, um das Winterfutter für seine Tiere in der Nähe seiner Ställe zu lagern. Allerdings, so meint er, reiche diese Menge keineswegs aus, um seine 400 Mutterschafe und etwa 100 Lämmer, außerdem 40 Kühe, über den Winter zu bringen. Also muss Heu nachgekauft werden. Deshalb ist er froh, wenn möglichst lange noch mildere Temperaturen herrschen, so dass er nicht zufüttern muss.

Weitere Silageballen hat Fröschle noch an anderen Plätzen in der Umgebung gelagert – Gärfutter, das er selbst maschinell gemäht hat. Bei Bedarf wird er dieses noch zu seinen Ställen transportieren, denn 750 Silageballen benötigt er durchschnittlich als Winterfutter.

Die Silage (Heu) als Wintervorrat stammt von den von seinen Schafen beweideten Grünflächen, wobei durch die Beweidung auch gleichzeitig der Boden wieder gedüngt wird, um eine weitere Mahd zu ermöglichen. Außerdem wird auch Stallmist ausgebracht. Somit ist ein geschlossener Kreislauf ohne künstliche Düngung möglich, obwohl die Böden im Enztal »mager« sind. Deshalb ist auch der Heuertrag nicht so groß wie beispielsweise im Gäu, betont Fröschle.

Natürlich arbeitet Gernot Fröschle nicht alleine, seine ganze Familie ist im Einsatz mit der Versorgung von Kühen und Schafen. Ehefrau Karen hilft ebenso wie die fünf Kinder Florian (25), Dominik (24), Franziska (18) und Lena



Florian (links) und Dominik Fröschle stehen vor den gestapelten Silageballen bei der Sprollenmühle Rede und Antwort.

Foto: Bechtle

(15), dazu kommt Christine (26), die zurzeit jedoch in Elternzeit mit dem jüngsten Nachwuchs Anna Maria ist.

Florian und Dominik studieren im fünften Semester Agrarwirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) in Nürtingen, um nach dem siebten Semester den Bachelor in der Tasche zu haben. Im Allgemeinen fahren sie täglich gemeinsam nach Nürtingen und zurück. Zurzeit ist allerdings Heim-Studium via Internet angesagt wegen Corona.

Franziska absolviert eine Ausbildung zur Landwirtin, Christine ist bereits Landwirtin, und Lena geht noch zur Schule. Dass sie im elterlichen Betrieb mithelfen, ist selbstverständlich.

Gernot Fröschle (51) hält vor allem zwei Schafrassen: Coburger Fuchsschafe und Schwarzkopfschafe. Die Fuchsschafe sind eine anspruchslose und widerstandsfähige Landschafasse, die bereits früher besonders in kargen Mittelgebirgslandschaften weit verbreitet war, also durchaus schwarzwaldd geeignet. Die Schwarzkopfschafe (auch schwarzköpfiges Fleischschaf) sind ebenfalls widerstandsfähig und wie auch die Fuchsschafe zur

Landschaftspflege gut geeignet. Die Hinterwälder Rinder – sie stammen aus dem Südschwarzwald – werden ebenfalls zur Landschaftspflege eingesetzt.

Auszeichnung mit dem »Kulturlandschaftspreis 2018«

Für ihre Landschaftspflege durch die Beweidung von Steillagen im Oberen Enztal erhielten Gernot und Karen Fröschle in feierlichem Rahmen vom Schwäbischen Heimatbund und dem Sparkassenverband Baden-Württemberg

als Auszeichnung den »Kulturlandschaftspreis 2018«. Während die Schafe mit ihren Lämmern sowie die Rinder in der schneefreien Zeit noch auf unterschiedlichen Weiden im Oberen Enztal und im Kleinenztal ihr Futter suchen, sind sie während der kalten Jahreszeit in den verschiedenen Ställen untergebracht, die sich zwischen der Enz und der Landesstraße 351 nahe dem Silagestapel befinden.

Um die Weihnachtszeit herum beginnen die Mutterschafe zu »lammen«. Die Lämmer bleiben mehrere Monate bei den Mutterschafen,

dann wird ein Teil verkauft, die weiblichen Lämmer werden überwiegend zur weiteren Zucht eingesetzt. Fröschle führt keinen Direktverkauf durch, er hat einige Abnehmer in der Umgebung, die vor allem die Lämmer kaufen und vermarkten. Sieben bis acht Jahre alte Schafe werden ebenfalls in größerer Anzahl verkauft.

Fröschle zu einem Foto-Shooting zu bekommen, ist mitunter schwierig. Für unser Foto schickte er seine beiden ältesten Söhne vor, die ihn mit den Worten »Unser Vater ist im Wald unterwegs!« entschuldigten.

Herbstsonne über der Kirche

Bad Wildbad (hms). Hinsichtlich prächtiger Bäume und besonderer Baumarten ist der Bad Wildbader Kurpark als Kleinod bekannt. Deshalb gibt es auch immer wieder botanische Führungen, bei denen der Chef der Kurgärtnerei, Jochen Heuser, die Schätze seines Reichs erläutert. Auch historische Errungenschaften sind in dem Gelände an vielen Stellen zu finden. Beides vereint die Aufnahme, welche in der Herbstsonne unter der bunten Pracht der Natur die Englische Kirche zeigt. Das kleine Gotteshaus wurde im Jahr 1865 für die damals in Scharen nach Wildbad strebenden englischen Gäste im Stil einer in deren Heimat typischen mittelalterlichen Dorfkirche erbaut. Heute wird der einstige Sakralbau gerne für standesamtliche Trauungen genutzt, für die in Corona-Zeiten aber die Belegungsmöglichkeit mit sonst bis zu etwa 70 Teilnehmern erheblich eingeschränkt ist.



Die Herbstsonne beleuchtet die bunten Laubbäume rund um die Englische Kirche im Bad Wildbader Kurpark. Foto: Schabert

Enzklösterle kann nun auch online tagen

Kommunales | Neue Satzung beschlossen

■ Von Heinz Ziegelbauer

Enzklösterle. Mit der am Dienstagabend einstimmig beschlossenen Neufassung der Hauptsatzung hat sich der Gemeinderat von Enzklösterle die Möglichkeit eingeräumt, Sitzungen des Gremiums und der beschließenden Ausschüsse ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum in der neuen Form als Videokonferenzen durchzuführen.

Corona-Pandemie macht Änderung notwendig

Ausgelöst wurde dieser Beschluss von der Situation der Corona-Pandemie, die eine solche Form der Sitzungen für sinnvoll oder gar für notwendig erscheinen lassen könnte. Notwendig war dazu für die Zeit nach dem 1. Janu-

ar 2021 eine entsprechende Regelung in der Hauptsatzung. Gleichzeitig wurden in Paragraf zehn der Satzung zwei Begriffe mit »Ausgaben und Aufwendungen« dem neuen kommunalen Haushaltsrecht angepasst.

Videokonferenz nur als letztes Mittel

Bürgermeister Sascha Dengler bezeichnete bei der Begründung der Satzungs-ergänzung eine dadurch möglich werdende Videokonferenz nicht als künftige Regel-form, sondern als letztes Mittel bei gegebenem und aus aktuellem Anlass. Nachdem es jetzt die fünfte Änderung der Hauptsatzung vom 1. Februar 2001 gewesen wäre, wurde die zum 1. Dezember 2020 in Kraft tretende Neufassung beschlossen.

Paukensschlag am Ratstisch

Bad Wildbad (cj). Das ist ein Paukensschlag: Am 15. Dezember entscheidet Bad Wildbads Gemeinderat formal über das Ausscheiden zweier langjähriger SPD-Gemeinderatsmitglieder. Bruno Knöller, der 36 Jahre für die SPD-Fraktion im Gemeinderat sitzt, davon 34 Jahre als deren Vorsitzender, und Hans-Henning Saß, der seit 2012 im Gremium sitzt, haben einen Antrag auf Ausscheiden aus dem Rat gestellt, über die das Gremium am 15. Dezember formal entscheiden wird. Für Knöller wird Birgit Kraft nachrücken. Den bisherigen Sitz von Saß wird Hubertus Welt übernehmen.

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07051/130816
Fax: 07051/130891
E-Mail: redaktionbadwildbad@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung:** 0800/780 780 2 (gebührenfrei)

EVANGELISCHE KIRCHE

Aichelberg. So 10.45 Gottesdienst (Pfr. Löffler). Bitte Mund-Nasen-Schutzmaske mitbringen.

Althengstett. So 10.00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres, der Posaunenchor wirkt mit (Pfr. M. Schoch), 10.00 Kindergottesdienst im Gemeindehaus. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend.

Altburg. So 10.15 Gottesdienst in der Martinskirche (Pfr. Schäberle-Koenigs). Im Gottesdienst gedenken an die verstorbenen Gemeindeglieder. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von B. Reich (Orgel) und einem kleinen Kirchenchorteam.

Bad Liebenzell. So 10.00 Gottesdienst mit Totengedenken in der ev. St. Blasiuskirche.

Bad Teinach. So 9.00 Gottesdienst in Emberg (Pfr. Schmidt), 10.00 Gottesdienst in Bad Teinach (Pfr. Schmidt). Das Tragen eines Mundschutzes wird empfohlen. Auf Gemeindegang in geschlossenen Räumen muss verzichtet werden.

Beinberg/Maisenbach-Zainen/Unterlengenhardt. Beinberg. So kein Gottesdienst. Maisenbach-Zainen. So 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche in Maisenbach-Zainen mit Totengedenken. **Unterlengenhardt.** So kein Gottesdienst.

Calw – Stadtkirchengemeinde. So 10.00 Gottesdienst in der Stadtkirche (Pfr. Raschko). Im Gottesdienst gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres; Mi 10.00 Der Turmhahn ist abholbereit; Fr 14.30 Grundschultreff im Haus der Kirche, 18.00 Punkt 18 im Haus der Kirche.

Effringen. So 10.30 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag (Pfrin. L. Sinner und Ortsvorsteher Uwe Traub).

Gechingen. So 9.30 und 11.00 Gottesdienst in Gechingen mit Pfr. Ulrich Büttner. Mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Es findet keine Kinderkirche statt. Einladung zur Online-Kinderkirche auf YouTube-Channel (<https://bit.ly/3KLDGIK>).

Gültlingen. So 9.30 Gottesdienst mit Pfr. Bobzin, 11.00 Gottesdienst mit Pfr. Bobzin ausschl. mit den eingeladenen Angehörigen. .

Heumaden – Versöhnungskirchengemeinde. So 10.00 Kinderkirche im Gemeindehaus, 10.00 Gottesdienst mit Pfrin. Charlotte Hahn-Mildenberger.

Hirsau. So 10.00 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres in der Marienkapelle (Pfr. Steinbach) mit Übertragung per Livestream. Gottesdienstreihe »Freiheit« Teil II: Freiheit ohne Grenzen.

Evang. und Kath. Klinikseelsorge, Klinikum Nordschwarzwald, Hirsau. So 10.00 Gottesdienst (Pfrin. Zeyher), Kurzform ohne Singen und ohne Abendmahl, im Festsaal, Caffino-Gebäude 1. Stock.

Holzbronn. So 10.00 Gottesdienst in der Bernhardskirche mit Dr. Clement vom KKH Calw und Pfr. Markus Würster, musikalisch mitgestaltet vom Frauenchor Holzbronn. Es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften: Mund- und Nasenschutz und die Abstandsregel. Die Gottesdienste in Stammheim können ab sofort per Online-Stream, sonntags um 10.00 mitgefeiert werden. Auf der Homepage www.calw-stammheim-evangelisch.de findet man die entsprechenden Links dazu. Weitere Angebote können unter der Rubrik Stammheim »Kirchliche Nachrichten« ein-



Ein Blick auf die evangelische Bergkirche in Calw-Wimberg.

Foto: Fritsch

gesehen werden.

Monakam/Unterhaugstett.

So 9.15 Gottesdienst in der Monakamer Kirche (Pfr. Matthias Wegner), 10.15 Gottesdienst in der Christuskirche Unterhaugstett (Pfr. M. Wegner), anschließend an die Gottesdienste finden jeweils die Gedenkfeiern zum Volkstrauertag statt, 18.00 Abendgesang vor der Christuskirche in Unterhaugstett. Aufgrund der erhöhten Infektionszahlen ergeben sich folgende Änderungen für die Gottesdienste: Auf das gemeinsame Singen muss verzichtet werden. Verpflichtung eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, gilt für die gesamte Dauer des Gottesdienstes. Die Erfassung der Teilnehmer ist verpflichtend.

Neubulach. So 10.00 Gottesdienst in der Stadtkirche Neubulach (Pfr. Schmid).

Neuhengstett/Ottenbronn.

So 9.00 Gottesdienst (Pfr. Schaber) in Neuhengstett; So 10.00 Gottesdienst (Pfr. Schaber) in Ottenbronn; Fr 16.00 Advent in Neuhengstett.

Neuweiler/Agenbach. So in Agenbach 9.00 Gottesdienst, in Breitenberg 10.15 Gottesdienst, beide Gottesdienste mit den Konfirmanden, Daniela Waitzmann und Pfr. Tobias Lehmann.

Breitenberg/Oberkollwangen. So in Breitenberg 10.15 Gottesdienst, in Agenbach 9.00 Gottesdienst, beide Gottesdienste mit Daniela Waitzmann und Pfr. Tobias Lehmann.

Oberkollbach/Igelsloch. So 9.00 ökum. Gottesdienst in Oberkollbach (Pfr. Haller/Pastorin Reschke), anschl. Gedenkfeier auf dem Friedhof, 10.15 Gottesdienst in Igelsloch (Prädikantin Ohn-gemach).

Oberreichenbach. So 9.00 Gottesdienst in der Lukaskirche (Pfr. Schäberle-Koenigs). Im Gottesdienst gedenken der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von B. Reich (Orgel).

Ostelsheim. So 10.00 Gottesdienst in der Kirche (Pfrin. Heike Ehmer-Stolch und Pfr. Jochen Stolz).

Stammheim. So 10.00 Gottesdienst (Pfr. Philipp Rottach), mit Totengedenken, kein Kindergottesdienst; Mo 19.30 Sitzung des Kirchengemeinderats im Gemeindehaus Stammheim; Do 20.30 Nacht-

gebet Komplet in der Martinskirche. Bitte beachten Sie für die Besuche der Gottesdienste: Auf das gemeinsame Singen in geschlossenen Räumen muss verzichtet werden. Die Verpflichtung eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen gilt für die gesamte Dauer des Gottesdienstes. Die Namen aller Gottesdienstbesucher werden erfasst. Online-Streaming der Gottesdienste: Die Gottesdienste aus der Martinskirche können zeitgleich oder zeitversetzt online mitgefeiert werden. Der Link dazu steht auf der Homepage der Kirchengemeinde: www.calw-stammheim-evangelisch.de. Die aktuellen Corona-Verordnungen werden eingehalten, bitte Mund-Nasen-Schutz mitbringen.

Simmozheim. So 9.30 und 10.30 Gottesdienste (Pfrin. Roth/Kirchenchor). Anmeldung ist erforderlich über die Homepage (www.simmozheim-evangelisch.de). Bei den Gottesdiensten gilt, dass bei Erreichen einer 7-Tages-Inzidenz von über 50/100.000 Einwohner bzw. bei Ausrufung der landesweiten Pandemiestufe 3 während des gesamten Gottesdienstes ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss und die Daten der Gottesdienstbesucher erfasst werden.

Verbundkirchengemeinde

Schömburg, Oberlengenhardt, Langenbrand. Schömburg: So 9.30 Gottesdienst in der ev. Kirche (Pfr. J. Schneider). Oberlengenhardt: So 10.30 Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. J. Schneider). Langenbrand: So 10.30 Gottesdienst im CVJM und ev. Gemeindehaus (Pfrin. A. Oesch).

Schönbronn. So 9.30 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag (Pfrin. L. Sinner und Ortsvorsteher David Mogler).

Sulz am Eck. Sa 20.00 Jugendgottesdienst Live aus dem Lockdown im Gemeinschaftshaus am Bach unter Corona-Bedingungen; So 10.00 – 10.40 Kindergottesdienst im Gemeinschaftshaus in 2 Gruppen, 10.00 Gottesdienst im Freien am Ehrenmal an der Kirche mit Pfr. Heugel und Ortsvorsteher Rolf Dittus. **Unterreichenbach/Kapfenhardt.** So 9.30 Gottesdienst mit Totengedenken in Unterreichenbach mit Pfr. Burkard, 10.45 Gottesdienst mit Totengedenken in der Friedhofskapelle Kapfenhardt mit Pfr.

Burkard; Di 19.00 Jugendgottesdienst in Unterreichenbach. Die Verpflichtung eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen gilt für die gesamte Dauer der Gottesdienste. Die Daten der Gottesdienstbesucher werden erfasst.

Wimberg. So 9.30 und 11.00 Gottesdienste mit Pfrin. Fritz in der Bergkirche, mit Totengedenken. Bitte beachten Sie: Wegen der aktuellen Entwicklung der Infektionszahlen ist für die gesamte Dauer des Gottesdienstes das Tragen einer Mund-Nasenbedeckung verpflichtend und es darf nicht gemeinsam gesungen und gesprochen werden. Wegen des coronabedingten Heizkonzeptes wird es zudem in der Kirche kühler sein als gewohnt (bitte warme Decke mitbringen); Mi 11.00 Der Turmhahn liegt zur Abholung im Gemeindehaus bereit. **Predigten online:** Homepage: www.calw-evangelisch.de unter der Rubrik »Bergkirchengemeinde«.

Wildberg. So 9.30 Stille Gedenkfeier am Friedensdenkmal vor der Martinskirche ohne Beteiligung der Öffentlichkeit, 10.00 Die Kinderkirche entfällt, 10.00 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag (Pfr. Frey).

Würzbach. So 9.00 Gottesdienst im Haus der Begegnung mit Prädikantin Ohn-gemach. In diesem Gottesdienst wird an die Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres gedacht. Homepage: www.kirche-wuerzbach.de/

größer **Zavelstein.** So 9.00 Gottesdienst in Röttenbach (Moser), 10.30 Gottesdienst in Sommenhardt (Moser).

Zwerenberg. So 10.15 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen im zu Ende gehenden Kirchenjahr, mit dem Godi-Team (Pfr. Raiser und Missionsleiter Reiner Prauss).

EV.-METH. KIRCHE

Stammheim. So 10.30 Gottesdienst mit Pastorin Linda Reschke.

Oberkollbach. So 9.00 ökum. Gottesdienst in der ev. Kirche in Oberkollbach. Die Gottesdienste finden weiterhin unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln statt. Der Mund- und Nasenschutz ist während des ganzen Gottesdienstes zu tragen. Beim Betreten und Verlassen der Kirche sowohl beim gemeinsamen Singen und Lautspre-

chen ist es Pflicht.

KATHOLISCHE KIRCHE

Aidlingen. So 9.00 Eucharistiefeier in St. Fidelis Deufringen, 10.30 Eucharistiefeier in Ehningen zum Elisabethenfest, 10.30 Eucharistiefeier in Gärtlingen, 19.30 Taizé-Andacht für AEG in St. Fidelis Deufringen.

Katholische Seelsorgeeinheit Calw/Bad Liebenzell. Kirche St. Josef, Calw. Sa 8.00 bis 13.00 Der Bastelkreis ist auf dem Wochenmarkt mit einem Stand vertreten und verkauft Adventskränze und Weihnachtsartikel, 18.00 Eucharistiefeier; So 11.30 Eucharistiefeier ital.; Di 7.00 Laudes; Do 18.00 Eucharistiefeier ital. Kirche Heilig-Kreuz, Heumaden. So 11.00 Eucharistiefeier; Mo 7.30 Laudes; Mi 18.30 Rosenkranz, 19.00 Eucharistiefeier. Kirche Maria Frieden Wimberg. So 9.30 Eucharistiefeier, 14.00 Eucharistiefeier kroat.; Fr 17.30 Rosenkranz, 18.00 Eucharistiefeier. **Neubulach.** So 11.00 Eucharistiefeier in der ev. Kirche in Altbulach.

Kirchen St. Lioba (L) Bad Liebenzell/St. Aurelius (A) Hirsau. So 9.30 Eucharistiefeier/L, 11.00 Eucharistiefeier port./L; Di 15.00 Rosenkranz/L, 15.30 Eucharistiefeier/L; Do 18.00 Eucharistiefeier/A; Fr 15.00 Rosenkranz und Anbetung/L.

Schömburg. Nach der neuesten Corona-Verordnung der Diözese ist eine telefonische Anmeldung zum Gottesdienstbesuch nun nicht mehr erforderlich. Weiterhin gilt das Verbot des Gemeindegangs und des Friedensgrüßes per Handschlag. Bitte kommen Sie weiterhin mit Mundschutz und achten Sie auf den Abstand, der nun auf 1,5 Meter reduziert werden konnte. Sa kein Gottesdienst in Schömburg, 19.00 Hl. Messe in Calmbach; So 10.00 Hl. Messe; Do 18.30 Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe.

SONSTIGE

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Stuttgarter Straße 15. Die aktuelle Information findet man auf der Homepage www.adventgemeinde.calw.de. Den Gottesdienst kann man nach wie vor empfangen im Internet unter <https://www.hopechannel.de/tv/live/> oder im Fern-

sehen bei Hope TV.

Sa (21.11.) Gebetswoche vom 21.-28. November. Gottesdienst: 9.30 Bibelgespräch, Thema: Erziehung und Erlösung, 9.30 Kindergottesdienst, verschiedene Altersgruppen, 10.30 Gebetslesung: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte. Leitung: Kai Hennefarth; Mo 20.00 Lesung im virtuellen Gebetsraum, Thema: Heilig leben lernen; Mi 20.00 Lesung im virtuellen Gebetsraum, Thema: Der unvergleichliche Christus; Fr 20.00 Lesung im virtuellen Gebetsraum, Thema: Er hat alles schön gemacht. Der virtuelle Gebetsraum ist zu erreichen unter: <https://us04web.zoom.us/j/515932809>.

Sa (28.11.) Gottesdienst: 9.30 Bibelgespräch, Thema: Mit- und voneinander lernen, 9.30 Kindergottesdienst, verschiedene Altersgruppen, 10.30 Gebetslesung: Leben in der Endzeit. Leitung: Alexander Fey.

Christengemeinschaft, Burg-haldenweg 4, Bad Liebenzell-Unterlengenhardt. Sa 9.00 Die Menschenweihehandlung; So 9.15 Die Sonntags-handlung für die Kinder, 10.00 Die Menschenweihehandlung, 11.15 Ansprache zum Sonntag der Verstorbenen; Mi 8.00 Die Menschenweihehandlung, 10.00 Arbeitskreis über die Menschenweihehandlung. **Freie Gemeinde Calw, Badstraße 25.** Informationen siehe www.fgcalw.de.

Gemeinde mit Profil e.V. - Freie Gemeinde Althengstett, Eugen-Zeyher-Straße 1, Althengstett, Kontakt: Martin und Regina Kress, Telefon 07051/30593. Die Gottesdienste finden jeden ersten, zweiten und letzten Sonntag im Monat um 10.00 statt. Infos zu Gruppen und Hauskreisen unter www.gemeinde-mit-profil.de.

Jesus-Zentrum Calw, Volksmission ent. Christen e.V. Stammheimer Feld, Robert-Bosch-Straße 12, Stammheim, Telefon 07051/9352727. Aktuelle Infos auf der Homepage www.jesus-zentrum-calw.de. So 10.00 Sonntagsgottesdienst; Fr 19.30 Treff für junge Leute. Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der entsprechenden Hygienemaßnahmen statt. Anmeldung zum Heiligabend-Gottesdienst ab sofort über die Homepage oder telefonisch.

Liebneller Gemeinschaft Altburg. So 18.00 Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm. Beim Kommen und Gehen sowie beim Singen bitte eine Mund-Nasen-Schutzmaske tragen. Für die Durchführung der Gottesdienste ist eine Anmeldung hilfreich. Dies ist möglich unter: <https://lvgaltburg.church-events.de> oder telefonisch unter 07051/5989135.

Missionszentrum Bad Liebenzell. Missions- und Schulungszentrum der Liebneller Mission, Heinrich-Coerper-Weg 11. So 9.30 Schwarzbrot-Gottesdienst (Predigt: Andreas Jägers), 10.45 Gottesdienst (Predigt: Dr. Tobias Schuckert). Die Präsenz-Gottesdienste finden unter Beachtung der üblichen Hygienevorschriften statt. Bitte Mund-Nasen-Bedeckung mitbringen!

Süddeutsche Gemeinschaft Althengstett. Online-Gottesdienst-Angebote unter www.liebenzell.org/nc/liebenzeller-mission/missionsberg-gemeinde. So 18.00 Gottesdienst (Jan Knierim) mit Abendmahl; Do 19.30 Bibel- und Gebetsstunde. Für alle Veranstaltungen und Gottesdienste gelten die vorgeschriebenen Hygieneregeln.



seit 1848 in Calw

Calwer Gewerbeverein

Der Calwer Gewerbeverein

Gemeinsam. Stärke. Zeigen.



Ihr Plus an
Service und Leistung!

Calwer Einzelhändler

www.calwer-gewerbeverein.de



KÜHLING

Goldschmied und Juwelier
Lederstraße 42 · Calw · ☎ 70405

Calw



Musik-Raff

www.musik-raff.de

KLINGT GUT!



75365 Calw • Stuttgarter Straße 91
Telefon 0 70 51/16 39 30 • www.fiat-partner.de/mueller



Autorisierter
Servicepartner



PROFESSIONAL

Sanitätshaus

reutter

Für Ihre Gesundheit

www.reutter-calw.de

Altensteig
Bad Wildbad
Calw

Freudenstadt
Schömburg
Vaihingen/Enz

Hörgeräte
Klingt brillant!

VOGT



Fachgruppe des
Calwer Gewerbevereins

Calwer Gastronomen

www.calwer-gewerbeverein.de



Brauhaus
SCHÖNBUCH

Auf dem Brühl 1 | 75365 Calw | www.brauhaus-schoenbuch.de

SO SCHÖN KANN BIER SEIN



Das Team von Juwelier Kühling, vor dem Schaufenster in der Lederstraße in Calw.
Foto: Geisel

Webseite mit neuem Design

Goldschmied und Juwelier Kühling ist in Calw seit mehr als 30 Jahren bekannt für seine kreative Goldschmiedewerkstatt sowie sein breites Angebot an Schmuck in Gold und Silber, Trauringen, Markenschmuck sowie Uhren angesagter Trendmarken.

■ Von Jacqueline Geisel

In diesem Jahr wurden wichtige Maßnahmen ergriffen, um für die schmuckinteressierten Kunden den Einkauf sicher und angenehm zu machen.

Dafür bittet der Goldschmiedemeister seine Kunden um Unterstützung und Einhaltung der bekannten Regeln. An zwei Theken wurden Beratungsbereiche, mit ausreichend Abstand zueinander, eingerichtet. Vor der Ladentür und auf den Theken steht Desinfektionsmittel bereit, das von den Kunden benutzt wird, bevor die Waren angefasst werden. Die Laufwege vor der Tür sind gekennzeichnet und für ausreichenden Luftaustausch wird auch in der kalten Jahreszeit gesorgt.

Seine Webseite unterzog der Juwelier einem komplet-

ten Relaunch. Modern, frisch, übersichtlich und mit einer Fülle an Informationen lädt der Onlineauftritt von Kühling schon zu Hause zum gemütlichen Stöbern ein. Für Kunden, die aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen nicht in das Calwer Juweliersgeschäft kommen möchten, wird ein Lieferservice mit telefonischer oder E-Mail-Beratung angeboten.

Die aktuelle »Trends«-Weihnachtskollektion bietet Kühling nicht nur in seinem Ladengeschäft an. Es gibt auch einen Online-Bestell-Service mit direktem Link zum Shop. Auch bei weiteren verlinkten Schmucklieferanten kann man den Juwelier seines Vertrauens als Servicepartner angeben. Unter dem Motto: »Online bestellt – lokal betreut – support your local dealer«.

So geht das Traditions-geschäft, das bereits 1897 von Karl Zahn in der Lederstraße 42 etabliert wurde und seit 1990 von den heutigen Inhabern Ralf und Imme Kühling weitergeführt wird, innovativ in die Zukunft. Denn auch dieses Jahr sollen Schmuck und Uhren zu Weihnachten Freude machen.

»Wir empfinden eine große Solidarität unserer Kunden, wofür wir sehr dankbar sind«, freut sich Ralf Kühling.



So sieht der neue Internet-Auftritt von Juwelier Kühling aus.
Fotos: Screenshots



Fachgruppe des
Calwer Gewerbevereins

Calwer Dienstleister

www.calwer-gewerbeverein.de



Raiffeisenbank
im Kreis Calw

Schwarzwälder Bote

Die große Zeitung in Baden-Württemberg



Vereinigte
Volksbank eG

Lederstraße 56
75365 Calw
Tel.: 07031/864-5070



Fachgruppe des
Calwer Gewerbevereins

Calwer Handwerker

www.calwer-gewerbeverein.de



Marktplatz 21 · 75365 Calw
Telefon 07051 2343

Kostenlose Kundenparkplätze direkt am Haus



300 Jahre
aus Leidenschaft & Tradition.
Wilflingstraße 22 · 75394 Würzbach
Tel. 070 53/86 83 · Fax. 070 53/13 60
info@holzbau-reichle.de · www.holzbau-reichle.de



Regional.
Raffiniert.
Rustikal.



Inh. Udo Ralsch, Heckenackerstr. 3, 75365 Calw-Oberriedt, Tel.: 07051-58860, www.baekerei-ralsch.de



Hirsauer Str. 3 | 75365 Calw-Altburg
07051-938948 01739118132
info@malermeister-kugele.de
www.malermeister-kugele.de



Martin Walz

Jetzt zum günstigsten
Stromanbieter wechseln
... zur Sonne

Elektro + Solartechnik

75397 Simmozheim · Tel. 07033 4067830 · www.elektrowalz.de



Macht es PENG komm nach Calw zu

Fahrzeuglackierung, Unfallreparatur und mehr... ☎ 12433

Sicher durchs Gesundheitssystem Die große Sonderserie



Was in der Nacht mit uns passiert

Forschung | Experten warnen: Schon kurzfristiger Schlafentzug führt zu Problemen / Wartung und Reparatur des Gehirns

Schlaf ist zum Teil immer noch ein Mysterium. Warum ist er so wichtig, dass wir einen großen Teil unserer Zeit damit verbringen? US-Forscher haben sich dieser Frage nun genähert.

Austin/Los Angeles/Santa Fe. Etwa ein Drittel seines Lebens verbringt der Mensch mit Schlafen. Dauerhaft zu wenig Nachtruhe trübt nicht nur die Stimmung, sondern kann auch ernsthafte Folgen für die Gesundheit haben. Kaum geklärt ist aber bislang, warum wir eigentlich regelmäßigen Schlaf brauchen.

US-amerikanische Forscher



Gut geschlafen? Dann kann man entspannt in den Tag starten.

sind dem nun auf den Grund gegangen. Ihr Fazit im Fachblatt »Science Advances«: Während Schlaf in der frühen Kindheit wichtig für Lernprozesse im Hirn ist, steht später dessen Reparatur im Fokus.

Klar ist, dass Schlaf überlebenswichtig ist: Dies belegte spätestens das Experiment des Schlafforschers Allan Rechtschaffen, der in den 1980er-Jahren zeigte, dass Ratten, die dauerhaft vom Ruhen abgehalten wurden, nach wenigen Wochen starben. Beim Menschen führt kurzfristiger Schlafentzug zu einer verringerten Reaktionsgeschwindigkeit und Konzentrationsproblemen, während chronische Schlafprobleme mit Depressionen, Übergewicht, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und einem geschwächten Immunsystem in Verbindung gebracht werden.

Umso wichtiger ist die Frage, welche Funktionen der Schlaf eigentlich erfüllt. Wissenschaftler der Universitäten von Texas und Kalifornien sowie des Santa-Fe-Instituts um die Mathematikerin Junyu Cao haben daher nun eine statistische Analyse mit den Daten aus mehr als 60 Schlafstudien vorgenommen, die sowohl Menschen als auch Säugetiere umfassten. Sie werteten Daten zur Gesamtschlafdauer, Zeiten in ver-



Während wir schlafen, ruht sich das Gehirn nicht aus.

Foto: Imago images/photothek

schiedenen Schlafphasen sowie zu Gehirn- und Körpergröße aus.

Das Team, bestehend aus Neurologen, Biologen und Statistikern, entwickelte daraus ein Modell, das erklärt, warum sich die Schlafzeit über verschiedene Spezies hinweg verringert, je größer das Gehirn wird. Konkret identifizierten die Forscher einen Punkt, der beim Menschen im Alter von 2,4 Jahren eintritt und ab dem sich die Funktion der Nachtruhe fundamental verändert: von Reorganisation zur Reparatur. Das passt zu den Ergebnissen früherer Studien, die mehrere wichtige Übergänge in der

Gehirnentwicklung bei Kindern zwischen zwei und drei Jahren belegten.

Bei raschen Augenbewegungen und Träumen werden Synapsen gebildet

Bis zu diesem Alter wächst das Hirn rasant. Während des REM-Schlafs, der von raschen Augenbewegungen (Rapid Eye Movement) und Träumen gekennzeichnet ist, ist das Gehirn damit beschäftigt, Synapsen zu bilden und zu stärken. Das sind jene Strukturen, welche die Nervenzellen miteinander verbinden und kom-

munizieren lassen.

»Babys sollten während des REM-Schlafs nicht geweckt werden, da in ihren Hirnen wichtige Arbeit passiert, während sie schlummern«, sagt Biologin und Koautorin Gina Poe in einer zur Studie veröffentlichten Mitteilung.

Nach etwa 2,4 Jahren verändert sich der Hauptzweck des Schlafes allerdings – und das rapide. Statt Synapsen aufzubauen, geht es ab da und für den Rest des Lebens hauptsächlich um die Wartung und Reparatur des Gehirns.

Denn tatsächlich sei eine gewisse neurologische Schädigung des Hirns während

der Wachstunden bei Menschen und Tieren normal. Schlaf helfe, diese Schäden zu reparieren – wie bei U-Bahnen, die nachts gewartet und repariert würden, um den Verkehr tagsüber nicht zu behindern, erklärt der theoretische Physiker und Koautor Geoffrey West. Jene Wartungsarbeiten passierten hauptsächlich während des Nicht-REM-Schlafes. Entsprechend nehme dessen Anteil ab einem Alter von 2,4 Jahren beim Menschen zu, während die Schlafdauer insgesamt abnehme. »Schlaf ist so wichtig wie Nahrung«, fasst Biologin Gina Poe abschließend zusammen.

Unsere Betreuungskräfte werden auf Corona getestet

PROMEDICA PLUS
Betreuung und Pflege daheim



Fürsorgliche Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause.

PROMEDICA PLUS vermittelt geschulte osteuropäische Betreuung- und Pflegekräfte. Dadurch ermöglichen wir pflegebedürftigen Menschen eine qualitativ hochwertige Betreuung, ohne dass sie ihre gewohnte, liebevoll gewonnene Umgebung aufgeben müssen.



Beratung und Information:
Tel. 07033 – 42756

Immer an Ihrer Seite:
Herzlich. Kompetent.
Engagiert.

PROMEDICA PLUS
Böblingen

Gerold Dammert
Talstr. 11/1
75395 Ostelsheim

boeblingen@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de/boeblingen



Schaible
Das Sanitätshaus

Nagold · Altensteig · Bad Wildbad · Böblingen
Sindelfingen · Herrenberg · Dornstetten · Sulz a.N.



Ihr großes Sanitätshaus im Nordschwarzwald

Sicher durch die Corona-Krise:



Kompetenzthema Venengesundheit, berührungsloses Messen:

Dank unserer neuen digitalen 3D-Messtechnik können wir Kompressionsstrümpfe berührungslos anmessen, hygienisch, präzise und schnell.

Kompetenzthema Hygiene:

Unser Unternehmen wurde im Oktober 2020 durch eine unabhängige Prüfstelle zum Thema Hygiene und infektionsschützenden Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus mit vollem Erfolg geprüft. Wir versorgen Sie sicher!

Kompetenzthema Hilfsmittelaufbereitung:

Nicht nur während der Corona-Krise ist eine hygienisch einwandfreie Aufbereitung unserer Reha-Hilfsmittel bei Schaible oberste Devise. Mit unserer modernen Reha-Waschstraße sind Ihre Hilfsmittel in guten Händen und stets keimfrei.

Corona-Schutzausrüstung, CE-zertifiziert

Schutzmaske KN95/FFP2 (Pack à 10 St.)

Schutzmaske FFP3 (Pack à 10 St.)

Mundschutz 3-lagig (Pack à 50 St.)

... und viele weitere Produkte

€ 38,00
NEU!
€ 49,80

€ 24,80
€ 39,80
€ 29,80

Nagold
Bad Wildbad
Dornstetten
Sulz am Neckar
Altensteig

Turmstraße 6 - 8
Uhlandstraße 5
Hauptstraße 55
Untere Hauptstraße 19
Poststr. 19

Schaible
Das Sanitätshaus



Telefonzentrale:
07452/8451-0

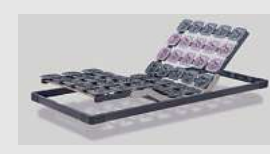
www.schaible-gmbh.de



Trotz Coronavirus gut und gesund schlafen!

Im Set kaufen
und kräftig sparen

%%%



Sparen Sie jetzt bis zu **600 €**

TEMPUR

Kaufen Sie eine TEMPUR® Elite Matratze zusammen mit einem TEMPUR® Premium Flex Systemrahmen 500 oder 3000 und sparen Sie im Set bis zu 700 € auf den UVP.

In den Standardmaßen 90/100 x 200 cm.
Nicht mit anderen Aktion kombinierbar.

BG
BETTEN GÜNTER
FÜR GEUNDEN SCHLAF
Bett · Tisch · Bad

Liebenzeller Straße 7 · 75328 Schömburg
Telefon 07084 - 6737
Mail: guenter-btg@web.de

BETTEN GÜNTER
Bett-Tisch-Bad
Inh: Nancy Härter

Sicher durchs Gesundheitssystem
Die große Sonderserie



Nach Geburt Stammzellenspender werden

Gesundheit | Wie Babys zu Lebensrettern werden können / Vorgehen nur bei unkomplizierten Verläufen möglich

Viele Erwachsene sind als Stammzellenspender registriert. Weitaus weniger bekannt ist die Tatsache, dass schon direkt nach der Geburt Nabelschnurblut gespendet werden kann, um daraus Stammzellentransplantate zu gewinnen.

Von Julia Felicitas Allmann

Mannheim/Berlin. »Das Blut stammt eigentlich aus der Plazenta«, erläutert Michael Müller-Steinhardt, Leiter der Nabelschnurblutbank Mannheim. »Es ist restliches kindliches Blut, das entnommen wird, nachdem das Baby geboren und abgenabelt wurde.« Aus dem Blut können Stammzellen isoliert werden, die später einem Patienten helfen können, der auf eine Spende wartet. Ein Vorteil dieses Verfahrens: »Im Gegensatz zu Stammzellenspenden von Erwachsenen sind die Zellen von Neugeborenen noch nicht mit relevanten Umwelteinflüssen in Kontakt gekommen«, sagt der Experte. »Deshalb geht man auch von einer besseren Verträglichkeit der Präparate für die Patienten aus.«

Gleichzeitig stellt die Na-

belschnurblutspende eine besondere Herausforderung dar. »Die Schwierigkeiten bestehen darin, dass man eine ausreichend große Menge anstrebt und ferner das Zeitfenster für die Sammlung klein ist, weil die Konzentration der Zellen im Blut nach der Geburt sehr schnell absinkt«, erklärt Müller-Steinhardt. »Man kann diese Spende also nur unmittelbar nach der Geburt gewinnen.« Es muss schnell geschehen und daher wird die Blutentnahme nur bei unkomplizierten Geburtsverläufen durchgeführt.

Nur wenige Eltern entscheiden sich für das Verfahren

Wenn Eltern möchten, dass Nabelschnurblut gespendet wird, sollten sie sich vorab informieren, ob ihre Geburtsklinik das anbietet denn nicht in allen Kliniken ist das möglich.

Die Geburtsmedizin des Vivantes Klinikums Neukölln unterstützt das Verfahren, doch lediglich ein kleiner Teil der dort entbindenden Eltern entscheidet sich dafür, wie Chefarzt Dietmar Schlembach sagt. Das seien etwa 30 bis 40 Geburten jährlich. »Von diesen konnte in einem Drittel der Fälle die Spende



Aus Nabelschnurblut gewonnene Stammzellentransplantate sind in der Regel vor allem für jüngere Patienten geeignet.

erfolgreich entnommen werden.«

Nicht möglich ist die Spende, wenn die Zeitspanne zu gering ist, um ausreichend Blut zu entnehmen. Zudem

sollte die Schwangerschaft unkompliziert verlaufen und schon weit fortgeschritten sein, wenn es zur Geburt kommt. Bei Frühchen oder Kindern mit einem Geburts-

gewicht unter 1500 Gramm wird in der Regel keine Nabelschnurblutspende durchgeführt. Ob das Baby »normal« oder per Kaiserschnitt zur Welt kommt, macht der

weil keinen Unterschied.

Was im Falle einer Nabelschnurblutspende allerdings meistens nicht geht: Die Nabelschnur auspulsieren zu lassen, wie es heute viele Eltern wünschen. Zwar sei die Blutentnahme dann technisch meist noch möglich, aber nicht erfolgreich – weil nicht mehr genug Blut gewonnen werden könne, erläutert Schlembach.

Wird Nabelschnurblut gewonnen und für eine spätere Spende aufbereitet, landet es nicht direkt bei einem Patienten was einen Nachteil dieser Methode darstellt. »Nabelschnurblutzellen werden auf Vorrat hergestellt und gelagert, das erfordert einen großen logistischen Aufwand«, sagt Müller-Steinhardt.

Von einer Spende des Nabelschnurbluts können vor allem jüngere Patienten profitieren, denn: »Bei der Transplantation ist auch die Zellmenge relevant«, erklärt Müller-Steinhardt. Ein großer Patient benötigt mehr Zellen als ein kleiner, deshalb reicht für Erwachsene die Stammzellenmenge eines einzelnen kindlichen Spenders meistens nicht aus. In der Regel seien die aus Nabelschnurblut gewonnenen Präparate für Kinder geeignet, die maximal 20 bis 30 Kilogramm wiegen, so der Transfusionsmediziner.

Produktwelt

Schwarzwälder Bote

Alles geregelt!

„Alles geregelt!“ unterstützt Sie als Orientierungshilfe und Ratgeber mit Anregungen, Tipps und Formularen, sich auch auf schwierige Lebenssituationen gut vorzubereiten. Dieser Ratgeber hilft Ihnen bei Gesundheits-, Versorgungs- und Nachlasssthemen. Darüber hinaus unterstützt er Sie dabei Struktur und Ordnung in Ihre weiteren Angelegenheiten zu bringen. Fast alles, was Sie in Ihrem Alltag machen, können Sie in und mit „Alles geregelt!“ organisieren.

14,80 €

rollholz Doppelkugel Buche

Die rollholz Doppelkugel ist ein edles und handgearbeitetes Produkt und eignet sich für alle, die darauf Wert legen, dass ihre Sportutensilien neben optimaler Funktionalität auch Ästhetik, Haptik und Ökologie vereinen. Mit der rollholz Doppelkugel können verspannte Körperpartien in einer Selbstmassage gelöst und Schmerzen reduziert werden.

- hygienisch und antiallergen
- mit natürlichem Leinöl versiegelt
- Durchmesser: 2 x 7cm
- inkl. Übungsbuch „Faszientraining mit rollholz“ (Download)
- kleiner Fairtrade-Biobaumwollbeutel

28,90 €

Für Yoga ist es nie zu spät – 50 einfache Übungen

Mit Yoga kann man in jeglichem Alter beginnen. Mit diesem Hatha-Yoga-Ratgeber für Einsteiger gibt es keinerlei Grenzen, wer Yoga machen kann – oder wo und wann. Die norwegische Yoga-Lehrerin Bente Helene Schei vermittelt ein ganzheitliches Einstiegsprogramm, das den Alterungsprozess verlangsamt, die Vitalität steigert und die Gesundheit fördert. Der Band bietet neben leichten Körperstellungen auch ausgewählte Atem-Praktiken und Meditationen zur Steigerung der Konzentration sowie spezielle Einheiten für Problembereiche wie Magen und Darm.

19,99 €

Diese Artikel und viele mehr erhalten Sie online in unserer Produktwelt unter www.schwabo.de/produktwelt (zzgl. 2,99 € Versandkosten, ab 39 € Bestellwert versandkostenfrei).

Gut zu wissen.

ZAHNWOHL CALW

DR. BARKING & KOLLEGEN
ZAHNMEDIZIN – KIEFERORTHOPÄDIE

Ihre Vertrauenspraxis für gesunde Zähne

07051 3305

Jetzt Termin vereinbaren!

EINE PRAXIS, ZWEI FACHGEBIETE – FÜR EINE MODERNE RUNDUM-VERSORGUNG IHRER ZÄHNE

Im Zahnwohl Calw erwartet Sie ein herzliches Spezialisten-Team, das Ihnen ein umfassendes Leistungsspektrum moderner Zahnmedizin und Kieferorthopädie anbietet. Unser Anspruch ist es, Sie mit Kompetenz, Erfahrung und den besten Behandlungsverfahren in beiden Fachgebieten zu versorgen. Dabei werden wir von einer hochwertigen technischen Ausstattung unterstützt, zu der auch ein digitaler Intraoralscanner gehört. Zahnärztliche und kieferorthopädische Behandlungen lassen sich damit noch schonender durchführen, da der Intraoralscanner jede Zahnsituation berührungsfrei und präzise darstellen kann. Der häufig als unangenehm empfundene Löffelabdruck entfällt. Dieses Verfahren ist ein weiterer Schritt, um unseren Patienten noch mehr Behandlungskomfort zu bieten. Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie einen Termin in unserer Praxis. Wir freuen uns auf Sie, denn Ihr Zahnwohl liegt uns am Herzen.

Ihre Zahnärzte Dr. Susanne Barking & Dr. Dzenan Barking und Team

Unsere Praxis	Telefonsprechzeiten	Kontakt
Zahnwohl Calw Länderweg 19 75365 Calw	Mo – Do 8.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr Fr 8.00 – 13.00 Uhr	Tel 07051 3305 Mail info@zahnwohl-calw.de Web www.zahnwohl-calw.de

Sicher durchs Gesundheitssystem Die große Sonderserie



Oberndorf. Das ausgesackte Blutgefäß reißt, und sein Inhalt ergießt sich ins Hirn. Tatsächlich kann ein solches Hirn-Aneurysma zum Tod führen. Doch wie hoch ist das Risiko wirklich – und kann man sich davor schützen? Helmuth Steinmetz, Vorsitzender der Deutschen Schlaganfallstiftung und Direktor der Frankfurter Uniklinik für Neurologie, gibt im Interview Antworten.

Herr Steinmetz, laut einer Ihrer Veröffentlichungen haben schätzungsweise zwei Millionen Deutsche ein noch nicht eingerissenes Aneurysma im Gehirn. Sind das Zeitbomben?
Nein. Tickende Zeitbomben sind es eben gerade nicht, denn die meisten dieser zwei Millionen werden daran nie erkranken. Wir verfügen mittlerweile über genug Daten, die uns individuelle Schätzungen des Risikos erlauben. Früher hielt man unrupturierte Aneurysmen für höchst selten, und wenn man sie zufällig einmal fand, war man darüber so schockiert, dass man sie als Zeitbomben bezeichnete. Heute vermeiden wir solche emotionalisierende Begriffe.

Wie oft kommt es denn tatsächlich zu einer Aneurysmablutung?
Pro Jahr bei 7 von 100 000 Menschen. Und wenn man es auf diejenigen bezieht, die ein Aneurysma im Kopf haben, sind es etwa 7 von 3000.

Ein flächendeckendes, präventives Screening der Hirngefäße wäre unnötig? Richtig. Das wäre Erstens un-

gemein teuer. Und am Schluss hätte man mehr Schaden als Nutzen. Wegen der vielen positiven Befunde, die keiner Behandlung bedürfen, aber den Patienten stark verunsichern oder sogar eine überflüssige und riskante Therapie zur Folge haben.

Wäre eine Untersuchung mit Computertomografie (CT) oder Magnetresonanztomographie (MRT) nicht zumindest bei Risikogruppen sinnvoll?
Jemand hat ein höheres Risiko, wenn die Erkrankung schon bei mehreren erstgradigen Verwandten, also Eltern und Geschwistern, aufgetre-

Im Gespräch mit



Helmuth Steinmetz

ten ist. Da könnte man dann schon vorbeugend screenen. Und natürlich auch bei Patienten, die bereits eine Aneurysmablutung hatten und damit ein entsprechend höheres Risiko haben, dass so etwas wieder passiert.

Frauen sollen infolge ihres schwächeren Bindegewebes stärker gefährdet sein als Männer.
Ja, Frauen haben ein leicht erhöhtes Risiko. Aber wir wissen nicht, warum.

Gibt es ein Alter, in dem man überdurchschnittlich

gefährdet ist?
Ja. Die Altersgruppe um die 50 herum. Aber wie gesagt: Weitaus schwerer wiegt die familiäre Vorbelastung.

Das klingt so, als könne der oder die Einzelne praktisch nichts tun, um einem Aneurysma vorzubeugen.
Oh doch. Man kann praktisch alles tun, was auch vor Herzinfarkt und Schlaganfall schützt. Also den Blutdruck und das Körpergewicht beobachten und gegebenenfalls senken, nicht rauchen, sich viel bewegen, sich bei der Ernährung in Richtung Mittelmeerdiät mit viel Gemüse und wenigen tierischen Fetten orientieren. Denn im Grunde sind die Aneurysmen – auch wenn es bei ihnen zu einer Aussackung und nicht zu einer Verengung des Blutgefäßes kommt – eine Spielart der Arteriosklerose, die vielen Menschen vom Herzinfarkt geläufig ist. Dieser Aspekt wird gerne übersehen.

Angenommen, im MRT oder CT wird ein – noch nicht gerissenes – Aneurysma entdeckt...
Es gibt prinzipiell zwei Möglichkeiten: Man beobachtet erst einmal, ob das Aneurysma im weiteren Verlauf größer wird, oder man beseitigt es. Wenn man sich für Letzteres entscheidet, kann man operieren, indem man den Schädel öffnet und mit einem Clip die Aussackung abklemmt. Oder aber man führt einen Katheter in die Leistenarterie ein, um ihn bis zum betroffenen Gehirngefäß hoch zu führen, wo dann die Aussackung von innen mit Platinspiralen ausgefüllt wird, so dass sie nicht mehr platzen kann.

Das hört sich sehr aufwendig und ziemlich riskant an. Sowohl Operation als auch Coiling, wie das Platinspiralenverfahren genannt wird, haben das Risiko von Komplikationen, etwa das eines Schlaganfalls. Es liegt nicht unter vier Prozent pro Behandlung. Man muss also genau überlegen, ob man diese Eingriffe durchführt. Wie schon gesagt: Das Lebenszeitrisiko für eine Ruptur des Aneurysmas ist in vielen Fällen geringer. Man sollte ja keine Therapie machen, die riskanter ist als der Zustand, den man zu therapieren meint.

Tickende Zeitbomben im Kopf?

Schlaganfall-Experte hält die meisten ausgesackten Blutgefäße im Gehirn für harmlos. Wer besonders gefährdet ist, kann das Risiko durch einen gesunden Lebensstil verringern

Angenommen, man hat nichts gemacht, und das Gefäß reißt...

Dann kommt es zur sogenannten Subarachnoidalblutung, bei der freies Blut in die das Hirn umgebenden Räume im Schädel austritt. Sie führt in rund 30 Prozent der Fälle zum Tode und in weiteren 30 bis 40 Prozent zu einer bleibenden Behinderung.

Von daher ist es schon verständlich, dass man so et-

was verhindern will und frühzeitig eingreift, oder?

Ja. Doch ich halte entgegen, dass es noch tragischer ist, wenn Sie einen Menschen, therapieren, der keine Beschwerden hat und bei dem nur zufälligerweise ein Aneurysma im Kopf gefunden wird – und dieser dann im Anschluss so krank ist wie der, bei dem das Aneurysma vor der Entdeckung geplatzt ist.

■ Die Fragen stellte Jörg Zittlau.

Sanitätshaus
reutter
Für Ihre Gesundheit



www.reutter-calw.de

Kontaktlose Messungen – für Ihre Gesundheit!



Benötigen Sie neue Kompressionsstrümpfe, möchten aber direkten Körperkontakt vermeiden?

Kein Problem. Mit dem digitalen Messverfahren **medi vision** werden Ihre Beine mit Hilfe einer 3D-Kamera gescannt. Durch die speziell entwickelte Software wird ein exaktes 3D-Modell mit allen relevanten Maßen generiert – berührungslos und besonders komfortabel.

Wählen Sie Ihre gewünschte Farbe, das passende Haftband oder weitere Veredelungen aus. Für Ihre perfekten flach- oder rundgestrickten Kompressionsstrümpfe nach Maß.



Gehen Sie gerade viel Spazieren oder sogar regelmäßig Joggen?

Vergessen Sie nicht Ihre neuen Einlagen anfertigen zu lassen – Ihre Füße werden es Ihnen danken. Durch die digitale Messung werden Ihre Füße in ein 3D-Modell umgewandelt. Die Einlagen werden entsprechend Ihren Maßen und Bedürfnissen individuell für Sie angefertigt. Abschließend werden die Einlagen an Ihre Schuhe angepasst, damit sie perfekt passen. Und das fast komplett kontaktlos.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin!



Sanitätshaus reutter
Orthopädie-Technik und Reha-Technik
Rudolf-Diesel-Str. 2 • 75365 Calw
Telefon 0 70 51 936 78-0
Fax 0 70 51 936 78-93

**WIR SIND
UMGEZOGEN!**

Standort Calw Ärztehaus am Rathaus
Salzgasse 11 • 75365 Calw
Telefon 0 70 51 405 75
Fax 0 70 51 936 20 19

INFO

Gerissene Blutgefäße

■ **Häufigkeit**
In Deutschland passieren jährlich insgesamt 270 000 Schlaganfälle. In vier von fünf Fällen handelt es sich um eine akute Blutunterversorgung durch ein verengtes Blutgefäß. In einem von fünf Fällen kommt es zum Insult, bei dem Blut aus einer gerissenen Ader in den Schädelraum fließt. Er kann durch Unfälle, Gerinnungshemmer und Bluthochdruck, aber auch durch

Aussackungen der Blutgefäße (Aneurysmen) verursacht sein.

■ **Risiken**
Zu den Risikofaktoren für ein Aneurysma zählen Rauchen, Alkohol und das Headbanging, bei dem der Tänzer den Kopf ruckartig zur Musik bewegt. Größere Aneurysmen können sich durch Sehstörungen, Kopfschmerzen und Schwindel zeigen.

»Damit schießt der Landkreis ein Eigentor«

Nahverkehr | Volz und Prewo warnen nach Vergabe von Buslinien an die Bahn-Tochter RAB vor »dramatischen Folgen«

Der Kreistag hat – nicht-öffentlich – einen großen Teil der Busstrecken im Kreis Calw für die nächsten acht Jahre an eine von der Bahn-Tochter RAB angeführte Bietergemeinschaft vergeben. Für SPD-Kreisrat Rainer Prewo und Gisela Volz, Geschäftsführerin der Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw, eine fatale Entscheidung, die heimische Unternehmen massiv gefährdet.

■ Von Sebastian Bernklau

Kreis Calw. In den vergangenen Jahren hat der Landkreis gemeinsam mit dem Kreistag den gesamten ÖPNV und da besonders den Busverkehr neu geordnet. Neben dem angestrebten Stundentakt im Landkreis besteht die Neuordnung darin, dass so genannte Nahverkehrsbündel gebildet wurden, die sämtliche Busfahrten in einem bestimmten Gebiet umfassen. Diese Linienbündel werden dann – übrigens europaweit – ausgeschrieben und dann an einen Bieter oder eine Bietergemeinschaft vergeben, die dann für acht Jahre komplett für den Busverkehr in diesem Gebiet verantwortlich zeichnen.

In jüngster Vergangenheit ging es nun um die Vergabe von zwei Gebieten, die zusammen mehr als die Hälfte des ÖPNV im Kreis Calw ausmachen: das so genannte Bündel »Mitte« mit dem Raum zwischen Calw und dem Enztal mit Neubulach, Oberreichenbach und Neuweiler und das Bündel »Südost« mit Wildberg, Ebhausen und Teilen von Nagold.

27 Monate hat nach Angaben von Andreas Knörle, Infrastruktur-Dezernent im Landratsamt, das Ausschreibungsprozedere, für diese Bündel insgesamt gedauert. Man habe die Ausschreibung ausgenommen mittelstandsfreundlich formuliert, betont Knörle im Gespräch mit dem Schwarzwälder Boten.

Mehrausgaben von rund vier Millionen Euro

Doch das günstigste Angebot, das dann auch zum Zug kam, das kam nicht von einem heimischen Mittelständler, sondern von einem Großunternehmen, in dessen Namen 2019 schon 650 Busse in einem Gebiet gefahren sind, das vom Bodensee über Ulm, wo sich die Zentrale befindet, bis nach Tübingen reicht. Dabei handelt es sich um eine Tochtergesellschaft der Deut-



Die Vergabepaxis von Linienbündeln im Kreis Calw – hier Wildberg – stößt auf scharfe Kritik

Foto: Fritsch

schen Bahn, die DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee, kurz RAB. Sie hatte das Angebot mit zwei Unternehmen aus der Region abgegeben, dem Unternehmen Klumpp aus Baiersbronn und der Firma Süßer Reisen aus Deckenpfronn. Für den Landkreis bedeutet das Angebot Mehrausgaben von etwa vier Millionen Euro im Vergleich zum Status quo. Dass es deutlich teurer wird, das sei ganz normal, so Knörle, immerhin werde der Anbieter wegen des Stundentakts auch 1,5 Millionen Kilometer mehr fahren als die bisherigen Anbieter.

»Diesen Fehler haben andere auch gemacht«

Knörle bestätigt, dass dieses Ausschreibungsergebnis und die Vergabe an RAB im Kreistag für reichlich Diskussionen gesorgt habe – nicht nur wegen den Mehrkosten. Doch das ganze Verfahren sei »formal korrekt« abgelaufen, so Knörle. Der Kreis sei an das Ergebnis gebunden, habe an RAB vergeben müssen, das sei juristisch völlig eindeutig.

Trotzdem sieht sich der Kreis jetzt mit massiver Kritik konfrontiert. SPD-Kreisrat Rainer Prewo etwa fordert nun, die Vergabe der Nahverkehrsbündel zu stoppen oder sogar zurückzudrehen, andernfalls drohe dem Kreis »großer Schaden«. Bisher werde der ÖPNV von mittelständischen Unternehmen geprägt, die im Wettbewerb miteinander stünden, so der ehemalige OB von Nagold. Mit Blick auf die RAB befürchtet Prewo, dass der Wettbewerb bald der Vergangenheit angehören und der ÖPNV im Kreis Calw mehr oder minder zu einem Monopol eines Unternehmens werde.

Das Argument, man habe an den günstigsten Bieter vergeben müssen, will Prewo nicht gelten lassen. Nicht nur dass die Unterschiede zwischen den Bietern verschwindend gering gewesen seien. Laut Gesetz gehe es bei einer Vergabe in diesem Bereich nicht nur um das billigste Angebot. So werde dort explizit auch auf Kriterien wie »Zuverlässigkeit« verwiesen. Und in dieser Hinsicht habe sich die RAB im Fall der Nagoldtalbahn in der Vergangenheit nicht mit Ruhm bekleckert. Darüber hinaus, so beklagt Prewo, gefährde dieses Vorgehen mittelständische Unternehmen, die jahrelang zuverlässig gefahren seien.

In diese Kerbe schlägt auch Gisela Volz, Geschäftsführerin von Volz Reisen und der Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw (VGC). Und sie geht noch weit über die Kritik von Prewo hinaus. Für sie schießt der Landkreis mit

dem Linienbündelungskonzept ein »Eigentor«, das beim ÖPNV im Kreis über kurz oder lang den Wettbewerb eliminiere und in Richtung Monopol führe. In so einer Ausschreibung könne ein Mittelständler gegen einen Kon-

zern wie die Bahn überhaupt nicht bestehen, weil der regionale Unternehmer die vollen Kosten kalkulieren müsse, was die Deutsche Bahn eben nicht müsse.

Volz kritisiert scharf, dass das einzige Zuschlagskrite-

rium der Preis gewesen sei. »Warum hat da so etwas wie Wirtschaftlichkeit keine Rolle gespielt?«, fragt die VGC-Geschäftsführerin. Oder so etwas wie lokale Kompetenz und Qualität des Angebotes. Dinge, die bei den Unternehmen aus dem Kreis gegeben seien.

Für diese Unternehmen sei das Vorgehen geradezu fatal. Etwa für Teinachtal-Reisen aus Neubulach, die bis jetzt im Bündel »Mitte« aktiv sind. Für die sei diese Entscheidung für RAB »dramatisch« und »tragisch«. Auch weil die Situation damit auf acht Jahre festgeschrieben sei. Die Ausschreibung von Linienbündeln, wie dies der Kreis gemacht habe, habe noch nie zu einem besseren Ergebnis geführt, sagt Volz. »Aber diesen Fehler haben andere auch schon gemacht.«

Sie erreichen den Autor unter

sebastian.bernklaue@schwarzwaelder-bote.de



Weil's auf Sie! ankommt

Pflege-Netzwerk Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

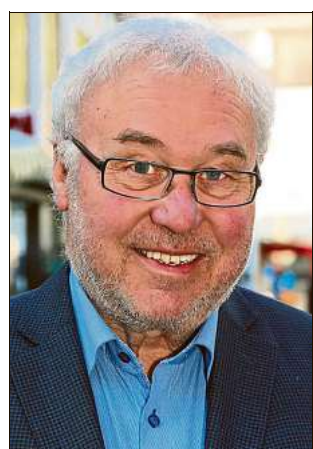
Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Eine Initiative von:

 Bundesministerium für Gesundheit



Rainer Prewo will die Vergabepaxis stoppen oder zurückdrehen. Foto: Archiv

■ Rat und Hilfe

CALW
AA-Gruppe Calw: Treffen Do ab 19.30 Uhr, Postgasse 2, Calw, Tel. 0160/3050834.
ADAC-Pannenhilfe: Tel. 01802-222222.
Arbeitskreis Offene Psychiatrie: 17.30 Uhr Treffen in der Badstr. 41; Betreutes Einzel- und Paarwohnen, betreute Wohngemeinschaften, Tel. 07051/929010; begleitetes Wohnen in Familien, Tel. 07051/929010.
Arbeitskreis Asyl Calw: Verein zur Unterstützung von Geflüchteten. Kontakt: Günter Stricker, ak.asyl.calw@web.de, Homepage: <http://ak-asyl-calw.de>
Tagesstätte für psychisch kranke Menschen: Beratung, Gruppen- und Caféangeboten, tägl. geöffnet, Tel. 07051/929040.
Blindenverband: Tel. 40868 und 07054/5244.
Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Ju-

gendlichen: Tel. Sprechzeit Di von 10-12 Uhr, Telefon 07452/842580, Gesprächstermine nach Vereinbarung.
Bürger Netzwerk Gechingen: »Bürger helfen Bürgern«, mit vielen Diensten, Kontakttelefon: Mo Fr 10 bis 17 Uhr, Telefon 0151/23777109.
Calwer Hospiz-Gruppe: Telefon 0151/53550869, 1. Vorsitzende Judith Münter, Telefon 0159/01047169, Beratung jeden 2. und 4. Mi im Monat, von 15 bis 17 Uhr im Krankenhaus Calw, 3. OG, Raum Latsch.
Caritas-Zentrum Calw, C-Punkt, Hermann-Hesse-Platz 6, Verwaltung, Di bis Fr 9 bis 12 Uhr, Telefon 07051/9259-0 oder calw@caritas-schwarzwald-gaeu.de. Allg. Sozialberatung der Caritas Calw, Mo bis Fr nach Terminvereinbarung, Telefon 07051/9259-11. Angebot zur Beratung, Unterstützung und Vermittlung für betroffene Menschen. Tafella-

den, Mo-Fr 14-16 Uhr, Tel. 07051/9259-30. Ausgabe des Berechtigungsscheins für den Tafelladen Mo und Fr 10 bis 12 Uhr. Kath. Schwangerenberatung der Caritas Calw: Telefon 07051/925913, Begleitung, Unterstützung und Beratung von Frauen, Familien und Paaren während und nach der Schwangerschaft, Präventionsangebote Mo bis Fr nach Terminvereinbarung. Flüchtlingsarbeit & Ehrenamtskoordination, Di bis Fr nach Terminvereinbarung, Telefon 07051/9259-0. Angebot zur Unterstützung und Beratung für anerkannte Flüchtlinge. CariCafé Do 14 bis 16 Uhr.
Deutsche Bahn AG: Auskunft für Reisezüge und Fahrpreise rund um die Uhr, Tel. 01805/996633.
Diakoniestation: Häusliche Krankenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Familienpflege, Essen auf Rädern, Hausnotruf: Telefon 07051/9296-30.
Die Johanniter: Einsatzleitung, Tel. 07452/81105.
DRK: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mobile Soziale Dienst: Tel. 7009-140 und -141, Rudolf-Diesel-Straße 15 (Stammheimer Feld).
Diakoniekreisverband Diakonische Bezirksstelle Calw, Badstraße 27, Tel. 07051/924870, offene Sprechzeiten: Di und Do 11 bis 12 Uhr; Diakonieladen – Verkauf und Annaheladen – Verkauf und Annahme: Altbürger Straße 1, Tel. 07051/924870, geöffnet Di 14 bis 17, Mi, Do 9 bis 12 Uhr; Beratungsstelle für Schwangere: Badstraße 27, Tel. 07051/924870, Sprechzeiten Di und Do 11 bis 12 Uhr; Schuldnerberatung, Badstraße 27: Ansage der Sprechzeiten, Tel. 07051/92487218; Pflegeelternfachberatung, Badstraße 27, Telefon 07051/92487215; ZACK-Frühstückstreff für Interessierte mit und ohne Job: jeden Dienstag im Monat ab 10 Uhr in der Altbürger Straße 1; Blaue Kreuz-Selbsthilfegruppe für suchtabhängige Menschen: mittwochs ab 19.30 Uhr, Altbürger Straße 1.
Frauenhaus im Landkreis Calw: Tel. 07051/78281. Schutzunterkunft und Beratung bei Häuslicher Gewalt für Frauen und ihre Kinder.
Frauen-Selbsthilfe nach Krebs: Beratung und Hilfe für krebserkrankte Menschen und Angehörige, Tel. 07051/13636, Karin Heldmayer.
Frühförderstelle des Landkreises Calw: Vogteistraße 44, Tel. 07051/160-156.
Internationaler Bund, Jugendmigrationsdienst: Tel. 07051/9342-00, Gottlob-Bauknecht-Str. 31.
Der Kinderschutzbund: Kreisverband Calw, Nonnengasse 2, Geschäftsstelle: Tel. 07051/934469, Fax 07051/937155, E-mail: info@kinderschutzbund-calw.de, Homepage www.kinderschutzbund-calw.de, Spiel- und Lerntreff: für Grundschul Kinder, Spielstube: für Kleinkinder bis drei Jahren; »Begleiteter Umgang«: für Kinder und Eltern in Trennungs- und Scheidungskrisen. Über alle Angebote informiert Martina Bühler, Telefon 07051/934469, Rock und Blus- der Kleiderladen: Altbürger Straße 4 – Öffnungszeiten: Di und Fr 15 bis 18, Mi 9.30 bis 12 Uhr. Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser im Landkreis Calw: Tel. 0170/5555465, www.malteser-calw.de
Nummer gegen Kummer - bundesweit anonym & kostenlos von Festnetz und Han-

dy: Kinder- und Jugendtelefon: Tel. 116111, Mo-Sa 14-20 Uhr sowie Mo, Di, Do 10-12 Uhr, em@il-beratung unter www.nummergegenkummer.de (rund um die Uhr).
Elterntelefon: Tel. 0800/1110550, Mo-Fr 9-11 Uhr, Di und Do 17-19 Uhr.
Landratsamt Calw: Vogteistraße 42-46, 75365 Calw, Tel. 07051/160-0: Pflegestützpunkt Landkreis Calw: Beratung und Informationen zu allen Fragen um das Thema Pflege, Haus B, Zimmer B516, Tel. 07051/160-329. Sprechzeiten: Mo-Fr 9-12, Di 14-16 Uhr, Do 14-18.30 Uhr. Fachdienst Kindertagespflege im Landkreis Calw: Martina Haag und Silvia Murphy, Kontakt: Tel. 07051/160-146, martina.haag@kreis-calw.de, silvia.murphy@kreis-calw.de (Termine nach Vereinbarung) . Abteilung Gesundheit und Versorgung: Haus B, Ebene 4, Tel. 07051/160-0. Amtsärztliche Sprechstunde: Di und Do (nach Vereinbarung), Tel. 07051/160-932, Infektionsschutzbelehrungen für Beschäftigte in Lebensmittelbetrieben und Küchen: Dienstag (nach Vereinbarung), Tel. 07051/160-942, Beratung zu übertragbaren Krankheiten: Tel. 07051/160-938, Tuberkulose-Beratung: Tel. 07051/160-942 (nach Vereinbarung), AIDS- und STD-Beratung/HIV-Test, Tel. 07051/160-942 (nach Vereinbarung), Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung: Do 14-18 Uhr oder unter tel. Vereinbarung, Tel. 07051/160-940, Sozialpsychiatrische Beratung: Tel. 07051/160-931 (nach Vereinbarung), Gesundheitsförderung und Prävention: Tel. 07051/160-655, Reise-Impfberatung: Tel. 07051/160-931, umweltmedizinische Beratung: Tel. 07051/160-934 (nach Vereinbarung); Ambulante Dienste und Beratung, Betreuungsbehörde: Informationen zum Betreuungsrecht, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügung, Telefon 07051/160-217.
Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung: Beratung, Familien unterstützende Dienste und Freizeitangebote, Möttlinger Straße 3, Neuheggstett, Telefon 07051/40927, Bürozeiten Di 9 bis 12 Uhr, Do 13 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.
Mieterverein: Bürozeiten: Mo 9-11 Uhr, Di und Do von 16-18 Uhr, Beratungszeiten: jeden 1., 2. und 3. Do im Monat von 16-18 Uhr, Altentagesstätte, Postgasse 2, Calw, Tel. 2760.
Mieterverein Sindelfingen/ Beratungsstelle Calw: jeden Di 17-18.30 Uhr, Terminvereinbarung unter 07031/879544, Büro ist in der Altbürger Straße 1.
Pallicare Kreis Calw SAPV (Spezialisierte ambulante palliative Versorgung), Tel. 07051/931981. Versorgung Schwerstkranker und Unterstützung derer Familien in enger Zusammenarbeit mit Hausärzten, Hospizgruppen, Pflegediensten. Alle Kassen. Bahnstraße 7, Althengstett, www.pallicare-calw.de (für den ganzen Kreis Calw).
Patientenfürsprecher für psych. Kranke im Landkreis: Bei Anregungen/Beschwerden – stationär oder außerstationär, Tel. 07084/920908, Fax 920909.
Psychiatr. Familienpflege: Tel. 07051/929010
Rheuma-Liga, Arbeitsgemeinschaft Calw: Anfragen und Gruppeneinteilungen, Telefon 07052/9357999.
Sarkoidose-Selbsthilfe: Tele-

fon 07235/8299.
Sozialpsychiatr. Dienst, Beratungsstelle: 9-12 Uhr und nach Vereinbarung Sprechstunde, Badstr. 41, Tel. 929020.
VdK SRgGmbH Sozialrechtsberatung: Sprechtag jeden Dienstag 9-16 Uhr mit Sozialrechtsreferentin Miriam Mutz, Torgasse 7, VdK-Servicestelle, Anmeldung, Telefon 07051/1687411.
VdK Sozialberatung: Terminvereinbarung, Telefon 07051/930356 (AB).
VdK Sozialrechtsberatung SRgGmbH Servicestelle Calw: Torgasse 7-9, geöffnet: Mo, Di, Mi, Fr von 9 bis 12 Uhr und am 1., 3., und 4. Do im Monat von 14.30-16.30 Uhr, Tel. 07051/168740.
Störungsannahme Gas: Tel. 0711/289-28 (Tag und Nacht).
Fachstelle Sucht: Bahnhofstraße 31, Calw, Tel. 07051/93616, donnerstags ab 13.30 offene Sprechstunde. Selbsthilfegruppe Depression: Treffen (14-tägig), Altbürger Straße 1, Kontakt 07051/160-199.
Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz für Suchtkranke und Angehörige: Jeder 1. und 3. Mi im Monat, 19.30 Uhr, Altbürger Straße 1 (neben der Stadtkirche), Kontakt: Meta Geisler, Telefon 07053/967582.
Telefonseelsorge Nord-schwarzwald: Tag und Nacht, Tel. 0800/1110111.
Treffpunkt »Sicher in Calw«/ Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle im ZOB: Mo bis Fr geöffnet von 7 bis 16 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr, Gesprächstermine vereinbaren unter Telefon 07051/939750.
Tierschutzverein: Telefon 07051/9352108.
Vereinigung für chronische Schmerzpatienten: Tel. 7172.
Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw: Sparkassenplatz 2, Telefon 07051/9688-0, Fax 07051/968851.
Weißer Ring Calw e.V. (Unterstützung für Opfer von Straftaten): Tel. 07082/4131725.
Zöliakie-/Sprue-Selbsthilfegruppe Calw/Nagold: Telefon 07054/8420.
Mukoviszidose-Selbsthilfe: Info-Telefon 07081/6840.

NAGOLD
Allgemeiner Sozialer Dienst des Landratsamtes: Freudenstädter Straße 30, Gesprächstermine vereinbaren unter Tel. 07051/160-463 (Landratsamt Calw, Sekretariat).
Anonyme Alkoholiker: Treff jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr (rauchfrei) im Steinbergtreff, Heckengäustraße 19, jeden letzten Freitag im Monat offener Treff, anonymes Info-telefon 0163/7869386.
Ambulante Hospizgruppe Nagold, Regionalgruppe der IGSL-Hospiz e.V.: Sterbe- und Trauerbegleitung, Tel. 01624349461; Weitere Informationen: Do 15-17 Uhr im Bürgerzentrum Nagold.
Arbeitslos-Telefon: Telefon 07452/1751.
Arbeitskreis Offene Psychiatrie: Betreutes Einzel- und Paarwohnen, begleitetes Wohnen in Familien, Tel. 07452/843510.
Sozialpsychiatrischer Dienst: Beratungsstelle, Tel. 07452/843520.
Berufsinformationszentrum: 8 bis 16 Uhr, Bahnhofstr. 37.
Deutsches Rotes Kreuz: 07051/7009-140 u. 7009-141.
Diakoniekreisverband Diakonische Bezirksstelle Nagold, Hohe Straße 8, Telefon 07452/841029: Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Beratungszeiten ohne Terminvereinbarung: Mo von 11 bis 12 Uhr und Mi von 14 bis 15 Uhr, ansonsten nach Terminvereinbarung. Schwangerschaftskonfliktberatung, Migrationsberatung, Pflegeelternberatung, gesetzliches Betreuungswesen: Termin nach Vereinbarung. Schuldnerberatung: Telefonsprechstunde Mo u. Mi 10-12, offene Sprechstunde Mi 15-17.30 Uhr.
Diakoniestation Nagold: Pflegedienst, Tagespflege und hauswirtschaftliche Versorgung, Lindachstraße 15/2, Telefon 07452/605900.
Betreuungsverein der Diakonie im Landkreis Calw: Hohestr. 8, Tel. 07452/8410-29: gesetzliche Betreuung, Patienten- und Betreuungsverfügung, Beratung von Ehrenamtlichen.
Die Johanniter, Bahnhofstr. 28, Nagold: Pflegedienst, hauswirtschaftliche Versorgung, Hausnotruf, Telefon 07452/88786-0, Email: info.nagold@johanniter.de
Frauen und Beruf, Kontaktstelle Nordschwarzwald: Kostenloses, trägerneutrales und vertrauliches Beratungsangebot für Frauen, Terminvergabe frauundberuf@pforzhaim.ihk.de oder 07231/201-173.
Frühförderstelle des Landkreises Calw: Freudenstädter Str. 30, Tel. 07452/8425-24.
Kinderschutzbund Nagold: Geschäftsstelle Zwingerweg 3 (Kinderbüro-Burgcenter), Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, jeweils 8.15 bis 12.45 Uhr, Telefon 07452/66480, Fax 07452/819812, e-Mail: kinderschutzbund-nagold@t-online.de, Homepage: www.kinderschutzbund-nagold.de, Kleiderladen, Gerberstraße 2/1, Mo-Fr 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Tel. 07452/2190.
Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung: Sozialrechtliche Beratung für Familien, Angehörige und Einzelpersonen, Einzel- und Gruppenbetreuung, Freizeit- und Urlaubsangebote, Betreutes Wohnen, Begleitetes Wohnen in Familien. Mo bis Fr 9-12, Mo 15 bis 18 Uhr, Steinbeisstr. 20, Telefon 07452/2884.
Mieterverein: Beratungszeiten: jeden 2., 3. und 4. Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr, Leonhardstraße 21, Nagold, Tel. 4773.
MS-Gruppe Oberes Nagoldtal für Multiple Sklerose-Erkrankte, Nagold, Steinbergstraße 8, Tel. und Fax 07452/970589.
Parkinson-Selbsthilfegruppe: Telefon 07459/683.
Psychologische Beratungsstelle für Tumorkranke: Telefon 07051/920990.
Rheuma-Liga, Arbeitsgemeinschaft Nagold: Gruppeneinteilungen und Auskünfte, Telefon 07452/4509.
Selbsthilfegruppe »Miteinander«: Tel. 07452/61474 (Büro).
Fachstelle Sucht, Außenstelle Nagold: Inselstraße 1, Telefon 07051/93616 (Fachstelle Sucht in Calw), offene Sprechstunde in Nagold mittwochs ab 13.30 Uhr.
Tagesstätte für psychisch kranke Menschen: Beratungs-, Gruppen- und Caféangebote, täglich geöffnet, Tel. 07452/84350.
VAMV Verband allein erziehender Mütter und Väter e.V.: Kontakttelefon 07452/818777 und 07459/562.
VdK Sozialberatung: Terminvereinbarung, Telefon 07459/915914.
VdK Sozialrechtsberatung SRgGmbH: Jeden 2. Do im Monat von 14-16 Uhr im Bürgerzentrum Nagold, Anmeldung 07051/1687411.

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
Feuerwehr Calw: 112
Polizei: 110
Rettungsdienst: 112

APOTHEKEN
SAMSTAG
Stadt-Apotheke Nagold: Marktstraße 1, 07452/50 37
Goethe-Apotheke Ettlingen: Schleinkoferstraße 2a, 07243/71 94 40
Rosen-Apotheke Heumaden: Heinz-Schnauffer-Straße 45, 07051/33 23
SONNTAG
Stadt-Apotheke Dornstetten: Hauptstraße 48, 07443/96 73 30
Stadt-Apotheke Haiterbach: Marktplatz 9, 07456/3 95
Erbprinz-Apotheke Ettlingen: Mühlenstraße 27, 07243/1 21 33
Enz-Apotheke Bad Wildbad: Altwiesenstraße 2, 07081/9 53 10
Stadt Apotheke Neubulach: Julius Heuss Straße 21, 07053/60 00

ÄRZTE
Bundesweite Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst: 116 117 (Anruf kostenlos).
Notfallpraxis Calw im Krankenhaus: geöffnet samstags, sonntags, feiertags von 8 bis 22 Uhr, telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.
Ärztliche Notfallpraxis Nagold im Krankenhaus: geöffnet samstags, sonntags, feier-



tags von 8 bis 22 Uhr, telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.

ZAHNÄRZTE
Samstag und Sonntag, 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr, sonst nur in dringenden Fällen.
Südliches Kreisgebiet. Samstag/Sonntag: A. Kabakci, Turmstraße 32, Nagold, Telefon 07452/65088
Nördliches Kreisgebiet. Samstag/Sonntag: L. Kläger, C. Kläger, Kirchstraße 2/3, Gechingen, Telefon 07056/4400.

TIERÄRZTE
Nagold mit Teilorten sowie Haiterbach/Ebhausen und Altensteig (Wochenenddienst Wildberg, Bekanntgabe nach Anruf). Samstag und Sonntag: Dr. Biet/Wanschura, Nagold, Telefon 07452/81300 und H. Schenk, Wildberg, Telefon 07054/5237.
Calw. Samstag/Sonntag: Ta. D. Ertel, Bad Teinach-Zavlestein, Telefon 07053/8536 sowie Dr. Renninger, Calw-Stammheim, Telefon 07051/588590.
Enzkreis: Telefon 07231/1 332966.

■ Impressum

ANZEIGENSERVICE (gebührenfrei anrufen)
Mo.–Fr. 7.00–19.00 Uhr, Sa. 8.00–12.00 Uhr, So. 13.00–19.00 Uhr
Telefon: 0800/780 780 1 Fax: 07423/78-328
E-Mail: service@schwarzwaelder-bote.de

ABONNEMENTSERVICE (gebührenfrei anrufen)
Mo.–Fr. 7.00–19.00 Uhr, Sa. 8.00–12.00 Uhr
Telefon: 0800/780 780 2 Fax: 07423/78-319
E-Mail: aboservice@schwarzwaelder-bote.de

Schwarzwälder Bote Medienvermarktung Südwest GmbH
Geschäftsstellen
Calw, Lederstraße 23
Telefon 07051/1308-0

Nagold, Kirchstraße 14
Telefon 07452/83 73-0

Schwarzwälder Bote Redaktionsgesellschaft mbH
REDAKTION - Kreisredaktionsleiter: Ralf Klormann

Calw, Lederstraße 23
Verantwortlicher Redakteur: Ralf Klormann
Telefon: 07051/13 08-16
Fax: 07051/13 08-91
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de

Nagold, Kirchstraße 14
Verantwortlicher Redakteur: Heiko Hofmann
Telefon: 07452/83 73-24
Fax: 07452/83 73 33
E-Mail: redaktionnagold@schwarzwaelder-bote.de

Bad Wildbad
Lokalredaktion: Markus Kugel
Telefon: 07051/13 08-16
Fax: 07051/13 08-91
E-Mail: redaktionbadwildbad@schwarzwaelder-bote.de

Lokalsport Kreis Calw
Michael Stark
Telefon: 07051/13 08-38
Fax: 07051/13 08-91
E-Mail: sportcalw@schwarzwaelder-bote.de



Die Photovoltaikanlage an der Deponie Oberhaugstett

Foto: AWG

Viele Ideen schon beim Start

Ökologie | Arbeitskreis Klimaschutz hat seine Arbeit aufgenommen

Nach einem entsprechenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem zugehörigen Beschluss des Kreistags Calw vom Dezember 2019 hat der Arbeitskreis Klimaschutz beim Landkreis nun seine Arbeit aufgenommen.

Kreis Calw. Ziel des Arbeitskreises ist nicht nur, die relevanten Akteure in den Klima-

schutzprozess aktiv zu integrieren, sondern auch konkrete Maßnahmenvorschläge zu entwickeln und diese den Gremien zu empfehlen. So trägt der Arbeitskreis zum Klimaschutzprozess im Landkreis Calw bei. Zu den Mitgliedern des Arbeitskreises zählen unter anderem Vertreter der Kreistagsfraktionen sowie verschiedener klimaschutzrelevanter Akteure aus der Region wie der Gemeinschaft der Energieberater, des Abfallwirtschaftsbetriebs oder

der Stadtwerke Altensteig. Im Rahmen der ersten Sitzung des Arbeitskreises wurden die Klimaschutzprojekte des Landkreises und der aktuelle Audit-Bericht des European Energy Awards, einem europaweiten Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahren für den Klimaschutz in Kommunen und Landkreisen, vorgestellt. Zudem berichtete Monika Falkenthal über die Arbeit der Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw und deren mögliche zukünftige

Ausrichtung. Aus der anschließenden Diskussion entstanden zahlreiche Ideen und Anmerkungen – vor allem zu den Bereichen Nachhaltigkeit und Regionalität, E-Mobilität und energetisches Bauen. Auch Themen wie die Gründung einer Kreisenergiegenossenschaft wurden diskutiert. Es wurde deutlich, dass es zahlreiche Maßnahmen gibt, die umgesetzt werden können, um die ambitionierte Klimaschutzpolitik zu realisieren.

32 Patienten liegen im Krankenhaus

Corona | 34 Neuinfektionen gemeldet

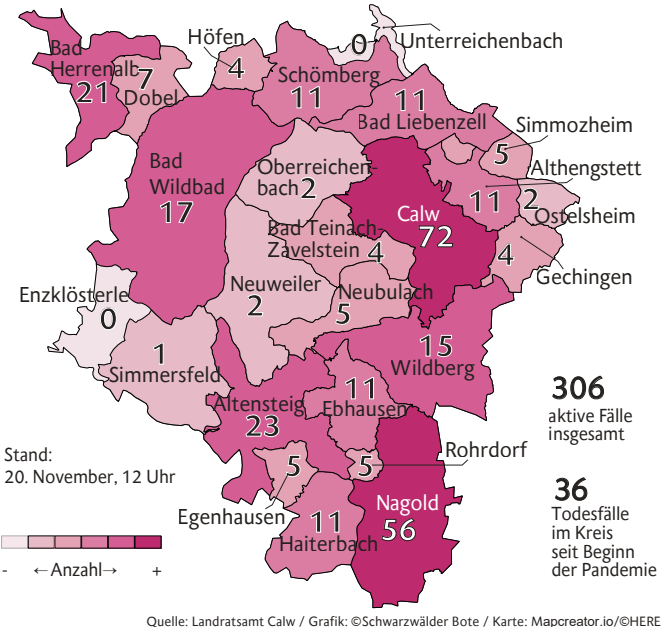
Kreis Calw. Im Landkreis Calw gibt es nach Angaben des Calwer Landratsamtes 34 neue Infektionen mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2). Acht Fälle betreffen Bad Herrenalb, sechs Calw, vier sind es jeweils in Altensteig und Nagold, drei in Bad Wildbad, zwei in Althengstett. Jeweils einen Fall meldet der Landkreis aus Bad Liebenzell, Ebhausen, Egenhausen, Gechingen, Rohrdorf, Simmozheim und Wildberg. Somit beläuft sich die Neuinfektionsrate pro 100 000 Einwohner in den letzten sieben Tagen für den Landkreis Calw auf rund 138,3. Die Zahl der getesteten Personen liegt inzwischen bei 21 292. Aktuell befinden sich in den Kliniken im Landkreis Calw 32 Personen, die positiv auf eine Infektion mit dem Coronavirus getestet wurden, in stationärer Behandlung – fünf davon auf der Intensivstation.



Inzwischen wurden mehr als 21 000 Menschen im Kreis auf Corona getestet.

Auf der Website des Landkreises Calw unter www.kreis-calw.de/corona steht ein Corona-Dashboard zur Verfügung. Dieses liefert alle Zahlen, Daten und Fakten rund um die Entwicklung der Corona-Fallzahlen im Landkreis Calw.

Aktive Coronafälle im Kreis Calw



KREUZWORT-GITTER

Im November täglich 500 Euro gewinnen!

So geht's: Setzen Sie die nebenstehenden Wörter so in das Gitter ein, dass sich ein vollständiges Kreuzworträtsel ergibt. Das bereits eingetragene Wort soll Ihnen den Start erleichtern. Rufen Sie heute bis 24 Uhr bei der Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir jeweils einen Tagesgewinner.

Wir wünschen viel Glück!

Gewinn-Hotline:
0137 969 219 9*

*Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk viel teurer. Datenschutzinformation unter datenschutz.tmia.de

Der Teilnahmeschluss ist immer um 24 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird unter allen Teilnehmern (richtige Lösung) der Verlage der Südwestdeutschen Medienholding GmbH ausgelost, telefonisch sowie schriftlich per Post benachrichtigt und in der Zeitung veröffentlicht. Die angegebenen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mitarbeiter/innen der Südwestdeutschen Medienholding GmbH und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen.

18. Spieltag

LAHRER ZEITUNG
185 JAHRE
Schwarzwälder Bote
Weltkulturerbe Hohenzollern

Herzlichen Glückwunsch!
Gewinner vom 19.11.2020: Doris Rückert

Lösung vom 20.11.20:
THERME

3	10	10	5
5	10	6	5
5	1	5	3
6	6	5	4
6	A	8	9
	P	8	
	P		
	E		
	L		
5	L	2	7

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

V	O	R	W	O	R	T	K	A	I	S
A		A		R		A	B	T	E	I
N		L								
S	T	O	L	L	E	N	A			H
			F			C	M	O	N	O
S	A	B	A			W	E	D	A	U
O			H				R			E
S	T	E	R	N		S	T	A	T	U
S			E			N				T
E	B	E	R	T		P	U	E	R	E

»In Tübingen bin ich ein freier Mann«

Geburtstag | Mit kühlem Herzen in den Kunst-Olymp: Der Kunsthistoriker Götz Adriani wird 80

■ Von Nikolai Forstbauer

Tübingen. Die Arme vor der Brust gekreuzt, immer ein wenig reserviert – so kennt man den Kunsthistoriker Götz Adriani. Jedoch, es gibt auch andere Momente, Augenblicke, in denen er das Publikum anekdotenreich neugierig macht, tief in die Welt der Kunst einzutauchen.

Wie zuletzt 2019 in seinem Projekt »Baselitz. Richter. Polke. Kiefer. Die jungen Jahre der Alten Meister« in der Staatsgalerie Stuttgart und den Deichtorhallen Hamburg. Adriani aber bleibt dabei: »Ich bin alles andere als ein guter Vermittler. Didaktik hat mich für mich persönlich nicht so interessiert.«

Widerspruch ist sinnlos, Einspruch immerhin möglich. Denn Götz Adrianis Kataloge gehören gerade in der Zeit der viel zitierten Ausstellungswunder in der Kunsthalle Tübingen zu jenen Büchern, die nicht nur stolz ins Regal gestellt werden.

**Ein Höhepunkt:
»Bordell und Boudoir«**

»Ich habe immer darauf Wert gelegt, dass die Kataloge wissenschaftlich fundiert sind«, sagt Adriani. Dabei kann Hochspannung entstehen – wie in der Analyse des Zusammenhangs zwischen der Erfindung der Megastadt Paris und der Erfindung der künstlerischen Moderne in »Bordell und Boudoir«, 2005 zur gleichnamigen Ausstellung in der Kunsthalle Tübingen erschienen.

Gerade 30-jährig hatte der gebürtige Stuttgarter Adriani 1971 die damals neu gegründete und gerade eröffnete Kunsthalle übernommen. Der Bau ist eine Stiftung von Paula Zundel und

Margarete Fischer-Bosch, den Töchtern Robert Boschs, im Gedenken an den Maler Georg Friedrich Zundel.

»Der Anfang war nicht leicht«, erinnert sich Adriani. Seinerzeit aktuellen Kunstpositionen gilt nach dem Start mit Willi Baumeister sein Interesse – Tübingen erlebt Ausstellungen zum Werk von Sigmar Polke, Joseph Beuys, aber auch des jungen Stuttgarter Malers Ben Willikens.

Dann die Kehrtwende: Inmitten eines Ende der 1970er und Anfang der 1980er Jahre explodierenden Markts internationaler Gegenwartskunst geht Adriani auf Gegenkurs.

»Mich hat diese Kunst einfach interessiert«, sagt er dazu.

»Diese Kunst«, das waren

zunächst Aquarelle von Paul Cézanne (1839–1906). In ihrer Kühle radikale Bildwelten. Dass hier Außergewöhnliches zu sehen sei, spricht sich 1982 schnell herum.

Am Ende steht eine unerhörte Zahl: 140 000 Besucher. Adriani bleibt der französischen Moderne treu – und das Publikum der Kunsthalle Tübingen. Bis hin zu jenen Wochen, an denen sich 1993 zur Begegnung mit den Bildern von Cézanne und 1996 zum Werk von Auguste Renoir lange Schlangen bilden. Jeweils mehr als 400 000 Besucher werden am Ende gezählt.

Berater der Bundesregierung

Die Erfolge scheinen kopierbar. Ein Fehler, warnt Adriani – und

wird selbst ein Gehandelter. Kein Kunst-Chefposten, der ihm nicht angetragen wird. Doch einmal nur scheint ein Wechsel denkbar – auf den Stuhl des Generaldirektors der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen. Adriani beendet das Werben auf seine Art. Ohne viel Worte. Das nur: »In Tübingen bin ich ein freier Mann.«

Freundschaften sind für ihn wichtig

Frei genug auch, um auf höchster Ebene zu beraten. Unauffällig und beharrlich prägt er die Auswahl der Kunstwerke für das Kanzleramt und das Reichstagsgebäude in Berlin.

Gibt es bei all diesen Aufgaben, unter denen doch die Rollen beim Aufbau des Museums Frieder Burda in Baden-Baden und als Direktor des Museums für Neue Kunst im Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe herausragen, auch den anderen, den privaten Götz Adriani? »Freundschaften sind für ihn wichtig«, sagt der Düsseldorf Galerist Hans Mayer. Er kennt Adriani seit Ende der 1960er Jahre. Und doch gilt: Jeder muss zu jeder Zeit auf unerwartete Schärfe reagieren können. »Was sagen Sie zu ...?« – das ist keine Frage um des Dialogs willen. Da erwartet einer Kenntnis und klare Positionen.

Gemeinsam mit seiner Frau, der Fotografin Franziska Adriani, hat Götz Adriani jüngst eine Stiftung gegründet. Sie kommt der wissenschaftlichen Arbeit in der Staatsgalerie Stuttgart zugute. »Ein wunderbares Geschenk«, freut sich Staatsgalerie-Chefin Christine Lange.

An diesem Samstag wird Götz Adriani 80 Jahre alt. Was als Nächstes kommt? Auch dieser Satz ist fast Legende: »Lassen Sie sich überraschen.«



Foto: Henwig

Corona zwingt Pariser Oper zum Umdenken

Paris. Der deutsche Musikmanger Alexander Neef (46) will als neuer Pariser Operndirektor das Wirtschaftsmodell der beiden Opernhäuser Bastille und Garnier neu erfinden. Das Finanzierungsmodell sei angesichts der anhaltenden Krisen im Jahr 2020 an seine Grenzen gestoßen. Der Verlust der beiden Häuser wird auf 50 Millionen Euro beziffert, davon gehen 45 Millionen auf die coronabedingten Schließungen seit Beginn der Pandemie zurück, 5 Millionen auf die Streiks Anfang des Jahres. Die Pariser Oper finanziert sich zu 59 Prozent aus eigenen Einnahmen, der Rest wird durch staatliche Subventionen abgedeckt. Angesichts der Pandemie hat die französische Regierung für die Saison 2020–2022 Gelder in Höhe von 81 Millionen Euro in Aussicht gestellt. Ajdari und Neef wollen verstärkt bezahlbare Digitalinhalte der Produktionen der Opéra Paris entwickeln und mit Opern und Ballettaufführungen mehr ins Fernsehen und die Kinos ziehen.

Hip-Hop-Star gibt Debütalbum

Berlin. Schon vor der Veröffentlichung ihres ersten Albums wurde sie zum Hip-Hop-Star – jetzt hat die Rapperin Megan Thee Stallion (25) ihr Debütalbum veröffentlicht. »Good News« sei ein »Projekt, bei dem es um Positivität geht«, zitierte die Agentur SureShot Promotions die Musikerin, »und das einen Fokus auf die Thematik richtet, wie Frauen Besitz von ihrem Körper ergreifen«. Das zeigt sich etwa in der Single »Body«, in der Megan Thee Stallion die Stärke des weiblichen Körpers feiert. 2020 war für die Rapperin ein turbulentes Jahr. Im Sommer wurde sie angeschossen, daneben pasierte aber auch viel Positives: Kooperationen mit den Musikerinnen Beyoncé und Cardi B landeten auf Platz eins der amerikanischen Billboard-Charts.

Erzbischof Heße will Vatikan entscheiden lassen

Kirche | Woelki hält Gutachten zu Missbrauch zurück / Prüfung durch höchste Instanz

■ Von Christoph Driessen

Bonn/Köln. Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (Zdk) hat den Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki zur Offenlegung des von ihm zurückgehaltenen Missbrauchsgutachtens aufgefordert. Derweil will der beschuldigte Erzbischof Stefan Heße den Vatikan über seine Zukunft entscheiden lassen.

»Aktuell sind wir Zeuginnen und Zeugen intranspa-

renter Vorgänge im Erzbistum Köln«, kritisierte die Vollversammlung des Zdk am Freitag in einer Erklärung. »Wir fordern, diese vollständig offen zu legen und insbesondere die Ergebnisse aus dem Gutachten der Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl zugänglich zu machen.«

Das Gutachten zum Umgang des Erzbistums Köln mit Missbrauchsvorwürfen war von Woelki selbst in Auftrag gegeben worden. Mittlerweile

hat er sich allerdings entschieden, das Gutachten doch nicht zu veröffentlichen. Als Begründung führt er rechtliche Bedenken an. Bekannt geworden ist bereits, dass in dem Gutachten der Hamburger Erzbischof Stefan Heße – früher Personalchef im Erzbistum Köln – kritisch beurteilt wird. Heße bestreitet die Vorwürfe. Dieser will den Vatikan über seine Zukunft entscheiden lassen.

Neue Untersuchung soll Aufschluss bringen – diese kommt allerdings erst im März

Heße habe die Bischofskongregation in Rom über die derzeitige Debatte über seine Person informiert, teilte das Erzbistum Hamburg am Freitag mit. Es gelte jetzt, das derzeit in Arbeit befindliche neue Gutachten zum Umgang des Erzbistums Köln mit Missbrauchsvorwürfen abzuwarten. Es soll im März veröffentlicht werden. »Auf meine Bitte hin soll Rom prüfen, ob die dann vorliegenden Untersuchungsergebnisse Auswir-

kungen auf mein Amt als Erzbischof in Hamburg haben«, erklärte Heße, der frühere Personalchef im Erzbistum Köln.

»Ich habe mich heute schriftlich an den Präfekten der Bischofskongregation, Kardinal Marc Quellet, gewandt und ihm die Situation geschildert«, so Heße weiter. Er habe versichert, dass er niemals an der Vertuschung von Missbrauchsfällen beteiligt gewesen sei.

»Die seit Monaten öffentlich geführte Debatte über meine Zeit in Köln belastet nicht nur mich persönlich, sondern auch die Katholikinnen und Katholiken im Erzbistum«, räumte er ein. »Aus Sorge um das Erzbistum Hamburg sehe ich es daher als meine Pflicht an, die römischen Stellen sowohl über die aktuelle Situation als auch über die im März vorliegenden Untersuchungsergebnisse aus Köln zu unterrichten. Für mich ist es selbstverständlich, dass ich nicht Richter in eigener Sache sein kann, sondern die Instanz um Prüfung bitte, die mich in mein Amt als Erzbischof eingesetzt hat.«

Mit Debüt zu Ehre

Buch | Brooker-Preis für »Shuggie Bain«

London. Der britische Booker-Literaturpreis geht in diesem Jahr an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman »Shuggie Bain«. Er basiert auf der Kindheit des Autors und spielt im Glasgow der 1980er Jahre. Er erzählt darin die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat.

Der Roman sei »gewagt, erschreckend und lebensverändernd«, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby am Donnerstagabend bei der Online-Zeremonie in London. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: »Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.« Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.

Er sei in einem Haushalt aufgewachsen, in dem es keine Bücher gegeben habe. »Sie wurden als ziemlich gefährlich angesehen«, sagte Stuart. Erst nach dem Tod seiner Mutter habe er den Zugang zu Büchern gefunden und wollte unbedingt Autor werden. »Shuggie Bain« ist der erste Roman des 44-Jährigen, der vor 20 Jahren in die USA zog. Er lebt mit seinem Ehemann



Gewinnerautor Douglas Stuart spricht bei der Verleihung des Booker Prize 2020 im Roundhouse. Foto: Parry

in New York und arbeitet in der Modebranche.

Der Booker-Literaturpreis ist mit 50 000 Pfund (knapp 56 000 Euro) dotiert. Ausgezeichnet werden Autoren, die auf Englisch schreiben und deren Werke in Großbritannien erscheinen.

In diesem Jahr gehörten zu den sechs Autoren in der engeren Auswahl für den Preis gleich vier junge Frauen. Die britische Zeitung »The Guardian« hatte die Shortlist als so divers wie noch nie zuvor bezeichnet, da vier der Nominierten Schwarze sind. Mehrere von ihnen stammen aus den USA, haben aber sehr verschiedene Wurzeln.



Erzbischof Stefan Heße

Foto: Bockwoldt

Serbisches Kirchenoberhaupt erliegt Corona

Belgrad. Der Patriarch der serbisch-orthodoxen Kirche, Irinej, ist am Freitag in einem Belgrader Krankenhaus an den Folgen einer Corona-Erkrankung gestorben. Dies teilte die Kirche an ihrem Sitz in Belgrad mit. Der 90-Jährige war vor zwei Wochen positiv auf das Coronavirus getestet worden. Wenige Tage zuvor hatte er in der montenegrinischen Hauptstadt Podgorica am Begräbnis des Metropoliten Amfilohije teilgenommen, der gleichfalls an einer Corona-Erkrankung gestorben war. Schutzvorkehrungen waren dabei weitgehend ignoriert worden. Irinej wurde 2010 Oberhaupt der serbisch-orthodoxen Kirche. Als Patriarch folgte er dem erzkonservativen Pavle nach. Seine Amtszeit begann er mit vorsichtigen Reformen.

Klassik Stiftung hat neues Leitbild

Weimar. Die Klassik Stiftung Weimar steht vor einem Perspektivwechsel weg von der reinen Bewahrung kulturellen Erbes. Künftig wolle sie sich stärker in gesellschaftliche Debatten einmischen und diese auch selbst anstoßen, teilte die Stiftung am Freitag in Weimar mit. Zudem gehe es um die Öffnung zu breiteren Publikumsschichten, sagte Stiftungspräsidentin Ulrike Lorenz bei der Vorstellung des neuen Leitbildes für die Einrichtung. Das, was die Stiftung tue, müsse auch außerhalb bei den Menschen ankommen, betonte Lorenz. »Sonst können wir es auch sein lassen.« In dem Leitbild bekennt sich die Klassik Stiftung neben der Fortführung der Herkunftsforschung für ihre Bestände auch zur kritischen Aufarbeitung der eigenen Vergangenheit.

Werden Kunst-Anschläge zur Serie?

Museen | Attacke gegen Schloss Cecilienhof bestätigt / 60 Kunstwerke in Berlin derweil restauriert

■ Von Gudrun Janicke und Gerd Roth

Potsdam/Berlin. Das Schema scheint sich zu gleichen: Unbekannte bespritzen Kunstobjekte in Museen mit einer öligen Flüssigkeit und entkommen, noch bevor die Attacke entdeckt ist. Nun gibt es einen neuen Fall.

Nach den Anschlägen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel und im Kreismuseum Wewelsburg in Nordrhein-Westfalen wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt.

Die Verschmutzung sei bei einem regulären Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg am Freitag. An der von Unbekannten beschmierten Statue werde es wohl keine bleibenden Schäden geben. »Aus konservatorischer und restauratorischer Sicht wurden keine Probleme gesehen«, hieß es. Der Fleck sei von der Bronze abgewischt worden.

In Potsdam eingesetzte Flüssigkeit geprüft: pflanzliches Öl – wie in der Hauptstadt

Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei wegen des Vorfalls erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später sei an einen möglichen Zusammenhang mit den Angriffen in Berlin gedacht worden. Nach Bekanntwerden der Attacke kündigte die Stiftung am Freitag eine Anzeige an.

Kontakt zu Kollegen des Rathgen-Forschungslabors der Staatlichen Museen zu Berlin sei aufgenommen worden, sagte der Sprecher. Die



Der Ehrenhof mit Rasen-Rotunde des Schlosses Cecilienhof in Potsdam.

Foto: Stache

in Potsdam eingesetzte Flüssigkeit sei geprüft worden. Auch in Potsdam sei ein pflanzliches Öl wie in Berlin benutzt worden, ergaben die Untersuchungen.

Bei dem Kunstwerk im Schloss Cecilienhof, wo 1945 das Potsdamer Abkommen zur Nachkriegsordnung im besiegten Deutschland unterzeichnet wurde, handelt es sich um die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuaillon (1862–1919). Sie steht auf dem Schreibtisch des Arbeitszimmers, das der US-amerikanische Präsident

Harry S. Truman (1884–1972) während der Verhandlungen nutzte.

Nach den Anschlägen in Berlin ist der überwiegende Teil der betroffenen Objekte wieder hergestellt. Auf den meisten der gut 60 Kunstwerke konnten die Spuren der öligen Flüssigkeit restlos beseitigt werden, wie ein Sprecher der Staatlichen Museen am Freitag in Berlin sagte. Einige der Objekte seien bereits wieder als Leihgaben auf dem Weg nach Japan.

Mehr Probleme haben die Restauratoren nach den Anga-

ben mit einigen Kunstwerken im Neuen Museum. Hier wird getestet, wie die Flüssigkeit restlos entfernt werden kann. Unter den Objekten im Neuen Museum waren etwa die Sarkophagwanne des Nehi (18. Dynastie, um 1390–1330 v. Chr) und der Sarkophag des Propheten Ahmose (332–330 v. Chr.), auf denen deutlich Spritzer der Flüssigkeit zu erkennen waren.

Zu den Ermittlungen von Landeskriminalamt und Staatsanwaltschaft gibt es keinen neuen Stand. Am 3. Oktober hatten Unbekannte in vier

Häusern von drei Berliner Museen mehr als 60 Objekte mit einer Flüssigkeit beschädigt. Betroffen waren das Neue Museum, das Pergamonmuseum und die Alte Nationalgalerie. Die Hintergründe sind unklar. Ende Oktober war eine große Granitschale im Lustgarten vor dem Alten Museum beschmiert worden.

Im Kreismuseum Wewelsburg gab es bereits im Sommer einen Vandalismus-Fall. Mitte Juli hatten Mitarbeiter entdeckt, dass etwa 50 Objekte mit einer ölhaltigen Flüssigkeit beschädigt wurden.

■ Leseprobe

Ein Arzt, der keine Krankheit feststellt! Pah, was ist das denn für ein Arzt?

Nagetier im Einsatz: »Tote Bauern melken nicht – Kommissar Ratte ermittelt« von Benjamin Tomkins | Fünfter Teil

Dass Zwitschke noch lebt, empfindet er selbst als ein Wunder, und obwohl er von Geburt an Nichtraucher ist und noch nie eine Zigarette auch nur angefasst hat, ist das Raucherbein immer noch nicht ganz vom Tisch, auch wenn ein halbes Dutzend Ärzte bis auf eine klitzekleine Krampfadern an der Wade bisher nichts haben feststellen können. Zwitschke verbringt mehrere Stunden wöchentlich in Wartezimmern bei Ärzten, und zwar keinesfalls, um eine Krankheit auszuschließen, sondern vielmehr, um eine ernsthafte Diagnose zu erhalten. Er ist privat versichert, das ist eine Grundvoraussetzung für Hypochondrie. Und er ist Profi-Hypochonder. Man kann beinahe sagen, er hat Angst davor, eine Krankheit zu versäumen.

Als Hypochonder probt er permanent den Ernstfall, ist stets auf das Schlimmste vorbereitet. Nach einem Arztbesuch ist Zwitschke entweder maßlos enttäuscht oder zweifelt an der Qualifikation seines Arztes. Ein Arzt, der keine Krankheit feststellt! Pah, was ist das denn für ein Arzt? Wo kämen wir denn da hin, wenn der Doktor der Ansicht ist, der Patient sei gesund? Es gibt Grenzen! Und

so weit darf es nicht kommen!

Heute Morgen ist Zwitschke mit Verdacht auf Bauchspeicheldrüsenkrebs in Verbindung mit Blinddarmdurchbruch und Nierenversagen im städtischen Krankenhaus Wismar aufgenommen worden. Um bei den Fakten zu bleiben, ist es für Sie als Leser unerlässlich zu wissen, dass diese Diagno-

se das Ergebnis einer zwanzigminütigen Google-Recherche ist, und wäre Zwitschke nach diesen zwanzig Minuten nicht offline gegangen, hätte er wahrscheinlich noch Mumps, Hämorrhoiden und eine Schwangerschaft bei sich diagnostiziert. Im Krankenhaus kannte man ihn bereits, aber er brachte Geld, denn er bestand stets auf Chefarztbehandlung. So

funktioniert das Gesundheitssystem eben, und an diesem Morgen bekommt Zwitschke die Patientennummer 413 zugeteilt, bevor es zu den unterschiedlichsten Untersuchungen geht.

04

45 Minuten später sind im Kuhstall mehr Menschen versammelt als sonst im ganzen Jahr.

Der Inselepolizist, begleitet vom Ordnungsamtsfritzen, der nur mitgekommen war, weil es sonst auf der Insel Pöel gerade nichts zu tun gab und eine Leiche ungeteilte Aufmerksamkeit beim Feierabendbier im Inselhotel garantiert.

Die Bäuerin und Martens stehen am Stalltor. Ihr Gesicht bedeckt sie mit ihren Händen und wird für meinen Geschmack ein wenig zu persönlich vom Stallarbeiter getröstet. Ich vermerke Martens und Bäuerin mit einem Herzen und Fragezeichen in meinem Notizheft.

Zwei Polizisten in Zivil aus Wismar stapfen vorsichtig durch den Kuhstall, darauf bedacht, keinen Kuhdung an ihre Jack-Wolfskin-Schuhe zu lassen.

»Gibt nicht viele Spuren hier!«, sagt der eine, der mit

seinem kleinen grauen Kinnbart aussieht wie eine mager-süchtige Ziege.

»Wenn hier was war, dann ist das von den Viechern alles kurz und klein getreten worden!«, antwortet der andere, der die Autorität einer defekten Lichterkette ausstrahlt.

Die beiden Männer laufen langsam im Kreis um den Stützbalken mit dem toten Bauern herum und halten zwischendurch mehrmals an. Ich betrachte das Schauspiel, und wenn ich könnte, würde ich die beiden Freaks darauf hinweisen, dass man Reise nach Jerusalem mit Musik und Stühlen spielt.

»Warum haben Sie das Mordezernat gerufen?«, fragt der Ziegentyp den Inselesheriff.

»Na ja, der wird sich kaum selbst an den Balken genagelt haben.« Der Inselepolizist kratzt sich durch die Uniform seinen dicken Bauch.

Die Kriminalbeamten nicken.

»Wir hatten noch nie einen Mord auf der Insel«, staunt der Ordnungstyp.

»Immer schön den Ball flach halten!«, unterbricht ihn der Ziegenbärtige. »Zwischen Selbstmord und Mord gibt es noch viele andere Todesmöglichkeiten.«

»Ach?«, zweifelt der ord-



DAS BUCH:

► Benjamin Tomkins »Tote Bauern melken nicht – Kommissar Ratte ermittelt«, Ullstein, 224 Seiten, 9,99 Euro

nungsliebende Beamte.

»Menschen sterben an allem Möglichen: Unfälle, schwere Krankheiten und sogar an Grippe.« Der Kriminalpolizist zwirbelt seine Bartenden.

»Ich bin zwar kein Arzt, aber nach Grippe sieht mir das hier nicht aus.« Der Kerl vom Ordnungsamt schaut den Bauern herausfordernd an. »Eher nach Mord!«

Der andere Kriptotyp schaltet sich ein. »Das wird alles die Gerichtsmedizin klären!«

Fortsetzung folgt.

Leseprobe

1 Das Erste ARD

5.00 **Brisant 5.30** **Elefant, Tiger & Co. 5.55** **Wissen macht Äh! 6.15** **Love, Cakes and Rock'n'Roll (VPS 6.20)** Familienfilm (D 2014) Mit Flora Li Thiemann. Regie: Benjamin Gutsche **6.35** **HobbyMania – Tausch mit mir dein Hobby! Schlittenhunde vs. Akkordeon 6.55** **Schau in meine Welt! (VPS 7.00)** Fridays for Future – Luis kämpft gegen den Klimawandel **7.20** **neuneinhalb (VPS 7.25) 7.30** **Anna und der wilde Wald (VPS 7.35) 8.30** **★ Checker Tobì und das Geheimnis unseres Planeten (VPS 8.35)** Dokufilm (D 2018) Mit Tobias Krell. Regie: Martin Tischner **9.50** **Tagesschau 9.55** **Seehund, Puma & Co. 11.30** **Quarks im Ersten 12.00** **Tagesschau 12.05** **Die Tierärzte – Retter mit Herz. Erzfiehd Epilepsie 12.55** **Tagesschau 13.00** **Sportschau 17.50** **Tagesschau (VPS 17.55) 18.00** **Sportschau**
Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag
Moderation: Jessy Wellmer
20.00 **Tagesschau Mit Wetter**



Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell
Bei Kai Pflaume (o.) liefern sich Kinder einen Wettstreit mit Promis. Die zehnjährige Indi etwa fordert heute Michelle Hunziger zum Duell heraus.
Show 20.15 Das Erste

20.15 **★ Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell**
Mit Michelle Hunziger (Moderatorin und Schauspielerin), Ralf Schmitz (Komiker), Fabian Hambüchen (ehem. Kunstturner), Ina Müller (Entertainerin), Jürgen Vogel (Schauspieler), Wladimir Klitschko (ehem. Boxer), Roland Adrowitzer (ORF-Korrespondentenchef) Mit Kai Pflaume
23.30 **Tagesthemen**
23.50 **Das Wort zum Sonntag**
Total ungerecht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit C. Rommert (Bochum)
23.55 **Donna Leon: Beweise, dass es böse ist** Krimireihe (D 2005) Mit Uwe Kockisch
1.25 **Tagesschau**
1.30 **★ The Book of Eli – Der letzte Kämpfer** Actionfilm (USA '10) Mit D. Washington
3.20 **Tagesschau (VPS 3.23)**
3.25 **Donna Leon Krimireihe (D 2005) (Wh.)**
4.55 **Tagesschau (VPS 4.58)**

BR BAYERN 3

15.55 Glockenläuten (VPS 15.10)
16.00 **Rundschau 16.15** **Tiermythen 17.00** **Anna und die Haustiere 17.15** **Blickpunkt Sport 17.45** **Zwischen Spessart und Karwendel 18.30** **Rundschau 19.00** **Gut zu wissen Willi Weitzel 19.30** **Kunst & Krempel 20.00** **Tagesschau 20.15** **✖** **Nicht mit mir, Liebling. TV-Komödie (D 2012) 21.45** **Rundschau Magazin 22.00** **Das Glück ist eine Insel. TV-Liebesfilm (D '01) 23.30** **✖** **Die Kinder meines Bruders. TV-Drama (D '16) 1.00** **Herzlichen Glückwunsch. TV-Komödie (D '05) (Wh.)**

WDR WEST 3

10.30 Lokalzeit (Wh.) **11.00** **Quarks 11.30** **✖** **Die Sendung mit der Maus 12.00** **Wilder Wilder Westen 13.30** **5 Fallen 14.00** **Unser Westen, Unsere cleveren Ideen (Wh.) 14.45** **Rekorde 16.15** **Land und lecker im Advent (1) 17.00** **Beste Heimathäppchen 17.15** **Einfach und köstlich 17.45** **Kochen mit Martina und Moritz 18.15** **Westart 18.45** **Aktuelle Stunde 19.30** **Lokalzeit 20.00** **Tagesschau 20.15** **1LIVE Krone 2020 21.45** **Mitternachtsspitzen 22.45** **Sträter 23.30** **Die Carolin Kebekeus Show 0.15** **1LIVE Krone 2020**

RTLZWEI

7.00 Infomercial **8.05** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **14.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt **16.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken (Wh.) **20.15** **★ Twister. Actionthriller (USA 1996)** Mit Helen Hunt, Bill Paxton, Cary Elwes. Regie: Jan de Bont. Wirbelsturm drama mit großartigen Spezialeffekten **22.25** Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. TV-Sci-Fi-Film (CDN 2014) Mit Christopher Lloyd, Joel Gretsch, Reilly Dolman. Regie: David Hogan **0.10** **★ The 6th Day. Sci-Fi-Film (USA 2000)**
★ Spielfilm **Magazinsendung** **Sport**

ZDF ZDF

5.05 **hallo deutschland (VPS 5.10)** U.a.: Kannibalismus-Mordfall in Berlin (Wh.) **5.35** **Athena 6.25** **pur+ 6.50** **Wuffel, der Wunderhund 7.00** **Peter Pan 7.25** **Das Dschungelbuch 7.55** **1, 2 oder 3 8.20** **Robin Hood 8.45** heute Xpress **8.50** **Bibi Blocksberg 9.40** **Bibi und Tina 10.25** heute Xpress **10.30** **✖** **Notruf Hafenkante 11.15** **SOKO Stuttgart 12.00** heute Xpress **12.05** **Menschen 12.15** **✖** **Das Glück der Anderen. TV-Liebeskomödie (D 2014) 13.45** **Rosamunde Pilcher: Wind über der See. TV-Liebesfilm (A/D 2007) 15.15** **Vorsicht, Falle! Magazin 16.00** **Bares für Rares Magazin 17.00** **heute Xpress 17.05** **Länderspiegel Magazin 17.35** **plan b**
Hinsehen und handeln
18.05 **SOKO Wien Der Finger am Abzug. Krimiserie 19.00** **heute 19.20** **Wetter 19.25** **Der Bergdoktor Arztserie**



Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen
Robert Anders (Walter Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschwörungstheorien seines Polizeikollegen Sigge nicht doch etwas dran ist.
TV-Kriminalfilm 20.15 ZDF

20.15 **✖** **Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen** TV-Kriminalfilm (D/S 2020) Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Andy Gätjen. Regie: Miguel Alexandre. Ein Mord und ein Einbruch sorgen dafür, dass Anders sich fragt, ob er in der Vergangenheit einen Fehler beging.
21.45 **✖** **Der Kriminalist Crash** Extreme. Krimiserie. Mit Christian Berkel, Johanna Polley, Timo Jacobs
22.45 **heute-journal Wetter 23.00** **Das aktuelle Sportstudio**
Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, Topspiel, U. a. a.: Eintracht Frankfurt – RB Leipzig, Bielefeld – Bayer Leverkusen, FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg
0.25 **heute Xpress 0.30** **heute-show (Wh.) 1.00** **★ Auf die harte Tour**
Krimikomödie (USA 1991)
2.45 **★ Falscher Ort, falsche Zeit** Thriller (AUS 2011)
4.05 **✖** **Das Schneeparadies** TV-Romanze (D 2001)

VOX VOX

5.00 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin. Spuren ins Ungewisse. Dokumentationsreihe 5.35** **Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Die Stripperin / Das Todesalbum / Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin / Die Stripperin / Das Todesalbum. Krimiserie. Mit Chris Noth, Julianne Nicholson, Eric Bogosian 11.50** **Shopping Queen. Doku-Soap 16.50** **Die Pferdeprofis** Hannah mit Wallach „Landano“ / Danielle mit holländischem Warmblut „Wildfire“
18.00 **hundkatzemaus**
Das Haustiernmagazin Frank Weber Diana Eichhorn
19.10 **Der Hundeprofi – Rütters Team** Erika mit Schafpudel Ivy / Bo-Lisa mit Malteser-Mischling Frieda
20.15 **★ 96 Hours – Taken 3** Actionthriller (USA/E/F 2014) Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace. Regie: Olivier Megaton
22.25 **★ Snow White and the Huntsman** Fantasyfilm (USA/GB 2012) Mit K. Stewart. Regie: R. Sanders (Wh.)
0.50 **★ 96 Hours – Taken 3** Actionthriller (USA/E/F 2014) Mit Liam Neeson. Regie: O. Megaton (Wh.)
2.35 **Medical Detectives**

ZDF NEO

5.35 Death in Paradise (Wh.) **6.30** **Terra X 16.50** **Die glorreichen 10. Die unwiderstehlichsten Städte der Geschichte. Dokumentationsreihe. Irgendwo gibt es immer den ultimativen „place to be“. Córdoba, Rom und Paris sind im Städte-Ranking weit vorne. (Wh.) 17.35** **Die glorreichen 10 18.20** **Sketch History 18.45** **✖** **Stadt, Land, Lecker 19.30** **Dinner Date. Eduard. Datseshow (Wh.) 20.15** **★ Tage des Donners. Actionfilm (USA 1990)** Mit Tom Cruise, Robert Duvall, Nicole Kidman. Regie: Tony Scott **22.00** **★ Kap der Angst. Thriller (USA 1991) 0.00** **They Were Ten (1)**
 Stereo **Dolby**

SWR

5.30 **Tierhaltung – Woher kommt unser Fleisch? 6.00** **Landwirtschaft – Wie kommen wir weg von der Chemie? 6.30** **Total phänomenal. Energie aus Biomasse 7.30** **Klimawandel im Südwesten. Die Menschen (Wh.) 8.00** **odyssey (Wh.) 8.45** **Marktcheck (Wh.) 9.30** **✖** **„Marktcheck“ deckt auf (Wh.) 10.15** **Nachtkafé (Wh.) 11.45** **Der Winzerkönig 12.30** **✖** **Die Kinder meines Bruders. TV-Drama (D 2016) 14.00** **Fußball: 3. Liga 11. Spieltag:**
1. FC Saarbrücken – Wehen Wiesbaden. Aus Saarbrücken
16.00 **Fahr mal hin (VPS 14.00)**
Hinter den Kulissen (Wh.)
16.30 **Genuss mit Zukunft (VPS 15.45)** Reportagereihe
17.00 **Tegernsee, da will ich hin! 17.30** **SWR Sport Magazin 18.00** **SWR Aktuell BW Magazin 18.15** **Landesschau Geschichten** Reportagereihe
18.45 **Stadt – Land – Quiz 19.30** **Aktuell Magazin 20.00** **Tagesschau**



Schlager-Spaß
Der Moderator Andy Borg lädt Stars der Schlagerszene zu einem geselligen Musikabend in eine Weinstube ein. Mit dabei sind u. a. die Schwestern Anita (L.) und Alexandra Hofmann.
Show 20.15 SWR

20.15 **✖** **Schlager-Spaß** Mitwirkende: Anita & Alexandra Hofmann, Bata Illic, Die jungen Zillertaler, Giovanni Zarrella, Semino Rossi, Stimmen der Berge, Gina. Mit Andy Borg
22.15 **✖** **Anita & Alexandra Hofmann – in wilden Zeiten** Reportage. Das Schlagerstar-Geschwister-Duo Anita und Alexandra Hofmann präsentiert die Neuauflage des Albums „Wilde Zeiten“.
23.00 **Andrea Berg Backstage – Der Mensch hinter dem Star** Dokumentation
23.30 **✖** **Sophie köcht** TV-Komödie (D 2015) Mit Annette Frier, Hans-Jochen Wagner, Marc Terenzi
1.00 **Oh Gott, Herr Pfarrer**
Wo du hingehst, will auch ich hingehen / Du sollst kein falsch Zeugnis reden / Ich habe dich bei deinem Namen gerufen / Liebe deinen Nächsten wie dich selbst / Ich danke Dir Gott, dass ich nicht bin wie jene

KABEL 1

5.15 In Plain Sight – In der Schusslinie. Vier Marshalls und ein Baby **5.55** **Abenteuer Leben Spezial. Achim international: Chinesische Küche 6.20** **Hawaii Five-0 (Wh.) 9.10** **Blue Bloods – Crime Scene New York 11.00** **Castle. Der letzte Nagel / Die schmutzige Bombe / Countdown / Mörderische Seifenoper / Tod eines Geschworenen / Die Pizzapconnection. Krimiserie (Wh.) 16.25** **News 16.35** **Castle**
Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang. Krimiserie Mit Nathan Fillion (Wh.)
20.15 **Hawaii Five-0** Unter Wasser / Ein Zeichen. Krimiserie. Mit Alex O'Loughlin, Scott Caan, Ian Anthony Dale. Ein seltsamer Leichenfund aus dem Meer stellt die Ermittler von Five-0 vor ein Rätsel.
22.15 **Lucifer**
Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben. Krimiserie. Mit Tom Ellis, Lauren German, D.B. Woodside. Ein Student wurde vergiftet.
0.10 **Hawaii Five-0** Krimiserie **2.35** **Lucifer (Wh.) 3.55** **Hawaii Five-0 (Wh.) 4.35** **Abenteuer Leben Spezial**
Johannes on tour: Bali
4.55 **Blue Bloods** Serie (Wh.)

one ONE

9.40 **✖** **Ich will (k)ein Kind von Dir. TV-Komödie (D 2016) (Wh.) 11.10** **kinokino (Wh.) 11.25** **Brisant (Wh.) 12.05** **extra 3 (Wh.) 12.35** **Kroy-mann (Wh.) 13.05** **Total normal (Wh.) 13.35** **Nonstop Nonsense (Wh.) 14.15** **●● Hustle – Unehrllich währt am längsten (Wh.) 15.10** **Abenteuer Airport (Wh.) 18.30** **★ The Magic of Belle Isle – Ein verzauberter Sommer (VPS 18.29) Drama (USA 2012) (Wh.) 20.15** **★ Der Lissabon-Krimi: Zum Schweigen verurteilt. Kriminalfilm (D 2020) 21.45** **Seriös 22.00** **★ Twin Peaks – Der Film. Mysterythriller (USA/F 1992) 0.10** **extra 3 (Wh.)**
 Stereo **Dolby**

RTL RTL

5.30 Verdachtsfälle. Doku-Soap **7.25** **Familien im Brennpunkt. Doku-Soap 9.25** **Der Blaulicht-Report 12.50** **Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands. 2. Halbfinale. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann. Das zweite Halbfinale startet mit den Sprung-Tritten. Im Anschluss müssen u. a. die Hangel-Trommeln überwunden werden. (Wh.) 15.40** **Undercover Boss**
Doku-Soap. Bien-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, Chef der Bien-Zenker GmbH.
17.45 **Best of ...! Show 18.45** **RTL aktuell** Mod.: Charlotte Maihoff, Andreas von Thien
19.05 **Life – Menschen, Momente, Geschichten** Magazin
Moderation: Annika Begiebing. In dem Magazin mit Annika Begiebing werden außergewöhnliche Menschen gezeigt, die Herausragendes geleistet haben.



Das Supertalent
Der Gedankenleser Jörg Burghardt liest heute Evelyn Burdeckis (o.) Gedanken, und die Schwertschleckerin Lisa Chudala schockt die Jury mit ihrer ungewöhnlichen Performance.
Show 20.15 RTL

20.15 **✖** **Das Supertalent** Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich
23.00 **Mario Barth & Friends**
Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler. Mario Barth lädt vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen.
0.10 **Temptation Island VIP**
Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben. Die VIP-Männer sollen ihren Single-Ladys tief in die Augen schauen und nonverbal flirteten.
1.15 **Das Supertalent**
Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall (Wh.)
3.15 **Mario Barth & Friends** Show (Wh.)
4.15 **Schmitz & Family** Show
Moderation Ralf Schmitz
4.45 **Der Blaulicht-Report**

phoenix PHOENIX

5.15 Tatort Sumpf **6.45** **Mord-deutschland 7.15** **Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General (Wh.) 9.30** **So tickt der Alex – 50 Jahre Berliner Weltzeituhr 9.45** **Berlin 1945: Tagebuch einer Großstadt (VPS 10.00). Dokufilm (D 2020) (Wh.) 12.45** **phoenix vor ort. Bericht. Ob Parlamentsdebatten oder Staatsbesuche, bedeutende politische Entscheidungen oder gesellschaftsrelevante Großereignisse – Reporter und Korrespondenten berichten über aktuelle Geschehnisse weltweit. 17.00** **So tickt der Alex (Wh.) 17.15** **Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General** Dokumentation (Wh.)
19.30 **Böse Bauten (Wh.) 20.00** **Tagesschau 20.15** **Wildes Deutschland**
Die Zugspitze. Dokumentation. Eine Reise vom Tal zum Gipfel des höchsten Berges Deutschlands durch fast unberührte Winkel und Täler.
21.00 **Kühle Schönheiten – Alpengesen** Dokumentation
21.45 **Unbekannte Tiefen 23.15** **ZDF-History**
0.00 **Das Dritte Reich vor Gericht 3.00** **ZDF-History (Wh.) 3.45** **Die Silicon Valley Revolution**
Wie ein paar Freaks die Welt veränderten. Dokumentarfilm (D 2017) (Wh.)

SERVUS TV

5.00 **Das Wetterpanorama bei ServusTV 8.35** **Moderne Wunder (Wh.) 9.25** **Moderne Wunder (Wh.) 10.20** **Geniale Technik (Wh.) 11.25** **Kopernikus (Wh.) 12.20** **P.M. Wissen 13.25** **Motorradspport: MEO Grand Prix von Portugal 17.00** **Bergwelten (Wh.) 18.00** **Servus Nachrichten 18.05** **Der Wegscheider 18.10** **Tierisch abgehoben (Wh.) 19.10** **Terra Mater (Wh.) 20.10** **Servus Wetter 20.15** **★ The Dressmaker. Tragikomödie (AUS 2015) 22.30** **Happy Happy. Komödie (N 2010) 0.05** **★ The Dressmaker – Die Schneiderin. Tragikomödie (AUS 2015) (Wh.)**
 Schwarz-Weiß **●● Mehrkanal-Ton** **Untertitel für Hörgeschädigte auf TV-Tafel 150**

SAT.1

5.05 **Die dreisten drei – Die Comedy-WG (Wh.) 5.20** **Auf Streife – Berlin (Wh.) 10.00** **Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. (Wh.) 17.00** **Auf Streife – Die Spezialisten**
Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.
18.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.
19.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.
19.55 **Sat.1 Nachrichten**
Moderation: Stephanie Puls



BFG – Big Friendly Giant
Sophie (Ruby Barnhill) freundet sich mit einem freundlichen Riesen (Mark Rylance) an. Gemeinsam versuchen sie, die gefährlichen Riesen aufzuhalten, die in die Welt der Menschen eindringen.
Fantasyfilm 20.15 SAT.1

20.15 **★ BFG – Big Friendly Giant** Fantasyfilm (GB/USA/IND 2016) Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton. Regie: Steven Spielberg. Das Waisenkind Sophie wird von einer riesigen, freundlichen Gestalt in das Land der Riesen entführt.
22.35 **★ Lemony Snicket – Rätselhaftes Ereignisse** Fantasyfilm (USA/D 2004) Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling. Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte.
0.45 **★ Pathfinder – Fährte des Kriegers** Actionfilm (USA/CDN 2007) Mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means
2.25 **★ Lemony Snicket – Rätselhaftes Ereignisse** Fantasyfilm (USA/D 2004) (Wh.)
4.00 **★ Pathfinder – Fährte des Kriegers** Actionfilm (USA/CDN 2007) (Wh.)

KI.KA

6.00 **logo! (Wh.) 6.10** **Poppy Katz 6.40** **Die Sandmanzen 6.55** **Jim Hensons: Doozers 7.20** **Abby's fliegende Feenschule 7.40** **Wisch & Mop 7.45** **Sesamstraße 8.10** **Der Kater mit Hut 8.35** **Boris 8.55** **Franklin und Freunde 9.20** **Dinotaps 9.40** **Ene Mene Bu. Magazin 9.50** **Gudrun die Wikingerprinzessin 10.05** **Museum AHA 10.20** **SingAlarm 10.35** **TanzAlarm 10.45** **Tigerenten Club 11.45** **Schatzto – Kochen mit WOW 12.00** **Die Wilden Kerle 13.30** **Wer küsst schon einen Leguan? TV-Jugenddrama (D 2004) 15.05** **Geronimo Stilton. Trickserie 15.50** **Mascha und der Bär 16.20** **1000 Tricks 16.35** **Operation Autsch! 17.00** **Timster Magazin 17.15** **Sherlock Yack – Der Zoodetektiv** Animationsserie
18.00 **Ein Fall für die Erdmännchen** Kinder-Abenteuerrserie
18.15 **Edgar, das Super-Karibu 18.35** **Elefantastisch! 18.50** **Sandmann Fuchs & Elster: Prost Mahlzeit. Reihe 19.00** **Yakari** Fliegender Fuß / Der Streit der Sturköpfe
19.25 **Checker Tobì 19.50** **logo! Nachrichten 20.00** **KiKa Live** Dein Hobby: Wasserspringen. Magazin
20.10 **Checkpoint Show 20.35** **Leider lustig**

3 SAT

</

1 Das Erste ARD

5.00 Das Gipfeltreffen (Wh.) **5.30** Kinder-TV **10.03** Allerleirauh. TV-Märchenfilm (D 2012) **11.00** Die Galoschen des Glücks. TV-Märchenfilm (D 2018) **12.03** Presseclub. Woche der Entscheidung **12.45** Europamagazin. Bericht aus Brüssel. Magazin **13.15** Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf / ca. 14.20 Flucht und Verat – Die Stasiakte Tuschscherer / ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren **18.00** Tagesschau Mit Wetter **18.05** Bericht aus Berlin **18.30** Sportschau Magazin **19.20** Weltspiegel
USA: New York gegen Trump / Iran: Vor neuer Eskalation? / Bergkarabach: Rückkehr nach dem Krieg / Spanien: Das Leiden der Ärzte / Italien: Taranto – Tod oder Arbeit / Brasilien: Heilen mit Fischhaut
20.00 Tagesschau Mit Wetter



Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot
Kaum im Feriort angekommen, wird Felix Murot (Ulrich Tukur) mit Boenfeld verwechselt. Die verblüffende Ähnlichkeit hat für einen von beiden böse Folgen.
Krimireihe **20.15** Das Erste

20.15 **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot** Krimireihe (D 2020) Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle. Regie: G. Muskala
21.45 **Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut** Krimireihe (NZ 2016) Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson
23.15 **Tagesschau**
23.35 **titel, thesen, temperamente** U.a.: Für eine bessere Zukunft – der Dokfilm „Morgen gehört uns“
0.05 **Druckfrisch** U.a.: Judith Zander: J. Ohnland (dttv)
0.35 **Bericht vom Parteitag Bündnis 90/Die Grünen** Moderation: Tina Hassel
0.50 **Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn** Drama (GB/USA/F 2013)
2.25 **Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut** Reihe (NZ 2016) (Wh.)
4.00 Europamagazin (Wh.)
4.30 Deutschlandbilder
4.50 Weltspiegel (Wh.)

BR BAYERN 3

13.35 Der Millionenbauer (Wh.)
14.25 Musikantentreffen am Ritten in Südtirol (Wh.) **15.10** Landfrauenküche (Wh.) **16.00** Rundschau **16.15** Unser Land **16.45** Alpen-Donau-Adria **17.15** Schuhbecks Küchenkabarett **17.45** Schwaben und Altbayern **18.30** Rundschau **18.45** Bergauf, bergab **19.15** Unter unserem Himmel **20.00** Tagesschau **20.15** BR Heimat – Zsammgsput! im Intnl **21.45** Blickpunkt Sport **23.00** Rundschau Magazin **23.15** Grünwald Freitagsscomedy (Wh.) **0.00** Nicht mit mir, Liebling. TV-Komödie (D 2012) (Wh.)

WDR WEST 3

11.20 Unser Land in den 60ern (Wh.) **12.05** Wunderschön! (Wh.) **12.35** Verrückt nach Zug **14.05** Erlebnisreisen **14.25** Wunderschön! **15.55** Rentnercorps **17.30** 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind **18.00** Tiere suchen ein Zuhause **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Westpol **20.00** Tagesschau **20.15** Wunderschön! U.a.: Norderney im Winter – Alles außer langweilig **21.45** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.15** Nicht dein Ernst! **23.00** Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs **23.30** Rentnercorps (Wh.) **1.05** Rockpalast

RTLZWEI

7.00 Infomercial. Teleshopping **9.05** X-Factor: Das Unfassbare **11.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken. Missgeschicke und andere Katastrophen. Doku-Soap (Wh.) **17.15** Mein neuer Alter. Amischlitten für US-Car Fan. Doku-Soap **18.15** GRIP – Das Motormagazin **20.15** Das ist das Ende. Komödie (USA '13) Mit J. Franco. Regie: Evan Goldberg, Seth Rogen **22.05** What happened to Monday? Sci-Fi-Film (USA/GB/F/B '17) Mit N. Rapace, Glenn Close, Willem Dafoe **0.35** Das Bourne-Ultimatum. Actionfilm (USA/D/F/E '07)

★ Spielfilm

Magazinsendung

○ Sport

ZDF ZDF

6.10 Lieselotte **6.25** Petronella Apfelmus **6.40** Kleine lustige Krabbler **6.50** Wickie und die starken Männer **7.15** Bibi Blocksberg **7.40** Bibi und Tina **8.05** Eine lausige Hexe **8.35** Löwenzahn **9.03** sonntags **9.30** Evangelischer Gottesdienst **10.15** Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. TV-Märchenfilm (D/A 2009) **11.30** heute Xpress **11.35** Bares für Rares **14.00** **Mach was draus** **14.40** heute Xpress **14.45** **Heidi** Familienfilm (CH/D/SA 2015) **16.30** planet e. **17.00** heute **17.10** Sportreportage **17.55** ZDF.reportage **18.25** Terra Xpress Magazin **18.55** Aktion Mensch Gewinner **19.00** heute **19.10** Berlin direkt U.a.: Schul-Desaster in der Corona-Krise – SPD-Chefin Saskia Esken im Interview **19.30** Terra X Doku-Reihe



Katie Fforde: Für immer Mama
Helen Carter (Rebecca Immanuel) kündigt ihren Job im Geschäft ihrer Freundin Mildred, um in Boston ihr Medizinstudium abzuschließen, das sie abbrach, als sie schwanger wurde.
TV-Romanze **20.15** ZDF

20.15 **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot** Krimireihe (D 2020) Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum. Regie: Helmut Metzger. Helen Carter möchte endlich ihr Medizinstudium wieder aufnehmen. Doch ihr fast erwachsener Sohn Louis schießt quer.
21.45 **heute-journal** Wetter **22.15** **Vienna Blood: Königin der Nacht** Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard. Regie: Umut Dag **23.45** **ZDF-History** Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen. Doku-Reihe
0.30 **Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen** in Berlin Ralph Schumacher
0.45 heute Xpress **0.50** **Vienna Blood** Krimireihe (GB 2019) (Wh.) **2.20** Terra X (Wh.) **3.50** ZDF-History (Wh.) **4.35** Deutschland von oben **4.45** Madeira – Juwel im Atlantik Dokumentation

VOX VOX

5.00 Medical Detectives – Geheimmisse der Gerichtsmedizin. Eiskalte Seelen. Doku-Reihe **5.50** Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen. Krimiserie (Wh.) **17.00** **auto mobil** Das VOX Automagazin. VW Caddy mit Andi / LED-Licht zum Nachrüsten mit Andi / VT Polestar vs. Model 3 mit Alex und Albert
18.10 **Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus** (2) Doku-Soap. Der YouTuber Wilke Zierden (32) will sein Landhaus mit Hilfe von Freunden und Familie im Ostfriesen-Stil umbauen.
19.10 **Beat the Box** Show. Vier Teams versuchen, die mit kniffligen Aufgaben bespickte Box zu schlagen, die ihnen nach Hause geliefert wird.
20.15 **Grill den Henssler** Jury: Ali Güllgörmüş. Kandidaten: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann Steffen Hensler, Laura Wontorra
23.40 **Prominent!** Magazin **0.20** Medical Detectives

ZDF NEO

5.05 Terra Xpress. Magazin **5.35** Terra X. Dokumentationsreihe **17.20** Die Schwarzwaldklinik. Die Heimkehr / Die Heimkehr / Hilfe für einen Mörder / Der Weltreisende. Krankenhausserie **20.15** Ein starkes Team: Tödliches Schweigen. Krimireihe (D 2011) Mit Maja Maranow, Florian Martens, Amfried Lerche. Regie: Thorsten Näter **21.45** Stralsund: Blutige Fahrt. Krimireihe (D 2012) Mit Katharina Wackernagel, Alexander Held, Wotan Wilke Möhring **23.15** heute-show **23.45** ZDF Magazin Royale. Mod.: Jan Böhmermann **0.15** Late Night Alter (Wh.)

SWR

10.30 Chiles kleine Papagenos. Geigen für die Versöhnung **11.10** Schnittgut. Alles aus dem Garten **11.40** natürlich! (Wh.) **12.10** Oh Gott, Herr Pfarrer. Pfarrerserie (Wh.) **13.00** Der Ranger – Paradies Heimat: Zeit der Wahrheit. TV-Drama (D 2019) Mit Philipp Danne **14.30** **Genuss mit Zukunft** Walnüsse, Kürbis und Senf neu entdeckt. Reportagereihe **15.00** **Expedition in die Heimat** Naturparadies Westerwälder Seenplatte. Reihe (Wh.) **15.45** **Liebe auf dem Land – Erinnerungen aus Baden-Württemberg** **16.30** **Von und zu lecker** Freifrau Astrid von Kempfski **17.15** **Tiermythen** **18.00** **SWR Aktuell BW** **18.15** **Ich trage einen großen Namen** Show **18.45** **Treffpunkt** **19.15** **Die Fallers** Soap **19.45** **SWR Aktuell BW** **20.00** Tagesschau



Graubünden – Wo die Schweiz den Himmel berührt
Graubünden ist der größte Kanton der Schweiz. Mit 2100 Metern Durchschnittshöhe übertrifft er andere Alpenregionen. Man spricht dort rätoromansch.
Dokumentarfilm **20.15** SWR

20.15 **Graubünden – Wo die Schweiz den Himmel berührt** Dokumentarfilm (D '20) Graubünden ist der größte Kanton der Schweiz und übertrifft mit 2.100 Metern Durchschnittshöhe viele andere Regionen der Alpen.
21.45 **Sportschau – Bundesliga am Sonntag** 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin Jessy Wellmer
22.05 **SWR Sport** Magazin Gäste: Karlheinz Förster (Fußball-Europameister)
22.50 **Die Pierre M. Krause Show** SWR3 Latenight **23.20** **Walulis Woche** Show **23.50** **Die Carolin Kebekus Show** Gäste: Mai Thi Nguyen-Kim (Wissenschaftsjournalistin und Moderatorin), Katrin Göring-Eckardt (B'90/Grüne)
0.35 **Winter's Bone** Sozialdrama (USA 2010)
2.05 Oh Gott, Herr Pfarrer

KABEL 1

5.45 Blue Bloods (Wh.) **6.25** Navy CIS: L.A. Der einsame Wolf. Krimiserie (Wh.) **7.20** Navy CIS. Missionare. Krimiserie (Wh.) **8.15** Without a Trace. Krimiserie **12.55** Abenteuer Leben Spezial. Alltagsjobs weltweit **14.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt „Manyara“, Lüneburger Heide. Reportagereihe **15.55** News **16.10** **Mein Lokal, Dein Lokal** **20.15** **PS Perlen – Make-Up & Motoröl** Dokumentationsreihe. Das Leder-Babe Alex hat einen brandeigenen Auftrag zu stemmen: In nicht einmal zweieinhalb Wochen soll sie den kompletten Innenraum eines Lkw-Führerhauses mit einer neuen Lederverkleidung ausstatten.
22.20 **Abenteuer Leben am Sonntag** DIY Snacks zum Selbermachen Tommy Scheel
0.20 **Achtung Abzocke** **2.00** **Without a Trace** (Wh.) **2.10** **Achtung Kontrolle!** Wir kümmern uns drum (Wh.) **2.40** **Without a Trace** (Wh.) **3.20** **Achtung Kontrolle!** Wir kümmern uns drum (Wh.) **3.25** **Without a Trace** (Wh.) **4.25** **Achtung Kontrolle!** Wir kümmern uns drum (Wh.) **4.45** **Without a Trace** Der einsame Held. Krimiserie (Wh.)

one ONE

5.35 ★ The Magic of Belle Isle (VPS 5.34) Drama (USA 2012) (Wh.) **7.20** Der Dicke (Wh.) **11.30** Total normal **12.00** Nonstop Nonsense **12.45** Die Küstenpiloten. Drama (D '20) (Wh.) **14.15** ★ Das Glück an meiner Seite. Drama (USA 2014) **15.50** Hart aber herzlich (Wh.) **19.45** Britant Classic **20.15** Ökozeit. TV-Drama (D 2020) **21.45** Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe (D 2020) **23.15** Bauerfernd (Wh.) **23.45** Agatha Christies Poirot. Das Rätsel von Cornwall. Krimireihe (GB 1990) (Wh.) **0.30** ★ Twin Peaks. Mysterythriller (USA/F 1992)

○ Stereo

Dolby

RTL RTL

5.30 Familien im Brennpunkt **7.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **8.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **9.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Fußball Autogramme Bayern / Bronzefigur / Silbervase / Wallendorf Porzellanfigur. Show Antoine Richard, Markus Reinecke, Peco Steinbeck, Heidi Körner, Johanna Schultz, Thomas Käfer **10.25** Ehrlich Brothers live! (1) **12.25** Die Ehrlich Brothers Magic School (2) Show **12.55** Das Supertalent. Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall (Wh.) **15.40** **Life – Menschen, Momente, Geschichten** In dem Magazin mit Annika Begiebing werden außergewöhnliche Menschen gezeigt, die Herausragendes geleistet haben. (Wh.) **16.45** **Explosiv – Weekend** **17.45** **Exklusiv – Weekend** **18.45** **RTL aktuell** **19.05** **Die Versicherungsdetektive** Doku-Soap. Mit Timo Heitmann, Patrick Hufen



Fifty Shades of Grey – Befreite Lust
Aus der schüchternen Anastasia Steele (Dakota Johnson) ist Mrs. Grey geworden. An der Seite ihres superreichen Ehemanns Christian (Jamie Dornan) genießt sie den Luxus.
Erotikfilm **20.15** RTL

20.15 ★ **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** Erotikfilm (USA 2018) Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley Anastasia Steele und Christian Grey haben geheiratet. Doch Anastasia entwickelt Zweifel an Christians Treue.
22.20 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokumentarfilm (D 2017) In der Doku zum Spielfilmhight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme beleuchtet.
23.45 ★ **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** Erotikfilm (USA 2018) Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley (Wh.) **1.50** **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokumentarfilm (D 2017) (Wh.) **3.05** **Der Blaulicht-Report** (Wh.) **3.50** **Der Blaulicht-Report** **4.20** **Exklusiv – Weekend** Mod.: Frauke Ludwig (Wh.)

phoenix PHOENIX

5.15 Wildes Deutschland (Wh.) **6.00** Kühle Schönheiten – Alpenseen (Wh.) **6.45** Unbekannte Tiefen (Wh.) **8.15** Wilde Schlösser **9.00** Geheimnisvolle Orte (Wh.) **9.45** Schlösserwelten Europas **10.00** phoenix vor ort. B'90/Grüne Bundesdelegiertenkonferenz **12.00** Pressclub **12.45** Presseclub – nachgefragt **13.00** die diskussion **14.00** Das Dritte Reich vor Gericht (Wh.) **16.15** **Das Dritte Reich vor Gericht** Das Urteil (Wh.) **17.00** **Wildes Deutschland** (Wh.) **17.45** **Kühle Schönheiten – Alpenseen** Doku (Wh.) **18.30** **Unbekannte Tiefen** (Wh.) **20.00** Tagesschau **20.15** **Schottlands wilder Norden** Von Schafen und Surfern. Dokumentation. Entlang der North Coast 500, der schottischen Route 66, finden sich Ruderer, Surfer, Dudelsackspieler und Schafe.
21.00 **Schottlands wilder Norden** Dokumentation **21.45** **Irland von oben** **22.30** **Universum** **23.15** heute-show **23.45** extra 3 **0.15** **corona nachgehakt** **0.45** **Hitler und Ludendorff** (Wh.) **3.00** **Wildes Deutschland** (Wh.) **3.45** **Kühle Schönheiten** (Wh.) **4.30** **Unbekannte Tiefen** (Wh.)

Servus SERVUS TV

11.15 Project Istanbul **11.20** Motorradspport: MEO Grand Prix von Portugal. Die Rennen **16.15** Brad Binder: Becoming **33** **17.20** Abfahrt entlang der Hochfeiler Nordwand **17.25** Hubertusjagd **18.00** Servus Nachrichten. Servus Nachrichten Kompakt **18.05** Heimat Sterne. Willi Gabalier bringt sie zum Leuchten **19.05** Gepflückt, gepresst, gemahnen. Essbare Kraftpakete **19.45** Hagoascht **20.10** Servus Wetter **20.15** Hubert und Staller **21.15** Meiberg **22.15** Der Wegscheider **22.20** Corona-Quartett **23.10** P.M. Wissen (Wh.) **0.10** Morgan Freeman

Schwarz-Weiß

●● Mehrkanal-Ton

Untertitel für Hörgeschädigte auf TV-Tafel 150

SAT.1

5.30 Watch Me – das Kinomagazin **7.00** So gesehen – Talk am Sonntag. Gespräch. Gast: Anna Maria Kaufmann (Opern- und Musicalsängerin) **7.20** Hochzeit auf den ersten Blick. Experte: Dr. Sandra Köhldorfer, Beate Quinn, Markus Ernst (Wh.) **10.10** The Voice of Germany. Show. Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos (Wh.) **12.35** ★ BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm (GB/USA/IND 2016) Mit Mark Rylance. Regie: S. Spielberg (Wh.) **14.55** ★ **Harry Potter und der Orden des Phönix** Fantasyfilm (USA/GB 2007) Mit Daniel Radcliffe (Wh.) **17.25** **Das große Backen** Show Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümb. Mod.: Enie van de Meiklojes. Hobby-Bäcker kreieren raffiniertes Backwerk, das dann von einer Jury verkostet und anschließend bewertet wird.
19.55 **Sat.1 Nachrichten**



The Voice of Germany
Es geht in eine neue Runde der Battle. Den Coaches fällt die Entscheidung nicht immer leicht, welches ihrer Teammitglieder sie rauswählen. Nur der „Steal Deal“ kann sie dann noch retten.
Show **20.15** SAT.1

20.15 **The Voice of Germany** Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos. Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale
23.00 **Luke! Die Greatnightshow** Luke vs. Köln. Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmendorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth. Moderation: Luke Mockridge. Heute nimmt es Luke mit der Stadt Köln und einigen ihrer prominenten Bewohner auf. Der Comedian muss sich in typisch kölnischen Disziplinen wie z. B. beim Domtreppen-Wetlauf durchsetzen. (Wh.) **1.40** **Die Martina-Hill-Show** „Die Martina Hill Show“ – ein Best of aus 2020. (Wh.) **2.05** **Rabenmütter** Show (Wh.) **2.25** **33 völlig verrückte Clips** **3.15** **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap (Wh.) **4.45** **Auf Streife** Doku-Soap (Wh.)

KI.KA KI.KA

6.00 logo! (Wh.) **6.15** Das Green Team **6.50** Chi Rho **7.35** Odd Squad **8.20** Geschichten von überall **8.35** Timster (Wh.) **8.50** neun-einhalb **9.00** Checker Tobi **9.25** Ben & Hollys kleines Königreich **9.50** Pettersson und Findus **10.15** Meine Freundin Conni **10.40** Siebenstein **11.05** Löwenzahn **11.30** Die Sendung mit der Maus **12.00** ★ Der dritte Prinz. Märchen (CS 1983) **13.25** Onneli und Anneli im Winter. TV-Familienfilm (FIN 2015) **14.45** Mirette ermitzelt **15.05** Horseland **15.50** Lassie **16.35** Anna und die wilden Tiere Dokumentationsreihe **17.00** 1, 2 oder 3 **17.25** **The Garfield Show** **18.00** **Ein Fall für die Erdmännchen** Ein Krokodil im Bett **18.15** **Edgar, das Super-Karibu** Trickserie **18.35** **Elefantastisch!** **18.50** **Sandmann Raketenflieger** Timmi: „Der Regenplanet“ **19.00** Yakari **19.25** pur+ Magazin **19.50** logo! Nachrichten **20.00** Erde an Zukunft. Mod.: Muske der Zukunft. Mod.: Felix Seibert-Daiker **20.10** **stark! – Kinder erzählen ihre Geschichte** Reihe **20.25** **Schau in meine Welt!** Tamica, die Cyberheldin

3 sat 3 SAT

13.30 Herbstjagd in Bayern **14.00** Die Rhön. Dokufilm (D '16) **15.30** Mitteldeutschland von oben. Das Lutherland **17.00** ★ Die Kammer von Green Knowe. Abenteuerfilm (GB 2009) Mit M. Smith **18.30** Umzug eines Gefängnisses **19.00** heute **19.10** NZZ Format **19.40** Schätze der Welt **20.00** Tagesschau **20.15** Herren. TV-Tragikomödie (D 2019) **21.45** Das Unwort. TV-Tragikomödie (D 2020) **23.10** ★ 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller (F 2010) **1.00** Mitteldeutschland von oben. Das Lutherland (Wh.)

PRO 7

6.40 Eine schrecklich nette Familie. Studioloft / Bringt mir das Geld von Al Bundy (Wh.) **7.40** Galileo. Magazin. Das Magazin mit Aiman Abdallah und Stefan Gödde vermittelt Wissen und das unterhaltsam und für jeden verständlich. **11.00** Uncovered. Roma. Wie leben sie wirklich? / Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern **13.10** Big Stories. US Hip-Hop Superstars **14.15** **The Voice of Germany** Show. Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos (Wh.) **17.00** **taff weekend** Magazin **18.00** **Newstime** Laura Dünnwald **18.10** **Die Simpsons** Die erste Liebe / Geächtet Trickserie. Homer und Marge erzählen ihren Kindern von den Anfängen ihrer Liebe. Sie hatten sich im Ferienlager kennengelernt.
19.05 **Galileo Spezial** Instagramable – Ich poste, also bin ich!



Solo: A Star Wars Story
Der Flugakademie-Abbrecher Solo (Alden Ehrenreich) stiehlt im Auftrag des Gangsters Dryden Vos wertvollen Treibstoff. Solo freundet sich dabei mit dem Wookiee Chewbacca an.
Sci-Fi-Film **20.15** PRO 7

20

Abschied am Grab fällt jetzt noch schwerer

Beerdigungen | Zahl der Plätze in den Trauerhallen stark beschränkt / Manchmal sind Angehörige per Live-Stream oder Video dabei

■ Von Birgit Reichert

Trier/Landau/Düsseldorf. Corona macht das Trauern schwer. Ein geliebter Mensch ist gestorben, aber bei der Abschiedsfeier kann man nicht dabei sein: Wegen der Abstandsregeln ist die Zahl der Plätze in den Trauerhallen derzeit stark beschränkt. »Normal gehen in die Halle 130 Leute rein, momentan sind es nur 20 Personen«, sagt zum Beispiel Fabian Rupprecht von Reber Bestattungen in Landau. Daher sei es schon mehrfach vorgekommen, dass man Trauerfeiern mit Kamera und Mikro aufgezeichnet habe, um daheim gebliebenen Angehörigen im Nachgang ein Video zur Verfügung stellen zu können.

»Wir hatten eine Familie, bei der gehörten zum kleinsten Kreis schon 30 Personen«, erzählt Rupprecht. Sie wollte nicht nur später über die Feier erzählen können, sondern Aufnahmen davon weitergeben. Zudem würden Personen, die zu Risikogruppen zählen und lieber zu Hause blieben, so auch einbezogen. Auch das Live-Streaming von Beisetzungen über das Internet sei möglich – wurde aber bei den Rebers noch nicht angefragt.

»Diese digitalen Möglichkeiten haben durch Corona in kurzer Zeit eine ganz neue Bedeutung erfahren«, sagt der Kulturbbeauftragte der Stiftung Deutsche Bestattungskultur, Simon J. Walter, in Düsseldorf. Sie machten Sinn, wenn Trauernde ausgeschlossen seien: Sie könnten sich das Video oder den Stream

dann zuhause anschauen und dabei eine Kerze anzünden. Aber: Das Digitale könne immer nur »ein Behelf sein« und eine persönliche Abschiednahme nicht 1:1 ersetzen.

Beileidsbekundungen sind ebenso nicht erlaubt wie der sogenannte »Trauerkaffee«

Auch andere Einschränkungen in der Corona-Pandemie machen Angehörigen bei Beerdigungen das Leben noch schwerer. Beileidsbekundungen sind derzeit ebenso nicht erlaubt wie der sogenannte »Trauerkaffee«, bei dem man im Anschluss an die Beisetzung noch zusammensitzt. »Dass der wegfällt, fällt vielen schwer«, sagt der Trierer Bestatter Norbert Schmidt. Es sei wichtig, dass man sich nach der Beerdigung noch austauschen und über den Verstorbenen reden könne.

Man könne davon ausgehen, »dass viele Menschen anders und schwerer trauern, weil der Abschied von einem geliebten Menschen einfach nicht so sein konnte, wie er unter normalen Umständen gewesen wäre«, sagt Walter. Manche entschieden sich bewusst für eine Feuerbestattung, um Trauerfeier und Beisetzung zeitlich herauszuzögern – in der Hoffnung, dass man Beschränkungen entgegen könne. Solche Fälle gab es auch bei Reber Bestattungen. Eine Familie habe sich sieben Monate Zeit mit der Urnen-Bestattung gelassen.

Im Sommer sind laut Bundesverband Deutscher Bestat-



Trauer in Corona-Zeiten: Für viele Menschen ist sie einsamer als sonst. Auch von den Toten Abschied zu nehmen, geht nur mit Einschränkungen.

Foto: Furlan

ter viele Trauerfeiern direkt ans Grab verlegt worden, um möglichst vielen Trauergästen eine Teilnahme zu ermöglichen. Mit Blick auf den Winter sei dies unter freiem Himmel zunehmend schwerer umsetzbar, sagt Walter. Norbert Schmidt aus Trier er-

zählt, die Trauerfeiern am Grab seien ähnlich abgelaufen wie in Innenräumen, auch mit Trauerkapelle. »Es gab sogar einige, die fanden es schöner direkt am Grab.«

Geschäftsführer Valentin Burkl von Niklaus-Burkl Bestattungen in Mainz-Kost-

heim berichtet, er mache fast »gar keine Trauerfeier mehr«. »Das ist sehr traurig.« Viele sagten, sie wollten es in ganz kleinem Rahmen machen, auch, um sich keinen Ärger einzuhandeln, wen sie nun einladen oder nicht. Der Pfarrer gehe mit ans Grab, es gebe

dann drei Gebete. »Und das war's.« Das sei momentan so der Trend. »Die Leute leiden darunter, auf jeden Fall.«

Dass vieles derzeit im Kleinen abläuft, sieht man auch an den Todesanzeigen: »Die Beerdigung muss aufgrund der aktuellen Bestimmungen leider im Familienkreis stattfinden«, heißt es da häufig. Manche inserieren auch erst eine Weile nach dem Sterbamt. »Die Beisetzung fand am Tag XY im engsten Familienkreis statt.« Durch die besondere Situation werden Traueranzeigen in der Zeitung dabei noch stärker wahrgenommen. Deren Gestaltung gewinnt noch an Bedeutung.

Die Vorsitzende des Bestatterverbandes Rheinland-Pfalz, Ulrike Grandjean, sagt, die Menschen hätten Verständnis dafür, dass es wegen der Pandemie Einschränkungen gebe. Eine Herausforderung sei, die aktuell geltenden Regeln immer im Kopf zu haben. »Jede Kommune kocht ihr eigenes Süppchen.« Mit der jüngsten landesweiten Verordnung sei etwa neu hinzugekommen, dass bei der Beisetzung auf dem Friedhof eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden müsse, sagt sie in Trier. Ihr Unternehmen hat auch schon Videos von Trauerfeiern gemacht.

Zum Landesverband gehören rund 200 Bestatter. Die Corona-Pandemie sei für die Angehörigen »insgesamt eine sehr schwierige Situation«, sagt der Geschäftsführer des Verbandes, Christian Jäger, in Düsseldorf. »Das wird auch mit Sicherheit über den November nicht besser werden.«

Positiver Labor-Abstrich im Rachenraum – immer ansteckend?

Infektion | Erbgut findet sich auch in totem Virusmaterial / Was PCR-Tests nachweisen und wie zuverlässig sie sind: ein Überblick

Berlin. Häufig stehen PCR-Tests und ihre Zuverlässigkeit im Fokus der Aufmerksamkeit. Antworten auf wichtige Fragen.

Was wird mit PCR-Tests nachgewiesen?

Bei einem PCR-Test (polymerase chain reaction, deutsch: Polymerase-Kettenreaktion) wird meist aus dem Rachenraum ein Abstrich genommen, der im Labor auf Gen-

material von Sars-CoV-2 untersucht wird. Dafür wird das nur in geringen Mengen vorhandene genetische Material einer Probe zunächst in mehreren Durchgängen vervielfältigt. Anschließend kann man sehen, ob Gensequenzen des Virus vorliegen oder nicht. Der Test stellt eine Infektion im Sinne des Infektionsschutzgesetzes fest. Demnach gilt als Infektion »die Aufnahme eines Krank-

heitserregers und seine nachfolgende Entwicklung oder Vermehrung im menschlichen Organismus«.

Wie zuverlässig sind die Tests?

Wissenschaftler unterscheiden hier zwei statistische Größen: Die Sensitivität gibt an, wie gut ein Test mit Sars-CoV-2 infizierte Menschen richtig erkennt. Die Spezifität gibt an, wie gut der Test einen

Nicht-Infizierten korrekt als solchen erkennt. Es stehen eine Reihe von kommerziellen Testsystemen zur Verfügung, für die sehr hohe – und damit sehr gute – Werte für Sensitivität und Spezifität angegeben werden.

Wie oft es zu falsch positiven und falsch negativen Testergebnissen kommt, lässt sich aber nicht sicher angeben. Das liegt unter anderem daran, dass dabei auch die Umstände bei der Probennahme, Transport und Lagerung sowie der Bearbeitung im Labor eine Rolle spielen. Grundsätzlich gilt: Je wahrscheinlicher es ist, dass sich eine Person infiziert hat, desto höher ist auch die Aussagekraft eines positiven Tests – und umgekehrt.

Wenn die Tests korrekt durchgeführt und deren Er-

gebnisse fachkundig beurteilt werden, geht das Robert Koch-Institut (RKI) »von einer sehr geringen Zahl falsch positiver Befunde aus, die die Einschätzung der Lage nicht verfälscht«.

Sind alle Menschen mit positivem PCR-Ergebnis immer auch ansteckend?

Nein. PCR-Tests weisen nicht nach, ob ein Mensch zum Zeitpunkt des Abstriches infektiös ist oder nicht. Erbgut findet sich auch in totem Virusmaterial, das zum Beispiel nach einer vom Immunsystem erfolgreich bekämpften Infektion noch vorhanden ist. Solches Material kann sich auch noch viele Tage bis mehrere Wochen nach einer Infektion nachweisen lassen – ansteckend ist der Betroffene dann unter Umständen längst

nicht mehr. Labordaten legen nahe, dass Infizierte zwei Tage vor Symptombeginn und zu Beginn der Krankheit am ansteckendsten sind, meint die Weltgesundheitsorganisation.

Was sagt der sogenannte Ct-Wert aus?

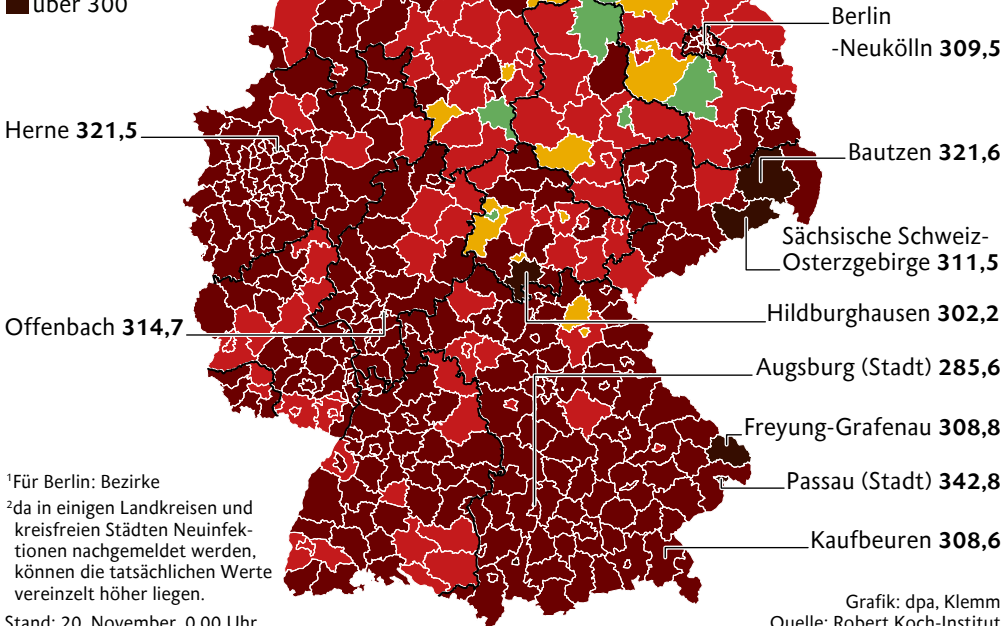
Der Ct-Wert gibt einen Hinweis auf die Virusmenge, die ein Infizierter in sich trägt. Er zeigt an, wie viele Zyklen die PCR laufen muss, bis Virus-Erbgut entdeckt wird. Ist die Virenmenge in der Probe groß, reichen dafür relativ wenige Runden. Je geringer die Viruskonzentration in der Probe ist, desto mehr Zyklen sind nötig – und desto höher ist der Ct-Wert. Ist der Ct-Wert größer als 30, wird das als Hinweis auf eine niedrige Viruskonzentration gewertet.

■ Covid-19-Fälle der letzten 7 Tage

Bestätigte Neuinfektionen der vergangenen sieben Tage je 100 000 Einwohner in den Landkreisen und kreisfreien Städten^{1,2}

Bezeichnet sind die zehn höchsten Werte.

- 0
- bis 35
- bis 50
- bis 100
- bis 300
- über 300

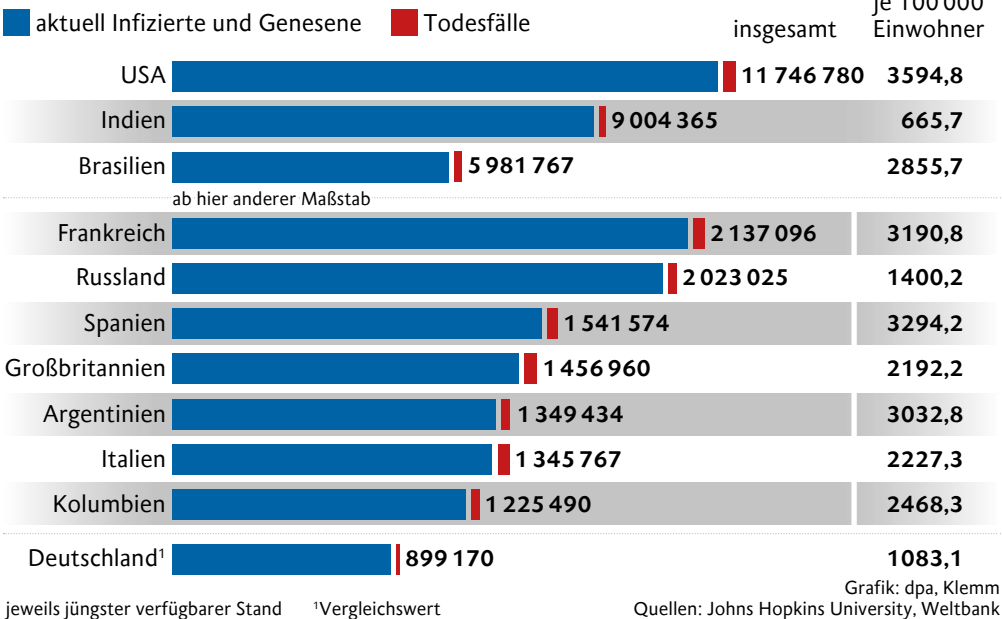


¹Für Berlin: Bezirke
²da in einigen Landkreisen und kreisfreien Städten Neuinfektionen nachgemeldet werden, können die tatsächlichen Werte vereinzelt höher liegen.

Stand: 20. November, 0.00 Uhr

Grafik: dpa, Klemm
Quelle: Robert Koch-Institut

■ Covid-19: Die am stärksten betroffenen Länder



*Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.*

Zorka Erhard
*15.3.1950 † 13.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Manuela und Thomas Theurer
mit Steven und Denni
Markus und Anke Erhard
mit Tom, Lia und Sam
und allen Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 27. November 2020
um 13.00 Uhr im Ruhewald Zavelstein statt.

Kondolenzanschrift:
Trauerhaus Erhard, c/o Sebastian Kopp Bestattungen
Finkenbergweg 15, 75378 Bad Liebenzell

Voll Dankbarkeit für alle Liebe und Güte, die sie uns in
ihrem Leben schenkte, nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

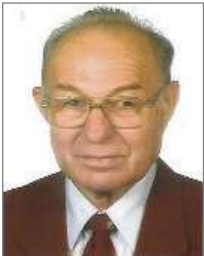
Lore Mutz
geb. Ziefle
* 25.03.1931 † 18.11.2020

Reinhard
Heiderose und Falk mit Kindern
Uli und Petra mit Familie
Monika und Ralph mit Kindern
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Dienstag, 24. November 2020 um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof in Haiterbach, im engen Familienkreis statt.
Wir bitten um Einhaltung der Corona Vorschriften.

*Einschlafen dürfen wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zu Freiheit und Trost für alle.*
Hermann Hesse

Nagold-Hochdorf,
21. November 2020



Heinz Gaiser
* 25.10.1935 † 13.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit für die gemeinsame schöne Zeit.
Deine Ulla
Silke, Sonja und Jörg mit Familien
Sigrid Bolsinger
Hildegard Gaiser
und alle Angehörigen

Aufgrund der aktuellen Situation, fand die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

*Unser Herz will dich halten,
unsere Liebe dich umfassen,
unser Verstand muss dich gehen lassen.*

Bad Liebenzell,
im November 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Erika Lehmann
* 5.8.1936 † 19.11.2020

In stiller Trauer:
Marina und Klaus
Heidi und Stefan
Jörg und Ina
Kerstin und Uli
Tanja und Björn mit Falk
Natascha und Felix
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis am Dienstag, den 24. November 2020,
um 14.00 Uhr in der evangelischen Stadtkirche in Bad Liebenzell statt.

Calw-Heumaden, im November 2020

Wir mussten Abschied nehmen von
unserer herzensguten Oma und Uroma

Wanda Zipperer
geb. Swinkels
*17.03.1927 † 06.11.2020

Was bleibt ist Liebe, Dankbarkeit und
die Erinnerung

Deine Enkelin Nicole mit Ralf und Emma

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

**TROST
SPENDEN**

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:
Mit einer Gedenkspende an
ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen
Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:
Telefon: 030 700 130 - 130
www.gedenkspende.de



Die Spuren des Lebens...



Über den plötzlichen und unerwarteten Tod von

Beate Sasse
sind wir tief bestürzt.

Ein Herz, das Raum für jeden hatte und von großem Einfühlungsvermögen erfüllt war,
hat aufgehört zu schlagen. Wir Sterntaler begleiten Beate Sasse mit hohem
Respekt auf ihrem letzten Weg.

Beate gründete vor 20 Jahren mit großen Engagement, Geschick und Sachverstand
die Firma Sterntaler GmbH, eine ambulante Kinderintensivpflege. Ihre ruhige und
freundliche Art wird uns immer in Erinnerung und in unseren Herzen bleiben.
Mit ihr verlieren wir eine wertvolle und geschätzte Chefin. Sie wird uns allen fehlen!

Ihr zu Ehren wollen wir alle zusammenhalten und ihr Lebenswerk weiterführen.
Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Deine Sterntaler Mädels und Frank

Danke

Ottenbronn,
im November 2020

Herzlichen Dank
an alle, die mit uns Abschied genommen haben
und sich mit uns verbunden fühlen.

Danke für alle tröstenden Worte,
liebvollen Zeilen und Geldgaben und allen, die
unsere Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Manfred Keppler
auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt
- Frau Pastorin Linda Reschke
für die einfühlsamen Worte
- dem Posaunenchor Ottenbronn und Frau Hoch
für die musikalische Umrahmung
sowie dem Bestattungsdienst Wurster-Schäuble
für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Bernhard Keppler und Annette Delago

Statt Karten

**Renate
Seifried**

Wir möchten uns von **ganzem Herzen**
bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit
in so liebevoller und vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank
dem Pflegepersonal Seniorenheim Ebhausen
für die liebevolle Betreuung, Herrn Dr. Rühle,
Herrn Pfarrer Jauss und Herrn Springer
für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
den Sängerinnen des Kirchenchors,
dem Blumenparadies Eberhardt
und dem Bestattungsdienst Wurster-Schäuble.

Hochdorf,
im November 2020

Adolf, Werner und Klaus
mit Familien

DANKSAGUNG

Roland Foltys

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten für ihre Anteilnahme beim Abschied unseres lieben Sohnes und Bruder Roland, sowie allen die ihm im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten und ernste Stunden mit ihm teilten.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Weingärtner für seine tröstenden Worte bei der Trauerfeier und der Begleitung des Bestattungsinstituts Treiber-Kloss GmbH.

Familie Gerhard Foltys

Dobel, im November 2020

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht
mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und
Trost für alle.

DANKSAGUNG



Dr. Günter Weise

* 10.10.1929 † 27.10.2020

DANKE

für alle Zeichen der Freundschaft und Wertschätzung,
für alle mitfühlenden Worte, gesprochen und geschrieben,
die uns nach dem Tod meines Mannes, unseres Vaters und Großvaters in den vergangenen Wochen so zahlreich erreicht haben.

BESONDEREN DANK

der Diakoniestation Bad Liebenzell,
dem Pflgeteam der Evangelischen Heimstiftung Torgasse in Calw,
Frau Pfarrerin Hermann für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier,
Herrn Bürgermeister Fischer und Herrn Prof. Forcher für die ehrennden Nachrufe
und dem Bestattungsinstitut Kopp für die umsichtige Begleitung.

Bad Liebenzell im November 2020

Oda Weise und Familie

Statt Karten

Zavelstein, im November 2020

Leg alles still in Gottes Hände, das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.
Eduard Mörike

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied genommen haben von

Heinz Offenhäuser

* 20.2.1928 † 7.11.2020

Unser besonderer Dank gilt:

Herrn Pfarrer Moser für seine tröstenden Worte,
der Diakoniestation Teinachtal,
dem Praxisteam Dr. med. Uwe Pfrommer für die langjährige Betreuung,
dem Pallicare-Team für die professionelle und einfühlsame Begleitung,
dem Team vom Haus auf dem Wimberg für die liebevolle Pflege,
dem Bestattungsinstitut Fischinger für die würdevolle Gestaltung
der Trauerfeier,
allen Bekannten und Verwandten für die herzliche Anteilnahme und
für den Trost in Wort und Schrift.

Im Namen aller Angehörigen:

Margarete Offenhäuser

Ostelsheim, im November 2020

Und immer sind da die Spuren Deines Lebens, Gedanken und Augenblicke.
Sie werden uns immer an Dich erinnern und uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

Die überwältigende Anteilnahme beim
Abschied von unserem geliebten

Heinz Deyle

hat uns tief bewegt.

Danke

für jede stille Umarmung, für tröstende Worte und Gebete,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe, Verbundenheit und Freundschaft, für berührende Musik,
für Geldzuwendungen und Blumen sowie für die Begleitung auf seinem letzten Weg.

Ganz besonders danken wir

dem Bestattungsinstitut Fischinger für die einfühlsame Betreuung,
Frau Pfarrerin Heike Ehmer-Stolch für die kraftgebenden Worte,
dem Gesangsverein, dem Harmonika Orchester und der Gemeinde Ostelsheim
für die persönlichen Nachrufe.

Heinz war ein ganz liebevoller Mensch, wir vermissen ihn sehr.

Erika und Anja Deyle mit allen Angehörigen

Noch immer sind wir tief betroffen über den Verlust eines
geliebten Menschen, aber Eure/Ihre Unterstützung
war uns eine große Hilfe.

Herzlichen Dank

allen, die meinen lieben Mann, Vater, Sohn, Schwiegersohn,
unseren Bruder, Schwager und Onkel

Uli Gall

* 15.10.1961 † 31.10.2020

gemeinsam mit uns auf seinem letzten Weg begleitet, ihre
Anteilnahme und Verbundenheit in vielfältiger Weise zum
Ausdruck gebracht haben.

Besonders danken möchten wir für die vielen Blumen, Kranz-
und Geldspenden sowie für die bekundete Solidarität
und das geäußerte Mitgefühl.

Jutta Gall mit Familie und Angehörigen
Hildegard Gall mit Kindern und Angehörigen

Bühl/Spielberg, im November 2020

Wir sind auch
am Wochenende
für Sie da!

Sie haben die Möglichkeit rund um die Uhr

Todesanzeigen

in wenigen Schritten auf

www.schwarzwaelder-bote.de/servicecenter

zu buchen.

Gerne stehen Ihnen unsere Kundenberater auch telefonisch, per Fax oder per E-Mail zur Verfügung.

Rufen Sie uns gebührenfrei an unter der Telefonnummer: **0800/780 780 1***

oder senden Sie uns ein Fax an **07423/78-328**

bzw. eine E-Mail an: **service@schwarzwaelder-bote.de**

*Gebührenfrei anrufen: Mo. - Fr. 7-19 Uhr, Sa. 8-12 Uhr, So. 13-18 Uhr

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.

Jean Paul

**Hallo,
hier bin ich**



Lange wurde dieser Moment erwartet.

Dean
* 8.11.2020



Wir freuen uns riesig.
Die glückliche Oma Gudrun und Opa Manfred

MUKOVISZIDOSE
Landesverband
Baden-Württemberg

**Gemeinsam
Mukoviszidose
besiegen!**

Werden Sie Schutzengel,
genau wie Marco Schreyf.



Vereinigte Volksbank AG
IBAN: DE29 6039 0000 0406 4060 06
BIC: GENODE31BBV

www.mukobw.de

**GUTEN
MORGEN!**

Glückwünsche, Grüße
und Persönliches

Inserieren unter: www.schwarzwaelder-bote.de/servicecenter

Für einen besonders lieben Menschen
Alles Liebe und Gute
zu deinem Geburtstag.
Noch viele gemeinsame
glückliche Jahre für uns.
Deine Nr. 1



Für die vielen Glückwünsche und Geschenke,
die ich anlässlich zu meinem

90. Geburtstag

entgegennehmen durfte, möchte ich allen lieben Menschen,
welche mir viel Freude bereitet haben,
nochmals herzlichen Dank sagen.
Nicht zuletzt der Stadt Lahr
mit unserem OB Herrn
Markus Ibert für die lieben
Zeilen und das Geschenk.
Vielen herzlichen Dank!
Hildegard Remus



Liebe Tante Edith!

Geburtstag ist wohl ohne Frage
der schönste aller Ehrentage.
Dum woll'n wir keine Zeit verlieren,
und zum **80.** Dir gratulieren.
Wenn wir es auch nicht immer sagen,
wir wissen, was wir an Dir haben.
Denk stets daran, vergiss es nicht,
wir lieben und wir brauchen Dich.
Deine Daniela, Jörn & Tobias



**Guten
Morgen**



Guten-Morgen-Anzeigen unter www.schwarzwaelder-bote.de/servicecenter aufgeben
Glückwünsche, Grüße und Persönliches bereits ab 9,50 € inserieren

Kompetente Beratung für Ihre Werbung.

Tel.: 0800 780 780 1 (gebührenfrei), Fax: 07423 78-328,
E-Mail: service@schwarzwaelder-bote.de



www.schwarzwaelder-bote.de/anzeigen

**DEIN HEIMAT-MAGAZIN
FÜR SCHWARZWALD,
ALB & BODENSEE!**

DIE NEUE AUSGABE — AB 28.11. IM HANDEL!



WALDRAUSCH
Dein Magazin für Schwarzwald, Alb und Bodensee
NO 6
2020
DEZEMBER
JANUAR

Das Beste aus der Heimat

Originalle Geschenke
Wir helfen mit
tausend und
einer Idee!

HERZ-MIX
Im Albgut treffen
Kunst und Kultur
auf Manufaktur

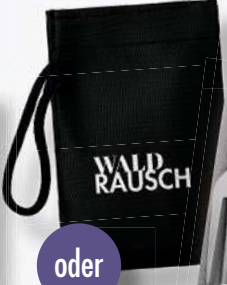
ERD-ÖL
Aus Walnüssen wird
flüssiger Genuss

Miss mit Biss
Die Schönste im
Land beweist Köpfchen

Wohlfühl-Winter: Tipps und Rezepte für Genuss und Gefühl

**JETZT
— 6 Ausgaben —
BESTELLEN &
GESCHENK
..... sichern!**

oder



oder



waldrausch-magazin.de/abo Kostenfrei anrufen: 0800 780 780 5

Glücksmarichen

MANUFAKTUR & CONCEPT STORE

Wir feiern unser 2 jähriges Jubiläum

Feiert mit uns! Vom 24. bis 28. November 2020 bekommt ihr zu jedem Einkauf ab 25 EUR eine Überraschung von **BOMB COSMETICS**.

VORSTADTPLATZ 1 72202 NAGOLD WWW.GLÜCKSMARICHEN.DE



CENTRAL APOTHEKE
rundum gut beraten
Rolf-Dieter Schmid
+ Angela Blum

Schmid'sche Apotheke
Rolf-Dieter Schmid & Angela Blum

Wir stärken Sie von Innen heraus!
Immunstärkende Präparate finden Sie bei uns.

www.schmidsche-apotheke.de
www.central-apotheke-nagold.de

ZEIT ZUM SHOPPEN!

JETZT SCHON AN WEIHNACHTEN DENKEN

Kommt vorbei und kauft bereits jetzt die schönsten Weihnachtsgeschenke bei den Nagolder Einzelhändlern!

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!

#supportyourlocal

www.nagoldfieber.de

Goldfieber

@nagoldfieber

MWST. GESCHENKT¹ + 0% TOP-ZINS²



0 € ANZAHLUNG² + 5 JAHRE GARANTIE KOSTENLOS³

FORD FIESTA COOL & CONNECT

Frost-Weiß, Frontscheibe u. Lenkrad u. Vordersitze beheizbar, Geschwindigkeitsregelanlage, Klimaanlage manuell, Park-Pilot-System hinten, FordPass Connect und WLAN-Hotspot, Notruf-Assistent

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten) ¹	15.787,00 €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40000 km
Sollzinssatz p.a. (fest)	0,00 %
Effektiver Jahreszins	0,00 %
Anzahlung	0,00 €
Nettodarlehensbetrag	15.787,00 €
Gesamtbetrag	15.787,00 €
47 Monatsraten à	187,00 €
Restrate	6.998,00 €

Günstig mit 47 monatl. Finanzierungsrate von

€ 187,00^{1,2,4}



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta Cool & Connect: 5,5 (innerorts), 4,1 (außerorts), 4,6 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 106 g/km (kombiniert).



Autohaus Walz GmbH

Werner-von-Siemens-Str. 2 · **Nagold** · Tel.: 07452 · 8443-0
Kimmichwiesen 6 · **Calw** · Tel.: 07051 · 96867-0

Autohaus Heinz Walz

Fichtenstraße 3 · **Neuweiler** · Tel.: 07055 · 1691
Max-Himmelheber-Str. 2 · **Baiersbronn** · Tel.: 07442 · 2278

www.autohaus-walz.de

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Inklusive Nachlass auf den Bruttokaufpreis in Höhe von 13,79 % im Aktionszeitraum vom 17.11.2020 bis 30.12.2020 bei Kauf und Zulassung bis zum 30.12.2020 eines neuen, sofort verfügbaren, noch nicht zugelassenen neuen Ford Fiesta (außer ST). Maßgeblich ist der Tag des Abschlusses des Kaufvertrages. Keine Barauszahlung, Nachlass wird pro Kunde nur einmal gewährt. Angebot nur gültig für Privatkunden, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, nicht kombinierbar mit anderen Verkaufsfördermaßnahmen und Aktionen. ²Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24–34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines neuen, noch nicht zugelassenen, sofort verfügbaren Ford Fiesta (außer ST) und Zulassung auf den Endkunden bis 30.12.2020. ³Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schuttbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.–5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlauflistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford Fiesta Neufahrzeugs nach Eingabe der Fahrgestellnummer in der FordPass App und Auswahl des bevorzugten Ford Händlers sowie, sofern vorhanden, Aktivierung von FordPass Connect. Die Eingabe/Hinterlegung bzw. ggf. Aktivierung muss spätestens zwei Wochen nach Zulassung erfolgen. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen. ⁴Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Fiesta Cool & Connect 5-Türer 1,1-l-Benzinmotor 55 kW (75 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM.

Treffen Sie Ihre Kunden dort an, wo Sie sich mit Ihrer Zeitung am wohlsten fühlen.

Am Frühstückstisch!



www.schwarzwaelder-bote.de/anzeigen



World Vision
Zukunft für Kinder!

GEMEINSAM STARK FÜR KINDER.

Den Kleinsten **KRAFT** zum Leben schenken.

Mehr dazu:
worldvision.de/starthelfer

»Wir wollen eine Dominanz ausstrahlen«

Fußball | Wichtiges Spiel für Freiburg

Mit einer dominanten Vorstellung gegen Schlusslicht FSV Mainz 05 will der SC Freiburg seine Sieglos-Serie in der Fußball-Bundesliga beenden. »Das wird ein wichtiges Spiel, das brauchen wir nicht zu verheimlichen«, sagte Trainer Christian Streich vor der Partie am Sonntag (15.30 Uhr/Sky): »Wir wollen zu Hause eine Dominanz ausstrahlen und gut Fußball spielen.«

Warten auf ersten Sieg

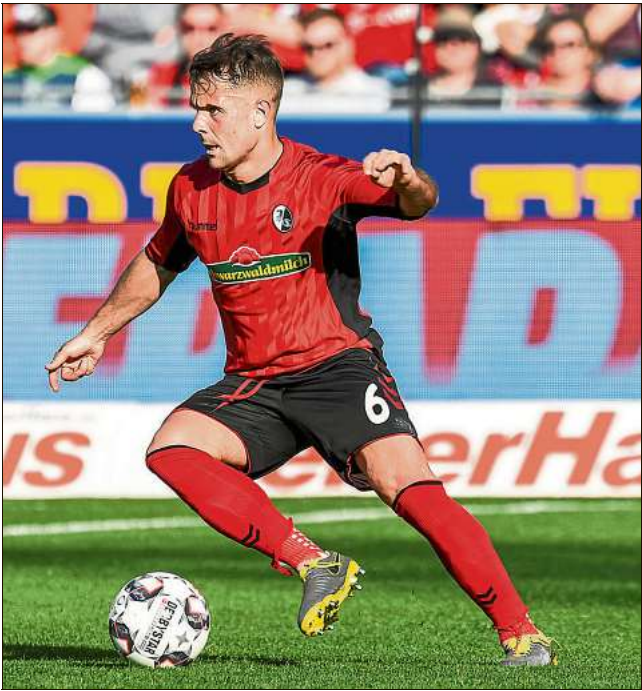
Seit dem ersten Spieltag warten die Breisgauer auf einen Sieg in der Liga. Zuletzt setzte es zwei Niederlagen bei RB Leipzig und gegen Bayer Leverkusen, nach sieben Spieltagen belegt der Sport-Club mit sechs Punkten nur Platz 14.

»Wir müssen uns auf unser Spiel und unsere Abläufe verlassen und weniger auf den Gegner schauen«, forderte Streich gegen die noch sieglosen Mainzer. Neben dem positiv auf das Coronavirus getesteten Chang-Hoon

Kwon muss Freiburg auch auf Lukas Kübler, der wegen Adduktorenproblemen im Testspiel gegen den SV Sandhausen vor einer Woche vorzeitig ausgewechselt werden musste, verzichten. Amir Abrashi befindet sich nach seinem Einsatz für die albanische Nationalmannschaft noch in Quarantäne und gehört gegen Mainz ebenfalls nicht zum Kader.

Grifo vor der Rückkehr

Vincenzo Grifo dürfte wieder in die Startelf zurückkehren, nachdem er wie Roland Sallai mit viel Selbstvertrauen von der Nationalmannschaft nach Freiburg zurückkehrte. »Beide sind total gut drauf«, erzählte Streich, »man merkt ihnen an, dass sie Erfolgserlebnisse hatten.« Sallais Last-Minute-Qualifikation mit Ungarn gegen Island hat sich der SC-Trainer live angeschaut und später auch noch mal mit seinem Offensivspieler in einer Videositzung analysiert.



Sitzt daheim in Quarantäne und kann gegen Mainz nicht auflaufen: Freiburgs Amir Abrashi. Foto: Eibner



Die Muskeln zwicken: Bayern-Mittelfeldspieler Corentin Tolisso muss gegen Bremen passen.

Foto: Eibner

Ein Stimmungsaufheller?

Fußball | Rekordduell Bayern gegen Bremen / Flick denkt nicht an Bundestrainer-Job

Im Bundesliga-Rekordduell feiert Hansi Flick Bayern-Jubiläum. Vor seinem 50. Pflichtspiel geht es auch um die Bundestrainer-Frage. Eigene Sorgen hat Flick aber auch.

■ Von Christian Kunz

Hansi Flick mochte sich vor seinem Jubiläum mit dem FC Bayern kein bisschen mit Bundestrainer-Visionen befassen. »Ich lebe im Hier und Heute. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen«, sagte der Tripletrainer auf die Frage, ob ihn dieser Posten eines Tages reizen könne.

Dieser nahm lieber das Rekordduell gegen den SV Werder Bremen und sein 50. Pflichtspiel mit den Bayern in den Fokus – ein Stimmungsaufheller für die frustrierten Nationalspieler um Kapitän Manuel Neuer? Flick sprach von einem Abschlusstraining mit den DFB-Spielern, das ihn »total begeistert« habe. »Ich habe mich auch gefragt, was mich erwartet«, gestand Flick. Doch die Stars ließen das 0:6 in der Nations League vor dem 109. Nord-Süd-Klassiker am Samstag (15.30 Uhr/Sky) offenbar schnell hinter sich.

»Jogi Löw und sein Trainerteam haben eine Entscheidung getroffen.«

So oft wie die Paarung Bayern gegen Werder gab es kein anderes Spiel in der Beletage des deutschen Fußballs, im Juni machten die Münchner an der Weser die Meisterschaft als ersten Flick-Titel klar. »In Bremen sind sie kompakt gestanden und haben schnell umgeschaltet. Das er-

warten wir Samstag auch«, sagte Flick. 1:0 gewannen die Bayern damals, einer von 45 Siegen in Flicks 49 Pflichtspielen. Ein Remis und drei Niederlagen lassen die Bilanz nicht weniger imponierend aussehen.

Anders als Joachim Löw vertraut Flick seinem Vize-Kapitän Thomas Müller uneingeschränkt, Jérôme Boateng stieg unter seiner Regie wieder zum Leistungsträger in der Innenverteidigung auf. Die beiden vom Bundestrainer im Nationalteam aussortierten Bayern-Stars stehen vier Tage nach dem 0:6 der deutschen Auswahl ebenso besonders im Fokus wie der seinerzeit ebenfalls geschasste Dortmunder Mats Hummels, der mit dem BVB bei Hertha BSC aufläuft. »Jogi Löw und das Trainerteam haben eine Entscheidung getroffen, man sollte es respektieren. Alles andere werden

auch sie intern analysieren, und sie werden schauen, was für die Zukunft die richtigen Schritte sind«, sagte der Münchner Coach.

Vielmehr interessierte den 55-Jährigen, wie er den Ausfall von Leader Joshua Kimmich bis Jahresende in der Mittelfeldzentrale auffängt – zumal auch Corentin Tolisso wegen muskulärer Probleme diesmal und vielleicht auch am Mittwoch in der Champions League gegen Salzburg passen muss. »Im Mittelfeld sieht es eng aus«, sagte Flick. Leon Goretzka und Javi Martínez lautet die nahe liegendste Variante für die Startformation des Spitzenreiters gegen den im Vorjahr fast abgestiegenen aktuellen Tabellenneunten. Aber auch der spanische U21-Europameister Marc Roca könnte eine Alternative sein. Er ist ebenso im Kader wie erstmals auch Neuzugang Tanguy Nianzou (18).

»Er ist ein intelligenter Bursche«

Fußball | Ehemaliger VfB-Jugendcoach lobt Sebastian Hoeneß

■ Von Jürgen Frey

Die erste Begegnung von Hansi Kleitsch mit Sebastian Hoeneß? Sie geht zurück, als der heutige Trainer des Fußball-Bundesligisten 1899 Hoffenheim noch in der U15 des TSV Grötzingen stürmte. »Da war einer mit bunten Haaren, der richtig gut kicken konnte«, erinnert sich der ehemalige U17-Trainer Kleitsch an das Jugendspiel in Kirchheim.

Zwei Jahre später, in der U17 beim VfB Stuttgart, trainierte Kleitsch dann Hoeneß selbst. Der Höhepunkt: der Gewinn der deutschen B-Jugend-Meisterschaft 1999. Im Finale in Stuttgart gab's ein 3:1 gegen den BVB. Hoeneß stürmte, bis ihn Adduktorenprobleme bremsten. Dann kam in der 70. Minute Kevin Kuranyi. Die Tore schossen andere: Tobias Rathgeb, Felix Luz und Sandro Villani.

Die schrille Frisur hatte Hoeneß längst abgelegt. »Er war zusammen mit Andi Hinkel, Michael Fink oder Tobi Rathgeb mit der seriöseste unter diesen verrückten Vögeln«, erzählt Kleitsch mit einem Schmunzeln über das



Ein Bild aus vergangenen Tagen: Sebastian Hoeneß jubelt im Trikot des VfB Stuttgart. Foto: Baumann

Team, in dem neben Kuranyi auch andere Spieler mit Hang zum Laisser-faire standen – wie Luz, Villani, Marvin Braun oder Torsten Smolcic. Als Strafmaßnahme lief Kleitsch einmal vorneweg mit der Mannschaft vom Clubgelände bis zum Hauptbahnhof und wieder zurück.

Von Hoeneß kann der Talentschmied nur Gutes berichten. »Er ist ein intelligenter Bursche, der damals schon eine vorbildliche Einstellung

mitbrachte und sehr zielorientiert war.« Als sein Vater Dieter als Manager zur Hertha weiterzog, ging Sohnemann Sebastian mit nach Berlin. Der Kontakt zu Kleitsch riss nie ab. Weder in der Zeit von Hoeneß als Nachwuchsscout bei RB Leipzig (2014 bis 2017) noch in der Phase beim FC Bayern (2017 bis 2020) – und natürlich erst recht nicht jetzt bei der TSG 1899 Hoffenheim. Dort ist Kleitsch seit 2013 wieder als Scout tätig.

Sport-Platz

Ein verrückter Hund

Von Holger Schroeder



Er ist Eisdienbesitzer, Familienmensch und als Fußballstar erfolgreich – aber vor allem ist er ein waschechter »Kölsche Jong« geblieben: Deshalb unterstützt Lukas Podolski, der bekennende Fan, die Kölner Haie – nach dem »Eff-Zee« der zweitwichtigste Klub in der Domstadt am Rhein. Aber nicht einfach nur mit einem Dutzend Scheinen aus seiner prall gefüllten Brieftasche, sondern mit einer ungewöhnlichen, für den »Poldi« aber eigentlich typischen Aktion.

Und wie genau geht das? Der Fußball-Weltmeister wird Eishockey-Spieler bei den Kölner Haien. Der 35-Jährige hat eine Wette gewonnen. Podolski verspricht: Sollte der achtmalige deutsche Eishockey-Meister 100.000 virtuelle Tickets an seine Fans verkaufen, werde der Fußballer zum Eishockeyspieler. Diese Marke wurde nun erreicht. Und so bleibt dem schussgewaltigen Linksfuß, der sein letztes Tor im Dress der deutschen Nationalmannschaft am 22. März 2017 beim 1:0-Sieg gegen England erzielte, nichts ande-

res übrig, als seine Kickstiefel mit den schlanken Kufen zu tauschen. »Ich freue mich riesig für die Haie, dass die 100.000 Tickets zusammengekommen sind. Da kann man allen Menschen und Unternehmen, die mitgemacht haben, nur Danke sagen. Und ich freue mich riesig darauf, Haie-Spieler zu werden«, twitterte der beliebte Kicker.

»Halt! Moment!«, wird jetzt so mancher seinen Finger heben, das ist doch nur so ein PR-Gebot, um sich wieder ins Gespräch zu bringen. Mitnichten, denn der Vorschlag kam von Podolski höchstpersönlich, und der durch die Corona-Pandemie arg gebeutelte Verein schlug gerne ein. »Ich hoffe«, verrät Poldi, »dass wir mit dieser Aktion helfen können, den Eishockey-Standort Köln zu sichern.« So klingt keiner, der nur seinen eigenen Vorteil im Sinn hat, sondern wie einer, dessen Herz an der richtigen Stelle schlägt.

»Mir geht es auch darum, Aufmerksamkeit für die schwierige Situation zu erzeugen, in der sich die Haie durch

die Corona-Beschränkungen befinden«, so Poldi. »Wer mich kennt, der weiß: Wenn ich etwas mache, dann mache ich es zu 100 Prozent!«, verspricht der »Kölsche Prinz« vollen Einsatz von der ersten bis zur letzten Minute auf der Eisfläche. Auf welcher Position, sei ihm egal. Haie-Trainer Uwe Krupp muss sich also Gedanken machen.

Anschauungsunterricht, wie man sich auf den flinken Kufen bewegt, kann Lukas Podolski bei Petr Czech nehmen, dem ehemaligen tschechischen Weltklasse-Torhüter des FC Chelsea. Der Keeper mit dem Helm beendete im vergangenen Jahr seine Karriere auf dem grünen Rasen und spielt jetzt – na was wohl? – Eishockey. Bei seinem Debüt für den englischen Viertligisten Guildford Phoenix parierte der 37-jährige gleich zwei Penaltys und sicherte seinem neuen Klub somit den Sieg. Zum »Man of the Match« wurde er selbstverständlich auch gewählt. Mal sehen, ob der Poldi, der verrückte Hund, bei den Haien auch so einschlägt.

HINTERGRUND

Jüngste Profis

Yousseoufa Moukoko dürfte Nuri Sahin als jüngsten Spieler der Geschichte ablösen. Die bisher jüngsten Bundesliga-Profis.

Platz 1: Nuri Sahin. Exakt 16 Jahre, 11 Monate und 1 Tag war der Mittelfeldspieler alt, als er am 6. August 2005 erstmals für Borussia Dortmund in der Bundesliga auflief.

Platz 2: Yann Aurel Bisseck stand am 26. November 2017 im Alter von nur 16 Jahren, 11 Monaten und 28 Tagen bei seinem Profidebüt sogar in der Startelf des 1. FC Köln.

Platz 3: Florian Wirtz debütierte für Bayer Leverkusen mit gerade einmal 17 Jahren und 15 Tagen.

Platz 4: Fast drei Jahrzehnte lang war Frankfurts **Jürgen Friedl** der jüngste Profi der Bundesliga-Geschichte. Am 20. März 1976 stand Friedl mit 17 Jahren und 26 Tagen erstmals zwischen den Pfosten der Eintracht.

Platz 5: Ibrahim Tanko feierte sein Bundesliga-Debüt für Borussia Dortmund am 24. September 1994 im Alter von 17 Jahren und 61 Tagen.

Platz 6: Giovanni Reyna von Borussia Dortmund debütierte am 18. Januar 2020 in der Bundesliga mit exakt 17 Jahren und 66 Tagen.

Platz 7: Mit Jude Bellingham debütierte im September ein neues BVB-Juwel im Alter von 17 Jahren, zwei Monaten und 21 Tagen.

Platz 8: Josha Vagnoman war bei seinem Debüt für den Hamburger SV am 10. März 2018 gerade einmal 17 Jahre, 2 Monate und 27 Tage alt.

Platz 9: Simon Asta debütierte für den FC Augsburg am 12. Mai 2018. Seine Premiere gegen den SC Freiburg bestritt er mit 17 Jahren, 3 Monaten und 17 Tagen.

Platz 10: Am 8. Februar feierte **Maximilian Beier** mit 17 Jahren, 3 Monaten und 22 Tagen seinen ersten Auftritt in der Bundesliga für die TSG Hoffenheim.

»Ich mache mir keinen Druck«

Fußball | Hype um Wunderkind Moukoko vor möglichem Bundesliga-Debüt gigantisch

Yousseoufa Moukoko steht vor seinem Bundesliga-Debüt. Das Top-Talent von Borussia Dortmund könnte am Samstag bei Hertha BSC zum jüngsten Spieler der Bundesliga-Geschichte werden.

■ Von Emanuel Reinke

An einem Oktobertag 2014 erschien ein Neunjähriger im T-Shirt auf dem Nachwuchs-Trainingsgelände des FC St. Pauli am Brummerskamp. Hamburg, nein, Deutschland war dem Jungen, der bislang nur den Rhythmus und Trubel von Kameruns Hauptstadt Jaunde kannte, noch fremd. An den Füßen trug er gewöhnliche Turnschuhe, im Herzen die Lust auf Fußball, in den Beinen eine unglaubliche Gabe für das Toreschießen. Sein Name: Yousseoufa Moukoko.

Sechs Jahre später schwärmt selbst Bundestrainer Joachim Löw vom Top-Talent mit dem Tor-Gen. Moukoko, so heißt es, habe eine Weltkarriere vor sich. Bei Borussia Dortmund, dem Klub, zu dem er vor vier Jahren wechselte, hat er auf dem Weg dahin nun den nächsten großen Schritt vor Augen. Am Samstag (20.30 Uhr/DAZN) kann der Teenie im Auswärtsspiel bei Hertha BSC zum jüngsten Spieler der Bundesliga-Geschichte werden.

»Ich habe in meinem Leben keinen so guten 15-Jährigen gesehen«

Am Freitag feiert Moukoko seinen 16. Geburtstag, er wird damit spielberechtigt – und ist prompt eine Alternative für BVB-Trainer Lucien Favre. Im mit Jungstars wie Jude Bellingham, Jadon Sancho oder Erling Haaland gespickten Kader ist Moukoko der nächste Spieler mit Riesenpotenzial. »Ich habe in meinem Leben keinen so guten 15-Jährigen gesehen«, sagte Haaland. Der Hype um Wunderkind Moukoko ist gigantisch. Er selbst versucht, Lockerer damit umzugehen. »Ich lese, was die



Die Erwartungen an Yousseoufa Moukoko sind enorm hoch. Das BVB-Juwel versucht, locker mit dem Druck umzugehen. Foto: Meissner

Medien schreiben, aber ich mache mir keinen Druck«, sagte er im Interview mit dem Vereins-TV. Die hohen Erwartungen hat Moukoko selbst geschürt. Er dominierte mit 90 Toren in 56 Spielen bei den B- und 44 Treffern in 23 Partien bei den A-Junioren die Nachwuchs-Bundesligen. Moukoko, so sagte Bundestrainer Löw, »hat ein Talent, dem man nicht so oft begegnet«. Eine baldige Nominie-

rung für die U21-Nationalmannschaft steht im Raum. Auch international ist sein Name längst ein Begriff. Samuel Eto'o, einst Stürmer von Weltrang, sieht in Moukoko den »nächsten großen Spieler nach Messi«.

Der Traum vom Fußball-Ruhm, den er beim Kicken auf den Straßen Jaundes hatte, hat sich schon erfüllt. Der BVB versucht, den Wirbel um Moukoko nicht zu groß wer-

den zu lassen. »Yousseoufa bringt sehr viel Talent mit, aber sein Weg beginnt jetzt erst«, sagte Lizenzspielerchef Sebastian Kehl. Auch Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke mahnte. Moukoko sei »der Jüngste von allen, da müssen wir auch aufpassen, dass wir ihn nicht überfrachten«. Nach den ersten Bundesligaminuten dürfte das Interesse an Yousseoufa Moukoko nicht geringer werden.

SKISPRINGEN

Alle sieben Adler qualifiziert

Dreifach-Weltmeister Markus Eisenbichler hat bei den deutschen Skispringern als Dritter der Qualifikation in Wisla Hoffnungen für den ersten Einzel-Weltcup der Saison geweckt. Der Siegsdorfer sprang bei verkürztem Anlauf starke 129,5 Meter. Der Quali-Sieg vor leeren Rängen ging an den polnischen Lokalmatador Kamil Stoch, der auf 132 Meter segelte. In Eisenbichlers Schatten qualifizierten sich auch die weiteren sechs Deutschen für den ersten Einzel-Wettkampf der Saison am Sonntag. Am Samstag (jeweils 16.00/ARD und Eurosport) findet ein Teamwettbewerb statt. Ex-Weltmeister Severin Freund (Rastbüchl) landete auf Rang 37. Direkt dahinter folgte Olympiasieger Andreas Wellinger (Ruhpolding) bei seinem ersten Weltcup-Auftritt seit 20 Monaten.

HANDBALL

Eulen haben keine Halle mehr

Handball-Bundesligist Eulen Ludwigshafen wird wegen des Kampfes gegen die Corona-Pandemie vorläufig heimatlos. Die Pfälzer können schon ab 1. Dezember bis auf Weiteres keine Spiele mehr in ihrer Friedrich-Ebert-Halle austragen, weil diese von der Stadt auf unbestimmte Zeit als Impfzentrum genutzt werden wird. Damit ist die Begegnung am 28. November mit GWD Minden das vorläufig letzte Heimspiel der Eulen auf heimischem Parkett. In der Handball-Bundesliga (HBL) läuft die Suche nach einer Lösung für das Problem. HBL-Pressesprecher Oliver Lücke bestätigte dem Nachrichtenmagazin Spiegel, dass andere Klubs bereits »erste Zeichen der Unterstützung« gegeben hätten und der Liga-Verband sich »keiner Alternative verschließen« werde. Ludwigshafen hat erst vier von insgesamt 15 Heimspielen ausgetragen. Eulen-Geschäftsführerin Lisa Heßler beschrieb die bereits am Dienstag gefällte Entscheidung der Stadtverwaltung in einem Offenen Brief als »Schock«.

»Ist es der Götze?«

Fußball | Transfer überrascht PSV-Direktor

PSV Eindhoven's Generaldirektor Toon Gerbrands ist offenbar selbst von der Verpflichtung des deutschen Fußball-Weltmeisters Mario Götze überrascht worden. Das verriet er in einem Gespräch mit dem PSV-Fanklub. »An dem Tag, an dem er zu uns kam, wusste ich um zehn Uhr morgens noch nicht, dass er bei uns ein Thema war«, gestand Gerbrands.

John de Jong, Fußball-Direktor bei der PSV, sei in sein Büro gekommen und habe ihm berichtet, dass er und ihr Trainer über Götze gesprochen hätten. »Wir haben nicht mehr viel Geld, biete ihm mal was«, sagte ihm Gerbrands, der nicht mit der Verpflichtung rechnete. Doch es kam anders. »Um zwölf Uhr kam John zurück und erklärte, dass Götze es tun würde«, berichtete Gerbrands, der fragte, ob Götze verstanden hätte, dass es das Gehalt für zwei Jahre sei. »Ich habe dann noch mit dem Aufsichtsrat telefoniert, der genauso re-



Mario Götze wechselte im Oktober zur PSV Eindhoven. Foto: Van Steen

agierte. Ist es der Götze, den wir kennen?«, fragte Gerbrands. Götze wechselte zur PSV mit dem deutschen Trainer Roger Schmidt. Mit Erfolg. In Eindhoven gelangen dem 28-Jährigen in sechs Begegnungen schon drei Tore.

Rooney gegen Vardy

Fußball | Ehefrauen-Streit geht vor Gericht

Rebekah Vardy gegen Coleen Rooney – der Zank der Ehefrauen zweier englischer Fußballgrößen ist am Donnerstag vor Gericht gelandet. Rooney hatte Vardy öffentlich unterstellt, Informationen aus ihrem privaten Instagram-Account an das Boulevardblatt The Sun weitergereicht zu haben. Vardy bestreitet dies und leitete rechtliche Schritte wegen Verleumdung ein.

Vardy, verheiratet mit Ex-Nationalspieler Jamie Vardy von Leicester City und bekannt als Model sowie aus Reality-Shows, sei in einem »ungerechtfertigten, diffamierenden Angriff« vor Millionen Menschen als »Bösewicht« dargestellt worden, sagte Vardys Anwalt Hugh Tomlinson. Rooney, Frau an der Seite von Englands Rekordtorschütze Wayne Rooney, steht jedoch zu ihren Vorwürfen. Frau Vardy habe eine »sehr enge Beziehung« zur Sun gehabt, teilte Rooneys Verteidiger mit. Vardy und Rooney zählen zu den bekanntesten Spie-



Rebekah Vardy (Foto) bestreitet die Vorwürfe von Coleen Rooney. Foto: Giddens

lerfrauen in England. Viele Briten finden die Schlammschlacht spannend. Der Richter kündigte eine Entscheidung für Freitag an. Vardys Anwalt bat um eine Vertagung bis Februar, um eine Mediation zu ermöglichen.

Rangnick genervt

Fußball | ...von Bundestrainer-Spekulation

Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern. In der Sendung »RTL-Spendenmarathon« sagte Rangnick am Donnerstag auf die Frage, ob er bereit wäre: »Es gehört sich nicht. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat. Da gehört es sich nicht, darüber zu sprechen.«

Nach der Rückkehr vom Nations-League-Spiel in Sevilla hatten DFB-Präsident Fritz Keller und DFB-Direktor Oliver Bierhoff am Mittwoch in München mit Bundestrainer Joachim Löw über die Situation gesprochen. Eine Trennung vom 60-Jährigen oder dessen Rücktritt sollen aber kein Thema sein. Zu einem möglichen Angebot des Deutschen Fußball-Bundes sagte Rangnick: »Das kann keiner wissen. Ich lasse es auf mich zukommen und bin selber



Ralf Rangnick wird als möglicher Nachfolger von Joachim Löw gehandelt. Foto: Becker

sehr gespannt.« Der 62-Jährige ist derzeit ohne Job. Löws Vertrag läuft noch bis zum Ende der WM in Katar 2022. Möglich erscheint derzeit aber auch ein Abschied schon nach der Europameisterschaft im kommenden Jahr.

Eishockey

Magenta-Cup

Gruppe A

Grizz, Wolfsburg – Bremerhaven	2:3	
1. Fischtown P. Br'haven	3	11:7 8
2. Grizzlys Wolfsburg	3	10:6 3
3. Krefeld Pinguine	2	4:4 3
4. Düsseldorfer EG	2	4:12 1

Gruppe B

Samstag, 21. November		
RB München – Eisbären Berlin	17.00	
Sonntag, 22. November		
Adler Mannheim – Wild Wings	14.00	
Spiel vom Donnerstag		
Adler Mannheim – Eisbär. Berlin	3:0	
1. Wild Wings Schwenning.	2	7:2 6
2. Adler Mannheim	2	5:3 3
3. RB München	2	4:4 3
4. Eisbären Berlin	2	1:8 0

DEL2

Löw. Frankfurt – Ravensburg TS	5:2
Kassel Huskies – Dresden	4:1
Freiburger Wölfe – Kaufbeuren	abges.
Bad Nauheim – EV Landshut	abges.
Heilbronner F. – Freiburg	4:7
Bietigheim – Lausitzer Fühse	3:5
Crimmitschau – Tölzer Löwen	n.P. 4:5

1. Ravensburg TS	5	22:12	11
2. EV Landshut	4	21:15	11
3. Freiburger Wölfe	5	17:13	9
4. Bietigheim Steel.	6	23:20	9
5. Kassel Huskies	5	14:13	8
6. Lausitzer Fühse	5	17:18	8
7. Löwen Frankfurt	5	15:15	7
8. Crimmitschau	5	17:18	6
9. Tölzer Löwen	4	16:16	6
10. EC Bad Nauheim	3	11:13	5
11. Dresdner EisLöw.	6	12:24	5
12. ESV Kaufbeuren	3	15:14	4
13. Bayreuth Tigers	2	4:6	2
14. Heilbronner Falk.	4	12:20	2

JUDO

Trajdos holt Bronze bei EM

Die WM-Dritte Martyna Trajdos (Zweibrücken) hat dem Deutschen Judo-Bund (DJB) am zweiten Tag der Europameisterschaften in Prag die dritte Bronzemedaille beschert. In der Klasse bis 63 kg musste sich die 31-Jährige im Halbfinale der Österreicherin Magdalena Krssakova per Ippon geschlagen geben, danach behielt Trajdos gegen Angelika Szymanska aus Polen die Oberhand. Miriam Butkerei aus Glinde und Giovanna Scoccimarro (beide bis 70 kg) sowie Igor Wandtke und der Anthony Zingg (beide bis 73 kg) und auch Tim Gramkow (Sarstedt) in der Klasse bis 81 kg verpassten die vorderen Ränge deutlich.



Es ist wieder Derbyzeit. Schwenningens Alex Weiß (links) und Adler-Verteidiger Dennis Reul kennen sich bestens. Foto: Roland Sigwart

»Erwarten hohe Intensität«

Eishockey | Wild Wings gastieren beim Magenta-Cup in Mannheim / Stimmung top

Im Rahmen des Magenta-Sport-Cups treten die Wild Wings am Sonntag (14 Uhr) als Tabellenführer der Gruppe B in Mannheim an. Die Stimmung beim Schwenninger Team könnte nicht besser sein.

■ Von Michael Bundesmann

Spieler sind heiß

Schwenningens neuer Manager Christof Kreutzer lobt die Mannschaft. »Die Leistungen gegen Berlin und München waren zu diesem Zeitpunkt genau das richtige positive Signal.« Und Kreutzer blickt schmunzelnd noch auf den Donnerstag zurück: »Stündlich haben mich die Spieler gefragt, ob es schon ein Ergebnis von der DEL hinsichtlich der neuen Saison gibt. Sie haben da absolut mitgefeiert, und mir hat das gezeigt,

wie sehr sich unser Team darüber freut, dass es am 17. Dezember endlich losgeht.«

Die beiden ersten Siege beim Magenta-Sport-Cup haben auch für ein großes positives Echo im Umfeld der Wild Wings – bei den Sponsoren und Fans – gesorgt. Christof Kreutzer freut sich über die schon euphorische Stimmung nach den beiden Auftritten, sagt aber auch: »Wir nehmen diese gerne mit, müssen aber auf dem Teppich bleiben. Es soll ja bei uns kontinuierlich etwas Gutes heranwachsen.«

Mehr als nur Testspiele

Beim Magenta-Sport-Cup sind die Schwenninger in der stark besetzten Gruppe B längst nicht mehr Außenseiter, sondern eben nun Tabellenführer. Für Christof Kreutzer und Coach Niklas Sundblad ist dieses Saison-Vorbereitungsturnier mit seinem Modus und der Spiele-Anzahl »optimal. Das sind schon mehr als

nur Testspiele. Jede Mannschaft hat das Ziel, erfolgreich bei diesem Turnier abzuschneiden. Und wir können uns dabei auch jede Menge Selbstvertrauen holen und sammeln natürlich hinsichtlich der Saison noch wertvolle neue Erkenntnisse«.

Schwerpunkt Ausdauer

Niklas Sundblad tippt am Sonntag in Mannheim auf ein sehr enges Match. »Wir erwarten eine hohe Intensität, beide Mannschaften sind laufstark«, blickt der Wild-Wings-Coach voraus. Christof Kreutzer sieht es ebenso. »Pavel Gross verliert ungerne und wird sein Team dementsprechend einstellen«, so der Manager über den Adler-Trainer.

Die Mannheimer feierten am Donnerstagabend mit einem überzeugenden 3:0 daheim gegen Berlin ihren ersten Sieg bei diesem Turnier. Der neue Adler-Keeper Felix Brückmann lobte seine Team-

kollegen. »Wir sind in der Vorbereitung wieder einen Schritt weitergekommen, standen hinten sehr stabil und freuen uns nun auf das Spiel gegen Schwenningen.«

Die Wild Wings haben in dieser Woche sehr umfangreich trainiert. »Schwerpunkt war die Ausdauerarbeit, überwiegend auch mit der Scheibe«, blickt Niklas Sundblad zurück. Zusammen mit seinem Trainerteam sieht er keine Veranlassung dazu, nun nach dem feststehenden Saisonbeginn etwa die Trainingspläne neu zu schreiben. »Wir sind schon davon ausgegangen, dass es mit dem 17. Dezember klappen kann«, lacht der Schwede.

Seine Reihen will er – im Vergleich zum Spiel in München – am Sonntag nicht verändern. »Es ist wichtig, dass wir uns einspielen.« Da Torhüter Joacim Eriksson leicht angeschlagen ist, hält wohl erneut Patrik Cerveny.

Gestern Abend

Fußball

3. Liga, 11. Spieltag	
MSV Duisburg – SC Verl	0:4
Bundesliga Frauen, 10. Spieltag	
VfL Wolfsburg – Etr. Frankfurt	3:0

Handball

2. Bundesliga, 9. Spieltag	
TV Hüttenberg – N-Lübbecke	24:32

Basketball

Euroleague, Hauptrunde	
Alba Berlin – St. Petersburg	66:73

TISCHTENNIS

Achtelfinal-Aus für Ovtcharov

Tischtennis-Nationalspieler Dimitrij Ovtcharov ist bei den ITTF Finals im Achtelfinale gegen Toptalent Lin Yun-Ju aus Taiwan ausgeschieden. Deutschlands bester Profi unterlag am Freitag im chinesischen Zhengzhou dem 19-Jährigen trotz 2:1-Führung mit 2:4 Sätzen. Zuvor war beim mit 500 000 US-Dollar dotierten Turnier bereits Patrick Franziska mit 0:4 an Weltmeister Ma Long gescheitert. Bei den Frauen war Petrisa Solja in ihrem Viertelfinal-Match gegen die Weltranglistenerste Chen Meng lange Zeit auf Augenhöhe und gewann die ersten beiden Sätze. Danach zeigte die Chinesin aber ihre Extraklasse und siegte mit 4:2 über die 26 Jahre alte Spielerin vom TSV Langstadt.

BASKETBALL

Panthers zu Gast in Heidelberg

(mib). In der ProA gastieren die wiha Panthers Schwenningen am Samstag (17 Uhr) bei den Academics Heidelberg. Corona-bedingt konnten die Gastgeber erst drei Saisonspiele absolvieren, zählen aber dennoch zu den Geheimfavoriten in dieser Runde. Die Panthers haben mit ihrem vergangenen Heimsieg gegen Leverkusen neues Selbstvertrauen getankt und peilen ihren dritten Saisonsieg an. Gegen Leverkusen zeigten sich die Panthers in allen Bereichen verbessert.

Eine Saison voller Höhepunkte und Titelchancen

Skispringen | Die Reisepläne sind gemacht, die Konzepte liegen vor: Der erste Weltcup seit März steht an

■ Von Thomas Eßer

An diesem Wochenende geht es wieder los: Die Skispringer starten nach einer langen Sommerpause in ihren Weltcup-Winter. Die Saison wird nicht nur wegen der Coronavirus-Pandemie eine ganz besondere. Die wichtigsten Fragen vor dem Start.

■ Wie wirkt sich die Corona-Krise auf die Skispringer-Saison aus?

Die Auswirkungen auf den Weltcup-Kalender sind noch erstaunlich gering. Bis auf den Weltcup in Japan wurde bislang kein Wettkampf abgesagt. Bei den Abläufen verändert sich für die Springer dagegen einiges: Die Wettkämpfe werden voraussichtlich vor leeren oder nur spärlich besetzten Rängen stattfinden. Zudem will sich der Skisprung-Tross möglichst abschotten. Zu den Weltcup-Stationen in Finnland und Russland sowie zur Skiflug-WM nach Slowenien geht es für Teams und Betreuer mit Charterfliegern. Zudem sind die Mannschaften in eigenen Hotels untergebracht.

■ Welche Höhepunkte gibt es in diesem Winter?

Die Saison ist vollgepackt mit Highlights und Titelchancen für Markus Eisenbichler, Karl Geiger und ihre Kollegen. Der erste Höhepunkt ist die Ski-flug-WM, die vom vergangenen März auf den Zeitraum vom 10. bis 13. Dezember verschoben wurde. Rund um den Jahreswechsel folgt wie gewohnt die Vierschanzentournee, bevor vom 23. Februar bis zum 7. März die Weltmeisterschaft in Oberstdorf geplant ist. »Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert«, sagte Bundestrainer Stefan Horngacher.

■ Wie sind die deutschen Springer drauf?

Bei den deutschen Meisterschaften im Oktober präsentierten sich Eisenbichler in sehr guter Form. Der 29-Jährige siegte souverän und ist beim Weltcup-Start der größte deutsche Hoffnungsträger. Eisenbichler habe im Sommer »einen sehr guten Rhythmus gefunden«, lobte Horngacher. Geiger, der in der vergangenen Saison Platz zwei im Gesamtweltcup belegt hatte,



Für Markus Eisenbichler (rechts) und Karl Geiger geht es endlich wieder los. Foto: Schmidt

suchte zuletzt dagegen noch nach seiner optimalen Verfassung. »Es läuft noch nicht alles, wie es letztes Jahr war«, sagte er nach seinem dritten Platz bei den Titelkämpfen. Von Olympiasieger Andreas Wellinger darf man bei seinem Comeback nach langer Kreuzbandriss-Pause eher nicht so viel erwarten, und auch bei Severin Freund, der mit einigen Verletzungen zu

kämpfen hatte, fehlt wohl noch einiges zur absoluten Weltspitze.

■ Wer sind die größten internationalen Konkurrenten?

Horngacher rechnet im Kampf um die Podestplätze wieder mit den »üblichen Verdächtigen« – und nennt unter anderen die Polen Dawid Kubacki und Kamil Stoch, sowie die starken Norweger, Öster-

reicher, Slowenen und Japaner. Die Einschätzung fällt in diesem Jahr jedoch besonders schwer, weil es coronabedingt im Sommer keine gemeinsamen Wettkämpfe und kaum Berührungspunkte gab. »Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi habe ich das ganze Jahr gar nicht mehr gesehen, seitdem in Trondheim alle in den Flieger geflüchtet sind«, sagte Geiger über den österreichischen Gesamtweltcup-sieger und den Japaner, der 2018/19 die Vierschanzentournee gewonnen hatte.

■ Wo kann man Skispringen im Fernsehen verfolgen?

ARD und ZDF teilen sich wieder die Berichterstattung bei den öffentlich-rechtlichen Sendern. Zudem überträgt Eurosport. Personell gibt es vor der Kamera und hinter den Mikrofonen ein paar Veränderungen: Der bis dato letzte deutsche Tournee-Sieger Sven Hannawald wechselte nach dem Ausscheiden von Dieter Thoma als Experte zur ARD. Bei Eurosport nimmt der langjährige Bundestrainer Werner Schuster Hannawalds Posten ein.

SKISPRINGEN

ARD-Debüt für Hannawald

Vom sportverrückten Nischenpublikum auf die große TV-Bühne: Der ehemalige Skispringer Sven Hannawald feiert an diesem Wochenende sein Debüt als Experte der



Sven Hannawald Foto: Seeger

ARD. »Ich bin froh, dass es geklappt hat. Ich freue mich unheimlich auf die neue Aufgabe«, sagte der 46-Jährige, der bisher als Experte und Co-Kommentator bei Eurosport arbeitete. Beim Weltcup-Auftakt in Wisla am Samstag (16.00 Uhr) und in zwei Wochen im russischen Nischni Tagil ist der letzte deutsche Tournee-Sieger nur im TV-Studio, ab Engelberg und auch bei zwei Wettbewerben der Vierschanzentournee soll Hannawald vor Ort sein.

Schlechter Start zu große Hypothek

Tennis | Für Zverev ist in London Schluss

Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals.

■ Von Kristina Puck

Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. »Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte«, bilanzierte Zverev: »Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.«

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus.

Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: »Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.« So viel habe er erlebt.

Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine Ex-Freundin Olga Scharipowa mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

» Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.«

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Djokovic spielt am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzugs ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische



Enttäuschter Blick: Die Saison endet für Alexander Zverev mit einer Pleite.

Foto: Augstein

Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier nach der Gruppenphase vorbei.

Zverev verpatzte den Start: Nur 2 der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte der Hamburger dem Serben das Break. Der Weltranglisten-

Siebte fand nicht in die Partie und machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche Nummer eins zwar, seinen Fehlstart in den ersten Satz konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen. Der zweite Satz war umkämpfter. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den

nun engeren Aufschlagsspielen des Australian-Open-Siegers aber nicht nutzen.

»Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden«, sagte Zverev. Zum Auftakt des Saisonabschlusses hatte Zverev klar gegen Medwedew verloren – der Sieg gegen Diego Schwartzman aus Argentinien war zu wenig für den Halbfinal-Einzug.

Sportregister

Tennis

ATP Finals in London
Gruppe »London 2020«: Rafael Nadal (Spanien/2) – Stefanos Tsitsipas (Griechenland/6) 6:4, 4:6, 6:2.

1. Dominic Thiem	3	4:3	2:1
2. Rafael Nadal	3	4:3	2:1
3. Stefanos Tsitsipas	3	4:5	1:2
4. Andrej Rublew	3	3:4	1:2

Gruppe »Tokyo 1970«: Novak Djokovic (Serbien/1) – Alexander Zverev (Hamburg/5) 6:3, 7:6 (7:4), Daniil Medwedew (Russland/4) – Diego Schwartzman (Argentinien/8) 6:3, 6:3.

1. Daniil Medwedew	3	6:0	3:0
2. Novak Djokovic	3	4:2	2:1
3. Alexander Zverev	3	2:5	1:3
4. Diego Schwartzman	3	1:6	0:3

Doppel, Gruppe »Mike Bryan«: Rajeev Ram/Joe Salisbury (USA/Großbritannien/2) – Kevin Krawietz/Andreas Mies (Coburg/Köln) 7:6 (7:5), 6:7 (4:7), 10:4.

1. Koolhof/Mektic	3	5:3	2:0
2. Ram/Salisbury	3	4:4	2:1
3. Krawietz/Mies	3	4:4	1:2
4. Kubot/Melo	3	3:5	1:2

Handball

Bundesliga	
HSG Wetzlar – L'hafen-Fries.	29:11
Erlangen – HBW Balingen-Weilst.	32:34
HSG Nordhorn – Göppingen	20:29
Champions League, Gruppe B	
THW Kiel – FC Barcelona	26:32
RK Zagreb – HC Saporoschje	23:24
Gruppe A	
Vardar Skopje – Vive Kielce	29:33

Football

NFL: Seattle Seahawks – Arizona Cardinals 28:21.

Basketball

Bundesliga, Nachholspiele	
Bamberg – Miners Chemnitz	93:86
medi Bayreuth – Baskets Bonn	83:77

Volleyball

DVV-Pokal Frauen, Halbfinale	
Palmborg Schwerin – SC Dresden	3:1
MTV Stuttgart – SC Potsdam	1:3
Bundesliga Männer, 13. Spieltag	
VCO Berlin – Volleys Herrsching	1:3
Bundesliga Frauen, 6. Spieltag	
RR Vilsbiburg – LiB Aachen	abgesagt

Titelkämpfe unter Corona-Bedingungen

Sportklettern | Letzte Olympia-Chance

■ Von Manuel Schwarz

Hinter den obligatorischen Gesichtsmasken lassen sich bei den deutschen Kletterinnen doch noch Vorfreude und Tatendrang erahnen. Zum Abschluss des Corona-Jahres 2020 haben die vier Athletin-



Alma Bestvater ist die erfolgreichste Athletin im Team des DAV.

Foto: Hase

nen bei der EM in Moskau von diesem Wochenende an die Chance, sich den letzten Startplatz für Olympia in Tokio zu sichern. Nur ein Ticket für Japan wird in Russland noch vergeben – und die Titelkämpfe sind vor allem eine mentale Herausforderung für das Quartett mitten in der Covid-19-Pandemie. Bundestrainer Urs Stöcker spricht deshalb von einer »sehr angespannten Geschichte.«

Deutsche Männer treten in Moskau nicht an, weil die ihre Olympia-Startplätze durch

Alexander Megos und Jan Hojer bereits sicher haben. Für die Frauen wollte der Deutsche Alpenverein (DAV) die letzte Chance auf ein Tokio-Ticket nutzen. Alma Bestvater, Afra Hönig, Lucia Dörffel und Hannah Meul müssen sich nun unter Corona-Bedingungen beweisen. »Man hat wenig Zeit zum Aufwärmen, damit nicht viele Leute in dem Bereich sind. In der Disziplin Lead muss jeder sein eigenes Seil mitbringen«, erklärt Dörffel. Gute Nationen wie die Österreicher schicken aus Infektionsschutzgründen keine Athleten nach Russland. »Das ist dann kein fairer Wettkampf«, meint Alma Bestvater. Die 24-Jährige ist im deutschen Team die erfolgreichste Athletin – und hatte durch Corona sogar Glück. Wegen einer Ellbogenverletzung hätte Bestvater bei einer EM im Frühjahr nicht antreten können. Auch wenn sie noch nicht das volle Vertrauen in ihren linken Ellbogen habe, sei der Olympia-Traum »klar im Hinterkopf.«

Drei Einzeldisziplinen

Auf dem EM-Programm stehen Lead (Seilklettern), Boulder (schwierige Grifffolgen in Absprunghöhe) und Speed, also Geschwindigkeitsklettern. Aus den drei Einzeldisziplinen wird eine Kombinationswertung errechnet und die besten Athletinnen kämpfen zum Abschluss in diesem Kombi-Event um den Olympia-Startplatz. Am heutigen Samstag geht es mit dem Speed-Wettkampf los, die Entscheidung fällt Ende der nächste Woche.

Hoffnung liegt auf der »Blase« in Heerenveen

Eisschnelllauf | EM-Austragung zweifelhaft

■ Von Frank Thomas

Die WM in Peking als Olympia-Test abgesagt, keine Weltcup in diesem Jahr: Nun leben die deutschen Eisschnellläufer von der Hoffnung auf die »Blase« von Heerenveen. »Die Zweifel und die Unruhe wurden immer größer. Endlich haben wir wieder einen Fixpunkt, auf den wir hinarbeiten können«, schilderte die erst am 24. September berufene neue Cheftrainerin Jenny Wolf ihre Gefühle. Der Fixpunkt, das sind die Europameisterschaften am 16./17. Januar in Heerenveen mit zwei sich anschließenden Weltcup an den darauffolgenden Wochenenden an gleicher Stelle.

Winter ohne Wettkämpfe?

Aufgrund der strikten Hygienebestimmungen – ein geforderter Drei-Wochen-Aufenthalt der Sportler mit dem Pendeln ausschließlich zwischen Hotel und Thialf-Arena – und weiter steigenden Infektionszahlen bestehen aber an der Austragung immer noch Zweifel. Die Gefahr eines wettkauflosen Winters scheint für die Eisschnellläufer nicht gebannt. »Das Modell mit der Sicherheitsblase in Heerenveen finde ich gut. Aber es macht nur Sinn, wenn wir ganz sicher sein können, dass die Gesundheit der Athleten nicht gefährdet ist«, sagte die Sportbeauftragte der DESG, Nadine Seidenglanz. »Wenn wir bei solchen Wettkämpfen positive Fälle hätten, dann käme der Eisschnelllauf nicht aus der Krise«, fürchtet sie. Trotzdem ist bei den deut-



Patrick Beckert zählt zu den deutschen Hoffnungsträgern.

Foto: Kneffel

schen Topläufern von Verzweiflung nichts zu spüren. »Ich bin dankbar, dass ich ohne große Einschränkungen trainieren kann«, sagte der WM-Dritte Patrick Beckert, der zu den wenigen Hoffnungen der Deutschen auf eine Olympia-Medaille 2022 in Peking zählt. Gemeinsam mit Bruder Pedro spult der 30-Jährige täglich sein Programm in der Erfurter Eishalle ab.

»Die Gesundheit steht über allem. Für mich ist wichtig, dass ich zum ursprünglichen Zeitpunkt der WM im Februar in Topform bin – dann weiß ich: Ich bin für Olympia auf richtigem Kurs.« Und er bekräftigte: »Ich habe keine Motivationsprobleme.« Der Verband hofft, möglichst ohne weitere Corona-Zwischenfälle die Situation zu meistern, nachdem es zu Saisonbeginn zwei positive Tests gab.

»Leistungsstark und erfolgreich« antreten

Olympia | Zuversicht für Tokio-Spiele

■ Von Andreas Schirmer

Der Deutsche Olympische Sportbund steckt bei der Olympia-Planung zwar im Pandemie-Dilemma, blickt den Tokio-Spielen aber mit Zuversicht entgegen. »Wir wollen auch unter diesen Rahmenbedingungen bei den Olympischen Spielen leistungsstark und erfolgreich sein«, sagte DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig – ungeachtet aller Ungewissheit. Deshalb werde man sich bis zur geplanten Eröffnung der Sommerspiele am 23. Juli »auf die Entwicklung der eigenen Leistungsstärke« konzentrieren und in Japan »mit dem bestmöglichen Leistungsvermögen« antreten.

Keine Medaillenprognosen

Mehr als allgemeine Voraussetzungen seien nicht möglich. »Heute ist der falsche Zeitpunkt – auch aus Unkenntnis zur weltweiten Konkurrenzsituation im nächsten Sommer –, um sich Gedanken um Leistungs- und Medaillenprognosen zu machen«, sagte Schimmelpfennig. Die Topathleten können zwar trainieren, aber an Wettkämpfe ist in vielen Sportarten nicht zu denken. »Das ist für Athleten und Trainer in ihrem Leistungsaufbau eine große Beeinträchtigung«, unterstrich der 58-Jährige. »Auch im neuen Jahr sind diese Schwierigkeiten wohl noch einige Zeit gegeben.«

Betroffen sind davon vor allem Athleten, deren Qualifikationen für die Tokio-Spiele noch nicht beendet sind. Bisher haben sich 57 Prozent der voraussichtlich rund 11 000

Teilnehmer – der DOSB plant mit über 400 Athleten – einen Startplatz gesichert. Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat den Mel-deschluss auf Anfang Juli verschoben. »Wir hoffen, dass die Qualifikationen bis zum Ende des zweiten Quartals 2021 umgesetzt werden können«, sagte Schimmelpfennig.

Für den DOSB-Sportchef wäre allein die Austragung der Tokio-Spiele ein großer Gewinn für den Wertsport und »eine wichtige Etappe auf dem Weg in eine neue Normalität«. Besonders für die Sportler, die ihm wegen der Einschränkungen leidtun würden. »Den Athleten kommt in dieser schwierigen Zeit aber ihre große Leidenschaft für den Sport und die Fähigkeit, sich auf Widrigkeiten einzustellen, zugute«, sagte Schimmelpfennig.



DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig hofft auf die Austragung der Spiele.

Foto: Hase

Wenn das königliche Spiel zum Beruf wird

Schach | Klaus Lindörfer aus Simmersfeld war Lehrer am Gymnasium in Altensteig und ist heute noch Trainer bei seinem Heimatverein

Schach – für die einen ist es ein schönes und interessantes Brettspiel, mit dem man sich wunderbar die Zeit vertreiben kann, für andere ist es ein Strategiespiel, mit dem man sich das ganze Leben beschäftigen kann.

■ Von Michael Stark

Klaus Lindörfer aus Simmersfeld, genau gesagt aus Ettmannsweiler, gehört zu den Menschen, die sich seit Jahrzehnten intensiv mit Schach beschäftigen und die Begeisterung nie verloren haben. Seit vielen Jahren ist er bei den Schachfreunden Simmersfeld aktiv. Aktuell spielt er in der Bezirksklasse.

Klaus Lindörfer ist Lehrer – inzwischen im Ruhestand. Einst war er aus dem Raum Stuttgart nach Altensteig gekommen, weil er dort am Schach-Gymnasium des CJD Altensteig die Möglichkeit hatte, Hobby und Beruf zu vereinen und neben Mathematik seinen Schülern auch Schach beizubringen und sie für dies Spiel zu begeistern.

In der 5. und 6. Klasse war Schach am dortigen Gymna-

nium, die Schach-Unterricht bei Klaus Lindörfer hatten, sind heute noch aktiv.

Schüler, die zu Klaus Lindörfer in den Schach-Unterricht gekommen sind, hatten sich zum Teil schon längere Zeit mit dem Spiel befasst, doch allen hat er noch einiges beibringen können. Und einige haben es später richtig weit gebracht.

Da wäre beispielsweise der ursprünglich aus Rumänien gekommene Christian Gabriel, der bei der U14-Jugendweltmeisterschaft 1989 in Aguadilla (Puerto Rico) Dritter wurde und vier Jahre später bei der Juniorenweltmeisterschaft in Indien den fünften Platz belegt hat.

Olympia-Teilnehmer am Schach-Gymnasium in Altensteig

Und da wäre noch Kobese Watu, südafrikanischer Meister und Trainer. Er war Olympiateilnehmer und Zweiter bei der Afrikameisterschaft. Vier Jahre verbrachte er zwischen 1989 und 1993 in Altensteig, um sich ganz oder zumindest weitgehend seiner großen Leidenschaft zu widmen. »Leider hat er uns ohne Abitur verlassen. Sonst hätte er wohl eine diplomatische Karriere starten können«, mutmaßt Klaus Lindörfer.

Zu den ganz Großen der Szene gehörte einst Bobby Fischer. Die meisten seiner Partien hat Klaus Lindörfer schon nachgespielt oder erörtert. Der US-Amerikaner war am Schachbrett immer korrekt, hatte aber oft ziemlich skurrile Auftritte. »Von ihm wird gesagt, er habe bei einem Turnier im Hotel ein Zimmer ohne Aussicht verlangt, damit er nicht abgelenkt wird. Auf die Frage während eines Turniers, wie ihm die Mädchen in diesem Land gefallen würden, kam der wunderbare Satz: Chess is better.«

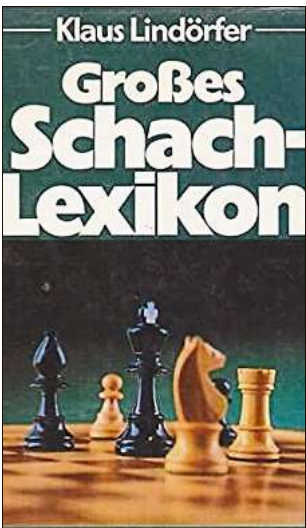
Klaus Lindörfer ist Lehrer und Buchautor

Klaus Lindörfer ist nicht nur begeisterter Schachspieler und ehemaliger Lehrer. Er ist auch Buchautor. »Die moderne Schachschule in 30 Lektio-



Klaus Lindörfer bei seiner Lieblingsbeschäftigung am Schachbrett

Foto: privat



Viel gefragt: das Schach-Lexikon von Klaus Lindörfer

nen: vom Anfänger bis zum Turnierspieler«, erschienen 1980, ist heute so aktuell, wie damals vor 40 Jahren.

Drei Jahre zuvor, 1977, ist das Buch »Großes Schach-Lexikon: Geschichte, Theorie und Spielpraxis von A bis Z« erschienen. Bücher über die unzähligen Varianten beim Schach, über Großmeister und über Internationale Meister und deren großen Partien, die hat es immer gegeben, aber eben kein Lexikon mit allen Begriffen und dem Drumherum des königlichen Spiels.

»Der Bertelsmann-Verlag hatte zwar viele Autoren,

aber keinen, der ein Schach-Lexikon schreibt. Das ist sehr aufwendig. Da steckt jede Menge Kleinarbeit dahinter«, sagt Klaus Lindörfer, der das Werk mit rund 20 Mitarbeitern auf die Beine gestellt hat und das rund 50 000 interessierte Leser gefunden hat.

Aktuell ist Klaus Lindörfer Spitzenspieler in der Bezirksklassenmannschaft der Schachfreunde Simmersfeld, zudem ist er Trainer und Spielleiter. Seine Elo-Zahl (Wertungsziffer, die die Spielstärke von Schachspielern angibt) zeigt, dass er wohl auch in der Landesliga

noch gut mithalten könnte.

Das freilich verwundert wenig, wenn man weiß, dass Klaus Lindörfer in Marbach und während seiner Studienzeit im unterfränkischen Marktheidenfeld einige Jahre in der höchsten deutschen Spielklasse (vor der Gründung der Bundesliga) unterwegs war. Mit dem Team aus Marktheidenfeld wurde er in der Endrunde um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft Dritter.

Fit, sagt der Simmersfelder, der die 70 schon überschritten hat, halte er sich unter anderem mit Fußball. »Bewegung

ist im Alter wichtig, sagt der Mann, dessen Sportart mit körperlicher Ertüchtigung sonst wenig zu tun hat.

Fast schon nebenbei veranstaltet Klaus Lindörfer in seiner Heimatgemeinde seit mehr als 20 Jahren das traditionelle Anker-Turnier, das sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut.

Als Schach in Altensteig noch Hochkonjunktur hatte, zählte der Simmersfelder zu den Initiatoren der »Schwarzwald Open«, an der mitunter bis zu 200 Schachspieler am Turnier im Schwarzwald teilgenommen haben.

Neun Schiedsrichter-Neulinge im Kreis Calw

Fußball | 14 Teilnehmer aus den Bezirken Böblingen/Calw und Nördlicher Schwarzwald bestehen Prüfung

»Wir sind zufrieden«, resümierte Erich Frey, Obmann der Fußball-Schiedsrichtergruppe Calw den jüngsten Neulingslehrgang, aus dem allein aus dem Kreis Calw neun neue Regelkundler hervorgegangen sind.

Insgesamt haben 14 Teilnehmer die Prüfung mit den erforderlichen 50 von 60 möglichen Punkten abgelegt. Zwei weitere Kandidaten, die es nicht geschafft haben, werden einen zweiten Versuch unternehmen. Einer musste den Kurs krankheitsbedingt vorzeitig abbrechen.

Kandidaten aus drei Bezirken in Neubulach

Teilgenommen hatten am Lehrgang angehende Schiedsrichter aus den Fußballbezirken Böblingen/Calw und Nördlicher Schwarzwald.

Auch wenn die Ausbildungsreihe im Sportheim in Neubulach über die Bühne gegangen ist, als Lehrwart war Reiner Bergmann aus Baiersbronn vor Ort, der Mitglied des Verbandsschiedsrichterausschusses ist und der schon sehr viele Unparteiische ausgebildet hat.

Was die Kursteilnehmer in den knapp drei Wochen zu erwarten haben und dass die Ausbildung durchaus anspruchsvoll ist, machte Reiner Bergmann den Kursteilnehmern deutlich, vor allem, dass sie gewisse Hausaufgaben auf der WFV-Plattform Online-Lernen zu erledigen haben.

Der Ausbildungsleiter zeigte sich sehr zufrieden, zumal die angehenden Schiedsrichter einen durchaus anspruchsvollen Lehrgang hinter sich gebracht haben. Frauen waren diesmal keine dabei. Für die Organisation vor Ort war

Frank Roller zuständig.

Prominentester Teilnehmer am Schiedsrichter-Neulingskurs war Pascal Reinhardt vom VfL Nagold, der seine aktive Karriere verletzungsbedingt inzwischen beendet hat. Er war einer von drei Nagoldern, die die Prüfung abgelegt haben.

Jüngster Schiri-Neuling ist 14 Jahre alt

Jüngster Schiri-Neuling ist der 14-jährige Louis Luca Chiari vom TSV Möttingen. Auch seine Vereinskamerad Danell Schmid ist noch Jugendlicher. Damit hat der TSV Möttingen jetzt fünf Schiedsrichter.

Die Schiedsrichter-Frischlinge erhielten im Anschluss gleich ihre ersten Spelaufträge, um das Gelernte in der Praxis umsetzen zu können.



Lehrwart und Ausbildungsleiter Reiner Bergmann

So ganz ins kalte Wasser wurden die Neulinge freilich nicht geworfen. Ein erfahrener Schiedsrichter stand als Pate mit Rat und Tat zur Seite.

Neun neue Schiedsrichter in der Gruppe Calw, das heißt für Obmann Erich Frey aller-

dings nicht, dass sich die Personalsituation schlagartig verbessert. Aktuell es fehlen zwischen 15 und 20 Schiedsrichter, um alle Spiele am Wochenende besetzen zu können. Zudem rechnet Erich Frey damit, dass zum Saisonende erneut einige der zurzeit noch aktiven Regelkundler (alters- oder berufsbedingt) aufhören oder nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Dann, so hat er hochgerechnet, fehlen rund 20 bis 25 Schiedsrichter.

Die Prüfung zum Schiedsrichter haben abgelegt: Johannes Bastians, Pascal Reinhardt, Jannik Vollmer, (alle VfL Nagold), Louis Luca Chiari, Danell Schmid (beide TSV Möttingen), Stefan Beckmann (SV Überberg), Micha Dürr (SV Breitenberg/Martinsmoos), Robin Markert (TSV Rohrdorf), Jonathan Volz (1. FC Altbürg).

HANDBALL

Einfachrunde vorgeschlagen

Wird im Handball die Saison 2020/2021 drastisch verkürzt? Den Delegierten des Verbandstags des Handballverbands Württemberg (HVW) am Samstag, 28. November, liegt ein Dringlichkeitsantrag der Spieltechniker vor, demzufolge angesichts der Corona-Pandemie sowohl im Männer- als auch im Frauenbereich nur eine einfache Runde gespielt werden soll. Dies würde alle Mannschaften betreffen, die in der Verbandsliga, der Landesliga und auf Bezirksebene angesiedelt sind. Die in der Hinrunde ausgetragenen Spiele sollen gewertet, die restlichen Spiele der Hinrunde gestrichen werden. Die bereits für die Rückrunde ab dem Wochenende 16./17. Januar festgesetzten Termine sollen wahrgenommen werden, aber nur die Partien, die noch nicht in der Hinrunde ausgetragen wurden.



Das Tuchmacherhäusle vorher und nachher: Roland Bühlmaier hat in dreijähriger Arbeit in der Steighalde in Ebhausen ein wahres Schmuckstück geschaffen.

Fotos: Bühlmaier



Kaum wiederzuerkennen ist das 200 Jahre alte Haus nach der Renovierung.

Baumeister im weißen Kittel

Baudenkmal | Nagolder Arzt Roland Bühlmaier hat in Ebhausen ein Juwel geschaffen

In Nagold und Umgebung kennen ihn Tausende Patienten nur im weißen Kittel. Doch der Arzt Roland Bühlmaier hat auch eine andere Seite: ein großes Faible für die Heimatgeschichte und zugleich einen Hang zum Tüftler und Baumeister. Beide Leidenschaften kamen nun bei einem Projekt zum Tragen, an dessen Ende ein wahres Schmuckstück entstanden ist.

■ Von Roland Buckenmaier

Nagold/Ebhausen. Wer den Urzustand des über 200 Jahre alten Tuchmacherhäusles in der Steighalde 15 in Ebhausen kennt, traut seinen Augen nicht. Eigentlich war das einstige Armenhaus, das elf Jahre leer stand, dem Abbruch ge-

weiht – wenn nicht Roland Bühlmaier gewesen wäre.

Er entschied sich, dieses Haus zu retten und denkmalgerecht instandzusetzen. Für den engagierten Heimatgeschichtler war dieses Abenteuer, das er mit diesem Projekt einging, gleichsam moralische Verpflichtung, etwas zu erhalten, was das Charisma eines alten Ortskerns ausmacht. Und er beauftragte den Historiker Karl J. Mayer, der Geschichte dieses Tuchmacherhäuschens auf den Grund zu gehen (siehe Info). Was bei diesen Recherchen herauskam, steht symbolhaft für die Geschichte dieses Ortes mit allen Schicksalsschlägen für seine Einwohner: wie bei dem Jahrhundertunwetter im Jahr 1824, dessen von der Hochfläche herabstürzende Wassermassen das Tuchmacherhaus mitsamt weiteren Gebäuden in der Nachbar-

schaft mit sich rissen.

Bühlmaier hat sich förmlich hineingegraben in dieses Fachwerkjuwel und seine Geschichte. In sein Bautagebuch notierte er 4790 Eintragungen. Mit Hebelwerkzeugen, wie sie einst beim Nagolder Hirscheinsturz benutzt wurden, hievte er Decken nach oben, erneuerte Balken, die zerbröseln waren wie Blumenerde, grub tonnenweise Schutt aus den Kellern und dem Erdgeschoss. Der quirlige 71-Jährige hat gebohrt und betoniert, geschmirgelt und gestrichen. 1750 Arbeitsstunden hat die Familie dran gearbeitet, das meiste davon Roland Bühlmaier selbst. Und stets mit viel Liebe zum Detail.

Genauso viel Wert wie auf eine heimelige Atmosphäre legte er auf ökologische Bauweise, was Dämmung, Technik und Heizung anbelangt:

»Ich habe alles so gemacht, als ob ich hier selbst einziehen würde.« Nachts lag er oft wach, weil so eine Altbauanierung viele Probleme mit sich bringt. Bühlmaier fand in Zusammenarbeit mit den Handwerkern aus dem Ort für alles eine Lösung und führt heute, da das Werk vollendet ist, ganze Besuchergruppen durch dieses Kleinod, bevor es vermietet wird.

Die Frage, warum ein praktizierender Arzt, ganz nebenbei, seine Freizeit für den Erhalt eines kleinen Baudenkmals opfert, beantwortet er mit einer Liebeserklärung ans Nagoldtal: »Das ist meine Heimat.« Mit dem renovierten Tuchmacherhäusle hat er ein Stück davon der Nachwelt erhalten.

Sie erreichen den Autor unter

roland.buckenmaier
@schwarzwaelder-bote.de



Modernste Technik ist auch im Küchenbereich eingezogen.



Bauen und Tüfteln ist Roland Bühlmaiers zweite Passion.



Blick ins Treppenhaus. Aus zwei sind vier Geschosse geworden.



Mit viel Liebe bis ins kleinste Detail hat Roland Bühlmaier das alte Fachwerkhaus modernisiert.



1750 Arbeitsstunden hat die Familie Bühlmaier in die Modernisierung gesteckt.

INFO

Geschichte des Tuchmacherhäuschens

Das Tuchmacherhaus, in Ebhausen auch als Nachtwächterhäusle bekannt, steckt voller Geschichte und Geschichten. Im Jahr 1814 begann der Ziegler Michael Krauß an dieser Stelle ein einstöckiges Haus zu bauen. Das Glück war nur von kurzer Dauer. Krauß starb schon im Februar 1815. Seine Witwe Maria Elisabeth verkaufte das Haus ein halbes Jahr später an den Tuchmacher Johann Georg Gauß. Dessen Handwerk erlebte damals seinen Niedergang. Die Calwer Zeughandelscompagnie war erst wenige Jahre zu-

vor aufgelöst worden, weil industriell hergestellte Stoffe aus dem Ausland den Markt überschwemmten. Gauß lebte wie viele seiner Tuchmacherkollegen, von denen es viele in Wöllhausen und Ebhausen gab, am Existenzminimum. Dem armen Tuchmacher blieb nichts anderes übrig, als 1823 sein kleines Haus wieder zu verkaufen: Jakob Bachmann, ein Tagelöhner, war neuer Besitzer geworden. Es war ein »krummer Kauf«: Der nicht gerade in Reichtum schwelgende Tagelöhner handelte einen Kaufpreis von nur 80 Gulden aus,

obgleich das Haus in der Brandversicherung auf 200 Gulden eingeschätzt worden war. Aber Bachmann zahlte Gauß nur zehn Gulden an, weitere 24 Gulden brachte er aufs Bürgermeisteramt, um damit aufgelaufene Steuerschulden des Tuchmachers zu tilgen. Gauß bekam zwar weniger Geld, behielt sich als Kompensation aber die Rechte vor, winters wie sommers in der Stube ein und aus zu gehen. Ihm stand somit das Recht auf »Holz und Licht«, also Heizung und Beleuchtung, zu. Aber auch Bachmann war kein Glück in dem Haus beschieden: Er wohnte kaum ein Jahr in der kleinen Behausung, als es 1824

einem schweren Unwetter zum Opfer fiel und von Wassermassen fortgerissen wurde. 1825 begann er mit einem Neubau. Aber der Tagelöhner hatte sich damit wohl finanziell übernommen und verkaufte schon wieder 1826 die Hälfte des Gebäudes an den Schuhmacher Lorenz Dengler, der mit seiner Familie in das kleine Wohnhaus zog. Vier Erwachsene und fünf Kinder lebten hier auf engstem Raum. Die Ära Bachmann endete im Haus Steighalde 15 im Jahr 1862. Die Eltern Dengler waren zu diesem Zeitpunkt schon zehn Jahre tot. Ihre drei Töchter Marga-

rethe, Sara und Barbara erbten die untere Hälfte des Gebäudes. Sie blieben alle unverheiratet – aber nicht kinderlos. Barbara und Sara hatten jeweils vier Kinder mit »ungewissem Vater«, wie es damals hieß. Als Habenichtse fehlte ihnen die Mitgift, was die Zahl der heiratswilligen Männer deutlich einschränkte. Barbaras Sohn Jakob Dengler, Schuhmacher und Nachtwächter, erbte die Hälfte des Hauses und kaufte 1891 für den Spottpreis von 60 Mark ein weiteres Viertel dazu. Mit seiner Frau und seinen Kindern

lebte er hier auf 40 Quadratmetern. Nur eines ihrer sechs Kinder erreichte das Erwachsenenalter. Der nächste Hausbesitzer hieß Johannes Klumpp. Dessen Witwe wohnte hier bis 1902. Mehr als 100 Jahre dauerte dann die Ära der Spathelfs in der Steighalde. Der Tagelöhner Ernst Johannes Spathelf hatte das Haus 1908 erworben. Seine Familie und Nachkommen wohnten hier fast 100 Jahre lang. 2006 ging das »Tuchmacherhaus« an den Nagolder Arzt Roland Bühlmaier, der es von Grund auf renovierte.

Einmaleins der Krankmeldung

Krankheit | Welche Pflichten haben Beschäftigte gegenüber ihrem Arbeitgeber?

Das Thema Krankheit hat 2020 eine ganz neue Bedeutung bekommen. Die Grundregeln der Krankschreibung aber bleiben auch in einer Pandemie bestehen.

Wie schnell muss man im Krankheitsfall den Arbeitgeber informieren?

»Unverzüglich«, sagt Regine Windirsch, Fachanwältin für Arbeits- und Sozialrecht. Unverzüglich bedeutet: Spätestens zu Arbeitsbeginn am nächsten Arbeitstag.

Wer konkret muss beim Arbeitgeber informiert werden?

Entweder der oder die Vorgesetzte direkt oder eine vom Arbeitgeber bestimmte Person, zum Beispiel die Abteilungsleiterin. Auch eine vom Arbeitgeber bestimmte Stelle, etwa die Personalabteilung, ist in manchen Unternehmen die richtige Anlaufstelle. »Eine Meldung an den Betriebsrat oder an die Kollegen ist nicht ausreichend«, stellt Daniel Stach, Rechtsassessor und Gewerkschaftssekretär bei der Verdi Bundesverwaltung in Berlin, klar. Kollegen können den Arbeitgeber wohl aber informieren, dass ein Beschäftigter erkrankt ist und nicht zur Arbeit kommt. Gleiches gilt für Familienangehörige.

Geht eine Krankmeldung per Telefon, per Mail oder per SMS?

»Ja, das geht«, erklärt Windirsch.



Arbeitnehmer können sich per Telefon oder per E-Mail beim Arbeitgeber krankmelden. Foto: Klose

Windirsch. Wer die Krankmeldung telefonisch durchgibt, lässt im Idealfall den Partner oder eine andere nahe stehende Person zuhören. So kann der oder die Kranke im Zweifelsfall beweisen, dass der Anruf tatsächlich erfolgt ist. »Diejenigen, die eine Mail schicken, rufen am besten noch einmal an, um sicher zu sein, dass die Mail auch angekommen ist«, so Windirsch. Gleiches gilt für eine Krankmeldung via SMS. »Vor-sicht ist geboten bei einer Krankmeldung etwa über Whatsapp oder Telegram«, sagt Stach. Denn auch hier gilt: Arbeitnehmer tragen das Risiko einer fehlerhaften Datenübermittlung selbst.

Muss ich meinem Arbeitgeber sagen, welche Krankheit ich habe?

Nein. »Es gilt der Grundsatz, dass Art und Ursache der Krankheit Privatsache sind«, sagt Stach. Es gilt jedoch: »In Ausnahmen kann eine Pflicht zur Mitteilung bestehen«, erklärt Windirsch. Das ist bei ansteckenden Erkrankungen wie etwa Masern, Mumps, Hepatitis B oder Influenza der Fall, bei denen der Arbeitgeber Maßnahmen zum Schutz der Belegschaft treffen muss. Gegenüber dem Arbeitgeber besteht immer dann eine Anzeigepflicht, wenn ein Infektionsrisiko für Kollegen besteht. Das ist auch bei Covid-19 der Fall.

Ab wann muss ich eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorlegen?

»Eine ärztliche Krankschreibung muss spätestens am vierten Tag der Arbeitsunfähigkeit beim Arbeitgeber vorliegen«, sagt Windirsch. Wochenenden und Feiertage zählen dabei mit. Es reicht, die Bescheinigung einzuscannen und zu mailen.

»Der Arbeitgeber hat allerdings ein Recht auf das Original«, so Windirsch. Das kann ihm dann zu einem späteren Zeitpunkt übermittelt werden. Der Arbeitgeber kann die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung allerdings auch früher verlangen, und zwar schon ab dem ersten Tag der Krankmeldung. Besonderheiten können laut Stach in einem Tarifvertrag, in einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung oder arbeitsvertraglich geregelt sein.

Darf ich zur Arbeit, obwohl ich noch krankgeschrieben bin?

Im Prinzip ja. Denn mit der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung prognostiziert der Arzt die voraussichtliche Dauer der Arbeitsunfähigkeit. »Ein Tätigkeits- oder Beschäftigungsverbot ist damit aber nicht verbunden«, stellt Stach klar. Auch der Versicherungsschutz wird hierdurch nicht berührt. Der Arbeitgeber sollte jedoch vorab informiert werden. Bei Erkältungen oder anderen ansteckenden Krankheiten gilt, dass die Beschäftigten erst dann an ihren Arbeitsplatz zurückkehren sollen, wenn keine Ansteckungsgefahr mehr besteht.

Über 11.000 Jobs

Finden Sie jetzt Ihren Traumjob und starten Sie Ihre Karriere.

Suchen Sie interessante Stellenangebote aus der Region und ganz Baden-Württemberg.

stellenmarkt.schwarzwaelder-bote.de

Jetzt testen!

schwarzwaelder-bote.de
Mehr Internet

WIR SUCHEN DICH!

Wir planen, installieren und reparieren Heizungssysteme und Sanitäranlagen. Im Sanitär- und Haustechnikbereich führen wir regelmäßige Wartungen zuverlässig, sauber und fachgerecht aus. Unser Spektrum umfasst den gesamten Bereich der Gebäudetechnik.

Wir suchen ab sofort einen selbständigen (m/w/d):

- **Anlagenmechaniker Sanitär · Heizung · Klima**
- **Elektriker in Energie- und Gebäudetechnik**
- **Bauhelfer**

Wir bieten für 2021 jeweils einen Ausbildungsplatz (m/w/d) als:

- **Anlagenmechaniker für Heizung, Sanitär & Lüftung**
- **Elektroniker in Energie- und Gebäudetechnik**
- **Bürokauffrau/-mann für Büromanagement**

Wir bieten Dir die Chance Dich nach Deinen Fähigkeiten weiterzuentwickeln!

Wir freuen uns über eine aussagekräftige Bewerbung.

Heizung
Sanitär
Biomasse
Regenerative Energien
Bad-Sanierung & Fliesen
Photovoltaikanlagen & Elektrotechnik

Alle Leistungen aus einer Hand!

Ralf Bohnet & Christian Hayer | Tel. 07445/2960
Energietechnik Theurer GmbH | Boschstraße 3 | 72285 Pfalzgrafenweiler
info@energietechnik-theurer.de | www.energietechnik-theurer.de

WIR SUCHEN

VERSTÄRKUNG!

Kundendienstmonteur

Schleeh & Wohlfahrt
Sanitär · Heizungsbau

Interessiert?
Dann sende uns bitte deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe zur Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin, gerne auch per e-Mail. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Schleeh & Wohlfahrt, Sanitär & Heizungsbau
Beinberger Weg 7, 75394 Oberreichenbach
info@sw-sh.de - www.schleeh-wohlfahrt.de

Friseur (m/w/d) kurzfristig
zur Aushilfe, mit flexiblen Arbeitszeiten gesucht, ggf. auch Weiterbeschäftigung auf 450,- Euro Basis.

DER SALON Bewerbung gerne telefonisch
Elke Eitel unter: **07458/1725**
Kernerstr. 6, 72224 Ebhausen

Freudenstadt
im Schwarzwald

Starten Sie durch! Wir bieten Perspektiven als

Schulsozialarbeiter (m/w/d)
an der Grundschule in Dietersweiler.

Teilzeit | befristet | Entgeltgruppe S 11b
Bewerbungsschluss: 04.12.2020

Jetzt bewerben. Infos unter www.freudenstadt.de/karriere

Stadt Freudenstadt | Haupt- und Personalamt | karriere@freudenstadt.de

Berufsförderungswerk Schömburg

ZURÜCK IN DEN JOB – ZURÜCK INS LEBEN!

Für unseren Standort Schömburg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit (ca. 70 %) eine

Büroassistentin (m/w/d)
zur Verstärkung in den Bereichen Begleitende Hilfen und Reha- und Integrationsmanagement.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Website:
www.bfw-schoemberg.de/jobs | Bewerbungs-Nummer 20-32

Berufsförderungswerk Schömburg gGmbH
Bühlhof 6, 75328 Schömburg | www.bfw-schoemberg.de

Wir ♥ Lebensmittel.

Sie auch? Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir brauchen Verstärkung und suchen für unseren Markt in Schömburg ab sofort oder nach Vereinbarung:

Fleischerei-fachverkäufer (m/w/d)
in Voll- und Teilzeit

Kassierer (m/w/d)
in Voll- und Teilzeit

Interessiert?
Bewerbungen senden Sie bitte an:
EDEKA Eitel · Hugo-Römler-Str. 12-18
75328 Schömburg oder per E-Mail:
info@edeka-eitel.de

www.drs.de

Diözese ROTTENBURG-STUTTGART

Für die Hauptabteilung V – Pastorales Personal bei der Diözesanverwaltung in Rottenburg am Neckar suchen wir ab 01.04.2021 befristet für die Dauer von fünf Jahren eine Person für die

Projektfachstelle Pfarrbüro (w/m/d)

Ziel der Fachstelle Pfarrbüro ist die fachliche Unterstützung und Weiterentwicklung der Sekretariate sowie die Beratung der Seelsorgeeinheiten in Veränderungsprozessen zur Neustrukturierung der Pfarrbüros.

Die Mitgliedschaft in der katholischen Kirche und die Identifikation mit ihrem Auftrag setzen wir voraus. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerben Sie sich bitte bis 05.12.2020 unter Angabe Ihrer Konfession und der Kennziffer 20/5/782 per E-mail über pv-bewerbungen@bo.drs.de. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Petra Schlüssler, Telefon 07472/169-399.

Die ausführliche Stellenanzeige finden Sie in unserer Stellenbörse (jobs.drs.de)

Für unsere Metzgerei suchen wir eine/n

Fleischereifachverkäufer (m/w/d)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung !
Gerne melden Sie sich per Telefon
Tel: 07051 / 3280

Metzgerei Sascha Kling
Bahnhofstraße 16, 75382 Althengstett
Tel. 07051 / 3280



Deutsches Rotes Kreuz

Demnächst neu in Unterreichenbach!

Das Deutsche Rote Kreuz betreibt in Baden-Württemberg über 30 stationäre Pflegeeinrichtungen. Im Frühjahr 2021 eröffnet die DRK Calw Soziale Dienste gGmbH in **Unterreichenbach** ihre erste Tagespflegeeinrichtung.

Bis zu 20 Gästen bieten wir dann täglich eine abwechslungsreiche Betreuung. Doch bevor wir unsere Tore öffnen, möchten wir mit **IHNEN** ins Gespräch kommen, denn ohne die tatkräftige Unterstützung in **Voll- oder Teilzeit (auch auf GFB-Basis)** jeweils m/w/d durch

Exami nierte Pflegefachkräfte
(auch mit Zusatzausbildung im Qualitätsmanagement)

Pflegehilfskräfte (gelernt oder ungelernt)

Betreuungskräfte nach §43b

Hauswirtschaftskräfte

Aushilfen auf 450 €-Basis für Fahrdienste

...also ohne **SIE** läuft natürlich auch bei uns nichts. Wir bieten Ihnen die spannende Herausforderung, den Aufbau und Charakter unserer neuen Einrichtung maßgeblich mitzugestalten. Ausgestattet mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag und eingebettet in den DRK-Reformtarifvertrag mit umfangreichen Sozialleistungen, wie z.B. betriebliche Altersvorsorge, erwartet Sie eine vielfältige Tätigkeit in einem zukunftsorientierten Umfeld mit der wertschätzenden Unternehmenskultur nach den Grundsätzen des Deutschen Roten Kreuzes.

Die Aufgaben, die eine liebevoll geführte Tagespflege konkret mit sich bringt, kennen Sie als Profi aus eigener Erfahrung: Sie wissen, wir brauchen Sie zum Versorgen, Behandeln, Pflegen, Kümmern, Trösten, Motivieren, Dokumentieren, Planen, Beraten, Entscheiden, Zuhören, Unterstützen, Aktivieren, Begleiten...

Seien Sie gespannt auf Ihren Arbeitsplatz in einer modernisierten Immobilie mit Wohlfühl-Ambiente, begleitet durch unser regionales Qualitätsmanagement und mit den individuellen Entwicklungsmöglichkeiten eines wachsenden Unternehmens.

Darüber hinaus bieten wir in **Unterreichenbach** ab dem Frühjahr 2021 und in **Calw** und **Nagold** ab sofort mehrere Stellen für

Freiwillige im Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst (Pflege/Hauswirtschaft und Fahrdienste)

Nutzen Sie diese Gelegenheit: Mit dem Fsj beim DRK können Sie nach Absolvieren der Kursstufe 1 die Fachhochschulreife erlangen!

Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns... wir freuen uns über Ihre Bewerbung und jede helfende Hand.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie am besten per Mail an:

DRK Calw Soziale Dienste gGmbH
Einrichtungsleitung Frau Mechthild Mohr
Mörikestr. 22
72202 Nagold
Telefon: 07452 63104 – 300
E-Mail: mechthild.mohr@drk-calw-sd.de www.drk-kv-calw.de

Stadt Nagold

www.nagold.de

Bei der Großen Kreisstadt Nagold ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Ordnungsamt eine Stelle als

Sachbearbeitung Bürgeramt (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 100% zu besetzen. Vergütung und Leistungen richten sich nach TVöD/Entgeltgruppe 6.

Weitere Informationen und den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auf unserer Homepage unter www.nagold.de/stellenangebote.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte bis spätestens **4. Dezember 2020** an die Stadt Nagold, Personalstelle, Postfach 1444, 72194 Nagold oder gerne auch per E-Mail an bewerbungen@nagold.de.



Starten Sie durch! Wir bieten Perspektiven als

Bachelor of Arts – Public Management bzw. Dipl. Verwaltungswirt (FH) (m/w/d)

in den Bereichen Baurecht und Feuerwehrwesen.

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A11
Bewerbungsschluss: 07.12.2020

Jetzt bewerben. Infos unter www.freudenstadt.de/karriere

Stadt Freudenstadt | Haupt- und Personalamt | karriere@freudenstadt.de



Landkreis Freudenstadt

High tech und Tannenduft – Die Stärke des Landkreises Freudenstadt ist die Kombination eines attraktiven Wirtschaftsstandortes mit einem einzigartigen Naturpotential und hoher Lebensqualität. Das Landratsamt Freudenstadt bietet als service- und zukunftsorientierter Dienstleister berufliche Vielfalt und attraktive Entwicklungsperspektiven.

In unserer Landkreisverwaltung sind folgende Stellen zu besetzen:

Kennziffer 21.1-4-2020: **Leitung für die Kommunale Pflegekonferenz (w/m/d)**, Sozialamt, ab 1. Januar 2021, in Teilzeit (50 %) und zunächst befristet bis 30. Juni 2022, bis Entgeltgruppe 11 TVöD

Kennziffer 36.2-1-2020: **Bauzeichner (w/m/d)**, Straßenbauamt, Sachgebiet „Planung“, baldmöglichst, in Teilzeit (60 %) und befristet bis 31. Oktober 2025, bis Entgeltgruppe 6 TVöD

Nähere Informationen finden Sie unter www.kreis-fds.de → Service → Stellenausschreibungen.

Wenn Sie das Aufgabenfeld anspricht und Sie über die gewünschten Kompetenzen verfügen, dann bewerben Sie sich bis spätestens **6. Dezember 2020**. Für die Bewerbung empfehlen wir das Online-Bewerberportal auf unserer Homepage.



In unserer Filiale in Ebhausen haben wir die Stelle eines **Fleischereiverkäufers (m/w/d)** in Teil- oder Vollzeit neu zu besetzen



- ✓ Sind Sie freundlich und flexibel?
- ✓ Haben Freude mit Umgang an Menschen?
- ✓ Schon im Verkauf gearbeitet?
- ✓ Suchen einen krisenfesten Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Arbeitszeiten?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich oder telefonisch an:

Metzgerei Georg Ehret,
Hauptstr. 12/1 - 72227 Egenhausen
info@metzgerei-ehret.de - Tel. 07453/8161



Gemeinde Ebhausen Kreis Calw

Die Gemeinde Ebhausen sucht für die **Neueröffnung eines Waldkindergartens** zwischen Rotfelden und Wenden

- **eine/n Erzieher/in (m/w/d)** als **Einrichtungsleitung** ab **01.03.2021**
- **eine/n Erzieher/in (m/w/d)** als **Zweitkraft** ab **01.04.2021**

je mit einem Stellenumfang von 39 Stunden pro Woche (Vollzeitstelle)
Die Bezahlung erfolgt gemäß TVöD SuE.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **07.12.2020** an die Gemeinde Ebhausen, Marktplatz 1, 72224 Ebhausen oder per E-Mail an holder@ebhausen.de.

Sollten sie noch Fragen haben, wenden sie sich bitte an Hauptamtsleiterin Kathrin Holder, Telefov 07458 9981-15, holder@ebhausen.de.



STADT ALTENSTEIG

Die Stadt Altensteig sucht zum 1. Januar 2021 für ihre Städtische Musikschule eine

Lehrkraft (m/w/d) für den Fachbereich hohes/tiefes Blech

Der Unterricht erfolgt in Form von Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht. Zudem beinhaltet der Stelleninhalt die Übernahme von Bandklassen.

Wenn Sie

- über eine abgeschlossene musikpädagogische Hochschulausbildung bzw. über eine vergleichbare Ausbildung und über entsprechende Berufserfahrung verfügen,
- nach zeitgemäßer Unterrichtsmethodik und Unterrichtsdidaktik arbeiten,
- engagiert und begeisterungsfähig sind und eigenverantwortlich arbeiten und
- Spaß an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen haben

würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

Was Sie sonst noch interessieren könnte:

Eingruppierung: Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVöD sowie in Abhängigkeit der beruflichen Erfahrung. Zudem wird eine Zusatzversorgung gewährt.

Beschäftigungsumfang: unbefristet in Teilzeit (7 Deputatsstunden zu 45 Minuten, 2 Deputatsstunden zu 60 Minuten). Eine Ausdehnung des Deputats ist möglich.

Form der Bewerbung: Online an bewerbungen@altensteig.de (pdf-Format) oder in Papierform an Stadtverwaltung Altensteig, Anna Pfeffer, Rathausplatz 1, 72213 Altensteig

Bewerbungsfrist: **3. Dezember 2020**

Unsere Kulturbefragte Jasmin Schmid gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte zur Arbeit unserer Städtischen Musikschule und zum Fachbereich hohes/tiefes Blech. Sie erreichen sie unter der Telefonnummer 07453 9461-115 oder über jasmin.schmid@altensteig.de.

Eine Karriere, ganz nach deinem Geschmack?

WIR SUCHEN VERKAUFSTALENTE, SPRINGER UND FILIALLEITUNGEN



Unser Angebot

- ✓ Personal-Rabatt (bis zu 50%)
- ✓ Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Umfangreiche Einarbeitung
- ✓ Zuschläge (Sonn- und Feiertage)
- ✓ 30 Tage Urlaub

Kontakt

Frau Angelina Stettner
Tel.: 07034 65 09-591
Email: info@sehne.de

Mehr Infos unter www.sehne.de/karriere

sehne
Ihr Familienbäcker

JETZT BEWERBEN!



ForstBW

Forstbezirk Mittlerer Schwarzwald in Freudenstadt
Wir suchen für den Wald!

Auszubildende zum/zur Forstwirt/in (w/m/d),
Ausbildungsbeginn 01.09.2021 und
Forstwirte/innen (w/m/d), ab sofort

den Link zu unserem Stellenausschreibungen finden sie unter www.forstbw.de
(Reiter: Aktuelles- Stellenausschreibungen)
Onlinebewerbungen sind ab sofort möglich.
Ansprechpartner, Herr Weinbrecht, Tel. 07441/8684922



LANDKREIS CALW

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für das **Jobcenter Landkreis Calw** zum 01.01.2021 in Vollzeit einen

Abteilungsleiter (w/m/d)

(Kenn-Nr. A4201)

Die Stelle kann im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 12 oder alternativ im Beschäftigtenverhältnis in Entgeltgruppe 12 besetzt werden.

Zudem suchen wir zur Verstärkung unseres Teams für die **Abteilung Flurneuordnung** mit Dienstsitz in Freudenstadt zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit einen

Ausführenden Ingenieur (w/m/d)

(Kenn-Nr. A3601)

Die Eingruppierung erfolgt bis Entgeltgruppe 11 TVöD. Alternativ kann die Stelle im Beamtenverhältnis bis A 12 besetzt werden. Bei der Einstufung berücksichtigen wir Ihre Vorerfahrungen.

Außerdem suchen wir zur Verstärkung unseres Teams für die **Abteilung Flurneuordnung** mit Dienstsitz in Freudenstadt zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit einen

Vermessungstechniker (w/m/d)

(Kenn-Nr. A3602)

Die Eingruppierung erfolgt bis Entgeltgruppe 9a TVöD. Alternativ kann die Stelle im Beamtenverhältnis besetzt werden. Bei der Einstufung berücksichtigen wir Ihre Vorerfahrungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter der **jeweiligen Kenn-Nr.** bis spätestens **06.12.2020**.

Bitte bewerben Sie sich über unser Onlineportal unter www.kreis-calw.de/stellenangebote. Hier finden Sie zudem den vollständigen Ausschreibungstext sowie die Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren.

www.kreis-calw.de

Ihre Anzeige und unsere Reichweite. Ein starkes Duo.

www.engelsbrand.de



Reizendes Angebot.

Immer, wenn von der guten Luft des Nordschwarzwaldes die Rede ist, fällt das Stichwort Reizklima. Von Engelsbrand redet kaum jemand, weshalb wir an dieser Stelle einmal betonen möchten, wie reizvoll unsere Gemeinde ist. Und am aller reizvollsten, wenn man Arbeit und Freizeitvergnügen miteinander verbinden kann. Wie wärs' mit uns? Wir brauchen Sie ab 1. Februar 2021 für eine Mutterschaftsvertretung in Teilzeit als

Stellvertreter/in der Kassenverwalterin (50%)

Sympathisch, aufgeschlossen und couragiert. Mit diesen Eigenschaften helfen Sie, unsere Gemeindekasse in Ordnung zu halten, sorgen für eine korrekte Auszahlung von Rechnungen und kümmern sich um Mahnung und Vollstreckung offener Forderungen. Eine sensible Aufgabe, bei der ein freundliches, verbindliches Wesen hilft. Die Stelle ist bis zum 30. September 2022 befristet.

Wir wünschen uns eine Verstärkung, die in ihrem Job aufgeht. Mit abgeschlossener Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r und Kenntnissen in der kaufmännischen Buchführung, besser noch im NKHR und der Finanzbuchsoftware dvv.Finzen. Kundenorientierung und gewissenhaftes Arbeiten im Team schätzen wir sehr.

Wir bieten außer unserer fantastischen Lage auf der Hochebene zwischen Enz und Nagold, gesunder Luft und einem beispielhaften Spektrum an kultureller, sportlicher und sozialer Lebensqualität, eine Vergütung nach Entgeltgruppe 6 TVöD. Plus unsere ganz individuellen Extras.

Wenn Sie der oder die Richtige sind, wünschen wir uns Ihre Bewerbung bis spätestens 11. Dezember 2020 an die Gemeinde Engelsbrand, Eichbergstraße 1 in 75331 Engelsbrand. Es sei denn, Sie haben noch Fragen. Dann freut sich die Leiterin des Rechnungsamtes Jeanette Flentje auf Ihre Reaktion. Telefonisch unter 07082/7925-20 oder per Mail an jeanette.flentje@engelsbrand.de



www.schwarzwaelder-bote.de/stellenmarkt

MITARBEITER GESUCHT

BRAUN setzt mit Erfolg Maßstäbe!

Wir sind ein modernes, expansives Möbelunternehmen mit 10 Einrichtungshäusern. Für unser Einrichtungshaus in Freudenstadt suchen wir zum baldmöglichsten Termin:

Möbel-/Küchenmonteur (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Sie liefern Möbel und Küchen aus und montieren diese fachgerecht
- Sie führen Kundendienstaufträge aus

Ihr Profil:

- entsprechende Fachkenntnisse vorhanden
- Schreiner Ausbildung wäre vorteilhaft
- LKW-Führerschein bis 7,5 t wäre vorteilhaft

Das bieten wir Ihnen:

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen, interessanten und verantwortungsvollen Arbeitsplatz in einem erfolgreichen, familiengeführten Unternehmen mit gutem Betriebsklima. Ein angemessenes Gehalt, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie andere soziale Zusatzleistungen sind bei uns selbstverständlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, per Mail mit PDF-Anhang oder über unser Stellenportal (www.braun-moebel.de/stellenangebote/). Alle wichtigen Einzelheiten besprechen wir gerne mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch.



BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Rudolf - Diesel - Str. 4
72250 Freudenstadt
Telefon: 07441/9149-0
info@bmc-fds.de

Gemeinsam anpacken. Meister/Techniker (w/m/d) gesucht.

Für unseren Standort in Nagold suchen wir Sie als

► Meister oder Techniker (w/m/d)
Fachrichtung Gas/Wasser
(NETZ TEMB1 04263939)

Entdecken Sie die Netze BW als
verlässlichen Arbeitgeber und
finden Sie Ihre ideale Stelle auf:



www.netze-bw.de/meister-techniker

Ein Unternehmen
der EnBW



In vielen Produktionsunternehmen sind saubere Produktoberflächen wichtige Qualitätsbedingungen im Fertigungsprozess. Wandres entwickelt und produziert Reinigungsmaschinen z. B. für die Automobil-, Converting-, Glas-, Blech-, Möbel- und Kunststoffindustrie. Beste Reinigungsqualität und hohe Verfügbarkeit unserer Technik machten uns in den letzten 35 Jahren zum Marktführer. Unser Familienunternehmen beschäftigt derzeit ca. 140 Mitarbeiter und bietet moderne Arbeitsplätze mit attraktiven Bedingungen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Vertriebsingenieur im Bereich Automotive (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Technischer Vertrieb unserer Reinigungssysteme und -anlagen mit Schwerpunkt in der Automobilbranche
- Verantwortung für Kundenanfragen, Angebotserstellung und Vertragsverhandlungen
- Aktive Kundenakquise und Initiierung neuer Projekte

Ihre Qualifikationen

- Abgeschlossenes Studium des Maschinenbaus, des Wirtschaftsingenieurwesens o. ä.
- Verhandlungssicheres Englisch
- Internationale Reisebereitschaft
- Erfahrungen in der Automobilbranche

Bewerbungsunterlagen bitte an:
Wandres GmbH micro-cleaning
z. Hd. Geschäftsleitung
Im Gewerbepark 8, D-79252 Stegen
oder per E-Mail an
bewerbung@wandres.com



WANDRES
micro-cleaning



Die Gemeinde Neuweiler, Landkreis Calw (3.100 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Verwaltungsfachangestellte/n (m/w/d) in Vollzeit

Der interessante und vielseitige Tätigkeitsbereich umfasst:

- Sekretariatsaufgaben im Vorzimmer des Bürgermeisters
- Tourismus und Veranstaltungsmanagement
- Stellvertretung im Standes-, Melde- und Passamt

Neben einer abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeit in unserem Team bieten wir eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD. Auskünfte erteilt Hauptamtsleiter Wolfgang Dürr (07055 9298-13).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens 27. November 2020 an die

Gemeindeverwaltung Neuweiler, Personalamt
Marktstraße 7, 75389 Neuweiler

Alzheimer?



Forschung ist nötig.

Sie wollen mehr wissen? Wir informieren Sie kompetent und kostenlos unter:

0800 / 200 400 1
(gebührenfrei)



Kreuzstr. 34 - 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

www.stelleninserate.de

Hier kommen die Besten zusammen!

www.schwarzwaelder-bote.de/stellenmarkt



WEKA ist ein führender Hersteller von Diamant-Kernbohrmaschinen und kundenspezifischen Elektrowerkzeugen. Unsere Antriebe und die dafür entwickelten Steuerungen sind sehr innovativ, bieten einen hohen Qualitätsstandard und werden weltweit eingesetzt.

Zur weiteren Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- **MONTAGEMITARBEITER (m/w/d)**
- **MITARBEITER REPARATUR (m/w/d)**
- **ELEKTRONIKER FÜR GERÄTE UND SYSTEME (m/w/d)**

Interesse?

Wenn Sie selbständig und abwechslungsreich arbeiten möchten und sich gerne persönlich weiterentwickeln wollen, sind Sie bei uns richtig!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bevorzugt per E-Mail an weka@weka-elektrowerkzeuge.de oder per Post an untenstehende Adresse.

Weitere Informationen unter www.weka-elektrowerkzeuge.de.

WEKA Elektrowerkzeuge KG
Auf der Höhe 20 | 75387 Neubulach
Tel.: 07053 96816-0 | weka@weka-elektrowerkzeuge.de
www.weka-elektrowerkzeuge.de



**Stadt Haiterbach
Landkreis Calw**

Stellenausschreibung: Pädagogische Gesamtleitung der städtischen Kindertageseinrichtungen

Die Stadt Haiterbach (ca. 5.800 Einwohner) betreibt vier eigene Kindertageseinrichtungen. Insgesamt sind acht Gruppen für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt verfügbar. Die Stadt Haiterbach sucht zum 01.01.2020 eine Leitung des Kindergartens Zehnthscheuer (m/w/d) mit 3 Gruppen (VÖ & GT). Ferner soll die Leitung auch koordinierende Aufgaben für die anderen städtischen Kindergärten im Sinne einer Gesamtleitung übernehmen. Die Eingruppierung erfolgt vorläufig nach Entgeltgruppe 10 TVöD (dies entspricht TVöD SuE 13). Eine endgültige Stellenbewertung wird durchgeführt.

Wir bieten:

- ein interessantes und zukunftsorientiertes Aufgabengebiet
- ein Vollzeitarbeitsverhältnis
- leistungsgerechte Bezahlung (nach TVöD und/oder TVöD SuE)
- eine interessante, vielseitige Führungs- und Leitungsaufgabe
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Träger

Unsere Anforderungen:

- Staatlich anerkannte/r Erzieher/in
- Staatlich anerkannte Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen, staatlich anerkannte Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen, Diplompädagogen und Diplompädagoginnen, Diplom-Erziehungswissenschaftler und Diplom-Erziehungswissenschaftlerinnen mit sozialpädagogischem Schwerpunkt sowie Bachelor-Absolventen und Bachelor-Absolventinnen dieser Fachrichtung
- fundierte pädagogische Fachkenntnisse
- ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- innovative Grundhaltung, Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Organisationstalent
- Flexibilität, Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein
- eine gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen sowie den Eltern

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte schriftlich oder per E-Mail (brenner@haiterbach.de) bis zum 09. Dezember 2020 an die Stadt Haiterbach, Personalamt, Marktplatz 1, 72221 Haiterbach.

Schwerbehinderte und Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Für Auskünfte stehen Ihnen Herr Bürgermeister Andreas Hölzlberger (Telefon 07456/938810, E-Mail: hoelzlberger@haiterbach.de) oder Hauptamtsleiter Benjamin Finis (Telefon 07456/938811, E-Mail: finis@haiterbach.de) zur Verfügung.



Die Stadt Horb a. N. sucht zum 01.02.2021 einen

teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter (m/w/d)
für die **Ortschaftsverwaltungen in Horb a. N.-Ahlhof (23 %) und Horb a. N.-Mühlingen (26 %)**

Aufgabenschwerpunkte:

- allgemeine Verwaltungsarbeiten und Zuarbeit für die Ortsvorsteher
- Betreuung und Beratung der Bürger in ortsspezifischen Angelegenheiten
- Erfassung von Texten für das Mitteilungsblatt
- Vorbereitung und Protokollierung der Sitzungen des Ortschaftsrates

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Verwaltungs- oder kaufmännische Ausbildung
- zuverlässiges und selbständiges Arbeiten
- gute EDV-Kenntnisse (MS Office-Programme)

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD. Eine Teilung der Stelle ist möglich.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens **8. Dezember 2020** an die **Stadtverwaltung Horb a. N., Marktplatz 8, 72160 Horb a. N.** E-Mail-Bewerbungen können an bewerbungen@horb.de (Anhänge im pdf-Format) gerichtet werden. Für Fragen vorab steht unsere Personalverwaltung, Elke Bäuerle (Telefon 07451 901-271), gerne zur Verfügung.

www.stelleninserate.de



JobBÖRSE
DIE BESTEN JOBS IM NORDSCHWARZWALD

Stellenangebote, Ausbildungsstellen und Praktikumsplätze.

Schauen Sie rein!
www.jobs-im-nordschwarzwald.de



Starten Sie durch! Wir bieten Perspektiven als

Schulsozialarbeiter (m/w/d)
an der Grundschule in Dietersweiler.

Teilzeit | befristet | Entgeltgruppe S 11b
Bewerbungsschluss: 04.12.2020

Jetzt bewerben. Infos unter www.freudenstadt.de/karriere

Stadt Freudenstadt | Haupt- und Personalamt | karriere@freudenstadt.de

www.stelleninserate.de

NEUE CHANCEN IM BERUF
Stellengesuche zu stark ermäßigten Preisen
Interessante Stellenanzeigen finden Sie auf
www.schwarzwaelder-bote.de/stellenmarkt

Absolvent der HS
Albst.-Sig., Fach
Facility Management
sucht erste Aufgabe im
Raum BL/SIG/TÜ/RT.
☎ 0 74 31 / 86 07

**In der
Region eine
feste Größe.**

STELLENGESUCHE telefonisch aufgeben:
0800 780 780 1
Jeden Samstag bereits
ab 23.00 € inserieren.

**Werbung gehört zum
Handwerk**

Der NEUE Stellenmarkt von schwarzwaelder-bote.de.

**Finden Sie jetzt Ihren Traumjob und starten
Sie Ihre Karriere.**

Auf www.schwarzwaelder-bote.de/stellenmarkt
suchen Sie interessante Stellenanzeigen aus der
Region und ganz Baden-Württemberg.





Suchen Sie Stellenangebote in über 5.800 Job-Anzeigen.

Was suchen Sie?
z.B. Ingenieur, Firma, Job-ID

Wo suchen Sie?
z.B. Stadt oder Region

Jobs nach Standort
Rottweil, Villingen-Schwenningen, Balingen, Freudenstadt, Calw, Nagold, Albstadt, Donaueschingen, Oberndorf am Neckar, Horb am Neckar, Schramberg, Bad Dürheim, Blumberg

Die angebotstärksten Berufsfelder
Medizinische Tätigkeiten/ Sozialwesen, Sonstige Berufe, Handverkl. Tätigkeiten, Vertrieb/ Verkauf, Transport/ Logistik, Sekretariat/ Sachbearbeitung, Land- und Forstwirtschaft/ Gartenbau/ Umweltschutz

Top Branchen
Elektronik/ Elektrotechnik/ Feinmechanik, Sonstige Branchen, Gesundheits-/ Sozialwesen/ Medizin, Logistik/ Transport/ Verkehr, Groß-/ Einzelhandel, Handwerk, Maschinen-/ Anlagenbau

Gut zu wissen.

IMMOBILIEN

MODERNES WOHNEN IN CW-OBERREICHENBACH

GERÄUMIGE WOHNUNGEN IN NEUEM MEHRFAMILIENHAUS ZU VERKAUFEN

➤ **BIS ZU 20.000 €
ELR-FÖRDERGELD!**



MÜLLER
Massiv- und
Holzbau GmbH

Am Eisberg 4 · 72202 Nagold
Telefon 07452 844 497-0
info@mueller-massiv.com
www.mueller-massiv.com



JETZT EXPOSÉ
ANFORDERN!

Erfolgreich im Verkauf von Immobilien im Schwarzwald. Seit über 40 Jahren!

TREUCOMMERCZ

Immobilien GmbH · Tel. 0711/2 26 30 51 · Fax 0711/2 26 11 49 · 70619 Stuttgart

Ehemaliger Missionar sucht Mehrfamilienhaus
mit 3-6 Wohnungen - gerne vermietet - in gutem Zustand.
Makler Zwecklos! Übernahmezeitpunkt völlig flexibel.
Bitte kontaktieren Sie mich über **e-mail: eridion@gmail.com**
zwecks unverbindlicher Kontaktaufnahme.

Mehr als nur vier Wände hat Ihr Traumhaus sicherlich.

Immobilien und Vermietungen finden Sie unter
www.schwarzwaelder-bote.de/immomarkt



Gut zu wissen.



GARANT
IMMOBILIEN www.garant-immobilien.de

Nagold-T0: 1 Zi.-App. in guter Lage mit Garage, Balkon, Keller, Energieverbrauchs- ausweis, 304,80 kWh, Effizienzklasse E, Gas, BJ 1989 **119.000,-**

Simmersfeld: Gut geschnittene 2 Zi.-Wohn- , Balkon, Keller, Stellplatz, Energiebedarfs- ausweis, 304,80 kWh, Effizienzklasse H, Öl, BJ 1977 **145.000,-**

Häuser

Loßburg-T0: 2-Familienhaus, plus Öko- nom-Geb., tolles Grundstück mit 1217 m², Energiebedarfsausweis, 214,10 kWh, Effizienzklasse G, Öl, BJ 1975 **515.000,-**

Grundstücke

Horb-T0: Bauplatz in Hanglage, voll er- schlossen, 1.470 m² Grund **93.000,-**

Vermietungen

Calw: Top-Lage, modern – Büro zu ver- mieten, sofort frei, 101 m² Fläche, Energie- verbrauchsausweis, 139,90 kWh, Gas, BJ 1995, monatlich **1.000,- zzgl. NK**

Kaufgesuche

Idyllisches Haus! **Gesucht** von kinder- reicher Familie im Bereich Freudenstadt 15 km. Angebote an **André Stein**, Telefon: **07452/84 960-14**

Junge Familie sucht ein schönes Eigen- heim in Nagold und Umgebung mit Garten.
Tim Gühring, Telefon: **07452 / 84 960-22**
Tel. 07452 / 84 960-0



**PROFI-
ELTERN
GESUCHT!**

Wir sind mit unseren Albert- Schweizer-Familienwerken und Kinderdörfern in ganz Deutsch- land professionell sozial tätig.

Wir suchen Paare, die Beruf und Familie verknüpfen wollen. Die bis zu 6 Kindern/Jugendli- chen, die längerfristig nicht in ihren Familien leben können, ein Zuhause bieten. Ein Elternteil sollte einen sozialpädagogischen Beruf sowie Erfahrung darin haben und wird in Vollzeit angestellt.

Wir bieten eine der Verantwor- tung entsprechende Vergütung und Zulagen, Unterstützung im Haushalt, Begleitung durch ein pädagogisches Fachteam sowie Supervision und Fortbildung.

Interessiert? Schreiben Sie an: Albert-Schweitzer-Verband der Familienwerke und Kinderdörfer e.V.
Abt. Personal FR-02
Am Festungsgraben 1
10117 Berlin
gemeinsam leben
www.hauseltern.de

Wir danken für die Finanzierung dieser Anzeige

Fair Play for Fair Life

Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt



**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

VERANSTALTUNGEN



Schwarzwaelder Bote
eSPORTS
est. 2019

eSports Cup Calw

eSports Online Turnier der Sparkasse Pforzheim Calw und des Schwarzwaelder Boten

Heute Abend ab 19:00 Uhr live verfolgen auf:
www.twitch.tv/schwarzwaelder_bote



183 JAHRE
Schwarzwaelder Bote
Weltkulturerbe
Hohenzollern?



Sparkasse
Pforzheim Calw

Oder QR-Code scannen:



AMTSGERICHTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Nichtamtliche
Handelsregister-
bekanntmachungen
Amtsgericht
Stuttgart
Auszug Landkreis Calw**

Die amtlichen Bekanntmachungen können über das Portal www.handelsregisterbe- kanntmachungen.de kostenlos eingesehen werden. In () gesetzte Angaben der An- schrift und des Geschäftsbezuges erfolgen ohne Gewähr. Registerein- und -aus- drucke erhalten Sie über das Internet (www. handelsregister.de) oder beim Amtsgericht Stuttgart, Neckarstr. 121, 70190 Stuttgart. Mo. bis Fr. 9 bis 11:45 Uhr, Mo. bis Do. 13 bis 15:30 Uhr.

Neueintragungen

HRA 737241 - 09.11.2020: **MC Shape Dornstadt GmbH & Co. KG**, Nagold, Werner-von-Siemens-Straße 22, 72202 Nagold. (Die Errichtung und der Betrieb eines Fit- nessstudios in Dornstadt mit der Ausrich- tung von Trainingseinheiten und Kursen). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Werner-von-Siemens-Straße 22, 72202 Na- gold. Allgemeine Vertretungsregelung: Je- der persönlich haftende Gesellschafter ver- tritt einzeln. Persönlich haftender Gesell- schafter: MC Shape Verwaltungs-GmbH, Nagold (Amtsgericht Stuttgart HRB 763300), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge- schäfte abzuschließen.

HRA 737245 - 10.11.2020: **MC Shape Jet- tingen GmbH & Co. KG**, Nagold, Werner- von-Siemens-Straße 22, 72202 Nagold. (Die Errichtung und der Betrieb eines Fit- nessstudios in Jettingen mit der Ausrich-

tung von Trainingseinheiten und Kursen.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsans- schrift: Werner-von-Siemens-Straße 22, 72202 Nagold. Allgemeine Vertretungsre- gelung: Jeder persönlich haftende Gesell- schafter vertritt einzeln. Persönlich hafte- de Gesellschafterin: MC Shape Verwal- tungs-GmbH, Nagold (Amtsgericht Stutt- gart HRB 763300), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechts- geschäfte abzuschließen.

HRA 737246 - 10.11.2020: **MC Shape Karlsbad GmbH & Co. KG**, Nagold, Wer- ner-von-Siemens-Straße 22, 72202 Nagold. (Die Errichtung und der Betrieb eines Fit- nessstudios in Karlsbad mit der Ausrich- tung von Trainingseinheiten und Kursen.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Werner-von-Siemens-Straße 22, 72202 Na- gold. Allgemeine Vertretungsregelung: Je- der persönlich haftende Gesellschafter ver- tritt einzeln. Persönlich haftender Gesell- schafter: MC Shape Verwaltungs-GmbH, Nagold (Amtsgericht Stuttgart HRB 763300), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge- schäfte abzuschließen.

HRA 737264 - 11.11.2020: **MC Shape Arn- stadt GmbH & Co. KG**, Nagold, Werner- von-Siemens-Straße 22, 72202 Nagold. (Die Errichtung und der Betrieb eines Fit- nessstudios in Arnstadt mit der Ausrich- tung von Trainingseinheiten und Kursen.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Werner-von-Siemens-Straße 22, 72202 Na- gold. Allgemeine Vertretungsregelung: Je- der persönlich haftende Gesellschafter ver- tritt einzeln. Persönlich haftender Gesell- schafter: MC Shape Verwaltungs-GmbH, Nagold (Amtsgericht Stuttgart HRB 763300), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen

oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge- schäfte abzuschließen.

Neueintragungen

HRB 776107 - 09.11.2020: **Troina Holding UG (haftungsbeschränkt)**, Althengstett, Eugen Zeyher Straße 1, 75382 Althengstett. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ge- sellschaftsvertrag vom 12.10.2020. Ge- schäftsanschrift: Eugen Zeyher Straße 1, 75382 Althengstett. Gegenstand: Verwal- tung eigenen Vermögens auf eigenes Risi- ko, das Halten von Beteiligungen sowie die Vermietung von Immobilien. Stammkapital: 2.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsre- gelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäfts- führer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Geschäftsführer: Troina, Nunzio Salvatore, Althengstett, *10.05.1963, mit der Befug- nis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 776114 - 10.11.2020: **W2 Immobilien Verwaltung GmbH**, Nagold, In den Spitz- äckern 14, 72202 Nagold. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21.10.2020 mit Änderung vom 06.11.2020. Geschäftsanschrift: In den Spitzäckern 14, 72202 Nagold. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung eigenen Grundbesitzes. Stammkapital: 30.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer be- stellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Ge- schäftsführer: Weinbender, Marvin Sascha, Nagold, *28.06.1999; Weinbender, Kai Hartmut, Nagold, *02.06.1985, jeweils ein- zelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im ei- genen Namen oder als Vertreter eines Drit- ten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 776131 - 11.11.2020: **Smartmile GAH Management GmbH**, Nagold, Gottlieb- Daimler-Straße 18/1, 72202 Nagold. Gesell- schaft mit beschränkter Haftung. Gesell- schaftsvertrag vom 22.09.2020. Geschäfts- anschrift: Gottlieb-Daimler-Straße 18/1, 72202 Nagold. Gegenstand: Die Übernah- me der persönlichen Haftung und Ge- schäftsführung bei Gesellschaften, die sich mit dem Erwerb und der Verwaltung von Beteiligungen sowie der Vermietung und Verpachtung von Maschinen und anderen beweglichen Gegenständen befassen, die Erbringung damit verbundener Dienstleis- tungen und die Unternehmensberatung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäfts- führer bestellt, vertritt er allein. Sind mehre- re Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Geschäftsführer: Luip- old, Steffen, Nagold, *17.02.1983, einzel- vertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelpro- kura mit der Befugnis, im Namen der Ge- sellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Hap- po, Aku Pekka Herman, Espoo (Finnland), *10.09.1973; van Os, Frank, Utrecht (Niederlande), *09.09.1961.

Veränderungen

HRA 734991 - 10.11.2020: **L & H Horn oHG**, Bad Teinach-Zavelstein, Kirchstraße 2, 75385 Bad Teinach-Zavelstein. Ausge- schieden als Persönlich haftender Gesell- schafter: Gerst, Benjamin, Bad Teinach-Za- velstein, *01.10.1983. Eingetreten als Per- sönlich haftender Gesellschafter: Horn, He- lene, geb. Heldele, Bad Teinach-Zavelstein, *13.02.1933.

HRA 330908 - 12.11.2020: **Hettich Schlos- serei Stahl- und Metallbau GmbH & Co. KG**, Althengstett- Neuhengstett, Walden- serstr. 26, 75382 Althengstett- Neuheng- stett. Ausgeschieden als Persönlich hafte- der Gesellschafter: Hettich Verwaltungsge- sellschaft mbH, Althengstett- Neuhengstett (Amtsgericht Stuttgart 331283). Eingetre- ten als Persönlich haftender Gesellschafter: Linsenbarth GmbH, Althengstett (Amtsge- richt Stuttgart HRB 775608).

HRA 331112 - 12.11.2020: **MOROF Grund- stücks- und Beteiligungs GmbH & Co. KG**, Althengstett, Gottlieb-Braun-Str. 17, 75382 Althengstett. Einzelprokura: Morof, Marcel, Deckenpfronn, *03.02.1989.

HRA 731218 - 12.11.2020: **bike-angebot GmbH & Co. KG**, Neubulach, Kirchplatz 6, 75387 Neubulach. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Dr. Benner, Dominik Pasqual, Wiesba- den, *04.07.1982; Föbel, Wolfgang Andre- as, Bad Liebenzell, *16.01.1950.

HRA 330432 - 13.11.2020: **Heizöl Häberle e.K.**, Bad Liebenzell, Karlstr. 1, 75378 Bad Liebenzell. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Häberle, Anna- Maria, Bad Liebenzell, *14.07.1997; Häber- le, Heike, geb. Dettinger, Bad Liebenzell, *27.02.1969; Häberle, Julia, Bad Lieben- zell, *07.01.1993; Häberle, Maximilian, Bad Liebenzell, *29.12.1994. Prokura erlo- schen: Häberle, Anneliese, geb. Benesch, Bad Liebenzell.

Veränderungen

HRB 775490 - 10.11.2020: **Hettich Metall- Tech GmbH**, Althengstett, Waldenserstraße 29, 75382 Althengstett. Bestellt als Ge- schäftsführer: Jeschke, Markus, Sindelfin- gen, *16.01.1972, einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis, im Namen der

Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge- schäfte abzuschließen.

HRB 760386 - 12.11.2020: **Medizinisches Versorgungszentrum Sana Bad Wildbad GmbH**, Bad Wildbad, König-Karl-Str. 5, 75323 Bad Wildbad. Personenbezogene Daten geändert bei Geschäftsführer: Ange- le, Astrid Isolde, geb. Wirth, München, *06.01.1974, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 753511 - 13.11.2020: **bike-angebot Verwaltungs GmbH**, Neubulach, Kirchplatz 6, 75387 Neubulach. Die Gesellschafterver- sammlung vom 10.11.2020 hat die Neufas- sung des Gesellschaftsvertrages beschlos- sen. Allgemeine Vertretungsregelung geän- dert; nun: Ist nur ein Geschäftsführer be- stellt, vertritt er allein. Sind mehrere Ge- schäftsführer bestellt, vertreten zwei ge- meinsam oder ein Geschäftsführer mit ei- nem Prokuristen. Einzelprokura mit der Be- fugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Dr. Benner, Dominik Pasqual, Wiesbaden, *04.07.1982; Föbel, Wolfgang Andreas, Bad Liebenzell, *16.01.1950.

Löschungen

HRB 739534 - 09.11.2020: **SEC4 medical GmbH**, Neubulach, Am Hährenwald 3, 75378 Bad Liebenzell. Sitz verlegt nach 88348 Bad Saulgau (Amtsgericht Ulm HRB 7409609. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRB 767636 - 13.11.2020: **Günther Dok- ters Verwaltungs UG (haftungsbe- schränkt)**, Unterreichenbach, Östliche Hauptstraße 11, 75399 Unterreichenbach. Sitz verlegt nach Neustadt am Rübenberge (Amtsgericht Hannover HRB 220695). Das Registerblatt ist geschlossen.

Anzeigenschluss für die Samstagsausgabe: Donnerstag, 10 Uhr!

Information und Beratung: Tel.: 0800 780 780 1 (gebührenfrei), E-Mail: service@schwarzwaelder-bote.de



Gut zu wissen.

KÜHLING CALW
Goldschmied und Juwelier

INFORMATIONEN ANGEBOTE AKTIONEN
www.kuehling-calw.de
ANTRAGSRINGE TRAURINGE LIEBLINGSSCHMUCK

Freiberufliche examinierte ALTENPFLEGERIN
pflegt und betreut stunden- oder tageweise
in Nagold und nähere Umgebung. Tel. 0162 868 51 39

vbhnr.de

Dreifach spitze
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir sind auch in dieser herausfordernden Zeit gerne für Sie da. Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter 07032 940-0. Wir beraten Sie gerne persönlich vor Ort, am Telefon oder online – so wie Sie es wünschen.

Volksbank
Herrenberg • Nagold • Rottenburg

MIT ALLER KRAFT
GEGEN DEN KREBS

www.krebshilfe.de

Deutsche Krebshilfe
HILFEN, FÖRDERN, INFORMIEREN.

SPENDENKONTO IBAN:
DE23 3705 0299 0000 8282 82



Julian Klett ist für den Ausbau der Erneuerbaren Energien bei den Stadtwerken Tübingen zuständig.

Viel mehr Ökostrom als Du denkst Für Nagold, Deutschland und für Dich

Wir erzeugen jedes Jahr über 200 Mio. Kilowattstunden Ökostrom in unseren eigenen Wasser-, Wind- und Sonnenkraftanlagen. Und wir wollen mehr!

Bitte unterstützen Sie uns auf diesem Weg und wechseln Sie zu unserem Ökostrom.

Kundenservice: 07071 157-300
www.swtue.de/oekostrom



WIR WIRKEN MIT.



Herzliche Einladung zu unserer Adventswoche unter dem Motto:
„königlich wild“

23. bis 28. November (gewöhnliche Öffnungszeiten)

Lassen Sie sich von unseren Ideen im **Rosenherz** über das neue Stadtlogo verzaubern. Kommen Sie vorbei - wir freuen uns auf Sie!

Angebot:
Zu jedem gekauften Gutschein gibt es bis Weihnachten ein Geschenk dazu.

Rosenherz **Bad Wildbad**
königlich wild

Hauptstraße 22, 75323 Bad Wildbad-Calmbach,
Telefon 07081 923842, www.dasrosenherz.de

Advent 2020
natürlich - handwerklich - individuell

Ab Montag, 23.11.2020
während unseren Öffnungszeiten.

Montag - Freitag: 8:30 - 12:30 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen.
Samstag: 8:30 - 12:30 Uhr
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

BLUMENSTUDIO Beihingerstraße 2
72221 Haiterbach
JUTTA HELBER Tel. 07456 / 1775
MOD. FLORISTIK FÜR JEDEN ANLASS

Nutzen Sie jetzt unsere Frühbuche-Rabatte
für alle VW PKW Modelle

Jetzt mit **Frühbuche-Rabatt**

Jetzt bestellen, wir liefern im Frühjahr 2021!

z. B. Polo Trendline 1.0 59 kW (80 PS) 5-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,5/außerorts 4,2/kombiniert 4,7/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 106.
Ausstattung: 4-Türig, Klimaanlage, DAB Radio Composition, Telefonschnittstelle, USB, Isofix, Notbremsassistent, Berganfahrassistent, Zentralverriegelung, Funk, Elektr. Fensterheber u. v. m.

Hauspreis: 13.800,00 €
inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 11/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. 1 Beim Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) des angegebenen Modells in dem Zeitraum 20.11.2020-31.12.2020. 2 Der angegebene Bruttofahrzeugpreis ist auf Basis des seit dem 01.07.2020 geltende Umsatzsteuer bzw. Mehrwertsteuersatzes von 16 % berechnet. Im Falle einer Auslieferung des Fahrzeugs nach dem 31.12.2020 wird der Fahrzeugpreis unter Zugrundelegung des dann gültigen Umsatzsteuer- bzw. Mehrwertsteuersatzes (voraussichtlich 19 %) berechnet.

Ihr Volkswagen Partner
autohaus BRAUN
Autohaus Braun GmbH
Calwer Straße 304, 72218 Wildberg
Tel. 07054 365, volkswagen-braun.de

www.toyota-braun.de

Über Werbung zum Erfolg.

www.schwarzwaelder-bote.de

Wenn Sie sich fragen, wo Ihre Kundschaft ist ...

... sollten Sie sich das Verbreitungsgebiet Ihrer Zeitung mal genauer ansehen.



Gut zu wissen.

Wochenend JOURNAL

Eleganz im Alltag

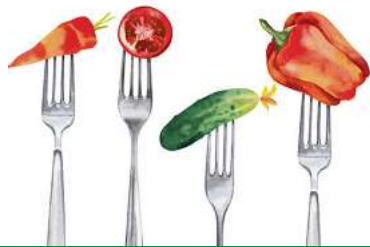
Ab 1920 emanzipierten sich nicht nur die Frauen in Sachen Mode.

► Zeitreise

Alles Gemüse!

Seit vielen Jahren kocht Yotam Ottolenghi mit Leidenschaft fleischlos.

► Reportage



Die letzte Feier

Klassische Begräbnisse sind immer weniger gefragt. Der Trend geht zu alternativen Formen der Bestattung – das verändert auch das Trauern

■ Von Bettina Hartmann

Über ihn spricht niemand gern. Obwohl jedes Jahr fast eine Million Menschen in Deutschland sterben, etwa alle 30 Sekunden einer, ist der Tod uns fremd. Dabei ist er unausweichlich, so gewiss wie nichts anderes. »Die Tabuisierung kommt auch daher, dass wir trotz allem selten mit dem Tod in direkten Kontakt kommen. In der Familie rein statistisch gesehen nur alle 17 Jahre«, sagt Elke Herrnberger, Sprecherin des Bundesverbands Deutscher Bestatter (BDB).

Der November gilt mit seinem Grau in Grau und dem endgültigen Übergang vom Herbst in den Winter als Totenmonat. Gleich an drei Feiertagen – Allerseelen, Volkstrauertag und Totensonntag – stehen Tod und Trauer im Mittelpunkt. Traditionell zieht es die Menschen in dieser Zeit auf den Friedhof, um der Verstorbenen zu gedenken. Doch wer sich dort umschaut, wird feststellen: Es ist leerer geworden. Deutlich leerer.

Feuerbestattung billiger

Viele Grabstätten sind abgeräumt. Sie werden nicht mehr genutzt und wurden an die Kommunen zurückgegeben. Andere sind verwildert, die Schrift auf den Grabsteinen ist verwittert. Zwischen den Reihen klaffen immer größere Lücken. Der simple Grund dafür: Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine Feuerbestattung. Das ist billiger – immerhin kostet ein einfaches Erdbegräbnis im Schnitt 8000 bis 9000 Euro, eine einfache Einäscherung dagegen nur etwa 5000. Auch die Folgekosten, etwa für die Grabpflege, sind geringer. Zudem ist diese Variante platzsparend, zweckmäßig, rational. Trends wie anonyme, naturnahe oder Seebestattungen tragen ebenfalls dazu bei, dass das klassische Grab unwichtiger wird.

Die Kultur eines Volkes erkenne man daran, wie es mit seinen Toten umgehe, soll Perikles (490–429 v. Chr.), Staatsmann im antiken Athen, be-

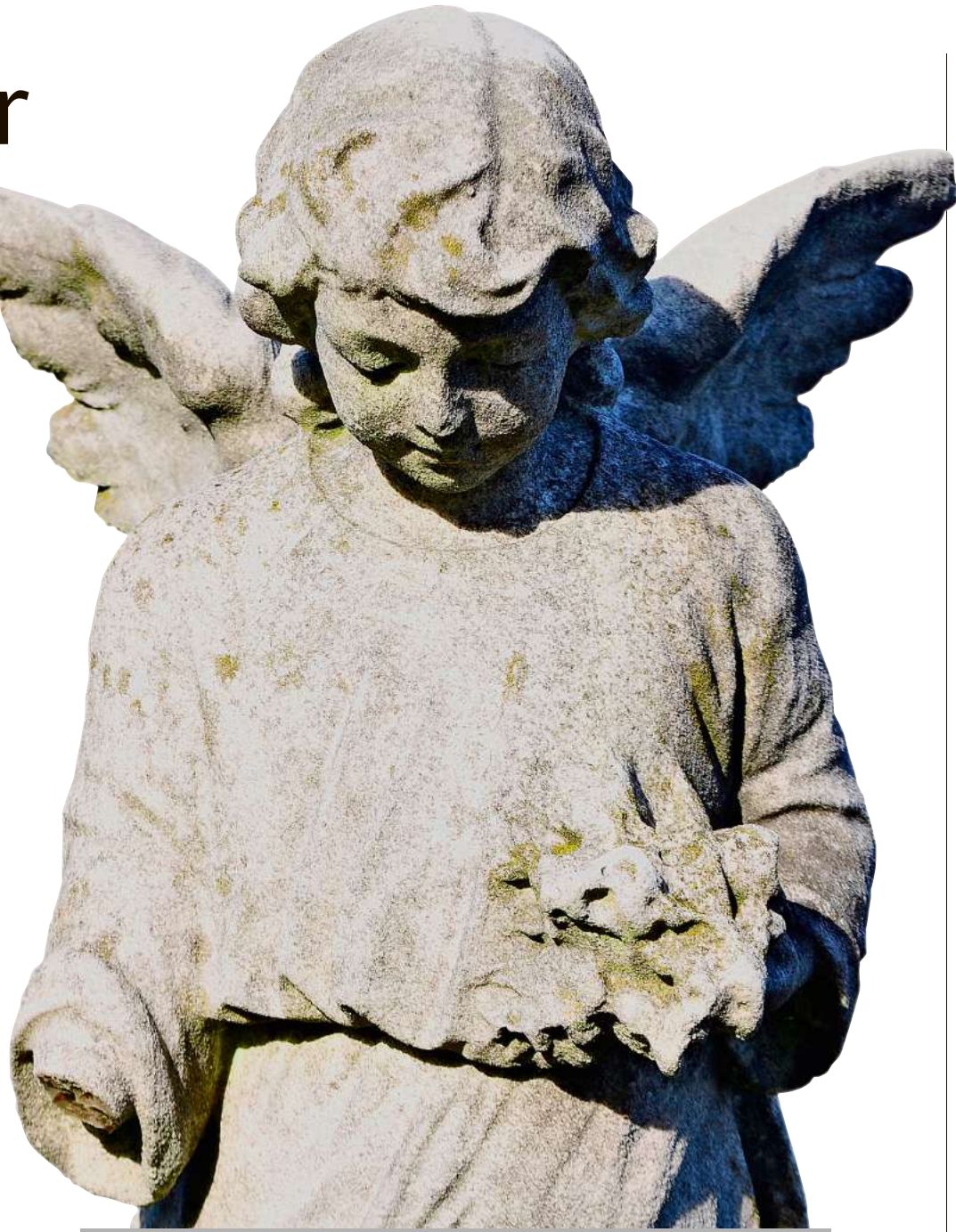
merkt haben. Was sagt es also über Deutschland aus, dass sich die Kultur des Bestattens seit einigen Jahren verändert? Unter anderem, dass Traditionen verschwinden – und das Leben wohl vielfältiger wird.

Klar ist, dass das Bestattungswesen zu den ältesten gesellschaftlichen Konventionen gehört. Von Anfang an ging es dabei nicht nur um Hygiene. Vielmehr wurde es als Pflicht angesehen, den Verstorbenen ein letztes Mal zu würdigen, ihm so auch den Übergang in ein anderes Leben, ins Jenseits leichter zu machen oder gar erst zu ermöglichen. Hierzulande lautete der Ablauf lange Zeit Kirche, Kerzen, Choräle, stattlicher Sarg, üppiger Blumenschmuck, Grabrede des Pfarrers, gefolgt von einem ordentlichen Leichenschmaus – weil es sich so gehörte. Doch viele dieser Rituale, die eine christlich-religiöse Basis haben, haben an Bedeutung verloren. Was tritt an ihre Stelle, wenn laut einer Umfrage ohnehin nur noch ein Drittel der Deutschen an das ewige Leben glaubt?

»Wir machen vier klare Trends aus«, erklärt Elke Herrnberger, »die Digitalisierung, die Nachhaltigkeit, die Individualisierung und natürlich die Einäscherung.« Für die Asche gibt es dann vielerlei Ruhestätten. Klassisch ist das Urnengrab auf dem Friedhof. »Aber auch Kolumbarien sind im Kommen«, sagt Herrnberger – also Gebäude oder Wände mit Nischen, in denen die Urnen ihren Platz finden. Kolumbarien haben einen entscheidenden Vorteil: »Die Hinterbliebenen sitzen dort im Warmen und Trockenen.«

Pflegeleichte Ruhestätten

Ein weiterer Pluspunkt, mit dem auch Bestattungswälder aufwarten: Diese Ruhestätten verlangen wenig bis gar keine Pflege. Die Menschen sind heute viel mobiler. Viele können oder wollen sich nicht mehr um ein Grab kümmern. Das bereite den Betreibern von Friedhöfen, meist sind es die Kommunen, große Probleme: Die



Stirbt Trauerarbeit übers Grabmal aus?

Foto: © Lucian Milasan – stock.adobe.com

Kosten steigen, die Einnahmen aber gehen zurück.

Verstorbene werden andererseits immer häufiger sang- und klanglos unter die Erde gebracht, ohne Anzeige, ohne Feier, ohne Trauergemeinde – weil kein Geld da ist, weil es keine Angehörigen gibt, weil der Verstorbene niemandem zur Last fallen wollte. Und oft auch, weil gar kein Bedürfnis nach einem Ritual vorhanden ist. Häufig hat das Spätfolgen, weil die meisten Hinterbliebenen einen festen Ort zum Trauern brauchen. Deshalb wird dazu geraten, bei Baumgräbern Namensschilder anzubringen.

Individueller Gegentrend

Doch kein Trend ohne Gegentrend. »Es gibt auch diejenigen, die einen sehr persönlichen, individuellen Abschied wün-

schen«, sagt die Trauerrednerin Sandy Liebehenschel. Da legt der Verstorbene etwa selbst fest, wie die Feier verlaufen soll, vielleicht mit seinen Lieblingsliedern und – Stichwort Digitalisierung – per Videobotschaft oder auf einer Trauerseite im Netz mit letzten Worten.

Oder die Trauernden gestalten die Feier: Sie musizieren, lesen aus dem Lieblingsbuch des Toten vor, tragen den Sarg selbst – »und machen so mit einfachen Dingen das letzte Fest zu etwas Besonderem«, erklärt Liebehenschel, während sie sich selbst zugleich etwas Gutes tun. Denn der bewusste Abschied vom Verstorbenen, da sind sich Psychologen einig, ist der erste Schritt in die und zugleich durch die Trauer.

Da das Umweltbewusstsein gestiegen ist, ist Nachhaltigkeit

nun auch bei der Beerdigung ein Thema. In den USA dürfen Leichen kompostiert werden. Hierzulande ist das nicht möglich. Unter anderem kann man aber mit »grünen«, Särgen aus Recycling-Pappe oder Bambus die Bestattung umweltfreundlich gestalten.

Allerdings ist auch in diesem Bereich eine gegenläufige Entwicklung zu beobachten. In globalisierten Zeiten ist ein Grabstein made in India günstig zu haben. Gleiches gilt für Leistungen, die Bestattungsdiscounter zu Dumpingpreisen anbieten. Egal, wofür man sich entscheidet: Die Wünsche »sollten nie ins Testament«, warnt Elke Herrnberger. Denn das wird erst nach der Bestattung geöffnet. Ihr Rat: schon zu Lebzeiten über den Tod sprechen – und die Vorstellungen ganz genau festlegen.

Birk schreibt



Down gelockt

Ist bei dir noch was los? Ich sitz' bloß noch daheim und hoffe, dass mich das Virus verschont. Gehst du raus, holt dich das Corona, bleibst du daheim, nervt die Familie. Und während dem Lockdown wird die Wohnung jeden Tag enger. Ich sag' dir, wenn du vier Wochen lang Memory gegen deine Kinder verloren hast, ist dein Selbstwertgefühl auch unterm Tisch.

Mein Jonger ist im Netz verschwunden. Der killt dort mit dem Zauberschwert Drachen und Monster oder fliegt mit Luke Skywalker, um mit dem Lichtschwert seinen Vater aus dem Weg zu stupfen.

Meine Tochter war noch nie so viel mit dem Hund spazieren. Die hat vor Corona nicht mal gewusst, dass der Hund naus muss.

Und ich weiß nicht, was ich noch reparieren soll, und aufgeräumt ist auch alles. Meine Frau sagt, ich könnt' mal unsere Ehe reparieren. Hab' dafür fünf Bücher gelesen und versteh' immer noch nicht, was die von mir wollen.

Ich sag' dir, je mehr du jemand einsperst, je mehr will der hinterher die Freiheit feiern. Die locken das Virus down, und kaum hat er abgenommen wie La Luna nach dem Vollmond, krabbeln alle ins Freie, um sich an der Sonne zu laben, schon nimmt der Corona-Mond zu – und du läufst daheim wieder gegen die Wand.



Ich sag' dir, während dem LoDo merken viele, dass sie mit Pfeifen zusammenleben. Und manche schnallen erst dann, dass sie selber eine sind. So ist für jeden was zum Reparieren dabei.

■ www.klausbirk.de

■ Unten, links

Im Dschungel ist der kleine Mann ganz groß

Kleine Menschen haben es im Dickicht leichter als große. Ein groß gewachsener Amerikaner sei im Dschungel nur halb so schnell unterwegs wie ein kleinwüchsiger Afrikaner, stellten Forscher der Harvard University fest. Das würde erklären, warum der Wald eher von kleineren Lebewesen bevölkert ist wie zum Beispiel dem Eichhörnchen oder den sieben Zwergen. Übertragbar ist das nicht immer. Im deutschen Steuerschungel zum Beispiel ist der kleine Mann ohne Steuerberater zum Beispiel ziemlich aufgeschmissen.



■ Klick der Woche



Ruhe am Arbeitsplatz

Lärm war bereits vor der Corona-Pandemie Ärgernis Nummer eins in der Nachbarschaft. Derzeit verschärft die Ausweitung von Homeoffice das Streitthema. Welche Möglichkeiten haben Arbeitnehmer, sich Ruhe zu verschaffen?

■ Mehr unter <https://www.schwabo.de/8yy>

■ Liebling der Woche

Stückl zum Ehrenbürger Oberammergaus ernannt

Die Gemeinde Oberammergau hat den Spielleiter der Passionsspiele, Christian Stückl, zum Ehrenbürger ernannt. Der Gemeinderat wolle Stückl für sein erfolgreiches Wirken sowie den Einsatz als Botschafter der berühmten Laienspiele danken, begründete der Gemeinderat die Entscheidung. »Er hat in den letzten Jahrzehnten das Oberammergauer Passionsspiel auf vielen Ebenen erfolgreich weiterentwickelt.«



■ Tipp der Woche

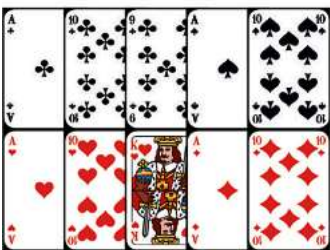
Wie Wildunfälle vermieden werden

2019 registrierten die deutschen Autoversicherer 295.000 Wildunfälle. Um einen Unfall mit einem Wildtier zu vermeiden, ist es ratsam, vor allem an Feldern und in Wäldern die Fahrspurränder im Blick zu behalten. Sind bereits Tiere auf der Straße, sollten Autofahrer abblenden und vorsichtig bremsen. Lässt sich die Kollision nicht mehr vermeiden, gilt: Lenkrad festhalten und nicht ausweichen, denn ein Ausweichmanöver verursacht meist größere Schäden. Nach einem Zusammenstoß sollten Autofahrer die Unfallstelle sichern und die Polizei rufen. Für einen Schaden am Fahrzeug kommt mit einer Bezeichnung eine Teilkaskoversicherung auf.

Wochenend-JOURNAL

RÄTSEL

■ Skat



Mittelhand reizt bis 46, ohne ans Spiel zu kommen. Dabei hätte sie nach Skataufnahme ihre einzige Schwachstelle zum sicheren Null ouvert beiseitigen können. Hinterhand mit einem Auge weniger im Blatt hat sogar einen lupenreinen Null ouvert Hand. Doch auch sie muss passen. Vorhand nämlich spielt mit obigem Blatt vor allem aufgrund der offenkundigen Null ouvert-Absichten der Kontrahenten gleich Grand Hand ohne vierten. Sie zieht Pik-Ass an und bleibt, obwohl die Buben nicht einmal 2:2 verteilt sind, mit 39 Augen auf der Strecke.

Frage: Wie lassen die beiden Gegenspieler Vorhand ihren Grand Hand mit acht Vollen im Blatt zur regelrechten Pleite werden?

■ Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 18 Wörter mit den unten aufgeführten Bedeutungen zu bilden: ast – ball – bank – bel – buch – der – dreh – eis – fa – fahrt – fe – fist – ga – ge – gen – glatt – gold – hand – hei – her – jue – ka – kreu – kreuz – men – misch – pa – re – sa – san – schlag – spekt – te – thol – tig – tuech – vor – wer – wohl – wolf – zer – zeu – zi – zug

Bei richtiger Lösung ergeben die dritten und siebten Buchstaben – jeweils von oben nach unten gelesen – ein Zitat aus ‚Wilhelm Tell‘ von Friedrich von Schiller.

1. fleißig
2. ortsansässig
3. Form der Begrüßung
4. Wohnraum auf dem Schiff
5. Kriegsschiff
6. ein Ballspiel
7. Krieg geg. „Heiden“ (MA.)
8. mythischer Wolfsmensch
9. Kriegsgegner
10. gefrorene Nässe
11. Filmskript
12. öffentliche Fürsorge
13. Hühnervogel
14. Baumteil
15. Teil des Pfefferminzöls
16. Teil des Gerichtssaals
17. Prognose
18. Achtung, Ehrfurcht

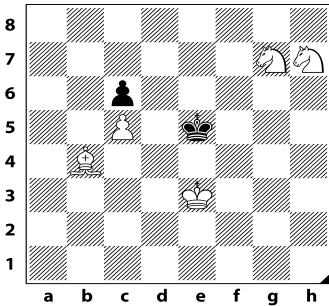
Mün- dungs- arm der Oder	„Bröt- chen“ in der Schweiz	Fernseh- zubehör	▽	▽	Wind- schatten- seite	▽	Südost- asiat	stache- lloses Meeres- tier	▽	Dynastie im alten Peru	▽	ein Erdeil	▽	süd- amerika- nisches Faultier	Bund	▽	franz.: Alter, betagt	▽	Weinort in Südtirol	Frauen- name	▽	Toten- schrein	saure apfel- artige Frucht	Vorläufer der EU	
▽	▽				Klei- dungs- stück	▷		▽				▽			▽		Stein- obst	▷		▽			▽	▽	
▽					miet- kaufen		Fußball- feld- begren- zung	▷									Werk- stoff		brav	▷					
Ruhe- geld		beste Schul- noten (ugs.)		Radio- direkt- über- tragung	▷				indone- sische Insel- gruppe	▷				Frauen- kurz- name		wurm- stichig	▷					Flug- zeug- start		Medien- arbeit (engl. Abk.)	
höchste Bega- bung	▷	▽				Halbton über F	▷				entspre- chend		Mantel- stoff	▷				4		Fecht- waffe		Handy- Software (Kw.)	▷	▽	
Gerät z. Messen der Länge	▷							afrika- nische Heil- pflanze		Doku- men- sam- mlun- gen	▷					Hörfunk- emp- fänger (Mz.)		reinlich	▷				▽		
▽				Wagen- schup- pen	▷	tätiger Vulkan auf Sizilien	▷					5	Entfüh- rungs- opfer		thailän- discher Königs- titel	▷				Fußball- klub in Bochum	▷			ge- stalten	
Spreng- körper	Schwin- delei		fair, ehrlich	▷					markig			Freude an etwas	▷									Vorname d. Schau- spielers Ventura		beschrie- benes Leder	▽
Spiel- karten austei- len	▷	▽				niederl. Maler, † 1944		dt. Maler, † 1940 (Paul)	▷					Parla- ments- mitglied (Abk.)	▷			Ände- rung			Comic- Figur von Rolf Kauka	▷			
▽			Wund- starr- krampf	▷	Stern- schnup- pe	▷								Kloster auf Mallorca	▷		abzüg- lich, minus	▷	▽						
subark- tischer Hirsch		ital. Männer- kurz- name	▷				Schweiz. Rund- funk- anstalt	▷			8	Holly- wood- Star (†, Shirley)		Wirts- haus	▷						Brief- anrede		ehem. dt. Zah- lungs- mittel	▷	
Ergeb- nis	▷							Luft- reifen		unvoll- ständig	▷					Vorname des Mo- derators Abdallah			Pferde- laufleine	▷				1	
▽					Haupt- stadt von Katar	▷	Monitor- bild- punkt	▷					Unter- grund vieler Strände		Rufname v. Sport- modera- tor Furler	▷					Rang beim Karate	▷			
Atem (ugs.)		Kose- wort für Groß- mutter		Trieb	▷					griechi- sche Unheils- göttin	▷	Autor von „Die Räuber“	▷			6							griech. Vorsilbe: Erd...	Geburts- stätte von Zeus	
Fahr- zeug- kolonne	▷	7					„und“- Zeichen (.&)	▷	Haupt- stadt West- Samoas	▷				Fluss zum Aralsee	▷			englisch: wir			Tau zur Segel- befesti- gung	▷		▽	
austra- lischer Lauf- vogel	▷			Ober- haupt bei Natur- völkern	▷										9		zugegen	▷	▽					▽	
sehr gewagt	▷							Wende- ruf beim Segeln	▷			Boden- zusatz- nahrung	▷								tschech. Männer- name (Otto)	▷			

DEIKE PRESS KWR-20-2

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Die Buchstaben 1 bis 9 nennen ein anderes Wort für Anfänger.

■ **Schach**



Problem Nr. SH 4720

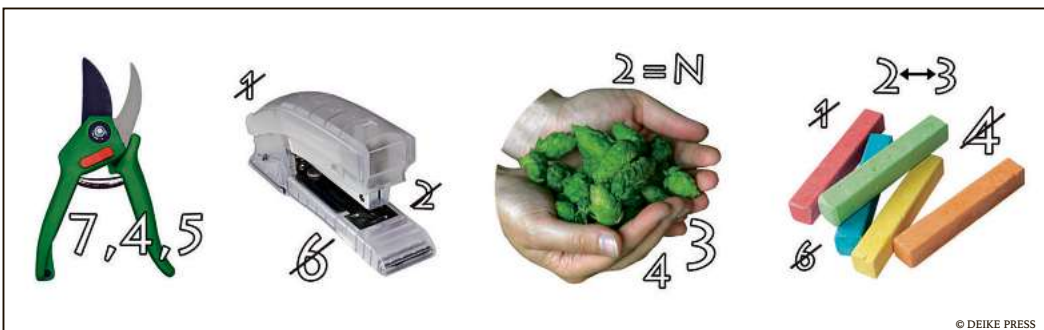
Reichlich Genuss

W. Morosow, Gedenkturnier
2017 zum 75. Geburtstag von
W. Scheltonoschko, Spezielles
Lob

Kontrolle:
 Weiß (5) Ke3, Lb4, Sg7, h7,
 Bc5 – Schwarz (2) Ke5, Bc6
 Weiß beginnt und setzt in
 acht Zügen matt.

Die Lösung dieses längeren Problems fällt nicht schwer, wenn man das realisierbare Mattbild findet und auf dem Weg dorthin nicht ins Stolpern gerät. Das gezeigte reichthaltige Manöver gereicht dem erfolgreichen Löser zum genussreichen Lohn.

■ Rebus



■ Zahlenrätsel

[illegible]

					19	6		
3	7	8	20	21	16	7	2	22
	15	7	9	19	7	17		16
21	7	12	16		8		4	13
		22		16	22	19	16	8
	5	16	10	10	9	7	10	7
6	9	17	23	9	3		3	17
	8	22		16		11	16	1
	4		9	17	1	7	10	
8	7	10	11	7		17	7	2
	22	14	4		18	7	22	8

DP-Zahl 2020-47

AUFLÖSUNGEN DER LETZTEN WOCHEN

► Skat:

Kartenverteilung: bekannt. Mittelhand hat zum Grand Herz-König und Herz-Dame gedrückt und bei folgendem Spielverlauf verloren:

1. V Pik-König	M Pik-Ass	H Karo-Bube	(- 17)
2. H Kreuz-9	V Pik-Bube	M Kreuz-Dame	(- 5)
3. V Pik-10	M Pik-Dame	H Karo-10	(- 23)
4. V Herz-Ass	M Herz-9	H Herz-10	(- 21)
			(- 66)

Dieser Grand kann bei der gegebenen Kartenkonstellation eigentlich gar nicht verloren gehen. Nur hat der Alleinspieler sehr unüberlegt gedrückt. Er hätte in Anbetracht des gehaltenen Reizwertes durch Vorhand, nämlich 22, zum Herz-König unbedingt Pik-Dame drücken müssen. Er musste doch von vornherein damit rechnen, dass Pik-Ass gestochen wird. Folglich ist auch Pik-Dame erst recht nicht zu halten. Mit Herz-Dame und Herz-9 in der Hand wäre der Grand hingegen eine sichere Sache gewesen.

► **Silbenrätsel:**

1. Adresse, 2. kolossal, 3. Sensation, 4. Oberhaus, 5. Bemerkung, 6. Kurve, 7. Plunder, 8. Brause, 9. festlich, 10. Aussage, 11. Schiri, 12. Melde, 13. Freihafen, 14. sprechen, 15. Spaniel, 16. zierlich, 17. Gegenstand, 18. Landhaus – Der Neid ist unversoehnlischer als der Hass.

► Schach: Nr. SH 4620

Bei 1.Sf6+? Kd4 2.Te4+ stören die Fluchtfelder c3 und d3, und auf 1.Le6+? Kd4 2.Sc5+ nerven die Fluchtfelder e3 und f3; ähnlich mit 1.Te5+? Kd4 2.Txe1+ Kd3! 3.Sxb4+ das Fluchtfeld d2 und nach 1.Le6+? Ke4 2.Lxc4+? Kf3 3.Ld5+ das Fluchtfeld g4. Letztere kann aber leicht repariert werden: 1.h3!! Unscheinbarer und rätselhafter kann ein Startzug kaum sein! Es droht: 2.Le6+! Ke4 3.Lxc4+ Kf3 3.Ld5 matt. Zwei mögliche Paraden sind nun 1...Sd3 und 1...Sf3 wegen 2.Le6+? Ke4 3.Lxc4+ Se5! 4.Txe5+ Kd4! Auf d3 oder f3 blockiert der Se1 zwar seinen König, aber c3 bzw. e3 sind immer noch zugänglich: 1.Sd3 2.Lc3! (droht 3.Sf6 matt, auch nach 2...Se5; 2.Sf6+? Kd4 3.Te4+ Kc3!) 2...bxc3 3.Sf6+! Kd4 4.Te4 matt! 1...Sf3 2.Te3! (droht 3.Le6 matt, auch nach 2...c3; 2.Le6+? Ke4 3.Sc5+ Ke3!) 2...Sxe3 3.Le6+! Ke4 4.Sc5 matt! 2...Se5 3.Lxe5! Sxe3 4.Sf6 matt, 3...c3 4.Le6 matt. Auch kann der Ta2 das drohende Mattfeld d5 oder die e-Linie attackieren, blockiert aber erneut oder wird zur leichten Beute: 1...Td2 2.Te5+! Kd4 3.Txe1+ Kd3 4.Sxb4 matt! 3...Kd5 4.Le6 matt; 1...Te2 2.Txe2 (droht 3.Le6 matt) 2...Se3 3.Txe3! c3 4.Le6 matt. Fulminant!

► Rebus:

Lieben heisst teilen.
(Oliven, Broetchen, Kissen, Tuete, Laterne)

[illegible]

	P			H	C				
E	I	N	I	G	K	E	I	T	
	S		L	E	W	I	S		
S	T	U	S	S		N	Z		
A	E		R	O	S	A			
F	R	A	N	S	E	P	R		
		R		U	N	R	A	T	
I	D	E	E		O	H			
E	A		D	I	O	D	E		
H	A	L	T	E	R		U	I	
	N	E	T	T		J	E	T	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	L	J	R	H	T	S	D	N	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
I	C	F	Z	U	P	K	G	W	E

SAENFTE

Wochenend-JOURNAL

REPORTAGE

Gemüse ohne Grenzen

Teilzeit-Vegetarier Yotam Ottolenghi redet über seine Covid-19-Erkrankung, Bananenbrot und notwendige Vorräte

Von Anja Wasserbäch

Fans des Kochs Yotam Ottolenghi denken vermutlich ernsthaft über die Anschaffung eines Gasherds nach. Die Aubergine, eines seiner Lieblingsgemüse, »eine gute alte Freundin«, wie er sie liebevoll nennt, röstet er gerne über der offenen Flamme. Wahrscheinlich war es Ottolenghi, der die Eierpflanze, die man als schleimiges Etwas auf Antipasti-Tellern abgespeichert hatte, zu neuem Ruhm verhalf. Bei Ottolenghi wird die Aubergine beispielsweise geschmort, mit Joghurt bestrichen, es Granatapfelkerne auf sie regnet und Zatar wird darüber gestreut. Schon optisch ist es ein Genuss!

In den vergangenen Jahren haben die Ottolenghi-Fans Gewürzregale und Vorräte an seine Rezepte angepasst. Rosen-Harissa, Sumach, Salzzitronen, Tahini sind längst keine Fremdwörter mehr. Kaum ein Haushalt, vom Studenten bis zum Vorstand, in dem sich nicht mindestens ein Kochbuch von Yotam Ottolenghi findet. Allein »Simple«, über einfach zuzubereitende Gerichte, hat sich weltweit mehr als 1,2 Millionen Mal verkauft. Die Bibel seiner Jünger ist natürlich »Jerusalem«. Das sprech-singt sogar der britische Rapper Loyle Carner in seiner Single mit dem Titel »Ottolenghi«.

Und dieser Koch, dem ein Rapsong gewidmet ist, sitzt beim Telefonat in seiner Testküche im Londoner Norden. Nicht weit von dort entfernt wohnt er mit seinem Mann und den beiden Söhnen.

Neben ihm am Telefon ist Ixta Belfrage, die Co-Autorin seines aktuellen Kochbuchs »Flavour«. Ottolenghi ist zwar der Star, er weiß aber, dass sein Erfolg nur durch ein großes, kreatives Team möglich ist – und lässt von seinem Ruhm gerne etwas abstrahlen. Rund 300 Mitarbeiter zählt das Unternehmen Ottolenghi: beschäftigt in den Restaurants und Delis in London, die jetzt erneut im partiellen Lockdown wieder geschlossen haben; da gibt es seine wöchentlichen Kolumnen im »Guardian«; seine regen Aktivitäten in den sozialen Medien und ganz klassisch seine Kochbücher, die er immer wieder mit neuen Partnern an seiner Seite entwickelt.

Ixta Belfrage kocht seit fünf Jahren bei Ottolenghi, sie ist Quereinsteigerin. »Natürlich hatten wir seine Bücher zu Hause. Wir waren oft im Deli am Notting Hill Gate«, erzählt Ixta. »Ich mochte seine Kombinationen, die Kulturen, die da zusammenkamen.« Neun Monate hatte sie im Restaurant Nopi gekocht, wechselte dann in die Testküche. Sie sei detailversessen wie kaum eine andere Köchin, sagt Ottolenghi über sie. Gemeinsam haben sie geforscht und gekocht, gerirrt, neu kombiniert, verworfen und frisch vermischt. »Man denkt zwar, dass die Zahl an Gemüse Rezepten begrenzt sei, aber es gibt kein Limit«, erklärt Ottolenghi. Und weiter: »Es ist wie mit der Musik. Es gibt zwar nur eine begrenzte Anzahl an Noten, aber man kann sie immer wieder neu kombinieren.« Ottolenghis Weg zum Star

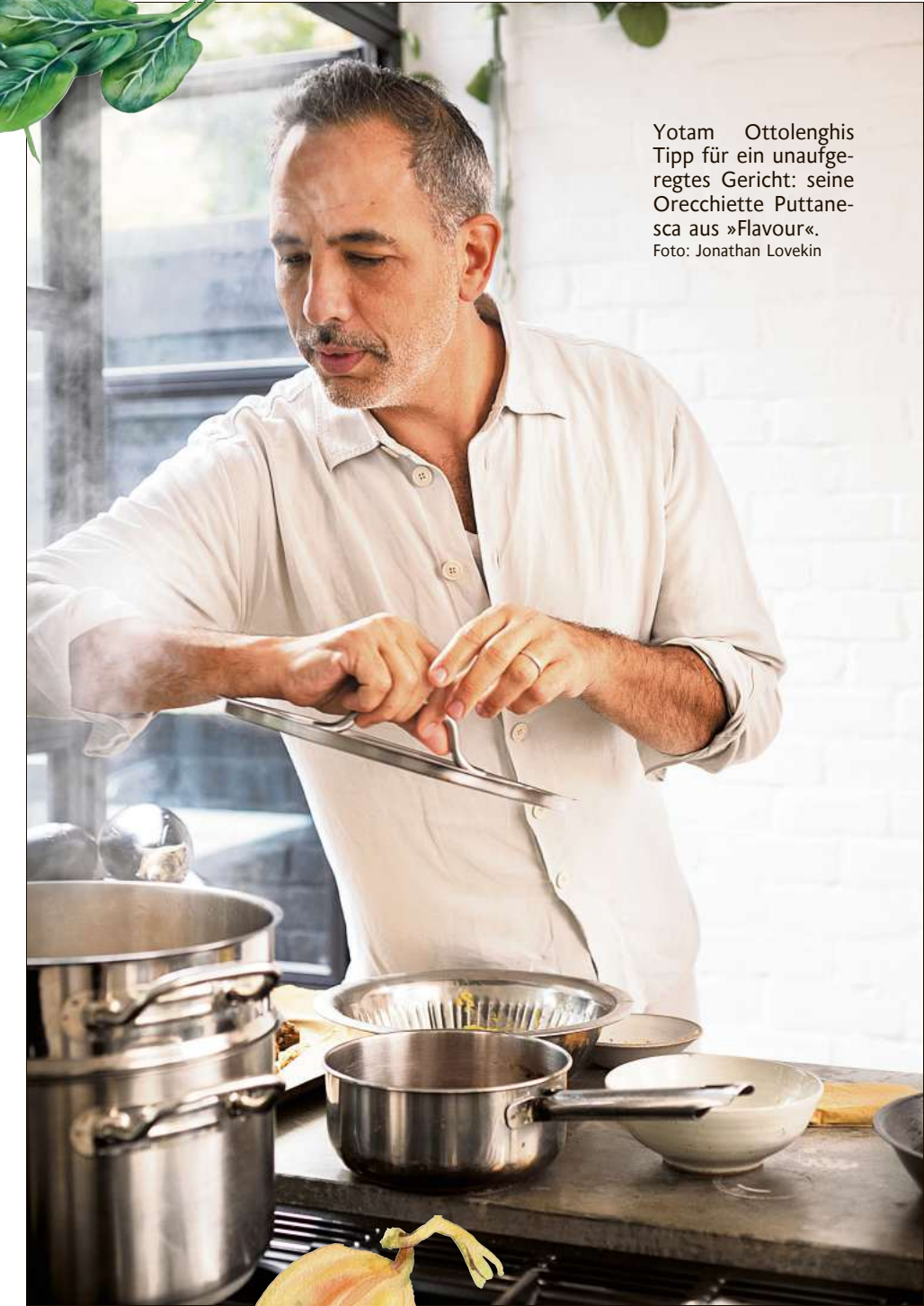
aller Hobbyköche war keineswegs zielgenau. Er kommt 1968 als Sohn einer Deutschen und eines Italieners in Jerusalem zur Welt, studiert Philosophie und Literatur und reist nach dem Abschluss 1997 nach London, um an der Kochschule mit dem wunderbaren Namen »Le Cordon Bleu« zu lernen, was die französische Cuisine ausmacht. Im Alter von mehr als 30 Jahren findet er seine Berufung und eröffnet mit Sami Tamimi sein erstes Deli in Notting Hill. Das war 2002. Das nennt man wohl: zur rechten Zeit am rechten Ort sein.

Gourmets und Gourmands träumen heute mehr als je zuvor vom Snacken am Borough Market

Denn Ottolenghi ist – neben Jamie Oliver – sicherlich nicht ganz unschuldig daran, dass Großbritannien sein schlechtes Image in Sachen Kulinarik abgelegt hat und London in den vergangenen 20 Jahren zur Lieblingsstadt vieler Foodies aufgestiegen ist. Gourmets und Gourmands träumen heute mehr als je zuvor vom Snacken am Borough Market, den Tea Rooms mit Etage voll von Gurkensandwiches, den Pubs mit Fish and Chips und natürlich von exzellenten Fine-Dining-Adressen.

In den Eingangsbereichen der Ottolenghi-Delis türmen sich scharf gebratene Brokkoliröschen, Grünkohlblätter schmiegen sich an Feigen, stapeln sich Karottenkuchen, an den Tischen im Café in Spitalfields tunken die Gäste ihr Sauerteigbrot ins Shakshuka. Das sieht so gut aus, wie es schmeckt – und macht sich natürlich auf Bildern im Internet ganz vorzüglich.

Ottolenghi konzentriert sich im Laufe der Zeit auf Gemüse. Fleisch und Fisch stehen bei ihm, dem Teilzeit-Vegetarier, im Hintergrund. In seinem Grillrestaurant Rovi in Fitzrovia etwa ist die lukullische Visitenkarte: ein Shawarma-Sandwich – statt Fleisch wird Sellerie zwischen die Scheiben gelegt. »Gemüse hat mehr Potenzial, sich beim Kochen zu verändern. Natürlich kann man mit Fisch und Fleisch auch spannende Sachen machen. Aber für mich ist es aufregender, mit Gemüse zu kochen«, sagt Ottolenghi. Und gerät ins Schwärmen: »Überlegen Sie mal, was man aus einem Sellerie, Blumenkohl oder einer Zucchini alles machen kann. Man kann sie ja schon roh essen. Man kann sie grillen, kochen oder braten – und bekommt immer ein ganz anderes Ergebnis als das, mit dem



Yotam Ottolenghis Tipp für ein unaufgeregtes Gericht: seine Orecchiette Puttanesca aus »Flavour«.
Foto: Jonathan Lovekin

man angefangen hat. Das ist eine spannende Transformation.«

Ottolenghi möchte so viele Menschen wie möglich an die pflanzliche Ernährung heranzuführen, ohne erhobenen Zeigefinger. Er geht es pragmatisch an. Seit vielen Jahren kocht er Gemüse und schreibt darüber – mit einer Leidenschaft, dass man es ihm gleichtun will. Verzicht ist bei ihm der falsche Weg. Er möchte seine Leser und Kunden begeistern, nicht belehren.

Was aber macht das Geheimnis des Erfolgs seiner Kochbücher aus? Da kommt viel zusammen: Seine Rezepte sind simpel nachzuvollziehen, das Ergebnis ist stets geschmacklich beeindruckend.

Das liegt natürlich auch an den Zutaten, die nicht jeder im Vorratsschrank hat, sowie an den mutigen Kombinationen – und dass es für die Umsetzung kein Studium braucht. »Selbst wenn man denkt, dass die Zutaten auf dem Papier nicht zusammenpassen, funktioniert es am Herd. Wir fügen alles im Kontext von süß, sauer, salzig zusammen«, sagt Ixta Belfrage, die für einen Abend mit Freunden die Pilzlasagne empfiehlt.

Wenn man Eindruck schinden möchte: Selleriesteaks mit Café-de-Paris-Soße. »Das ist ein Gericht, das man im Restaurant bekommen würde, aber es ist einfach nachzukochen«, meint Belfrage. Sie

bringt neben mehreren Pfund Talent ihren eigenen kulinarischen Hintergrund mit ein: Einflüsse aus Mexiko, Italien und die Heimat ihrer Mutter, Brasilien, wo sie sich in Porridge aus Maniokmehl, Fischeintopf und Maniok-Pommes verliebt hat.

Wer sich zurzeit mit einem Koch unterhält, kommt an dem C-Thema nicht vorbei. Er war zu Beginn der Pandemie selbst an Covid-19 erkrankt. Er wusste zu dem Zeitpunkt nicht, dass er positiv war, fühlte sich fürchterlich, verlor seinen Geschmacks- und Geruchssinn. »Aber selbst als ich sehr krank war, habe ich die ganze Zeit gegessen. Das sagt aber vielleicht mehr über mich als über die Krankheit aus«, sagt Ottolenghi. Er, der Optimist und Familienvater, ist mit Homeschooling und Homecooking aber dann auch an seine Grenzen gelangt. »Jetzt haben wir alle viel mehr Anerkennung von Lehrern, was die tagtäglich leisten«, beteuert Ottolenghi. Und: »Wir würdigen viel mehr, was Köche leisten, weil wir die ganze Zeit zu Hause kochen mussten.«

Er selbst habe während des ersten Lockdowns durch die sozialen Netzwerke mehr Menschen als sonst erreicht, so-

gar Bananenbrot gebacken, während Ixtas selbst gemachte chinesische Nudeln virtuell begeisterten.

Miso, Anchovis, getrocknete Chilis, Olivenöl, Salzzitronen, Tahina und viele Gewürze immer vorrätig

Die Liste der Produkte, die beide immer zu Hause haben, ist lang: Miso, Anchovis, getrocknete Chilis, Olivenöl, Salzzitronen, Tahina und sehr viele Gewürze. Zutaten, die ihre Fans nun ebenfalls stets vorrätig haben. Für Beginner, die noch nie nach einem Rezept von ihm gekocht haben, empfiehlt er den in Chilibutter gerösteten Blumenkohl. »Es schmeckt gut, sieht großartig aus.« Ottolenghi sagt's mit einer solchen Leidenschaft, dass man ihm einfach glauben muss – und sich sofort einen Blumenkohl besorgt.



Scharfe Pilzlasagne aus dem aktuellen Kochbuch »Flavour« (DK Verlag).
Foto: DK Verlag/Jonathan Lovekin

Ixta Belfrage ist Quereinsteigerin und kocht seit fünf Jahren bei Yotam Ottolenghi. Die Rezepte in »Flavour« hat sie mit erdacht. Eines der einfachsten Gerichte aus dem neuen Kochbuch sei am schwierigsten zu entwickeln gewesen, sagt Belfrage: die Misobutter-Zwiebeln. Interessanter Fakt am Rande: Der Name Ottolenghi stammt aus dem Italienischen und soll auf den Ortsnamen Ettlingen zurückzuführen sein.

Foto: Jonathan Lovekin



Illustrationen: © Kottova, Marina Grau, dariautugova - stock.adobe.com

Wochenend-JOURNAL

STIL UND LEBEN



»Man backt nie für sich allein«

Cynthia Barcomi hat den Deutschen beigebracht, dass Zimt nicht nur in Weihnachtsplätzchen eine ausgezeichnete Idee ist

Der japanische Cheesecake ist wesentlich leichter als sein amerikanischer Cousin.
Foto: DK Verlag/Maria Grossmann & Monika Schürle

Von Anja Wasserbäch

Cynthia Barcomi blickt positiv in die Zukunft. Auch jetzt, nachdem sie ein Deli (Finkostgeschäft) in Berlin-Mitte schließen musste. Trotz dieser »Prüfung«, wie sie Covid nennt. Planen kann sie, wie alle Gastronomen, nicht langfristig. Die 57-Jährige sitzt in ihrem Café Barcomi's am Bergmannkiez in Kreuzberg. Der Termin war vor dem erneuten partiellen Lockdown noch möglich. Ein paar Tische weiter eine Frauengruppe, Anfang 60 die Damen. Sie tuscheln. Sie kennen Cynthia Barcomi aus dem Fernsehen. Bewundern ihre Backkünste und ihren Werdegang. Denn Barcomi hat nicht nur den Berlinern gezeigt, wie ein ordentlicher New York Cheesecake schmeckt. Eine der Frauen hat Geburtstag, sie kommt an den Tisch, wünscht sich ein Autogramm und ein Foto. Mit Abstand natürlich. Cynthia Barcomi kam nach Deutschland mit diesem uramerikanischen Habitus: »Ich kann alles schaffen.« Sie bewunderte das Tanztheater von Pina Bausch. Ende Juli 1985, es war grau und es regnete, landete sie in Berlin. Niemand sprach Englisch, Barcomi konnte kein Deutsch. »Es war wirklich hart.« Barcomi

Cynthia Barcomi (57) ist eine erfolgreiche Unternehmerin. Sie kam nach Berlin und eröffnete mit 15000 Mark Eigenkapital ihr erstes Café.
Foto: Nicky Walsh Photography



arbeitete als Tänzerin, wurde schwanger, bekam ihre ersten beiden Kinder. Die Mutterrolle war mit der Bühne schwer vereinbar. Was tun? Cynthia backt gerne, mag den Kaffee in Deutschland nicht. Das war ihr Ansporn, 1994 ihr erstes Café zu eröffnen. Mit 15000 D-Mark Eigenkapital. Sie ließ sich jedoch nicht unterkriegen, nicht bremsen: »Man muss bei allen Zweifeln immer an sich glauben.« Barcomi sagt viele solcher Mutmachsätze mit amerikanischem Schlag auf den Lippen – und man glaubt ihr, dass sie daran glaubt.

Bestseller aus der Kuchentheke: der klassische New York Cheesecake

Heute ist sie eine erfolgreiche Unternehmerin: Sie backt im Fernsehen, hat ihr Café, ihre Kochbücher, beliefert das Restaurant im Gropius-Bau und andere Lokalitäten, backt Geburtstags- und Hochzeitstorten, besitzt eine Catering-Firma. Dazu kommen vier Kinder zwischen 13 und 32 Jahren. Cynthia Barcomi ist das, was man einen gesunden Workaholic nennt. Vereinbarkeit gab es noch nicht als Schlagwort. Wenn sie keine Zeit zum Waschen hatte, wurde eben eine neue Strumpfhose fürs Kind gekauft. »Nur im Deutschen

gibt es den Begriff der Rabenmutter«, sagt Barcomi. Als Gastronomin weiß sie genau, was sie will. Und hat kein Problem mit der Rolle als Chefin. »Ich bin nicht deine Mutter, deine Schwester, deine Frau, deine Tante, sondern deine Arbeitgeberin«, erklärt Barcomi und unterstreicht jedes Wort mit ihrer Gestik. Führung sei wichtig. Ein Orchester brauche einen Dirigenten. Manchmal müsse man streng sein, oft motivieren. Ihr Reich, Rösterei, Büro, Konditorei und Bäckerei, befinden sich in der Bergmannstraße. Der Bestseller aus der Kuchentheke: der klassische New York Cheesecake. Ihn gibt es auch in einer fruchtigen Variante mit Himbeeren. Was braucht es für einen solchen Erfolg? »Man muss viel arbeiten, sehr selbstkritisch sein«, so Barcomi.

Seit Corona steht sie später auf – um 6.20 Uhr. »Ich brauche meine Ruhe, und mag keine Hetze.« Zum Frühstück ist sie zu nervös. Sie trinkt Tee, macht Yoga, kümmert sich um die Kinder und ihre Hühner in Berlin-Zehlendorf. Ihr Anspruch: Jedes Rezept muss funktionieren. »Nur dann haben meine Bücher eine Bedeutung«, betont Barcomi. »Es geht nicht nur um die Rezeptur, sondern auch um die Prozedur, also – wie macht man das?« Wenn sie Mails bekommt, in denen jemand fragt, ob man hier Zucker reduzieren oder da etwas anderes verwenden kann, dann antwortet sie unnachgiebig: Einmal muss man es genauso machen, wie sie es schreibt. »Ich habe mich so gequält, um das perfekte Rezept auszuarbeiten.« Das ist der große Unterschied zum Kochen, beim Backen sind Änderungen nicht gut. Mit einer Leserin dauerte

es viele Mailschleifen, um herauszufinden, was nicht funktionierte: Am Ende fand Barcomi heraus, dass sie eine andere Größe der Backform verwendete. Wie wichtig ist die Qualität der Zutaten? Barcomi ist wie immer geradeheraus: »Ich bekomme nichts von der Firma: Aber Gut & Günstig hat das beste Backpulver, die beste Schokolade, die Vollkornhaferflocken und diese Salz-und-Essig-Chips«, schwärmt sie. Mit teurer Schokolade müsse man nicht backen, die solle man pur essen. Nur bei Vanille muss es eine echte sein. Und auch auf Muscovado-Zucker schwört sie. Der darf auch in ihren geliebten Cookies nicht fehlen: »Cookies sind wie eine Friedenspfeife, ein Trostpflaster und ein Aphrodisiakum gleichermaßen.« Und den Cookie-Teig, den isst sie roh.

Heute schwärmt sie vom Japanischen Käsekuchen, nie zuvor habe sie etwas Ähnliches gegessen

Über die Jahre hat sie viele ihrer Rezepte neu entwickelt. Zu Beginn war sie dogmatisch, hatte genaue Vorstellungen, wie was funktioniert: Carrot Cake, New York Cheese Cake, Chocolate Cookies. Doch dann hat sie ein Lied gehört, »Everything Old Is New Again« von Peter Allen. Es passte perfekt, dachte Barcomi: »So ist es doch in der Mode und in der Musik auch, man kann die Welt nicht neu erfinden«, sagt sie. Und so hat sie alle Übersreibungen von den alten Rezepten entfernt, um an den Kern zu kommen. Das Ergebnis ist »Modern Baking« (DK Verlag), ihr achttes Backbuch. Darin sind manche Rezepte vegan, manche glutenfrei. Sie weiß, dass wir in einer Zeit leben, in der

alles möglich und verfügbar ist. Schon als kleines Mädchen liebt sie die Sensorik des Backens. »Backen ist Luxus. Man braucht es nicht wirklich wie Kochen. Man backt nie für sich allein. Das ist eine Sache, die man teilt.« Als Mädchen begann sie eines Tages, jeden Freitagabend Bananenbrot zu backen. Und alle waren begeistert. An der Uni in New York hatte sie Sehnsucht nach zu Hause. Ihr Mittel: Selbstgebackenes. So ging es ihr auch wieder, als sie mit 24 Jahren und schwanger in Berlin war. Sie hatte Gelüste auf Cheesecake und auf Chocolate Chip Cookies. Und sie backte. 35 Kilo hatte sie zugenommen. Barcomi hatte Philosophie und Theaterwissenschaft studiert. Das Analytische hilft ihr heute noch beim Erschaffen von Rezepten. Die amerikanische Backkultur entwickelt Barcomi immer weiter, zeigt den Deutschen, dass Zimt nicht nur an Weihnachten ins Gebäck passt und Walnuss immer eine gute Idee ist. Heute schwärmt sie vom Japanischen Käsekuchen, nie zuvor habe sie etwas Ähnliches gegessen. »Das war ein sehr schwieriges Rezept. Die Textur ist sehr leicht, nicht zu süß, irgendwas zwischen Kuchen und Soufflé.« Sie war besessen von diesem Rezept. Und Backen hilft nicht nur ihr in Krisenzeiten: »Backen ist sinnlich. Da ist diese Wärme, die ganze Wohnung riecht gut. Backen ist emotional«, erzählt Barcomi. Heute hat sie in der Früh schon einen Cheesecake für einen Geburtstag gebacken. Morgens um 7 Uhr war der schon im Ofen. Barcomi lacht und gibt zu: »Das ist nicht normal.« Sie arbeitet jeden Tag für das perfekte Rezept. Und: Sie kocht mindestens so gerne, wie sie backt. Kochen, das sei wie eine Pause von der Arbeit.

Wochenend-JOURNAL

ZEITREISE

Das Land im Mangel – die Mode en vogue

Und der »Bubikopf« löste als neue Trend-Frisur gezopfte »Schnecken« überm Ohr ab: Ab 1920 emanzipierten sich nicht nur Frauen

■ Von Wolfgang Bräun

Zwei Jahre nach dem Ersten Weltkrieg waren die fatalen Folgen überall im Lande zu spüren. Nicht nur die einfachen Leute entbehrten der meisten Dinge, die den Alltag bestimmten. Allen voran der Mangel an Lebensmitteln.

Ein knappes Angebot beeinträchtigte alle Lebensbereiche. Eigentlich war an aktuelle Mode kaum zu denken. Wann, wie und wo sollte man sich auch mit neuen Textilien mit Hut und Frisur, mit Schuhen oder gar mit Makeup schmücken, als man überhaupt erstmal wieder Schuhe kaufen konnte.

Die Alltagssorgen blieben, weil weite Teile der Bevölkerung hungerten. Der Krieg hatte Familien den Vater oder auch den Gatten genommen, doch die Anstrengungen ums Überleben ließ wenig Zeit für Trauer. Nicht überraschend, dass die Menschen jede Gelegenheit suchten, um sich zu vergnügen oder unbeschwerter aufzutreten, denn es regte sich auch die Wirtschaft.

Kniefrei war das eine, doch die obere Partie der Dame sollte verdeckt attraktiv bleiben

Doch nicht alle konnten das Leben anders als einfach genießen und dem Gegenüber ihren modernen Status mit Symbolen der Mode ausdrücken, was lange nicht angesagt war. Aber die Illustrierten beflügelten die Mode, wodurch sich Frauen stärker emanzipierten und sich deren Kleidung deutlich wandelte. Weg mit Rüschchen und Korsett und her mit den geraden Schnitten, die zum Trend der 20er-Jahre wurden. Dieser wurde vielseitig: Plissee-Kleider, Pelzmäntel und Hosenanzüge, und voll im Trend das Kleid zum Shimmy- oder Charleston-Tanz.

Gab es vor 1920 eigentlich keine nur knielangen Kleider, war der Aufschrei groß, als die Frauen plötzlich wagten, mehr Haut zu zeigen, denn mit einem kurzem Charleston-Kleid präsentierte die Frau eine neue Silhouette. Kniefrei war das eine, doch die obere Partie sollte verdeckt attraktiv bleiben. So schmückte man sich mit Fran-

senreihen, kombinierte mit Samthandschuhen und Perlen und kokettierte mit langer Zigarettenspitze.

Diese Accessoires erhöhte die Aufmerksamkeit der Männer, wobei es nicht um den Wert der Dinge, sondern auf die »schockierende Wirkung« ankam. Die »endlose« Zigarettenspitze war dekorativ, und manch modische Dame gab sich damit eine leicht mondäne bis frivole Attitude.

Stars des frühen Hollywoods wie Gloria Swanson oder Marion Morehouse, Evelyn Brent, Louise Brooks oder Natascha Rambowa perfektionierten ihren Look für die illustrierten Gazetten.

Des Abends dann das volle Programm: Perlenkette, Boa, Stirnband und Handtasche. Auch die Frisuren wurden kecker, gar herausfordernd. Wer sich – je nach sozialem Stand – an gebildete Journaille um 1914 erinnerte, der kannte bereits den sogenannten »Bubikopf«, über den man aus Frankreich berichtete, wo er Aufsehen erregte.

Diese Kurzhaar-Frisur, inspiriert vom Herren-Haarschnitt, traf jedoch in Deutschland nicht den breiten Geschmack. Erst mussten sich prominente Schauspielerinnen wie Asta Nielsen mit der Pagenfrisur salonfähig exhibitionieren. So löste der »Bubikopf« als neue Trend-Frisur bei meist elterlichem Widerstand die gezopf-ten, mit Nadeln gesteckten »Schnecken« überm Ohr ab.

Sah man vor 1920 die Männer an Feier- und Sonntagen oder Familienfesten noch im Gehrock mit Zylinder

der, blieb es für auch ab 1920 klassisch, dunkel und korrekt. Deutlich maskuliner wurden jedoch die Sakkos, breit mit Schulterpolstern, die Brust verstärkt für die Silhouette und den muskulösen Eindruck: Der Mann streng mit Seitenscheitel, die Schuhe leicht, verges- sen die Stiefel des Weltkriegs. In der Freizeit galten Knickerbocker und Schiebermütze.

Von Extravaganz also weit entfernt. Der Schnitt ihrer Sakkos blieb drei Jahre gleich: hohe Taille – und die Schulterpartie breit betont. Selbst hagere Männer sahen athletisch aus. Für den exklusiven Abend trug der feine Herr meist den Smoking oder den Cutaway und kontrastierte so zwischen den schillernden Damen: raffiniert betont von Perlenketten, von Federn als Boa oder fedrigen Solitaires; auch Brokat war kein Ausnahme-Accessoire. Neue Stoffe mit synthetischer Faser machten Seidenstrümpfe geschmeidig und weich. Friseure hatten auch sonntags geöffnet.

Es entstand eine aparte Kreation, was bis heute als das »kleine Schwarze« zeitlos wurde und blieb

Doch trug die deutsche Frauen einfach auch nur Rock oder Kleid, deren Schnitt deutlich die Hüften betonte. Abstehen- de Taschen reizten manchen Spötter, weil Röcke wie ein Faltenfächer wippten und einem halboffenen Regenschirm glichen. Noch waren die Beine lang bedeckt und konform zwischen Knie und Wade, was trotzdem als kurz wie auch als damenhaft galt.

Im Alltag also eine bescheidene Eleganz, doch bei abendlicher Musik und Tanz sollten es schon besonders bunte, glitzernde, völlig verrückte Kleider sein, in denen man sich und anderen gefallen konnte und wollte: also auffallen und vergessen und die Nacht in ausgefallener Laune verbringen. Es variierten die Tanzkleider, getragen mit erstarktem Stolz und selbstbewusst.

Kreationen des Franzosen Paul Poiret gefielen der Damenwelt der gehobenen Kreise, die sich für seine pompösen Kleider begeisterten: mit Stickereien und Applikationen, ange-

regt durch Motive aus Fernost. Und die raffinierten Dekolletés charakterisierten den erotischen Aus- und Anblick. Neben der Extravaganz eines Paul Poiret bestach die Kollektion von Gabrielle Chanel. Ihre Devise – wenig Stoff fürs Futural-Kleid am Abend. Es entstand eine kleine schwarze, aparte Kreation, die bis heute als das »kleine Schwarze« zeitlos wurde und blieb.

Wie nun zu allen Zeiten bestimmt auch in den 1920er-Jahren die Kaufkraft die Tageskleidung der Frauen, deren einfacher Look von Mantelkleidern bestimmt war. Um die Physis und besonders die Hüften zu betonen, streckten Stehkragen die Silhouette. Und die Glockenform der Veloursen der Jackenkleider als willkommene Neuheit passte zur Gefallsucht der Damen.

Mit dem Jazz aus Amerika entwickelte sich der Shimmy-

Tanz, auch Hootchy-Kootchy genannt, dessen Stil es war, alle Glieder des Leibes zu schützen, wie er auf dem Rummel und bei Volksfesten mit »Bumb and Grund« vorgeführt wurde und das alles nach 1920 in Europa anlangte. Ein flotter Shimmy-Song war 1924 der Ohrwurm »Ausgerechnet Bananen«.

Eine Zeit, in der auch in Villingen im »Ratskeller« am Münsterplatz der Shimmy-Fox

beliebt war: »Wenn dein Schatz die Treue bricht« und »Wenn du mich sitzen lässt«. Villinger Senioren erinnerten sich bis ins Jahr 2000 an einen damals modebewussten Engelbert Griebhaber, der zeitlebens auf den Spitznamen »Shimmy« hörte, dieweil er die ersten auffälligen Shimmy-Schuhe dieser Mode trug: weiß-schwarz oder beige-schwarz mit gelochtem spitzen Blatt. Passt!



Die Illustrierten beflügelten nach dem Ersten Weltkrieg die Mode, wodurch sich Frauen stärker emanzipierten und sich deren Kleidung deutlich wandelte. Repros: Bräun



Links Louise Brooks, US-Filmschauspielerin, bekannt mit Bubikopf aus Stummfilmen; rechts Natascha Rambowa, bekannt als zweite Ehefrau der Stummfilm-Legende Rudolph Valentino.



Deutlich legerer: Gehrock mit Zylinder sind für die Männerwelt passé.



Hüftschwung der Extraklasse macht ihn zum Megastar

Elvis Presley gilt als der »König des Rock 'n' Roll« und eine der größten Musiklegenden aller Zeiten / Auch Jahrzehnte nach seinem Tod hält die Begeisterung an

■ Von Silvia Lorek

Elvis Presley (1935-1977), der ehemals schüchterne Junge aus Amerika, wurde zum größten Superstar aller Zeiten. Schmalzlocke, Glitzerklamotten und sein besonderer Hüftschwung machten das Gesangstalent weltberühmt. Seine Art zu singen und zu tanzen veränderte die Welt der 1950er- und 1960er-Jahre. Der »King of Rock 'n' Roll« begeistert bis heute Millionen Fans auf der ganzen Welt.

Kindheit

Elvis Aaron Presley wurde am 8. Januar 1935 in Tupelo, Mississippi, in den USA geboren und wuchs als Einzelkind auf. Seine Eltern Gladys (Näherin) und Vernon (Fabrikarbeiter) hatten nicht viel Geld. Sie wohnten trotz der menschenverachtenden Rassentrennungsgesetze in direkter Nachbarschaft mit Afroamerikanern. Freizeitvergnügungen gab es kaum. Dafür sang Elvis mit der Familie und im Kirchenchor viel Gospelmusik.

Entdeckung

In der Grundschule erkannte eine Lehrerin das Gesangstalent des Zehnjährigen und meldete ihn zu einem Radiotalentwettbewerb an. Zum Geburtstag bekam Elvis von seinen Eltern seine erste Gitarre geschenkt. Als Elvis 1953 seinen High-School-Abschluss machte, belegte er beim Talentwettbewerb der Schule den ersten Platz.

Schallplatte

Nach dem Schulabschluss nahm Elvis Presley einen Job als Lastwagenfahrer an. In der Freizeit verdiente er sich mit Liveauftritten auf Schüler- und Studentenpartys etwas dazu. Mit dem ersten Gehalt ging er in ein Plattenstudio. Dort nahm er für knapp vier Dollar zwei Songs auf Schallplatte auf – für seine Mutter Gladys. Der Beginn seiner kometenhaften Karriere.

Erfolgsrezept

Nicht nur die fast drei Oktaven umfassende Stimme von Elvis war einzigartig, auch sein neuer, emotionsgeladener Gesangsstil. Er mischte unter-



Die amerikanische Rock 'n' Roll-Legende Elvis Presley (1935-1977) während eines Auftritts Foto: UPI/dpa

schiedliche Musikstile wie Rock, Pop, Gospel, Country und Blues auf eine ganz neue Weise. Mit dem Song »That's all right« (1954), einer Mischung aus Rhythm & Blues und Countrymusik, schuf Elvis eine neue Spielart des Rock 'n' Roll. Das kam bei der Jugend sehr gut an. Mit seinen Songs stürmte Elvis, der »Weiße mit

der schwarzen Stimme«, die Charts. Es folgte Hit auf Hit, hinzu kamen Fernsehauftritte, Livekonzerte und Konzerttouren, die ihn auch international berühmt machten. Das brachte ihm den Beinamen »King of Rock 'n' Roll« ein. Auch in 33 Filmen wirkte Elvis Presley mit. Die Frisur mit Schmalzlocke, länger getragene schwarze

Haare und dazu die langen Koteletten waren Elvis' Markenzeichen, später auch die auffällig glitzernden Anzüge.

Kreischalarm

Zum absoluten Teenieliebling wurde der attraktive Sänger durch seine Musik sowie seine speziellen rhythmischen Bein- und Hüftbewegungen. Wobei er das Becken aufreizend kreisen ließ. Wo Elvis auftrat, herrschte Kreisch-Alarm bei den Fans. Einige Mädchen fielen sogar in Ohnmacht vor Begeisterung. Allerdings kritisierten damals Politiker, Elternverbände und religiöse Gruppierungen Elvis genau dafür. Sie glaubten Elvis' Rock 'n' Roll und Tanzdarbietungen verderbe die Jugend.

Soldat

Auf dem Höhepunkt seiner Musikkarriere musste Elvis als Soldat dienen. Dabei war er auch kurze Zeit in Deutschland bei Friedberg (Hessen) stationiert. Auf einer Party lernte Elvis die junge Offizierstochter Priscilla Beaulieu, seine spätere Ehefrau, kennen. Mit ihr bekam er die Tochter Lisa Marie. Die Ehe mit Priscilla wurde einige Jahre später geschieden.

Auszeichnungen

Elvis Presley gilt als einer der erfolgreichsten Musikkünstler aller Zeiten. Der Chartstürmer verkaufte mehr als 600 Millionen Tonträger zu Lebzeiten und nach seinem Tod weit über 1,3 Milliarden. Ausgezeichnet wurde Elvis mit zahlreichen Preisen und goldenen Schallplatten. Außerdem ist er in fünf Halls of Fame (Ruhmeshallen) vertreten. Das hat außer ihm nur Michael Jackson (1958-2009) geschafft.

Graceland

Das Haus Graceland in Memphis, Tennessee (USA) kaufte Elvis Presley 1957 von seinen ersten Einnahmen der Hitsingle »Heartbreak Hotel«. Dort lebte der Megastar bis zu seinem frühen Tod mit 42 Jahren. Er starb an Herzversagen. Seitdem pilgern jedes Jahr hunderttausende Rock 'n' Roll-Fans aus aller Welt nach Graceland, das inzwischen ein Museum ist und von der US-Regierung zum Denkmal erklärt wurde.

Spieletipp Erfinder gefragt Hier gelten deine eigenen Regeln

■ Von Silvia Lorek

Ein Brettspiel nach deinen eigenen Regeln? Das gibt es tatsächlich. Mit dem tiptoi-Würfel-Laufspiel **Spiele-Erfinder** kannst du dir Aufgaben ausdenken und das Spiel zu deinem ganz persönlichen machen. Einfach das interaktive Spielbrett ausklappen, den tiptoi-Stift einschalten und schon kann es losgehen. In einem spannenden Wettlauf durch die Spielzeugwelt versucht jeder Spieler, den Siegerpokal als Erster zu erreichen. Dabei schlüpfst du in die Rolle von Teddy, Roboter, Superheld oder Bella. Um auf dem Weg durch die Spielzeugwelt voranzukommen, wird gewürfelt. Je nachdem, auf welchem bunten Feld du landest, müssen kleine Aufgaben gelöst werden. Bei der Farbe Blau geht es um Aufgaben, bei denen man sich bewegen muss. Wer auf einem grünen Feld landet, muss eine Geschicklichkeitsaufgabe lösen. Die roten Felder stehen für Spaßaufgaben. Außerdem kannst du mit dem tiptoi-Stift Geräusche aufnehmen, die dann im Spiel vorkommen. Richtig Spaß macht, dass du dir auch eigene Aufgaben ausdenken kannst. So wirst du zum Spiele-Erfinder! Dabei kannst du deiner Fantasie freien Lauf lassen. Du kannst dir aber auch helfen lassen. Deine Spielidee nimmst du einfach mit dem tiptoi-Stift auf. Wer deine Aufgabe dann wohl erfüllen muss – ob Teddy oder Superman? Fazit: ein Riesenspaß für alle!

Spiele-Erfinder

von Ulrich Blum, tiptoi-Reihe, erschienen bei Ravensburger, 25,99 Euro, ab 6 bis 10 Jahren (funktioniert nur mit einem tiptoi-Stift, der separat erworben werden muss)



RÄTSEL DER WOCHE



Ein Sturm kommt auf

In die rechte Zeichnung haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Findest du sie? Foto: Neitzel



Wochenend-JOURNAL

REISE

Auf zu unbekannten Schätzen

Wer kennt die 46 Welterbestätten in Deutschland? Manche Sehenswürdigkeit liegt direkt vor der Haustür



■ Von Mona Contzen

Die legendäre Inka-Stadt Machu Picchu, die Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha, das indische Taj Mahal: Weltweit gibt es 1121 Unesco-Welterbestätten in 167 Ländern. Allein in Deutschland hat die UN-Kulturorganisation Unesco bereits 46 künstlerische Meisterwerke, einzigartige Naturlandschaften und bedeutende Zeugnisse vergangener Kulturen unter Schutz gestellt. Das Siegel sei zwar ein »Qualitätsmerkmal«, sagt Claudia Schwarz, Vorsitzende des Vereins Unesco-Welterbestätten Deutschland. Doch es gelinge eben nicht jeder Stätte, nach dem Rummel um die Titelverleihung das Interesse auch aufrechtzuerhalten. Der Kölner Dom ist weithin bekannt. Um den besonderen Status vieler Sehenswürdigkeiten vor ihrer Haustür allerdings wissen die Deutschen gar nicht.

Architekturdenkmal

Jede Menge Glas und Stahl lassen das Fagus-Werk im niedersächsischen Alfeld jünger aussehen als es ist. Dabei werden in der alten Fabrik schon seit mehr als Hundert Jahren

Schuhleisten produziert. Die Anlage von 1911 gilt als Ursprungsbau der modernen Industriearchitektur und ist das Erstlingswerk des berühmten Architekten und Bauhausgründers Walter Gropius. 2011 würdigte das Unesco-Welterbekomitee die außergewöhnliche, schwerelose Eleganz des Gebäudes und setzte das Fagus-Werk auf die Welterkulturerbeliste. Doch hier kommen nicht nur Architekturfans auf ihre Kosten: Führungen auf dem Außengelände und die Fagus-Gropius-Ausstellung im ehemaligen Lagerhaus geben interessante Einblicke in die Industriegeschichte. Und wer ein Faible für Schuhe hat, kann im Modellkeller gleich 30 000 Originalmodelle bewundern.

Landschaftskunst

Gartenkunst, Naturmalerei, Welterbe: Das Meisterwerk von Hermann Fürst von Pückler-Muskau im sächsischen Bad Muskau trägt viele Attribute. Der Muskauer Park, der 2004 als außergewöhnliches Beispiel eines europäischen Landschaftsparks sowie einer künstlerischen Ideallandschaft auf deutsch-polnischen Antrag in die Unesco-Liste aufgenommen

wurde, gleicht einem lebendigen Gemälde. Mit den Stilmitteln der Landschaftsmalerei stimmte der Fürst Vorder- und Hintergrund aufeinander ab, die weitläufigen Parkräume gehen harmonisch in die umgebende Landschaft beiderseits der Neiße über, Parkwege eröffnen immer wieder neue Perspektiven in der Inszenierung. Der 1815 angelegte Landschaftsgarten mit einem 50 Kilometer langen Wegenetz lässt sich prima per Fahrrad oder Kutsche erkunden. Wer den exzentrischen Fürsten und seine »Parkomanie« besser kennenlernen möchte, kann die unterhaltsame Dauerausstellung im Neuen Schloss besuchen. **Berliner Siedlungen** Die Museumsinsel gehört bei einem Berlin-Besuch zum Pflichtprogramm. Auch die Schlösser und Gärten von Potsdam und Berlin stehen bei vielen Touristen hoch im Kurs. Angesichts dieser Konkurrenz tut sich die dritte Welterbestätte der Hauptstadt etwas schwerer. Dabei wurden die sechs Siedlungen der Berliner Moderne, die zwischen 1913 und 1934

als Gegenentwurf zum Mietskasernenelend der Arbeiterfamilien entstanden, zum Vorbild für das ganze 20. Jahrhundert – und sind auch heute noch beliebte Wohnquartiere. Besonders schön ist ein Spaziergang durch die Gartenstadt Falkenberg im Bezirk Treptow-Köpenick. Die sogenannte Tuschkastensiedlung des Architekten Bruno Taut zieht mit bunten Fassaden und geometrischen Formen die Blicke auf sich. Info-Stationen gibt es in der Großsiedlung Siemensstadt und in der Hufeisensiedlung, außerdem werden in allen sechs Siedlungen Führungen angeboten. **Buchenwälder** Ohne den Einfluss des Menschen wäre Deutschland zu zwei Dritteln mit Buchenwäldern bedeckt, doch die einzigartigen Waldökosysteme schwinden. Wo man heute noch unberührte Laubwälder findet, verrät die Welterbeliste der Unesco: Seit 2011 stehen fünf Buchenwaldgebiete in den Nationalparks Jasmund, Müritz, Hainich und Kellerwald-Edersee sowie im Unesco-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin zusammen mit anderen europäischen Regionen unter Schutz.

Erkunden kann man die Wälder zum Beispiel mithilfe der kostenlosen Weltnaturerbe-App, die den Besucher auf ausgewählten Routen durch die so unterschiedlichen Schutzgebiete lotst. Während die Buchen auf Rügen vom Kreidefelsen ins Meer zu stürzen scheinen, neigen sie sich an der Müritz über das Moor. In der Schorfheide in Brandenburg spiegeln sich die Stämme in klaren Seen, im hessischen Kellerwald drücken sich knorrige Baumgestalten an karge Hänge. Und im thüringischen Hainich ragen die mächtigen Bäume im Frühling aus einem wahren Blütenmeer heraus.

10 000 Jahre Geschichte

Die archäologischen Stätten liegen unsichtbar unter Wasser, doch am Bodensee kommen bis heute sensationelle Funde ans Tageslicht: Textilien, Einbäume, Räder – im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen ballen sich 10 000 Jahre Geschichte auf nur 800 Metern Strecke. Der Rundgang durch Deutschlands ältestes Freiluftmuseum führt durch Steinzeitdörfer und befestigte Siedlungen der Bronzezeit. Rekonstruierte Pfahlhäuser und Inszenierungen geben einen Einblick in den Alltag unserer Urahnen. An schönen Herbst- und Wintertagen lässt sich auch das Seepanorama von den Stegen über dem Wasser wunderbar genießen. Insgesamt sind 111 Orte mit Pfahlbauten in sechs europäischen Ländern im Jahr 2001 Unesco-Weltnaturerbe geworden.

WEITERE INFORMATIONEN:
► welterbedeutschland.de
www.fagus-werk.com
www.muskauer-park.de
www.visitberlin.de/de/siedlungen-der-moderne
www.unesco-pfahlbauten.org
www.weltnaturerbe-buchenwaelder.de



Welterbe Nationalpark Jasmund: Auf Rügen reicht der alte Buchenwald bis direkt an die Steilküste heran. Foto: Büttner

Kurz notiert

Corona-Tests für Kanaren-Urlauber

Pauschalurlaub auf den Kanarischen Inseln ist trotz der Einschränkungen des öffentlichen Lebens in Deutschland weiter möglich. Allerdings müssen alle



Unterwegs auf der Insel La Gomera Foto: Meyer

Besucher ab sechs Jahren einen negativen Corona-Test an der Rezeption ihrer Unterkunft vorlegen. Der Test darf nicht älter als 72 Stunden sein. Darauf weist das Auswärtige Amt hin. Der Test sollte in Deutschland gemacht worden sein, könne aber auch im Anschluss an die Einreise in autorisierten Teststationen auf den Kanaren auf eigene Kosten durchgeführt werden. Für die Inselgruppe besteht aktuell keine Reisewarnung.

Beliebtestes Skigebiet der Alpen

Zermatt in der Schweiz ist das beliebteste Skigebiet der Alpen. Das ergab eine Umfrage unter 39 795 Ski- und Snowboardfahrern in 55 Gebieten in der vergangenen Wintersaison. Mit der Erhebung wird alle zwei Jahre das »Best Ski Resort« gekürt. 2018 lag noch der Kronplatz in Südtirol auf dem ersten Platz. In diesem Jahr teilt sich das Skigebiet den dritten Platz mit Arosalenerheide in Graubünden.



Skigebiet Zermatt

Platz zwei geht in diesem Jahr an das Gebiet Gröden/Seiser Alm in Südtirol. Das wichtigste Kriterium für die Wahl eines Skigebiets ist laut der Studie die Größe und damit das Pistenangebot. Auf den weiteren Rängen folgen Schneesicherheit, Pistenqualität, die Unterkünfte vor Ort und der Beförderungskomfort.

Neues entdecken entlang der Seine

In Frankreich ist ein neuer Fernradweg entlang der Seine eröffnet worden. Er führt von Paris in die Normandie ans Meer. Die 420 Kilometer lange Route Seine à vélo führt Radler unter anderem zur Kathedrale von Rouen, zum Schloss Gailard von Richard Löwenherz, zu den Gärten von Claude Monet in Giverny und zur Obstroute im Naturpark der normannischen Seine. Die Strecke soll im Jahr 2021 komplett ausgebaut und durch weitere autofreie Wege ergänzt werden, wie Normandie Tourismus mitteilt. Infos zu den Etappen, Kartenmaterial und GPX-Daten gibt es online.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.laseineavelo.fr



Besonders eindrucksvoll ist die Gartenstadt Falkenberg: Die sechs Siedlungen der Berliner Moderne sind Unesco-Welterbe. Foto: Bittner/Landesdenkmalamt Berlin

Wochenend-JOURNAL

REISEZIELE



Wo das Exklusive stets inklusive ist: An Bord der schwimmenden Premium-Hotels von VIVA Cruises erwartet die Gäste ein echtes All-Inclusive-Angebot.

Besondere Momente auf der Donau

Mit VIVA Cruises legeren Lifestyle an Bord der MS Treasures erleben / Achttägige Kreuzfahrt führt ab Passau bis nach Budapest

Sie ist der zweitlängste Fluss Europas, schlängelt sich einmal quer durch Süddeutschland und durchfließt insgesamt zehn Länder – die Donau gehört zu den Klassikern der Flusskreuzfahrt. Sie begeistert viele Urlauber, die sich an der besonderen Atmosphäre auf einem Flusskreuzfahrtschiff und der vorbeiziehenden Landschaft erfreuen. Und auch an

Bord der MS Treasures des Flussreiseveranstalters VIVA Cruises lässt es sich bestens entspannen. Denn das Schiff besticht mit einer lichtdurchfluteten und großzügigen Architektur, die den Gästen viel Freiraum schenkt und zum Wohlfühlen einlädt. Schließlich sollen sie auf ihrem schwimmenden Premium-Hotel einen entspannten Lifestyle erleben.

Dafür sorgen ein herzlicher Service sowie die qualitative Ausstattung des Schiffes. Ob in den Kabinen und Suiten oder in den öffentlichen Bereichen wie Restaurant, Bar oder Panorama-Lounge: Überall genießen Gäste das Leben an Bord.

Zum unbeschwernten Reisen trägt auch der VIVA All-Inclusive Service bei. Dieser beinhaltet neben Vollpension, Getränken aus der gesamten Barkarte wie Sekt, Longdrinks, Cocktails und erlesene Weine aber auch Softdrinks und Kaffeespezialitäten sowie eine stets gefüllte Minibar auf den Kabinen.

Im Gourmet-Restaurant servieren der Küchenchef und sein Team auf den Reisen köstliche À-la-carte-Menüs und setzen mit saisonalen und regionalen Highlights der Vielfalt keine Grenzen. Das ist bei VIVA Cruises eine Selbstverständlichkeit, denn dem Unternehmen mit Sitz in Düsseldorf geht es vor allem darum, das Leben und die Lebensfreude an Bord hochwertiger Flusskreuzfahrtschiffe zu zelebrieren.

Den passenden Rahmen zum Aufenthalt an Bord bietet die vorbeiziehende Landschaft der

Donau. In Passau startet die achttägige Reise »Donau Klassik« mit der MS Treasures in Richtung Bratislava, dem ersten Stopp der Flusskreuzfahrt. Bei diesem Abschnitt können die Gäste die Landschaft der Donau in vollen Zügen auskosten und sich bei Ankunft in Bratislava, der Hauptstadt der Slowakei, auf eine prachtvolle Altstadt aus dem 18. Jahrhundert mit zahlreichen Cafés und Sehenswürdigkeiten freuen.

Weiter führt die Reise nach Budapest. Die quirlige Hauptstadt Ungarns ist eine der glanzvollsten Metropolen der alten Doppelmonarchie Österreich-Ungarn. Nach einem Stopp in Esztergom führt die MS Treasures ihre Gäste weiter nach Wien.

Die Stadt versprüht den Charme des ehemaligen Kaiserpaars Franz Joseph I. und Sissi – auch ein Besuch des Schloss Schönbrunn darf bei einem Aufenthalt nicht fehlen. Weiter entlang der Donau wartet auf die Gäste als nächstes die historische Stadt Melk, das Tor zur Wachau, bevor es zu einem Übernachtenaufenthalt in Ybbs geht.



Budapest ist eine der glanzvollsten Metropolen der alten Doppelmonarchie Österreich-Ungarn. Fotos: VIVA Cruises

Der letzte Stopp der Reise, bevor die MS Treasures ihre Gäste zurück nach Passau bringt, ist Linz. Die drittgrößte Stadt Österreichs besticht durch ihr reichhaltiges Kulturangebot. Zahlreiche Museen, Botanische Gärten sowie der imposante Mariendom laden zum Verweilen ein.

Passend dazu erwartet die Gäste hier ein ausgedehnter Aufenthalt von früh morgens bis in die späten Abendstunden und damit genügend Zeit, die

Stadt zu erkunden – ein Stück der berühmten Linzer Torte darf ebenfalls nicht fehlen.

Die achttägige Flusskreuzfahrt stellt eine echte Alternative zu den klassischen City-Trips dar, denn sie bietet eine komfortable und gleichzeitig entspannte Art zu reisen. Egal ob City-Hopper, Naturliebhaber, Gourmets oder Kulturbegleiter – sie alle erleben an Bord des schwimmenden Premium-Hotels außergewöhnliche Momente.

REISE-Quiz

In Zusammenarbeit mit:



1. Preis: »Donau Klassik«

Achttägige Flusskreuzfahrt für zwei Personen

Ihre Flusskreuzfahrt beginnt in Passau, wo Sie an Bord der MS Treasures gehen. Während der Reise wohnen Sie in einer Suite mit französischem Balkon auf dem Rubin Deck und genießen den VIVA All-Inclusive Service. Nach Verfügbarkeit stehen sieben Abfahrtstermine von März bis Juni 2021 zur Wahl. An- und Abreise, Ausflüge sowie weitere Ausgaben an Bord sind in dem Gewinn nicht enthalten.

2. - 6. Preis: »Ein halbes Jahr WALDRAUSCH«: 3 Ausgaben des zweimonatlich erscheinenden Heimatmagazins für Schwarzwald, Schwäbische Alb und Bodensee

Preisfrage REISE-Quiz 21.11.2020:

Wie heißt die Hauptstadt Ungarns?

a) Budapest b) Esztergom c) Bratislava

Rufen Sie uns an unter Telefon:

01378/130120*

und nennen Sie uns die richtige Lösung.

* digame mobile GmbH; pro Anruf 0,50 Euro aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.

Teilnahmezeitraum: bis 25.11.2020

Lösung der Vorwoche:

Die 29 Belvita Leading Wellnesshotels Südtirol haben insgesamt 203 Saunen.

Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter den Teilnehmern (richtige Lösung) ausgelost und schriftlich von der Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH benachrichtigt. Mitarbeiter der Schwarzwälder Bote Mediengruppe und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Die angegebenen persönlichen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Gewinn kann nicht in bar ausgezahlt werden. Vorgegebene Reisetage können nicht verschoben werden. Veranstalter der Reise ist: VIVA Cruises GmbH, Düsseldorf

Jetzt zum Telefon greifen und mitspielen!

TBR 4.0

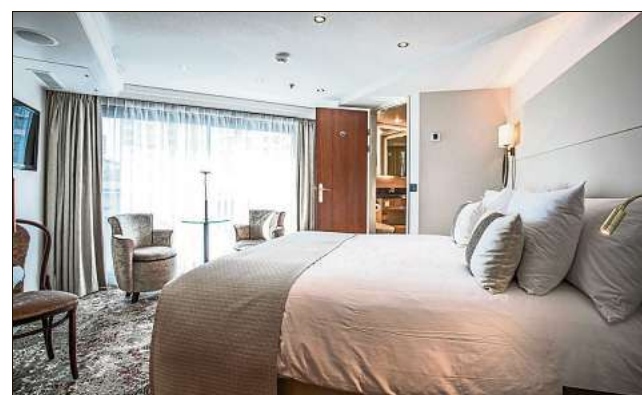
Schwarzwälder Bote **LAHRER ZEITUNG**
Die große Zeitung in Baden-Württemberg

Im neuen Jahr Urlaube auf dem Fluss genießen

Den Main und Rhein mit der MS Treasures befahren / Kreuzfahrtskatalog 2021

Auf der MS Treasures können Gäste an zahlreichen Terminen von Juli bis November 2021 Kurzurlaube genießen. Ab Frankfurt am Main startet das Schiff zu Vier-Nächte-Kurzreisen auf dem Main und südlichen Rhein. Zu den Mainhighlights gehören unter anderem Wertheim und Würzburg. Auf dieser Route erwarten die Gäste kleine Städtchen, die vom Liebreiz der Fachwerkbauten geprägt sind.

Auf dem Rhein geht es über Mannheim bis nach Straßburg im Elsass und über Mainz, der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz, zurück nach Frankfurt. Die beiden Vier-Nächte-Kurzreisen mit der MS Treasures sind von Juli bis November



Alle Kabinen und Suiten der MS Treasures sind Außenkabinen und verfügen größtenteils über einen französischen Balkon sowie Annehmlichkeiten wie einer inkludierten Minibar.

2021 ab 495 Euro pro Person in der Mini-Suite buchbar. Die beiden Reisen lassen sich auch

zu einer neuntägigen Reise kombinieren, bei der die Passagiere die Möglichkeit haben,

auf einer Reise gleich zwei Flüsse und abwechslungsreiche Landschaften und Städte zu entdecken.

Das Hygienekonzept »VIVA's Checkliste« hat sich dieses Jahr bereits auf den Flussreisen von VIVA Cruises bewährt und wird stetig geprüft sowie der jeweils aktuellen Situation angepasst. Diese und weitere Reisen sind im Katalog 2021 zu finden, der bei VIVA Cruises bestellt werden kann.

WEITERE INFORMATIONEN:

► VIVA Cruises GmbH
Heerdter Sandberg 30
40549 Düsseldorf
Telefon: 0211/27 40 32 50
info@viva-cruises.com
www.viva-cruises.com